2015/2016

Für den Kletterprofi SKT

kletterblatt

Kurszeitschrift der Münchner BaumKletterschule



BAUM ZEIT

Praxis · Technik · Forschung

Kurse deutschlandweit!

Kursprogramm 2015/16 ab Seite 49

Artikel und aktuelle Tipps rund um das Baumklettern

»Baumexperten«

Gesucht und Gefunden ab Seite 107

Baumpfleger - Baumgutachter - Höhenarbeiter

www.baumpflegeportal.de

Bestseller für Fachleute

Fachzeitschriften



NEUE LANDSCHAFT

Seit über 50 Jahren ist die monatlich erscheinende Fachzeitschrift Neue Landschaft fester Bestandteil der grünen Branche. Unsere Leser sind Unternehmer und Entscheider des Garten-,Landschafts-, Spiel- und Sportplatzbaus.



STADT UND GRÜN

Die Fachzeitschrift für die gesamte öffentliche Grüngestaltung und Grünpflege richtet sich an Verwaltungen der öffentlichen Grünpflege, Umwelt- und Freiraumplanung, Landschaftsarchitekten sowie wissenschaftliche Einrichtungen.



PRO BAUM

Pro Baum, die Fachzeitschrift rund ums „Ökosystem Baum", richtet sich an Unternehmer und Fachkräfte der privaten und öffentlichen Grünpflege und informiert mit kompetenten Beiträgen aus Wissenschaft und Praxis über Pflanzung, Pflege und Erhaltung von Gehölzen.



GARTEN- UND FREIZEITMARKT

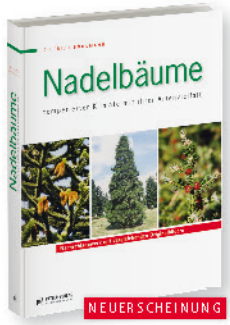
Garten- und Freizeitmarkt ist die Fachzeitschrift für den gesamten Garten- und Freizeitbedarfshandel und richtet sich primär an Inhaber und Einkäufer von Gartencentern.



LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Die Fachzeitschrift Landschaftsarchitekten ist die Verbandszeitschrift des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla) und erscheint alle 3 Monate.

Fachbücher



D. BÖHLMANN
Nadelbäume
ISBN 978-3-87617-131-9
€ 118,–

Als erstes von drei Bänden der Gehölzpublikation ermöglicht dieses Nachschlagewerk eine detaillierte Bestimmung anhand von Vergleichsbildern und einer typischen Kurzcharakteristik.



M. SIEWNIAK, D. KUSCHE
Baumpflege Heute
ISBN 978-3-87617-115-9
€ 74,–

Fünfte, völlig überarbeitete Auflage des Fachbuches zur Erschließung theoretischen Wissens über das Wesen Baum. Damit Praktiker die notwendigen Pflegemaßnahmen einleiten und durchführen können.



J. FINE
English for Landscaping Professionals
ISBN 978-3-87617-132-6
€ 36,50

Das Fachbuch für alle Praktiker im GaLaBau, Landschaftsarchitekten und Studierende für die optimale Vorbereitung auf internationale Geschäfte.



L. WESSOLLY, M. ERB
Handbuch der Baumstatik und Baumkontrolle
ISBN 978-3-87617-128-9
€ 106,–

Zweite, völlig überarbeitete Auflage des umfangreichen Handbuchs rund um das Thema Baum – ideal für alle Fachleute.

PATZER VERLAG
Berlin-Hannover

Koenigsallee 65, 14193 Berlin,
Tel. 030/89593-0, Fax 030/89593-17,
www.patzerverlag.de

ABO/BUCHSERVICE:
Frau Bellido
Tel. 030/89593-56
abo@patzerverlag.de
shop@patzerverlag.de

In unserem Online-Shop unter www.patzerverlag.de finden Sie weitere Fachbücher, Fachzeitschriften und Kalender für den Garten- und Landschaftsbau. Ein Besuch lohnt sich!



Stefan Bilharz
Redaktionsleitung



Liebe Leserinnen und Leser,

ob die Bothriechis schlegelii ein wunderschönes Tier ist, wie Witold Lapinski begeistert schreibt *(In der feuchten Höhe des Regenwaldes, S. 88)*, darüber kann man geteilter Meinung sein, denn die Greifschwanz-Lanzenotter ist nicht jedermanns Sache. Doch über eines herrscht Einigkeit: Wenn man sie plötzlich vor sich sieht, gilt es, vorsichtig zu sein. Begegnen kann man ihr z. B. beim Baumklettern. Weniger in unseren Breiten, als eher im tropischen Regenwald von Costa Rica. Doch selbst wenn es Sie nicht zum Baumklettern nach Costa Rica zieht, haben Sie die Möglichkeit oben genannter Lanzenotter oder nachtaktiven Jagdspinnen zu begegnen. Dank Smartphone, Tablet und QR-Code sind Sie sofort im Kletterblattarchiv. Dort finden Sie alle Berichte seit der Erstausgabe 2004 und viele zusätzliche Bilder.

Auch in dieser Ausgabe berichten Baumkletterer über außergewöhnliche Klettererlebnisse, über Baumpflegemaßnahmen, von nützlichen Dingen, Tipps und Tricks für den Baumkletterer-Alltag. Wenn auch Sie Tipps oder Tricks kennen – sei es zum Baumklettern oder zur Baumpflege – die die Menschheit wissen sollen, dann schicken Sie sie uns. Wir machen sie öffentlich. Ihre Tipps an: ***Tipp@Kletterblatt.de***

2015 wird zum ersten Mal der Baumpflegepreis „Goldener Schnitt" in der Kategorie Baumschnitt vergeben. Dieser Preis für eine besonders gelungene Schnittmaßnahme wird im Zwei-Jahres-Turnus verliehen. Alle Informationen zum Goldenen Schnitt finden Sie auf ***www.baumpflegeportal.de/goldener-schnitt***

Wie immer freuen wir uns über Ihre Kritik und Ihre Anregungen: ***redaktion@kletterblatt.de***.

Viel Spaß mit dem neuen Kletterblatt.

Ihr S. Bilharz

QR-Code zum Kletterblatt-Archiv

INHALT







Forum Seite 6
Bücher & Aktuelles

Flaschenzüge Seite 8
Raffiniert neu definiert

Stufe um Stufe zum Optimum Seite 14
„Handsfree"-Treppenaufstieg

Rigging-Ringe können mehr Seite 18
Ein Plus beim Einsatz im Klemmknotensystem

Fotostory Seite 20
Baumbegegnungen

Mit Bäumen bauen ... Seite 26
... statt Holz verwerten

Ohne Abstieg von Baum zu Baum Seite 32
Traversieren

Steigeisen- und Zapfenpflückerkurs Seite 36
Münchner Baumkletterschule mit neuen Kursideen

Kletterblatt-Archiv Seite 42
Umfassend bis heute

Goldener Schnitt 2015 Seite 43
Baumpflegepreis in der Kategorie Baumschnitt

Artenschutz und Baumpflege Seite 44
Workshop

Gewinnspiel Seite 46
Kunst ist Vergnügen

Gewinnerfotos /Impressum Seite 48

Kursprogramm 2015/2016 Seite 49
Alle Kurse der Münchner Baumkletterschule

Schnittgut Seite 81
Cui bono?

Dauererprobung Seite 82
Im Testlabor bei Stihl







ALLE KURSE ab Seite 49

Arbeitsverfahren & Arbeitstechniken	Seite
SST-P Seilsicherungstechnik-Tageskurs	52
SKT-A Seilklettertechnik Stufe-A	53
SKT-B Seilklettertechnik Stufe-B	54
SKT-A/B Termine und Standorte	56
SKT-AT Aufstiegstechniken	55
SKT-RT Rettungtechniken	55
SST-RM Rigging am Modell	58
SST-RP Rigging Praxiskurs	58
SST-S Steigeiseneinsatz neu!	59
SST-Z Saatguternte neu!	60
AS-I Motorsägenausbildung	61
AS-II Arbeiten mit der Hubarbeitsbühne	61

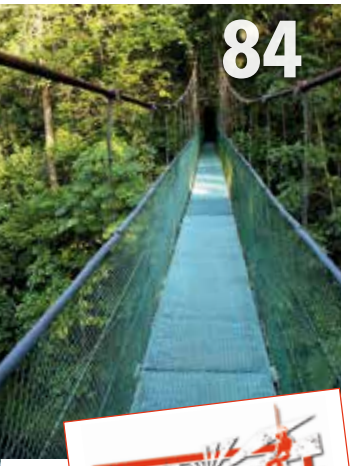
Arbeitssicherheit	Seite
CUP Climb-Update®	72
SKT Auffrischung Erste-Hilfe + Kletterworkshop	73
SKT Unterweisung	55
Sachkundiger für PSA in der SKT	55
Baustellensicherung für Baumpfleger	74
Spleiskurs	73

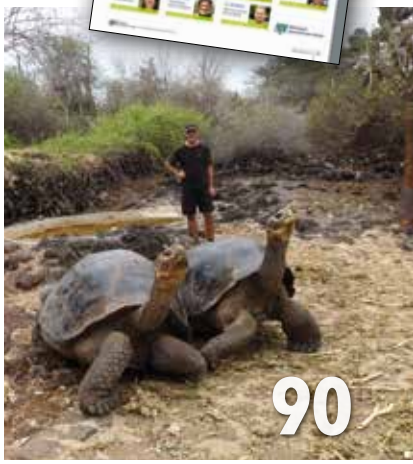
Baumpflege	Seite
Fachgerechter Baumschnitt	63
Fachliche Baumbeurteilung	64
Artenschutz in der Baumpflege neu!	65
Einsatz und Verwendung von Kronensicherung	64
Zertifizierter Baumkontrolleur nach FLL	66
AM I Artenschutz	67
AM II Vertiefung Baumkontrolle	67
AM III Baumschutz & Krankheiten	67
AM IV Baumstatik & eingehende Untersuchung	67
Qualifizierter Obstbaumschnitt	68
Aufbauseminar im Obstbaumschnitt	68
Jungbaumpflege im Obstbau	68
ETW European Tree Worker	69
ETT European Tree Technician	70
FAW Fachagrarwirt	71

SUPRA	Seite
Münchner Ausbildungswochen neu!	76
Inhouse Schulungen	78
SKT-Spezialkurse	78

Information	Seite
Ausbilder der MBKS	75
Kursrücktrittsversicherung	79
Förderungen	79
Buchungsformular	80







In der feuchten Höhe des Regenwaldes Seite 84
Seilklettertechnik

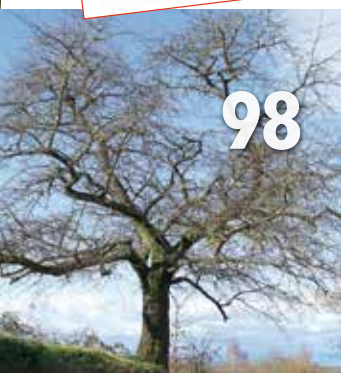
Galápagos Inseln Seite 90
Erstellung eines Baumkataster

Fünf Jahre Qualitätssicherung Seite 94
RAL Gütezeichen Baumpflege

Der Schlankschnitt Seite 98
Obstbaumpflege

Rettopia Seite 104
Festival der Retter

TIPP 2015 Seite 106



Verzeichnis gewerblicher Baumpfleger und Kletterer Seite 107
Gesucht und gefunden
auf dem Baumpflegeportal

Häckselgut Seite 130
Zu guter Letzt



Interessante Baumbücher



Lothar Wessolly, Martin Erb

Handbuch der Baumstatik und Baumkontrolle

288 S., 660 vierfarbige Zeichnungen und 26 Tabellen, 2., völlig überarbeitete und erweiterte Aufl. 2014, Preis: 106 €

In der vergangenen Ausgabe hatten wir berichtet, dass die überarbeitete Auflage in Vorbereitung ist. Inzwischen ist das wichtige Buch für Baumpflege und Baumdiagnose erschienen.

Alle genannten Bücher erhältlich bei www.freeworker.de

http://bit.ly/1ijcBFF



Claus Mattheck

Stupsi erklärt den Baum

Ein Igel lehrt die Körpersprache der Bäume

120 S. mit vielen Zeichnungen und Fotos, 4., überarbeitete Auflage, 2010, Preis: 20 €

Eigentlich wollte ich mal wieder auf ein anderes, gewichtigeres Buch von Mattheck aufmerksam machen: *Die Körpersprache der Bäume.* Dieses Buch bündelt ein Vierteljahrhundert Baumforschung und verhilft zu einem echten Verständnis der Körpersprache der Bäume. 552 Seiten für 98 €.

Aber hier geht es um ein anderes Buch von Mattheck: *Stupsi erklärt den Baum.* Es ist ein schönes und wichtiges Buch – für alle Baumpfleger interessant und bedeutsam. Sieht aus wie ein Kinderbuch, ist aber ein „Kinderbuch für Erwachsene" und macht auch Baumexperten noch Spaß. Wer die Sprache der Bäume verstehen will, ohne in die theoretischen Tiefen der Biomechanik einsteigen zu müssen, dem kann ich dieses Buch mit seinen schönen Zeichnungen nur empfehlen.



Alex Shigo

Baumschnitt.

Leitfaden für fachgerechte Baumpflege

194 S., 2015, Preis: 34 €

Nach Kernpunkte von Alex Shigo erscheint im Subtilia-Verlag ein zweites Buch des „Begründers und Vaters" der modernen Baumpflege: Baumschnitt. Dieses Werk war 1989 unter dem Titel Tree Pruning erstmalig veröffentlicht worden. 1991 erschien die deutsche Übersetzung unter dem Titel Baum Schnitt. Auch wenn der Titel nicht exakt dem entspricht, was er suggeriert, so hat sich der Verlag aus Respekt vor der Leistung Shigos entschieden, den ursprünglichen Titel beizubehalten, mit einer kleinen Ausnahme: Baumschnitt.
In diesem einzigartigen Buch gelang es Shigo, die Ergebnisse seiner Forschung in ausgewählten Bildern praxisnah zu vermitteln. Frei nach dem Motto: Ein Bild sagt mehr als tausend Worte.
Viele Jahre war das Buch vergriffen – ein Jammer bei einem derart interessanten und aufschlussreichen Buch. Dieses einmalige Werk soll auch weiterhin dem Baumpflege-Nachwuchs und Interessierten erhalten bleiben: Das hat sich der Subtilia-Verlag zur Aufgabe gemacht und sich um die Neuauflage des Buches bemüht. Modernes Antiquariat könnte man das nennen.
Die vorliegende, zweite deutsche Auflage wurde neu übersetzt und die Bilder durch ein aufwendiges Scan-Verfahren aus einer alten Buchvorlage reproduziert. Ein Schatz, den es zu bewahren lohnt!

T-Shirts für den guten Zweck

Das SAVE TREES. SAVE LIFE T-Shirt vonTEUFELBERGER ist nicht nur ein optisches Statement, sondern es erfüllt auch einen guten Zweck: Von jedem verkauften T-Shirt spendet TEUFELBERGER 1,- Euro für das Projekt „Women'sForestLivelihoods" von TREE AID in Afrika.

Dieses Projekt unterstützt Frauen in Burkina Faso auf Ihrem Weg aus der Armut und fördert gleichzeitig die (Wieder-)Aufforstung von Waldgebieten.



Das neue Gewinnspiel im Kletterblatt 2015 finden Sie auf Seite 47.



Zwei tolle Gewinne beim Kletterblatt-Gewinnspiel 2015

Die Tophandle-Motorsäge STIHL MS 193 T und der SEQUOIA Gurt mit der einstellbaren Seilbrücke von PETZL

Gewinner beim Kletterblatt-Gewinnspiel 2014

BaumKletterKunst war beim Kletterblatt-Gewinnspiel gefragt: Erlaubt war alles. Ein Bild oder ein Spruch, Witziges oder Ernstes, Klettern, Pflegen, Staunen, Flora oder Fauna. Eine Jury hat sich durch die Einsendungen gearbeitet und die Gewinner gekürt.

Zu gewinnen gab es als ersten Preis ein Cacoon Single – das luftige Freizeit-Zeltvergnügen; als zweiten Preis das Protos® Integral Set-Aborist; als dritten Preis einen Beach-Rolly und als 4. – 10. Preis die „Kernpunkte“ von Alex Shigo.

„Baumkontrolle“ nennt Marco Renner aus Berlin sein Bild und hat damit den ersten Preis gewonnen. Einen „Baumdrachen“ fotografierte Christian Gerlach aus Vöbert und bekommt dafür den zweiten Preis. Der Beach-Rolly rollt nach Berlin zu Martin Schulze und M. Renner. Allen Gewinnern Herzlichen Glückwunsch. Eine kleine Bilderauswahl können Sie auf S. 48 betrachten.

„Tolles Ding“, nannte ein Baumkletterer die Säge **STIHL MS 193 T**. Hohe Leistung, geringes Gewicht und feine Schnitte. Bei der Arbeit in der Baumkrone zählt jedes Gramm. Mit lediglich 3,3 kg passt sie deshalb optimal zur Ausrüstung eines Baumkletterers. Diese Baumpflegesäge der 30 cm^3-Klasse überzeugt auch mit Schnittleistung und Durchzugskraft. Ein weiteres Plus: Ausgerüstet mit einem 1,3 kW starken 2-MIX-Motor verbraucht sie bis zu 20 % weniger Kraftstoff.

Ausstattung und Design dieser Säge sind konsequent auf die Bedürfnisse professioneller Baumpfleger ausgerichtet. Kleine Details machen den Unterschied. Hierzu gehören beispielsweise der Kettenraddeckel mit verliersicherer Mutter, die seitliche Kettenspannung und die patentierten werkzeuglosen Tankverschlüsse. Damit die Säge nicht an Kleidung oder Geäst hängen bleibt, haben die Konstrukteure besonderes Augenmerk auf das Gehäusedesign gelegt. Wird der Haken zur Tragseilbefestigung nicht benötigt, verschwindet er in einer Einbuchtung und stört nicht bei der Arbeit. Die Griffposition der Tophandle-Motorsäge wurde so gewählt, dass sich die Maschine exakt, sicher und komfortabel führen lässt. Ein professionelles Antivibrationssystem schont die Kräfte des Anwenders und ermöglicht ein äußerst präzises Arbeiten.



Der **SEQUOIA-Sitz- und Haltegurt von PETZL** ist für die Baumpflege bestimmt. Er wurde entwickelt, um ein komfortables Arbeiten im Baum zu ermöglichen. Halbstarre, extra breite Beinschlaufen und Hüftgurt gewährleisten optimalen Halt. Der Haltesteg ist mit zwei aufschraubbaren Ösen verbunden, um seine Länge anzupassen und Zubehör direkt am Steg zu befestigen. Mehrere Materialschlaufen und Befestigungsmöglichkeiten für CARITOOL-Gerätehalter erleichtern den Transport und das Management der Arbeitswerkzeuge. Der SEQUOIA war 2014 überarbeitet worden. Was ihn aber quasi einmalig macht ist eine Innovation, die PETZL dem Gurt mitgegeben hat: Die einstellbare Seilbrücke für die Gurte SEQUOIA und SEQUOIA SRT, um die Position der eingehängten Geräte für den Aufstieg am Seil, schnell und präzise anzupassen. Die ergonomischen Form der ADJUST-Einstellvorrichtung ermöglicht eine schnelle, präzise Anpassung der Länge.

Wir danken STIHL und PETZL für die Bereitstellung der Preise.

Gesundheitsprojekt „LS-Arborfit“

Mehr zum Projekt:
http://bit.ly/1BATKxD

Im Kletterblatt 2014 haben wir über ein Projekt von Tanja Sachs und Nina Landwehr berichtet: das LS-Arborfit. Inzwischen wurden

- 30 Kletterer gescreent,
- Arbeitstechniken, -verfahren, und -equipment untersucht
- Erkenntnisse zu den Anpassungen des muskuloskelletalen Systems gewonnen,
- und es wurde Einblick genommen in deren Wissenstand die Arbeitsergonomie betreffend.

Es ist sinnvoll und möglich, diese gewonnenen Erkenntnisse in Fortbildungsmaßnahmen einzubinden. Die Ergebnisse der Studie werden bei den Deutschen Baumpflegetagen 2015, am Dienstag 5. Mai, 11:00 Uhr im Kletterforum vorgestellt. Ebenso in den dazugehörigen Tagungsunterlagen.

FLASCHENZÜGE
RAFFINIERT NEU DEFINIERT

Flaschenzüge sind eigentlich einfache Maschinen. Nach Ansicht der Autoren haben sich Theorie und Praxis in den letzten Jahren auseinander entwickelt. Dieser Artikel will die Wege wieder zusammenführen. Von Mathias Oppolzer, Thomas Wahls und Dirk Lingens.

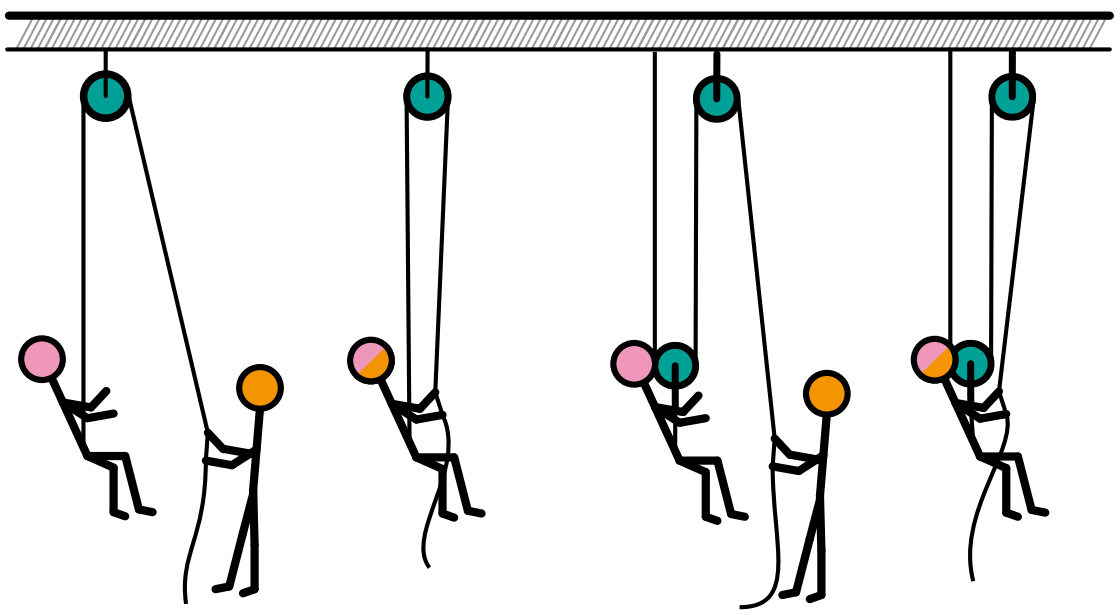
Im Schein einer Laterne sucht ein Mann auf allen Vieren kriechend nach einem kleinen Gegenstand. Eine Frau kommt dazu, bietet Hilfe an und nun suchen sie zu zweit. Nach einer halben Stunde vergeblichen Suchens fragt die Frau den Mann, wo er denn die Sache verloren habe. Auf eine dunkle Hecke zeigend sagt dieser: „Dort drüben." „Aber warum suchen Sie dann hier?" „Hier kann ich besser sehen."

Was lehrt uns das über Flaschenzüge?
1. Es herrscht viel Dunkelheit.
2. Gesucht wird dort, wo es hell ist.

Ist das Wissenschaft?

Der Forschung zu Flaschenzügen ergeht es nicht anders als anderen Wissenschaftsbereichen: Es wird versucht die viel zu komplexe Welt mittels – Sinn – zu filtern und auf ein Modell, eine Theorie, zu reduzieren. So weit so gut. Aber jetzt passieren oft zwei Fehler:
1. Es wird vergessen, dass das Modell nur ein Abbild der komplexen Welt ist – mit unsicherem Wahrheitsgehalt.
2. Es wird unterschlagen, dass das Modell nie die ganze Komplexität abbilden kann, sondern immer nur einen kleinen Teil davon.

Grafik 1



Hubweg = Zugweg
1:1
passive Umlenkung

Hubweg = 1/2 Zugweg
1:2
aktive Umlenkung

Hubweg = 1/2 Zugweg
1:2
aktive Umlenkung unten
passive Umlenkung oben

Hubweg = 1/3 Zugweg
1:3
passive Umlenkung unten
aktive Umlenkung oben

Die Theorie der Flaschenzüge – vom Schulbuch bis Wikipedia – kann nur reine Potenz- und reine Faktorenflaschenzüge und den Sonderfall des Differentialflaschenzuges beschreiben und lässt demzufolge alle anderen Konfigurationen weg. Das hilft uns aber nicht weiter. Deswegen wird der Bogen hier weiter gespannt. So weit, dass mindestens unsere Baustellenwelt nicht nur abgebildet, sondern bezüglich Flaschenzüge auch vollständig erklärt wird. Und wenn sich dann eines Tages die Schulphysik und Wikipedia mit der Baum- und Industriekletterei austauschen, dann haben die beiden Schlüsselsuchenden ein gutes Stück mehr Licht.

Wir können an dieser Stelle keine seitenlange Erklärung für die Grundlagen abgeben. Darum verweisen wir auf frühere Artikel von uns: *Lingens, Entspannt auf Spannung, Kletterblatt 2006, S. 6-9; Oppolzer / Wahls, Swiss-Rig, Kletterblatt 2013, S.42-45.*

http://bit.ly/1GsWMsx

http://bit.ly/QHI5hD

Ebenso sollen die drei Infokästen (Grafik 3 bis 5)unsere Aussagen verdeutlichen. Die früheren Artikel können schnell und einfach im Kletterblatt-Archiv gefunden werden: www.kletterblatt.de.

Wie bringen wir nun Licht in den Schatten der Hecke?

Unzufrieden mit den klassischen Herangehensweisen und angetrieben von verstörenden Beobachtungen (Grafik 1 Beispiel 2) haben wir das Thema noch einmal von Grund auf neu durchgespielt. Die ersten Versuche der Neudefinition waren auch für uns mit viel Diskussion verbunden und nach intensiver Arbeit können wir endlich ein für uns rundes Ergebnis vorstellen.

Wir beginnen damit, alte Erklärungsmuster, wie jene der „Losen“ und „Festen Rolle“, so zu formulieren, dass Ihr in der Lage seid, besser zu verstehen und zu beschreiben, was in Flaschenzügen passiert. Dafür beziehen wir uns auf grundlegende physikalische Gesetze und definieren einige Begrifflichkeiten neu, um besser zu beschreiben, was uns begegnet:

1. Definition „Flaschenzug“:
Ein Flaschenzug ist eine einfache Maschine, die den Betrag der aufzubringenden Kraft, z. B. zum Bewegen oder Heben von Lasten verringert. Diese bestehen aus Umlenkungen und einem Zugmedium (Seil, Schlingen, Schnüre etc.). Die zu erbringende Arbeit (Kraft x Weg) bleibt gleich.

2. Begrifflichkeit „Rollen“:
Rollen sind Umlenkungen, aber nicht alle Umlenkungen müssen Rollen (z. B. Karabiner, Abseilgeräte, Rohre etc.) sein.

3. Das Hebel-Axiom:
In allen 180° Umlenkungen wirken ein einarmiger, ein zweiarmiger Hebel sowie Reibung, Normal- und Querkräfte. Damit sind auch alle Umlenkungen im Positiven wie im Negativen mechanisch wirksam.

4. Definition „Zugpunkt“:
Ein Zugpunkt ist die Stelle, an der die Verkürzung des Zugmediums im Flaschenzug stattfindet.

5. Definition „Aktive Umlenkung“:
Eine „Aktive Umlenkung“ ist gegeben, wenn die Distanz vom Zugpunkt zur Umlenkung sich beim Ziehen verändert. (Unabhängig davon, ob sich von außen betrachtet der Zugpunkt bewegt oder die Umlenkung!)

6. Definition „Passive Umlenkung“:
Eine „Passive Umlenkung“ ist gegeben, wenn die Distanz vom Zugpunkt zur Rolle beim Ziehen immer gleichbleibt.

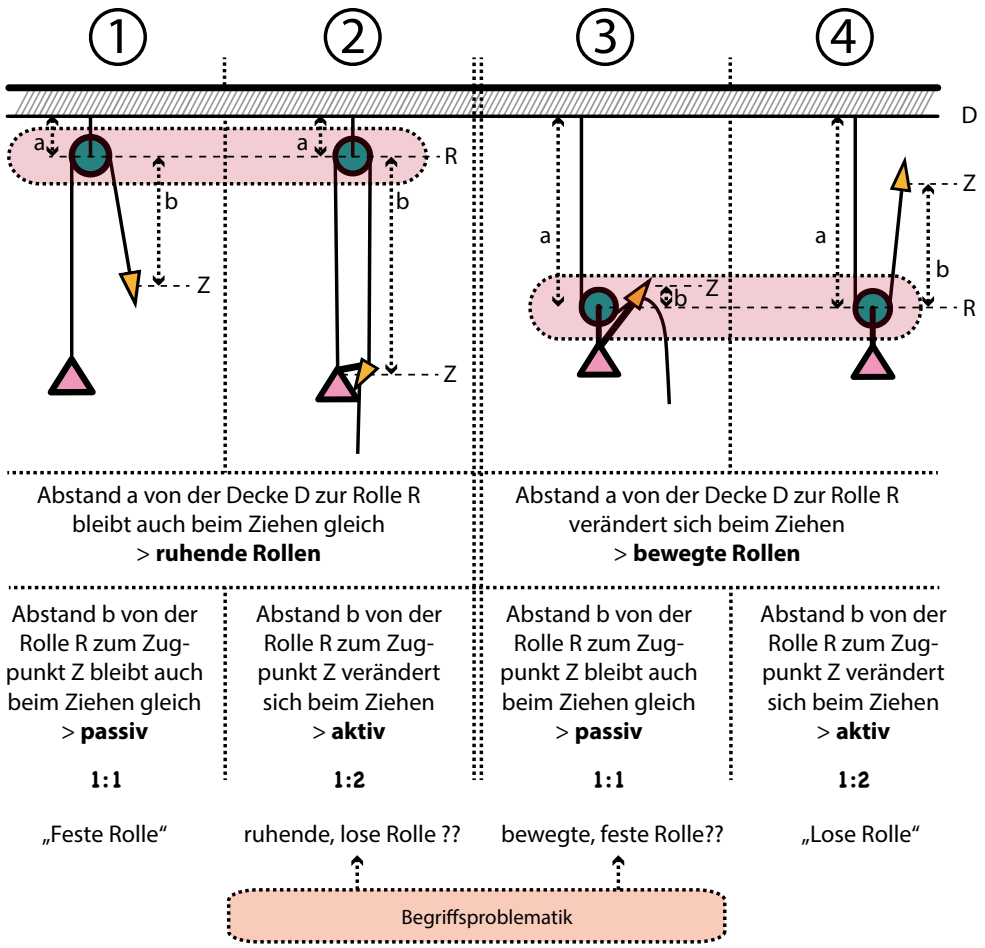
Daraus lassen sich folgende Grundsätze ableiten:

1. Auch Umlenkungen, deren Positionen im Raum sich nicht verändern, können als aktive Umlenkungen in Erscheinung treten. Nicht nur die klassische „lose Rolle“!
2. Nur aktive Umlenkungen haben einen Einfluss auf die Übersetzung eines theoretisch reibungsfreien Systems.
3. Passive Umlenkungen haben keinen Einfluss auf die Übersetzung eines theoretisch reibungsfreien Systems.
4. Relative Flaschenzüge sind solche, in denen mindestens eine Rolle ihre Position im Raum nicht ändert, aber einen Einfluss auf die Übersetzung hat.
5. Definition „Bezugsebene“: Anschlagebenen, Gewicht an Zugmedium und „Zugpunkt“



Na, schon erleuchtet? Nein? Das Problem kennen wir, und daher noch ein paar mehr Worte dazu: Das wesentliche Problem liegt in der bisherigen Herangehensweise, Flaschenzüge nur mit den so genannten „Losen“ und „Festen Rollen“ erklären zu wollen. Diese sind aber spezielle Fälle und sind dadurch, auch wenn sie häufig vorkommen, nur begrenzt geeignet, alle Flaschenzüge richtig zu erklären. Anhand von vier Beispielen werden wir die zuvor erwähnten Definitionen und Grundsätze anwenden und die Problematik der Erklärungsmuster von „Loser“ und „Fester Rolle“ betrachten: »

Grafik 2



(Grafik 2) Im **Beispiel 1** sehen wir eine klassische „Feste Rolle“:
Die Last hängt frei, die Umlenkung befindet sich an einer Struktur, gezogen wird vom Boden aus. Die Übersetzung im reibungsfreien System ist 1:1, es ist kein Effekt auf die Übersetzung vorhanden und damit eine passive Umlenkung. Das Doppelte der aus dem Gewicht der Last resultierenden Kraft wirkt im Ankerpunkt der Umlenkung. Tatsächlich ist diese Rolle „fest“ im Raum. Der Abstand a von der Rolle R zur Decke D ist im ganzen Hubvorgang gleich. Ebenso bleibt der Abstand b vom Zugpunkt Z zur Rolle R in diesem Beispiel immer gleich. Hier sind wir uns mit der Erklärung in den Schulbüchern einig.

Wir springen nun zum **Beispiel 4.** Dort erkennen wir die klassische „Lose Rolle“: Das Seil ist an einer Struktur angeschlagen, die Last hängt an einer Umlenkung (zum Beispiel in einem Schacht), gezogen wird wieder vom Boden aus. Die Last wird stets auf beide Seilstränge verteilt, daher ergibt sich eine Übersetzung von 1:2 und wir haben eine aktive Umlenkung. Dem traditionellen Namen nach ist diese Rolle lose im Raum. Der Abstand a von der Rolle R zur Struktur D verändert sich im Prozess. Ziehen wir am Zugpunkt Z, verändert sich auch der Abstand vom Zugpunkt Z zur Rolle R. Um die Last die selbe Distanz wie im Beispiel 1 zu heben, muss die doppelte Strecke Seil eingeholt werden. Auch hier sind wir uns mit der Erklärung in den Schulbüchern völlig einig.

Das funktioniert so in einfachen Flaschenzügen (Faktor- und Potenz-) in kombinierten sowie in komplexen Systemen. Doch die Beschreibungen „lose“ und „fest“ sind relativ, je nachdem, von wo das System betrachtet wird! Wollen wir auch die Klasse der relativen Flaschenzüge richtig erklären, zum Beispiel im umlaufenden System, welches in der SKT verwendet wird oder wie sie uns in Aufzügen begegnen, sind die herkömmlichen Erklärungsmuster nicht aufschlussreich:

Im Beispiel 3 sehen wir den gleichen Aufbau wie im Beispiel 4: Doch der Zugpunkt Z ist fest mit der Last verbunden! Weiterhin bewegt sich die Rolle R im Raum, da sich der Abstand a von der Rolle R zur Struktur D beim Ziehen verändert. Allerdings bewegt sich der Zugpunkt Z mit der Last und auch mit der Rolle R nach oben. Die Distanz b von der Rolle R zum Zugpunkt Z bleibt im Prozess gleich. Auch hebt sich das System exakt um die eingeholte Länge Seil an. Damit haben wir ein 1:1 System und eine »



Volle Kraft vom ersten Moment an: Die neue STIHL MS 201 TC-M mit M-Tronic

Vom Start weg kraftvoll, agil und spritzig – damit überzeugt die neue STIHL MS 201 TC-M alle Baumpfleger und Forstprofis. Mit kompakter Bauweise, optimalem Führungsverhalten und geringem Gewicht wird die Arbeit im Wipfel noch komfortabler. Bereits ab dem Kaltstart liefert die leistungsstärkste STIHL Baumpflegesäge durch die vollelektronische Motorsteuerung M-Tronic ein Optimum an Leistung. Die Leichtbauweise und die hochwertigen Materialien sorgen für ein hervorragendes Leistungsgewicht von 2,1 kg. **Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem STIHL Fachhändler oder unter stihl.de**

STIHL M-Tronic

Baumpflegesägen sind speziell für Arbeiten im Baum konzipiert und ausschließlich von geschulten Anwendern in der Baumpflege einzusetzen.

STIHL®

passive Umlenkung, obwohl die Rolle scheinbar „lose“ ist!

Im Beispiel 2 stellen wir nun den Begriff „fest“ auf die Probe: Uns begegnet ein ähnlicher Aufbau wie im Beispiel 1. Nur dass auch hier eine feste Verbindung zwischen dem Zugpunkt Z und der Last vorliegt. Der Abstand a von der Rolle R zur Decke D bleibt beim Hubvorgang gleich, damit ist die Rolle fest im Raum. Wieder verteilt sich die Last gleichmäßig auf beide Seilstränge. Auch muss am Zugpunkt die doppelte Seillänge 2b eingeholt werden, um die einfache Strecke b aufzusteigen. Es gibt also einen Effekt auf die Übersetzung von 1:2. Und wieder verändert sich die Distanz vom Zugpunkt Z zur Rolle R.
(Siehe Grafik 3)

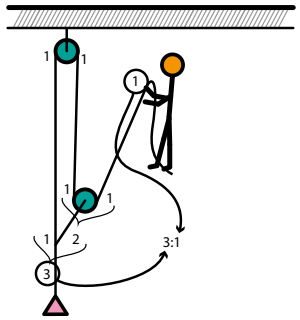
Fazit:

Wenn wir Licht ins Dunkel bringen wollen, müssen wir manchmal eben die Perspektive wechseln!
Allerdings kann es zu unnötiger Verwirrung führen, wenn in der Euphorie des Entdeckens pauschal alle Begriffe in Frage gestellt werden. Dies ist uns selber passiert. Daher haben wir uns zusammen getan, um die verschiedenen Schulen (Herangehensweisen) und Erkenntnisstände zusammen zu führen. Dazu war es nötig, die Begrifflichkeiten in diesem Bereich zu verändern und anzupassen, damit Erklärungen aller uns bekannten Flaschenzüge in Zukunft einfacher und weniger verwirrend werden. Wir haben uns bewusst dagegen entschieden, die klassischen Erklärungen beizubehalten und das umlaufende System als Sonderfall zu betrachten. Unserer Meinung nach schränkt dies den Blick von Anfang an zu sehr ein.

Anmerkung:
Dieser Artikel setzt einiges an Grundwissen voraus und richtet sich vor allem an jene, welche anderen die Thematik vermitteln wollen. Für alle, die sich Flaschenzügen in Theorie und Praxis von Grund auf nähern wollen, ist ein umfassendes Buch in Arbeit. Das soll voraussichtlich bis zum Herbst 2016 veröffentlicht werden. (Siehe Grafik 4 + 5)

Grafik 3

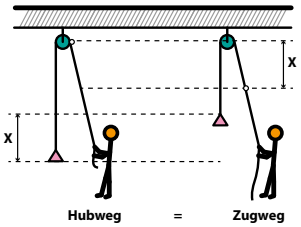
Grundlagen „Freischneiden“
Ein kurze Erklärung des Freischneidens von Flaschenzügen von Dirk aus 2006:
Die Verhältnisse der Mischformen und der, für die es keinen Namen gibt, sowie aller anderen Flaschenzüge lassen sich auch berechnen. Die Methode nennt sich „Freischneiden“. An einem einfachen Beispiel (ein klassisches Z-Rig) lässt sich das Prinzip darstellen: Man beginnt am Ende und schreibt an das Seil des Flaschenzuges, an dem gezogen wird, eine 1. An der ersten Rolle wird die Kraft umgelenkt. Also steht an dem Seil, das die erste Rolle verlässt, auch eine 1. An der Rolle wirken 2 mal 1. Das Seil mit dem Faktor 1 verläuft weiter zur nächsten Rolle, wird dort umgelenkt und wirkt zusammen mit der „Faktor-2“-Rolle an der Last. 1+2 = 3. Nach diesem Prinzip lassen sich alle hier abgebildeten Flaschenzüge errechnen.



Grafik 4

Die Goldene Regel der Mechanik

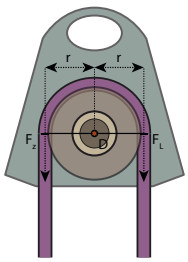
Die Goldene Regel der Mechanik besagt das
Arbeit = Kraft x Weg.
Dieses Gesetz hat uns die Möglichkeit gegeben, die Beobachtung aus Beispiel 2 und andere durch Messungen zu beweisen. Damit wird die Theorie durch die Praxis bestätigt.
(Da sich diese Regel auf reibungslose Systeme mit idealen Seilverläufen bezieht, sind diese Versuche Annäherungen.)



Beispiel: Person / Gewicht liegt auf dem Boden in gebremster Rolle. Das Seil wird mit einem Stück Klebeband direkt hinter der Rolle markiert.
Das Gewicht wird über das Seil die Strecke X angehoben. Diese Strecke X entspricht dem Abstand zwischen Markierung auf dem Seil und der Rolle.

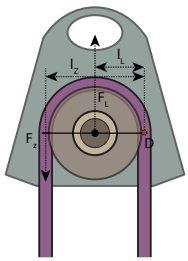
Grafik 5

Grundlagen „Hebelgesetze“
Eine weitere Hilfe zum Verständnis der Funktion der Rollen in Flaschenzügen bietet die Betrachtung der Hebelgesetze.
„Riesig ist des Schlossers Kraft, wenn er mit dem Hebel schafft“
Es ist klar, dass ein Hebel, richtig eingesetzt, eine Kraftersparnis einbringt.
Ein zweiarmiger Hebel erfordert zum Heben (Drehpunkt mittig) auf beiden Seiten die gleiche Kraft (ähnlich wie eine Aufhängung im gleichschenkligen Kräftedreieck).
Ein einarmiger Hebel verringert durch seine Länge den Kraftaufwand.
.



Ersatzsituation „zweiarmiger Hebel“ mit Drehpunkt D in der Mitte:

weil r = konstant ist auch $F_Z = F_L$



Ersatzsituation „einarmiger Hebel“ mit Drehpunkt D am Hebelende:

weil $l_Z = 2l_L$ gilt $F_L = 2F_Z$

Der „zweiarmige Hebel“ beschreibt immer die Kraftübertragung entlang des Seiles.

Der „einarmige Hebel“ beschreibt immer die Kraftübertragung zum Anker der Rolle.

Während eines Zugvorgangs sind immer beide Hebel aktiv!

Alle Abbildungen erstellt von Mathias Oppolzer



DIRK LINGENS
www.kletterdienste.de
Selbstständiger Baumpfleger, Ausbilder der Münchner Baumkletterschule, Autor des Buches „Baumknoten“



THOMAS WAHLS
www.rigging-service.com
SZT, Höhenrettung, Baumpflege Dozent für SZT



MATHIAS OPPOLZER
www.baumkosmos.de
Ba.Sc. Geographie und Gartenbauwissenschaften, Baumpfleger, Dozent für SKT und SZP

„Mit **FLÄCHENMANAGER** bleibe ich auf dem Laufenden. Die Praxis-Porträts finde ich besonders klasse, da kann man sich vieles abgucken.“



Bild: Wendebourg (Verlag Eugen Ulmer)

FLÄCHENMANAGER – das Magazin für Entscheider in der Grün- und Arealpflege. 4 x im Jahr alles rund um Innovationen und neue Produkte aus dem Bereich der Pflegetechnik und vielen Praxisbeispielen für den Alltag von Pflegeprofis.

Das abwechslungsreiche Magazin für alle Pflegeprofis. Jetzt kostenlos probelesen!

Telefon: 0711 4507 - 105 / leserservice@ulmer.de
www.flaechenmanager.com/testabo

Ulmer



„Handsfree“-Treppenaufstieg

STUFE UM STUFE ZUM OPTIMUM

Immer wieder der Treppenaufstieg. Vor Jahren noch der – bestenfalls – beschmunzelte Exot, ist er heute eine anerkannte Aufstiegstechnik. Mit noch vielen Optimierungsmöglichkeiten. Er ist deshalb eine Aufstiegstechnik für innovative Tüftler. Eine weitere Stufe zum optimalen Treppenaufstieg nimmt Dennis Stapf.

http://bit.ly/194RRCP

Der Treppenaufstieg ist inzwischen bei vielen Kletterern die 1. Wahl bei den Aufstiegstechniken am stehenden Seil und wird immer weiter modifiziert. *(z. B. Lingens, Der Überhandaufstieg, Kletterblatt 2014, S. 8-9)*

Einige Details störten mich aber nach wie vor:

- Auch mit der Schlaufe in der oberen Klemme bleibt die Hand dennoch blockiert und kann nicht helfen, wenn es mal etwas enger ist.
- Erlaubt die Struktur ein „freies“ Hochklettern, wird zwar die Bruststeigklemme durch das Gummiband hochgezogen, die andere Klemme ist dann aber im Weg.
- Die Koordination des Ablaufes bleibt für einige Kletterer, aber vor allem für Anfänger erst einmal schwer umzusetzen.
- In der klassischen Zusammenstellung ist der Treppenaufstieg nur für den Aufstieg am stehenden Seil geeignet.
- Die Rettung ist auch wegen der Übersicht anspruchsvoll.

Ist das halt so oder geht es nicht besser? Ich dachte, es muss besser gehen. Der Treppenaufstieg kann optimiert werden. Auf eine Idee hat mich Michael Frankhauser mit seinem HAAS gebracht. Ebenso Kollegen, die wie ich den Treppenaufstieg schätzen und nutzen, aber die Defizite sehen und nicht akzeptieren wollen. Ein „Ist-halt-so“ gibt es nicht. Auch diese Kollegen haben sich Sets ausgedacht, die in meine Idee eingeflossen sind.

Der Treppenaufstieg geht besser!

Man nehme eine Bruststeigklemme (z. B. Croll, Basic, TurboChest etc.), knote ein Stück Seil ein und binde sich am anderen Ende eine Schlaufe für den Fuß. In meinem Fall (siehe Bilder) Hohltau am Ende durchgespleißt, so entsteht eine Schlinge, die am Fuß fixiert werden kann. Die Länge sollte so gewählt werden, dass die Klemme nachher auf Höhe des Knies hängt.

In die obere Öse der Bruststeigklemme wird ein Gummiseil eingeknotet, an das Ende kommt ein Hilfskarabiner. Bei der Länge muss dann ein bisschen ausprobiert werden, also erst mal lang genug lassen, damit nachjustiert werden kann (Abb. 1, Abb. 2).



Das Gummiseil wird durch den zentralen Ring oder einen Hilfskarabiner in der Brücke geführt und am gegenüberliegenden Fuß, an dem die Fußsteigklemme sitzt, in die Schnürsenkel, oder Schlaufen, gehängt.

Die obere Klemme mit der Trittschlinge und Schlaufe für die Hand entfällt also, und nichts muss mehr von Hand nach oben geschoben werden. Damit kommt das nächste Problem: Die Hintersicherung der Bruststeigklemme über die obere Klemme entfällt – eine Verbindung zur jetzt unteren Klemme ist technisch machbar, aber wegen der auftretenden hohen Fangstöße nicht vertretbar. Da Klemmen nicht als alleiniges Sicherungsgerät dienen sollten, habe ich mehrere Geräte ausprobiert. Am besten funktioniert hat es mit dem BUDDY von DMM und dem GOBLIN von CAMP. Einige Kollegen benutzen auch den Rocker, der lief bei mir jedoch nicht so gut, was ich aber nicht verallgemeinern will.

Das Sicherungsgerät der Wahl wird nun mit einem Karabiner mit dem zentralen Ring oder der Brücke verbunden. Ich habe kein Gummiband in das Gerät eingeknotet, sondern ein Gummiband mit eingeknotetem Hilfskarabiner (Abb. 3) während der Arbeit immer um den Hals. „Ach, dafür ist das! Ich dachte, das ist Baumpflegerschmuck“, sagte mal ein Teilnehmer eines SKT-Kurses zu mir. »

baa® Kronensicherung

Die Marke mit sicherer Zukunft

Das weltweit erfolgreiche EU Patent 0623277 für Baumkronensicherungen auf dem neuesten Stand.



- **Kompetent** für die **ZTV-Baumpflege 2006** optimiert, Einsatzempfehlung 12 Jahre, mit **Zertifikat**
- **Qualität = Sicherheit = Langlebigkeit,** gefertigt bei den beiden renommiertesten Seilern Deutschlands GleisteinRopes
- **Stark,** statisch bei 2 Prüfstellen des Germanischen Lloyd und dynamisch bei Edelrid im Fallturm getestet.
- **Sicher,** bei der Prüfstelle 22 des Germanischen Lloyd nachgewiesene Dauerhaltbarkeit.
- **Einfach,** Überkreuz - Kompatibilität bei 2 to, 4 to und 8 to durch **Gleichkomponenten-Konzept (GKK).** Nur bei uns.

Das Gleichkomponentenkonzept: Alles passt zusammen!



- Wirksame **Niedriglastschwingbreite** (NLSB) **durch Ruckdämpfer**
- **Einfach: Dynamische Bruchsicherung mit Ruckdämpfer, Statische Bruch- und Tragsicherung ohne Ruckdämpfer**
- Schnell, sauber und ohne Werkzeug einzubauen
- **Kein Seilkrangeln bei 2 to und 4 to- Nur bei uns,** Gebrm.-Nr. 20 2006 002665.7
- Einfach zu kontrollieren – **lichtechte Scheibe** mit **Jahreskennfarbe**



- Kompetente Beratung und Schulung durch **führende Experten** für Baumsicherheit
- Kostenfreie **SIA** Berechnung auf unserer Webseite: **www.arboa.com**

*WESSOLLY, L.: Dynamische und Statische Kronensicherung – Einbau und Kontrolle, Jahrbuch Baumpflege 2007
*WESSOLLY, L./ERB, M.: Handbuch der Baumstatik und Baumkontrolle, Patzer 2014

- **Mehr Publikationen zur Kronensicherung down zu loaden auf unserer Webseite. Besuchen Sie uns und unsere Räume, im Netz oder direkt in Stuttgart.**

arbofix® Pflanzsicherung

arboa tree safety



Dornhaldenstraße 5 · D-70199 Stuttgart
Telefon: 0711 6744362 · www.arboa.com





Dies hat zwei Gründe:

1. Bei allen von mir ausprobierten Sicherungsgeräten muss zum Belegen der Karabiner entnommen und das Gerät geöffnet werden.
2. Die Kombination Klemme mit kurzer Trittschlinge und Gummiband, Fußsteigklemme und Gummiband um den Hals kann bei jeder Doppel- und Einfachseiltechnik verwendet werden, vor allem auch sehr schön bei Einfachseiltechniken mit dem Rope Wrench. Der komplette Aufbau des Systems ist auf Abb. 4 zu sehen.

Beim Aufstieg sind nun also beide Hände „frei". Man braucht sie lediglich, um den Körper aufrecht zu halten, eine Kombination mit Brustgurt (je nach Einstellung) ist möglich, um das komplette „Handsfree"-Feeling zu haben.

Wer einen HAAS besitzt, kann ihn für dieses System natürlich sehr gut benutzen. Er läuft vielleicht sogar noch etwas besser als mein System. Gestört am HAAS haben mich nur zwei Dinge: Einmal der hohe Preis und dann die Tatsache, dass im HAAS das Gummiseil durch ein Röhrchen im Seil der Trittschlinge läuft, dadurch das Ganze sehr starr wird und nicht kompakt verstaut bzw. am Gurt transportiert werden kann. Aber das nur am Rande. Vielleicht macht ihr eine andere Erfahrung.

Viel Spaß beim Ausprobieren meines Systems. Ich bin mir sicher, dass sich der Treppenaufstieg noch weiter verbessern lässt. Vielleicht habt Ihr neue Ideen. Ich bin gespannt und wäre gerne bei Euren Ideen und Gedanken dabei: Treppenaufstieg@Kletterblatt.de.



DENNIS STAPF
dennis-stapf@gmx.de

selbstständiger Baumpfleger
Ausbilder der Münchner Baumkletterschule



Verbindet Leistung und Komfort.

SEQUOIA Neue Version

Baumpflegegurt

Egal ob beim Aufstieg am Seil, der Fortbewegung im Baum oder der Arbeitsplatzpositionierung: Der neue Petzl SEQUOIA bietet mit seinem extra breiten, halbstarren Hüftgurt und verschiebbaren Polstern an den Beinschlaufen einen unvergleichlichen Tragekomfort. Einstellmöglichkeiten und Werkzeug-Management am Gurt setzen Maßstäbe. Der SEQUOIA kann mit zahlreichem Zubehör wie Sitzbrett und Schultergurten ausgestattet werden.

www.petzl.com/SEQUOIA

PETZL®

Photo © www.kalice.fr

RIGGING-RINGE KÖNNEN MEHR

Ein Plus beim Einsatz im Klemmknotensystem

Rigging-Ringe können viel. Aber sie können noch mehr. Der Rigging-Ring kann auch als Schutz auf der zentralen Gurtbrücke eingesetzt werden, wodurch auch ein Klemmknotensystem entsteht, das schlank, kurz und sehr flexibel ist. Eine Idee und ein Bericht von Manuel Schuster.

Rigging-Ringe finden in vielen Bereichen Anwendung. Vor allem im Rigging-System können diese Kausche gut als Seilschoner verwendet werden. Sie sorgt dafür, dass man einen größeren Umlenkradius beim Anschlagen von Rollen mit Augschlingen erhält. Die Rigging-Ringe können auch zum Abseilen von leichten Lasten verwendet werden. Dazu werden die Ringe in ein Stück Seil eingespleißt, so dass eine Art Kambiumschoner entsteht. So kann man den Rigging-Ankerpunkt auch vom Boden aus abziehen. Das spart einen Weg nach oben.

Rigging-Ringe schützen nicht nur die Riggingseile an sich, sondern auch die Seile insgesamt für die PSA. Eine schöne Anwendung ist das Abwürgen des Aufstiegsseils. Der Rigging-Ring wird dazu in den Würgeknoten eingebunden. Das hat den Vorteil, dass der Umlenkradius im Würgeknoten nicht so klein ist und die Reibung von Seil auf Seil vermieden wird.

Aber das ist noch nicht alles. Auf der Suche nach weiteren Verwendungsmöglichkeiten für die Rigging-Ringe hatte ich die Idee, dass die Kauschen auch gut als Schutz auf der zentralen Gurtbrücke funktionieren könnten. Dies ermöglicht einen sehr tiefen Anschlagpunkt am Gurt. Um dann ein Klettersystem aufbauen zu können, habe ich





eine Pinto mit den Schenkeln in eine Rundschlinge gespleißt. Diese Rundschlinge kann auch gut geknotet werden. Die Rundschlinge wird dann durch den Rigging-Ring, der auf der Brücke läuft, gesteckt und mit einem Karabiner hintersichert. In den Karabiner hänge ich dann den Spleiß ein, also die laufende Seite von meinem Klettersystem.

Durch den Steg von der Pinto wird anschließend ein Klemmknoten auf das Seil gebunden. So entsteht ein Klettersystem. Damit der Rigging-Ring beim Klettern nicht aus der Brücke rutschen kann, wird ein großer Ankerring von DMM oder ISC auf die Brücke gelegt und eine Bucht aus der Brücke durch diesen gesteckt. Der Rigging-Ring wird zwischen Bucht und Ring eingehängt. (Diese Idee habe ich von Fabian Weber übernommen.) Das verhindert auch, dass der Rigging-Ring eventuell verloren geht, wenn das System ausgehängt wird. Das Klemmknotensystem, das dabei entsteht, ist sehr schlank, kurz und flexibel. Durch den Rigging-Ring hat es den Vorteil, dass nur ein kleiner Abstand zwischen stehendem und laufendem Seil existiert, so dass das Seilauge vom Kletterseil nicht durch den laufenden Strang verletzt werden kann. K



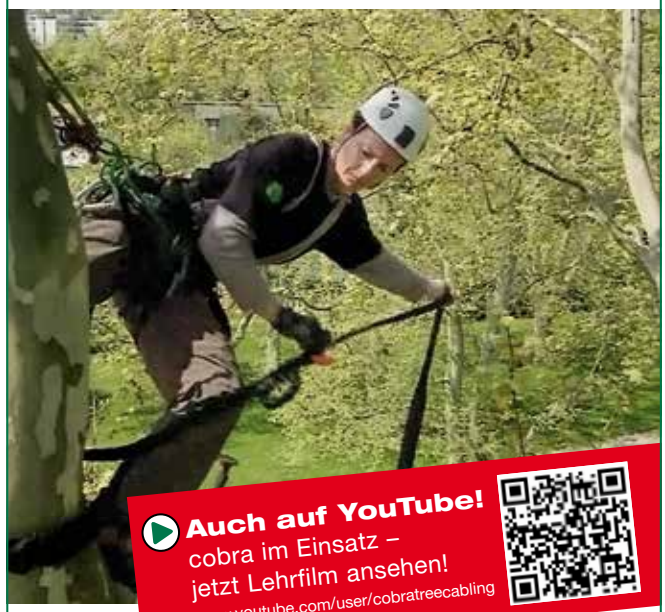
MANUEL SCHUSTER
manuel.schuster84@googlemail.com

B.Sc. Arboristik
Ausbilder der Münchner Baumkletterschule
Zertifiziert: RAL Gütezeichen Baumpflege

Baumsicherung mit System

cobra®
BAUMSICHERUNG

EP-Patent 0623277 B1 (Lizenz), Deutsche Gebrauchsmuster 20 2011 005 118.8 und 20 2006 006 554.7 (Lizenz)



Optimales Kronensicherungssortiment

- **ZTV konforme 2t, 4t und 8t Systeme**
- schnelle und einfache Handhabung dank **griffiger Spreizbänder** und **weitmaschiger Seilflechtungen**
- farbige **Jahreskennung** für die Baumkontrolle
- weicher Ruckdämpfer mit **Niedriglastschwingbreite**
- mit und ohne Ruckdämpfer als dynamische oder statische Sicherung einsetzbar
- kostengünstig, anpassungsfähig, zeitsparend, langzeitstabil
- **mit gleitfähigem Ruckdämpfer**
- direkte Vertretung in 30 Ländern
- **sachverständige Beratung und Schulung**
- **Informationen unter 0711-24 84 88 99**

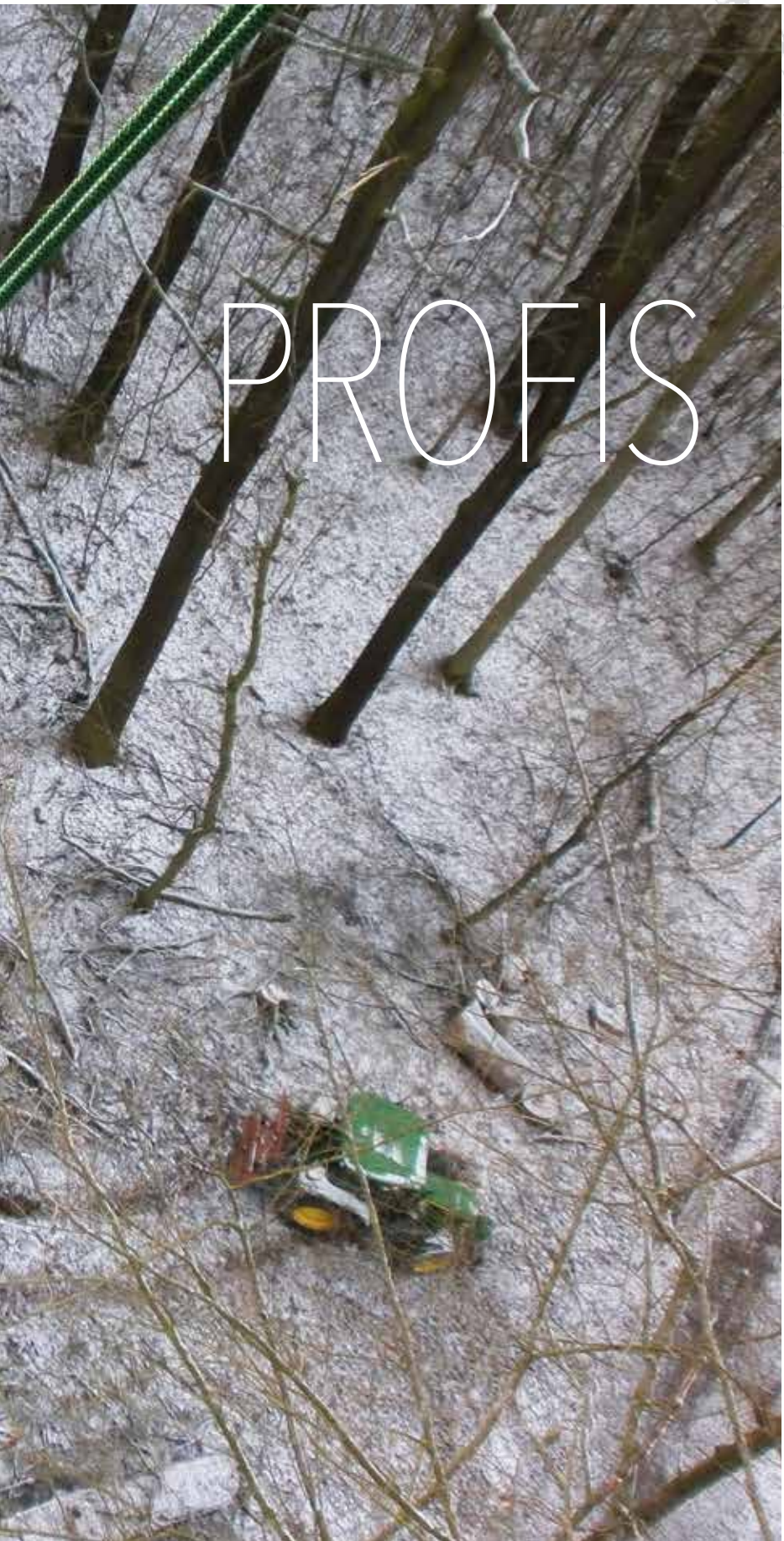
pbs Baumsicherungsprodukte

pbs GmbH
Rotebühlstraße 88 B
70178 Stuttgart
Telefon 0711-23 56 61
Telefax 0711-23 56 62
pbs@cobranet.de
www.cobranet.de



Tom Eckert in Nordhausen

www.baumflitzer.de



PROFIS

Stattliche
Höhen

Gewaltige
Ausmaße

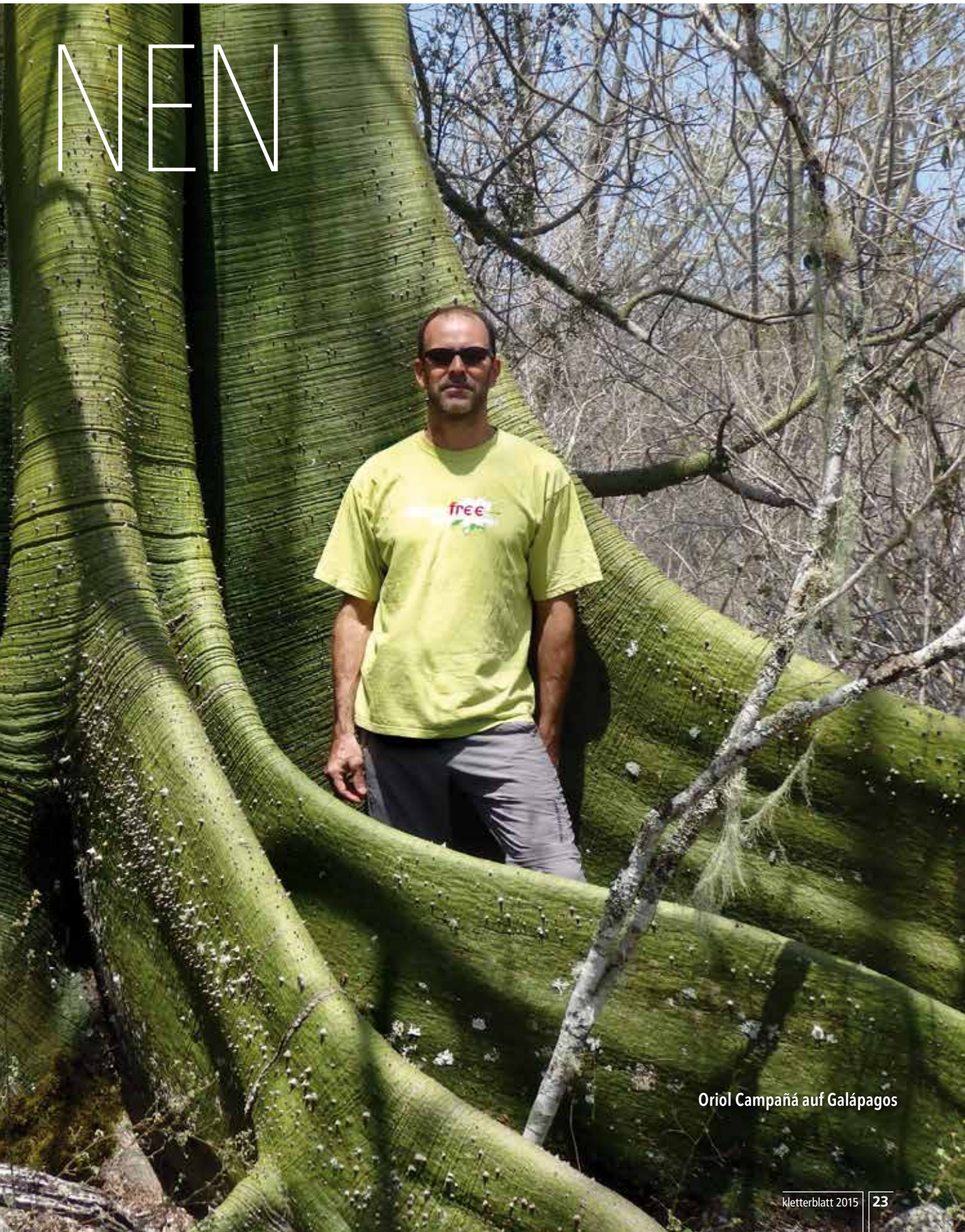
Faszinierende
Details

DIMENSIO

In den Wäldern Mitteleuropas stolpert man über Wurzeln, die Wege kreuzen und wundert sich vielleicht, wie solche unscheinbare Strähnchen einem Baum dauerhaften Halt geben können. Wer aber mit solchen Wurzeln in den Boden geht, dem traut man eine unverwüstliche Standfestigkeit zu.



NEN

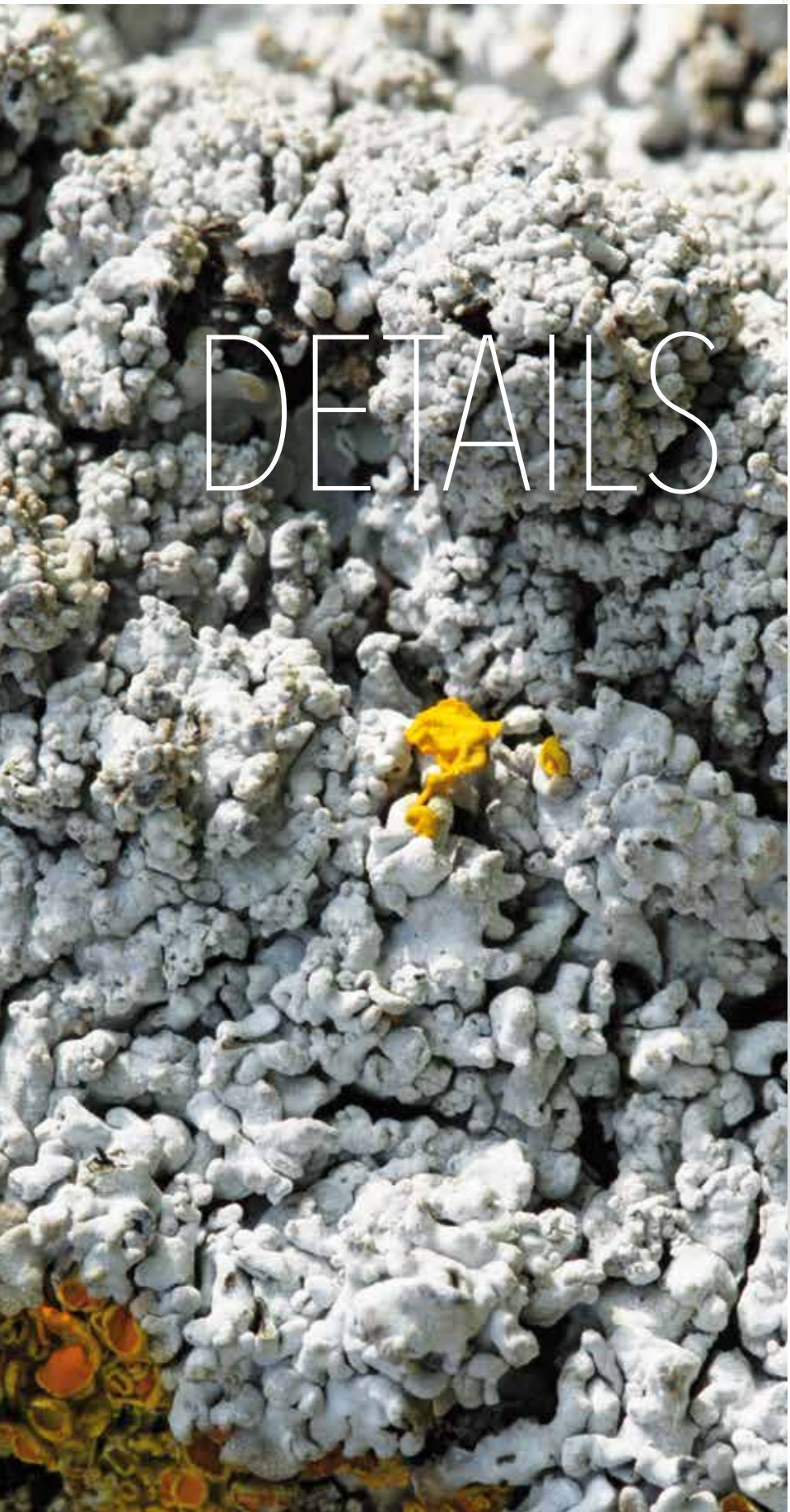


Oriol Campañá auf Galápagos

Detailfunde von Stefan Bilharz







DETAILS

Algen, Pilze und Flechten leben auf der Rinde, machen sie farbenfroh und geben ihr mitunder ein skurriles Aussehen. Auch die Begegnung mit einem Blitz kann in der Rinde Spuren hinterlassen. Die im wasserreichen Rindenbereich entstandene Blitzrinne überwächst und bleibt eine sichtbare Erinnerung an ein Rendezvous mit dem Blitz.

MIT BÄUMEN BAUEN STATT HOLZ VERWERTEN



Die Zukunft nachhaltig gestalten, heißt auch den Baum, die Ressource Holz innovativ und optimal nutzen. Oliver Roman will einen ökologischen Input in die Baum-Baukultur bringen. Er ist überzeugt, dass die in Millionen von Jahren gewachsene Intelligenz der Bäume für anspruchsvolle Bauformen genutzt werden kann. „Keine Visionen – das geht", sagt Oliver Roman. Das Kletterblatt hat nachgefragt. Elisabeth Morgenstern im Gespräch mit Oliver Roman (BMB) und Igor Scotland (TTTM).

Herr Scotland, Sie sind nicht nur Hängematten-Hersteller, sondern auch Baumpfleger. Wie sind Sie dazu eigentlich gekommen? Liegt das bei Ihnen in der Familie? Ihr Vater klettert ja auch. Und wie verbinden Sie die Baumpflege und das Baumklettern mit Ihrer Arbeit bei Ticket to the Moon?

Igor Scotland: Das hat sich, als ich noch klein war, ganz von selbst entwickelt. Seit frühester Kindheit haben mich Bäume fasziniert. Durch das Vertrauen meiner Eltern habe ich meine Erfahrungen beim Bäumeklettern machen können. Dieses frühe Vertrauen und Wissen, wie man in welchen Bäumen klettern kann, hat mich dann auch zur Baumpflege gebracht. Inzwischen klettere ich fast nur noch auf Bäume, um Baumaterial zu gewinnen – wie für den Messestand von Ticket to the Moon (TTTM). Das Besondere an ihm ist seine Herkunft. Alle Baumteile stammen aus unserem Garten. Jedes Stück habe ich schon sehr oft beim Klettern getroffen. Dadurch war es möglich, beim Bauen ganz ohne zusätzliche Streben auszukommen. Alle Streben sind entweder an den Stehern oder an den Trägern angewachsen.

Was hat denn nun aber eigentlich Baumpflege und Baumklettern genau mit Ihrer Arbeit zu tun, Herr Roman?

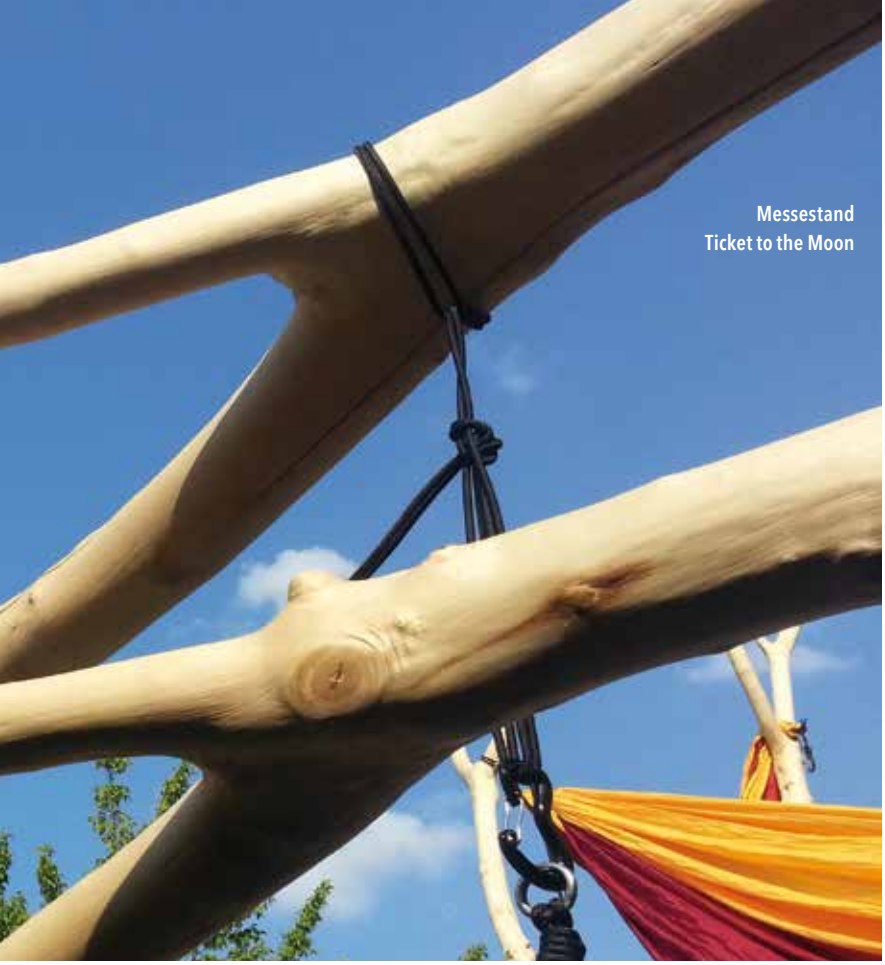
Oliver Roman: Ich kam über einen Freund aus Interesse zur Baumpflege. Bei der Baumpflege fällt eine Unmenge an hochwertigem Bauholz an, das aber unbedacht zerkleinert wird, um den Abtransport zu erleichtern. Wenn wir bei einem Baumschnittauf-

Bauen mit Bäumen (BMB)

Dahinter verbirgt sich eine innovative Methode zu bauen, die den natürlichen Wuchs von Bäumen für funktionelles Design nutzt und die Eleganz und Ästhetik der Bäume in einen architektonisch-künstlerischen Kontext bringt. BMB hat unter anderem den Messestand für **Ticket to the Moon** entworfen – ein Hängematten-Hersteller aus Bali, der nicht nur Feel-Good-Produkte entwickelt, sondern eine alternative Art zu leben verkörpert.

Hinter Bauen mit Bäumen steht Oliver Roman, ausgebildeter Ingenieur, Visionär und Künstler. Gemeinsam mit Igor Scotland, zuständig für Ticket to the Moon in Europa, entwickelt er moderne Bau-Konzepte. Elisabeth Morgenstern hat mit beiden über die Entstehung und die Verbindung dieser beiden ungewöhnlichen Geschäftsmodelle, ihre Vision und Perspektiven für die Zukunft gesprochen.

Weitere Informationen zu Bauen mit Bäumen:
www.baum.co.at
Weitere Informationen zu Ticket to the Moon:
www.ticketothemoon.com



Messestand
Ticket to the Moon

trag ein gutes Bauteil erspähen, achten wir darauf, dass wir seinen Wert beim Schnitt erhalten und kommen so zu edlen Baumaterialien. Der Schlüssel dazu ist, dass man von der Verwendung des jeweiligen Aststückes schon im Voraus eine Vorstellung haben muss, um ihn als Bauteil zu gewinnen. Wir sehen den Baumschnitt als ein Filetieren des Baums an. Mit solchem Material könnte man einige Möbelhäuser mit feinsten Möbeln bestücken.

Da haben Sie ja jetzt schon kurz umrissen, was Sie eigentlich tun. Können Sie noch weiter darauf eingehen, was genau man sich unter Bauen mit Bäumen vorstellen kann, Herr Roman? Bauen mit Holz ist ja nun keine neue Idee …

Oliver Roman: Bauen mit Bäumen (BMB) nimmt sich des individuellen Baums und seiner speziellen Gestalt an. Jede Baumart hat ihre besondere Wuchsform und bietet so spezifische Möglichkeiten der Verwendung. Zum Beispiel können Bäume vom Waldrand, die nur von einer Seite Licht bekommen und daher die Äste nur in einer Richtung ausgebildet haben, speziell für Garderoben verwendet werden. Wipfel allein stehender Fichten können z. B. für Kletterbäume oder als Aufstiegshilfe bei Hochbetten zum Einsatz kommen. Beim Messestand von TTTM wurden Eschen mit ihren weit verzweigten Gabelungen eingesetzt, weil dadurch zusätzliche aussteifende Elemente unnötig werden.

Wie finden bzw. suchen Sie die passenden Bäume für die unterschiedlichen Möbelstücke oder Bauobjekte aus?

Oliver Roman: Das hängt vom jeweiligen Projekt ab. Entweder wir nehmen Bäume, die vom Baumschnitt kommen. Oder es gibt die Möglichkeit, sich aus einem Wald vor einer Durchforstung die speziell geformten Baumindividuen in Abstimmung mit dem Förster herauszusuchen und zu ernten.

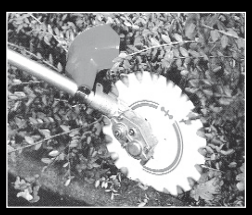
Ernten Sie nur frei gewachsene, aber passende Bäume für Ihre Arbeit? Oder pflegen bzw. schneiden Sie die Bäume bereits vorher in die Form, die Sie für die Skulpturen und Bauten benötigen? »

HIGH-LIGHTS

AUS UNSEREM MOTOREN-PROGRAMM:



RaceCut-Motorsense
Der Racer unter den Motorsensen - super schnell und keine Schleuder-Gefahr



Schnipp-Schnapp-Ausputzer
Sicher Arbeiten ohne Schäden



Kabelverlegemaschine
Für Mähroboter - unsichtbar Kabel verlegen



Power Blade
Das sichere Anbauset für Motorsensen

TIGER®
DYNAMIK & KRAFT
TIGER GMBH
Vogesenstr. 8 • 79346 Endingen
Tel: 0 76 42-93 05 05 • Fax: -06
www.tiger-pabst.de
info@tiger-pabst.de

Nur das Beste für Gartenkultur und Landschaftspflege



Messestand
Ticket to the Moon

Oliver Roman: Im Allgemeinen ist der Formenreichtum im Wald oder beim Baumschnitt so groß, dass man auf ein reichhaltiges Repertoire zurückgreifen kann. Es ist natürlich das Optimum, wenn man die Bäume schon im Voraus auf Form zieht oder zumindest junge Triebe und Seitenäste entfernt, um astreine Oberflächen zu erhalten, die leicht weiter zu verarbeiten sind. Ich erarbeite gerade mit einem Baumschulbesitzer und Gartengestalter ein Konzept für ein zu rodendes Waldstück. Wir generieren daraus Material für den Umbau und die Neugestaltung seines Betriebs. Es sollen zum Beispiel Teile des Neubaus, Brücken und Interieur für den Verkaufsraum entstehen. Dabei können wir eine Menge an herkömmlichem Baumaterial substituieren und arbeiten damit sehr klimapositiv. Ein solches Projekt habe ich mir schon lange gewünscht, denn es verkörpert genau die Essenz von Bauen mit Bäumen.



Pavillon Helicopter
im Erholungsgebiet
Kellerberg, Wien

Wie sind Sie eigentlich auf die Idee zu Bauen mit Bäumen gekommen?

Oliver Roman: Ich komme vom Maschinenbau und war eigentlich immer unzufrieden mit den rein technologischen Lösungen. Vor allem fand ich den hohen Energie-Input, der bei Stahl, Glas oder Beton anfällt, unnötig. 1991 baute ich mir mein eigenes Haus. Es ist ein Kuppelbau aus Fichtenstämmen mit einer zwei mal drei Meter großen Fichtenwurzel als Abschlusselement und einem zentralen Fenster darüber. Das war die Geburtsstunde von Bauen mit Bäumen. Mit der Zeit engagierten mich Menschen, die den Kuppelbau sahen, wie zum Beispiel die Eltern von Igor Scotland, um außergewöhnliche Bauten und Dachstühle zu realisieren. Nach und nach kristallisierte sich dann die spezielle Baumethode BMB mit einem formulierten Konzept heraus.

Nach mehrjährigem Zusammenleben mit Bäumen bemerkte ich jene Eigenschaft der natürlichen Gestalt, die ich Hypergeometrie nenne. Das ist eine Geometrie, die jenseits des rechten Winkels eine geradezu atemberaubende Vielseitigkeit in sich birgt. Sobald man beginnt, die üblichen, meist maschinell bedingten Geometrien zu verlassen, erschließt sich ein Reichtum an Form und Funktion.

Meiner Erfahrung nach strahlen die natürlichen Baumteile eine anregende Wirkung auf das menschliche Bewusstsein aus, die auch in dieser Hypergeometrie begründet ist. Man muss die Teile wirklich in die Hand nehmen und ausprobieren, was sie hergeben. Es ist ein spielerischer Prozess, bei dem man das komplexe Wesen Baum verstehen lernt. Erst dann begreift man, was eine organisch gewachsene Struktur an Einsatzmöglichkeiten bereithält. Und es liegt nur an uns, zuzugreifen …

Das klingt sehr spannend – und vor allem nach einer sehr vielseitig verwendbaren Möglichkeit, den Baustoff Baum einzusetzen. Was ist mit dieser Bauweise alles möglich?

Oliver Roman: Ich habe schon vieles damit realisiert: Von Leuchten und Möbeln über Wendeltreppen bis hin zu Pavillons und Landscape-Art-Skulpturen im Größenbereich von zehn bis zwanzig Metern. Ich gehe auch so weit, dass in Zukunft auch Flugzeuge damit gebaut werden können. Man könnte die Formen für die Tragflächenprofile zu Tausenden im Wald züchten und so die hervorragenden statischen Eigenschaften von gewachsenem Holz nutzen. Übrigens ist das Flugzeug mit der größten je gebauten Spannweite mit knapp 100 Metern ein Holzflugzeug: die Spruce Goose.

Sie haben es bereits mehrfach zwischen den Zeilen angesprochen: Bauen mit Bäumen ist mehr als bloß eine neue Methode zu bauen. Für Sie ist es auch eine Art Lebenseinstellung. Was genau ist die ‚höhere' Philosophie dahinter? Verfolgen Sie ein bestimmtes Ziel?

Oliver Roman: Ja, es gibt tatsächlich eine höhere Philosophie dahinter. Mit der gängigen Bautechnik betreiben wir eine beunruhigende Ressourcenverschwendung. Ungefähr 70 % des Energieverbrauchs einer Volkswirtschaft gehen auf das Konto von Hoch-, Tief- und Straßenbau! Ich wollte damals einen ökologischen Input in die Baukultur bringen. Und so habe ich Bauen mit Bäumen so nahe wie möglich an den primären Kreisläufen der

Natur entwickelt. Ich sehe, dass die in Jahrmillionen gewachsene Intelligenz von Bäumen ein Optimum an Festigkeit bei gleichzeitiger Ressourceneffizienz mit hervorragender Ästhetik vereint. So etwas bringt die Technik allein schlichtweg nicht zusammen!

Wenn man das Ganze in einem weiteren Kontext sieht, ist der Wald die Fabrik der Zukunft – ohne Schornsteine und Energie fressende Maschinen. Wir sind dazu aufgefordert, den Reichtum, der auf den Bäumen wächst, als intelligent anzuerkennen und ihn bestmöglich zu nutzen. Ich möchte mit BMB ein Beispiel und einen Beitrag liefern, wie man mit naturnaher Technologie und der Kooperation mit der Spezies Baum den ökologischen Fußabdruck senken kann. Darüber hinaus ist BMB eine neue Kategorie von Design. Ich spreche von integralem Design, denn es werden eine andere Spezies – der Baum – und bisher ungenutzte Teile von Bäumen in den Bauprozess integriert. Die ganze Herstellung basiert auf natürlichen Vorgängen: dem Wachsen der Bäume, dem Ernten von Hand, denn bei BMB wird der Mensch integriert und seine handwerklichen Fähigkeiten wieder gefragt. Man arbeitet regional in kleinen Teams und erwirtschaftet Werte vor Ort mit einem Material, das bisher nur selten genutzt worden ist. Es ist allerhöchste Zeit, unsere Wirtschaft neu zu denken. Die Kreativität und die Fähigkeiten der Menschen kommen zum Einsatz. Ich bin überzeugt, dass viele Menschen das Bedürfnis haben, mehr in der Natur zu sein und Talente auszuleben, die sich scheinbar nicht rentieren. Die Kooperation ist wieder gefragt: Ein Miteinander unter uns Menschen und mit der Natur.

Apropos Kooperation: Herr Scotland, Sie arbeiten gemeinsam mit Herrn Roman an dieser Vision. Passt das denn zur Philosophie hinter Ticket to the Moon?

Igor Scotland: Selbstverständlich passt das zusammen. Beide Projekte streben nach einem ehrlichen Produkt mit einer stimmigen Entstehungsgeschichte. Mit der konsequenten Philosophie von TTTM können sich unsere Kunden der Entspannung voll hingeben, weil sie wissen, dass das Produkt mit Freude entsteht. Und das ist spürbar. Es geht um dieses bestimmte Lebensgefühl, das mit der Verwendung einhergeht und nicht um eine beliebig reproduzierbare Ware.

Sie sprechen von einem bestimmten Lebensgefühl, einer konsequenten Philosophie – und davon, dass es eben nicht nur um das Produkt selbst, sondern auch um den Entstehungsprozess geht. »

Inco – ein Prinzip macht die Rund(schling)e …

freeworker

Die extrem hitzebeständige Inco Klemmknotenschlinge gehört bereits zur Ausrüstung jedes Kletterers. Jetzt bekommt die Familie Zuwachs: Die Inco Rundschlinge – ohne Verdickung, perfekt verarbeitet, in verschiedenen Längen, mit oder ohne Kauschen!
Ab 2015 bei freeworker.



www.gleistein.com

Gleistein Ropes
The Perfect Line



Was genau ist die Idee hinter Ticket to the Moon?

Igor Scotland: Hängematten dienen der Entspannung, geben uns Raum für Träume und schenken uns ein Gefühl von Freiheit. Wir von TTTM teilen dieses Gefühl mit unseren Kunden. Unsere Hängematte, so leicht und klein im Packmaß sie auch ist, bietet dennoch viel Platz, um überall ein Plus an Komfort zu schaffen – wohin man auch geht. Mit einer TTTM-Hängematte ist dieser Komfort nicht ortsgebunden, sondern immer dabei.

Der Slogan „Made in Utopia – For Dreamers Worldwide" steht für unsere Philosophie, die wir allen Beteiligten erlebbar machen. Unsere Produkte sollen auf allen Ebenen glücklich machen – in der Produktion sowie in der Anwendung. Dies beinhaltet unter anderem das Schaffen von ganzheitlichen Arbeitsplätzen im Lebensumfeld des Firmengründers Charly Descotis in Bali sowie die Unterstützung des bedrohten Kodi Stamms auf der Insel Sumba. Des Weiteren wird der Abfall in unserer Produktion verwertet. Aus den Resten werden wiederverwendbare Einkaufstaschen hergestellt, welche wiederum den Kunden dabei unterstützen, weniger Plastiksäcke zu verschwenden.

Von den Arbeitsbedingungen über soziale Unterstützung bis hin zur CO2 optimierten Distribution unserer Produkte leben wir unsere Vision von einer sauberen und fairen Welt. „Dreamers Worldwide": Das sind Menschen, die eine Freiheit erleben wollen, die von Produkten mit fairen und qualitativ hochwertigen Eigenschaften ausgeht. „Happy Utopia!"

Vielen Dank für Ihre Zeit und Ihre Offenheit, Herr Roman, Herr Scotland. Zum Schluss aber noch ein kleiner Blick in die Zukunft: Was haben Sie geplant? Besondere Projekte oder Objekte?

Igor Scotland: Mein nächstes Ziel ist es, den Vertrieb und die Produktentwicklung von TTTM in Europa auf solide Beine zu stellen und dann zu erweitern, außerdem meine Masterarbeit fertig zu schreiben, um dann wieder freier für Projekte mit BMB zu sein. Das nächste größere Projekt ist sicher der Neubau meines Elternhauses mit den Bäumen aus dem eigenen Garten. Geplant ist ein sogenanntes Niedrigst-Energie-Haus, das schon in der Entstehung minimalen Energieeinsatz erfordert.

Oliver Roman: Ich arbeite an Kooperationen mit Gemeinden und Städten, die die Idee von BMB multiplizieren. Außerdem möchte ich vermehrt Kunstprojekte und künstlerische Logoskulpturen als weit sichtbare Landmarks bauen, mit denen Firmen, die nachhaltig arbeiten, im Außenbereich ein Zeichen setzen können.

Ehe ich mich endgültig verabschiede: Herr Scotland, Sie haben bereits weitere Projekte mit BMB angesprochen. Wie genau stellen Sie sich beide Ihre Zusammenarbeit zukünftig vor?

Igor Scotland: Sobald der Vertrieb und die Weiterentwicklung von TTTM mir mehr Freiheiten schenkt, werde ich mich wieder Projekten mit BMB widmen. Dabei werden wir projektbezogen zusammenarbeiten. Die Realisierung von Messeständen liegt mir sehr am Herzen, da ich für den von TTTM ein sehr gutes Feedback bekommen habe. Diese Form des Messestandes stellt eine vollkommen neue Art dar und kann mit diesen besonderen optischen wie haptischen Vorzügen beim Besucher einen wirklich bleibenden Eindruck hinterlassen. Wir tüfteln gerade am Bau eines Innovations-Villages für die Outdoor-Messe in Friedrichshafen, das wir gemeinsam mit engagierten Firmen der Outdoor-Szene betreiben, die einen ähnlich hohen Anspruch an ihr Tun haben wie wir.

Oliver Roman: Gemeinsam neue Produktlinien wie Messestände und Möbel weiterzuentwickeln und die Forschung mit der räumlich-digitalen Vermessung der Baumstämme voranzutreiben, die schon ganz erfolgreich läuft.



ELISABETH MORGENSTERN
e.morgenstern@freeworker.de

M. A. Theater- und Medienwissenschaft, Online-Redakteurin bei der Fa. Freeworker GmbH und der Münchner Baumkletterschule



Maßgeschneiderte Lösungen für jeden Einsatz

PFANNER®

EINFACH. SICHER. LEBEN.

Marktstraße 40 | A - 6845 Hohenems | +43 (0) 59 50 50 -200 | pfanner-austria.at

OHNE ABSTIEG VON BAUM

Traversieren



Sich horizontal von Baum zu Baum zu bewegen bzw. zu traversieren, das ist eine Art des Baumkletterns, die im Alltagsgeschäft der meisten Baumpfleger eher selten angewendet wird. Wer sich aber die Zeit nimmt, sich die Geheimnisse des Traversierens anzueignen, wird feststellen, dass er seine Routen grundsätzlich anders plant und Querungen häufiger als gedacht anwenden wird.
Im besten Fall spart Traversieren vertikale Bewegungen und ermöglicht eleganteres Klettern. Allerdings können Querungstechniken bei zu wenig Übung frustrierend und Angst einflößend sein. Dieser Artikel soll einige der Anfängerfehler aufzeigen und dabei behilflich sein, Traversiermethoden ohne den Part des Irrtums aus „trial and error" zu meistern.
Will Koomjian hat in den Aborist News die verschiedenen Methoden des Traversierens vorgestellt und beschrieben.

Traversieren ist in einigen Situationen sinnvoller als in anderen. So ist es für Kletterer bei hohen, engstehenden Bäumen nützlicher als in niedrigen, breitkronigen Bäumen. Bäume, die sich zum Traversieren eignen, sind Pappeln, Liriodendron (Tulpenbaum), Eukalyptus, Dipterocarpaceae (Flügelfruchtgewächse) und die meisten Koniferen. In Mitteleuropa sieht die Situation natürlich etwas anders aus. Querungen von Nadelbäumen haben den zusätzlichen Vorteil einer besseren Einsichtbarkeit des Anker- oder Verbindungspunktes, was bei Bäumen mit dichter Krone und herunterhängenden Ästen eine permanente Herausforderung darstellt.

Im Frühling 2011 wurde vom Autor (Will Koomjian) mit seinem Kletterkollegen Brian French eine fünftägige Klettertour ohne Bodenberührung in einem Bestand aus Oregon-Eichen (Quercus garryana) durchgeführt, um mit einer Filmcrew die Abenteuerdokumentation Treeverse zu erstellen. Mehrere Baumlücken von teils über 100 ft (30,5 m) wurden mittels Wurfbeuteln, ohne Hilfsmittel wie Schleudern oder Armbrüste, überwunden. Unnötig zu sagen, dass viele Stunden damit verbracht wurden, bekannte gegenwärtige Techniken zu trainieren, um von einem Baum zum anderen zu klettern. Es wurden sogar noch eigene neu entwickelt. Während einige der angewandten Methoden nicht direkt auf das alltägliche Klettern übertragen werden können, ist es bei den meisten aber möglich. Die im Folgenden dargestellten Methoden sind nach Auffassung des Autors eine kurze Zusammenfassung der relevantesten Querungstechniken für den Arbeitskletterer.

Die Wurfhakentechnik (The Hook Method)

Die einfachsten Querungstechniken – vom Schwingen oder der Verwendung von Stangenwerkzeugen abgesehen – schließen die Benutzung spezieller Haken ein, um einen Ast im entfernten Baum zu greifen, damit sich der Kletterer entweder rüberziehen oder am Seil mittels SRT fortbewegen kann. Der Kletterer bleibt dabei im ursprünglichen Baum gesichert, bis er den Zielbaum erreicht hat, wo er sich mit seinem Halteseil kurzsichern kann und dann sein Kletterseil aus dem ersten Baum abzieht. Die zwei gebräuchlichsten Arten von Haken sind ein Einfach- oder Epple-Haken – benannt nach dem deutschen Baumpfleger Ronnie Epple – auch „Baumfänger Wurfhaken" genannt und der Enterhaken. Einen aus beiden auszuwählen ist meist eine Frage persönlicher Vorlieben, wobei viele Kletterer darin übereinstimmen, dass der Epple-Haken besser bei Laubbäumen,





der Enterhaken besser bei Nadelgehölz funktioniert. Der Epple-Haken hat noch einen weiteren Vorteil. Da er keine scharfen Kanten gegen die Rinde aufweist, verursacht er weniger Schaden am Baum.

Auf den ersten Blick, mag Klettern an einem Seil, welches am Baum nur durch einen Haken am Ast befestigt ist, geradezu abenteuerlich klingen. Mit Übung kann der Kletterer jedoch die erforderlichen Fähigkeiten entwickeln, wie die offensichtlichen und weniger offensichtlichen Risiken im Gebrauch von Haken zu meistern sind. Das größte Risiko ist ein sich lösender Haken, wenn der Kletterer nahe am Zielbaum ist, was einen ernsthaften Pendelsturz zum Startbaum verursachen kann. Es gibt kein Verfahren, wie man das im Schnelldurchgang lernen kann. Es braucht ziemlich lange, ein Gefühl dafür zu entwickeln, was eine gute Platzierung ist und was nicht. Wer also vorhat, diese Werkzeuge zu nutzen, der sollte in einer ihm bekannten Umgebung üben, damit er sicher sein kann, dass ihm im Falle eines unerwarteten Schwungs nichts treffen kann.

Der wichtigste Gesichtspunkt (abgesehen von Aststärke, Befestigungstyp bzw. Anbindung, und all den anderen Dingen, auf die wir achten, wenn wir unseren Ankerpunkt auswählen) ist der Zugwinkel. Normalerweise wird der Haken horizontal zum Zielbaum geworfen und auch so durch Ziehen getestet. Allerdings wird die Zugrichtung mehr oder weniger vertikal, wenn man sich dem Zielbaum nähert. Entscheidend ist, dass die Verankerung beim Ändern der Zugrichtung nicht bricht oder sich löst. So etwas wird höchstwahrscheinlich passieren, wenn man am weitesten vom Ausgangsbaum entfernt und äußerst gefährdet ist.

Es gibt zu viele Feinheiten bei der Hakenplatzierung, um sie alle hier zu beschreiben. Aber bei ihrem Gebrauch gilt immer zu berücksichtigen, was passiert, wenn sich ein Haken löst. Ein Haken mag an dem Ort, an dem ein unerwarteter Schwung keine Probleme bereiten wird, eine gute Wahl sein. Aber wenn bei einem unerwarteten Schwung Gefahren durch Äste oder Gebäude drohen, dann ist eine sicherere Querungstechnik angebracht.

Beim Übergang an einem Haken muss das Kletterseil im Ausgangsbaum straff gehalten werden, da Schlaffseil bei versagender Befestigung den Pendelsturz verstärken würde. Obwohl es praktisch erscheint, einen am Ende des Kletterseils befestigten Haken zu werfen, ist es dringend empfohlen, ein separates Seil zu nehmen. Falls der Haken in unerwünschter Position stecken bleibt, wird auch das festgeklemmte Seilende unbrauchbar. Es dürfte nicht genügend Seil bleiben für den Rückzug oder um Gerätschaften vom Boden zu holen, was in der Tat eine sehr heikle Lage wäre. Diese Situation kann auch eintreten, wenn der Zielbaum erreicht wird und das Kletterseil sich beim Abziehen des Kambiumschoners aus dem Ausgangsbaum verklemmt.

Das Bodenankerverfahren (The Ground-Anchor Method)

Eine weitere schnelle und einfache Querungstechnik ist das Bodenankerverfahren. Dieses Verfahren ist in etwa genauso schnell wie die Wurfhakentechnik, aber noch sicherer. Jedoch ist man auf die Hilfe einer kompetenten Person am Boden angewiesen. Um einen Bodenanker in einem entfernten Baum einzurichten, nimmt der Kletterer das Ende eines Seils (eines, das lang genug ist den Boden zu erreichen und wiederum möglichst nicht das Ende des Kletterseils) und wirft es über einen Ast im Zielbaum. Es bieten sich Wurfbeutel, Affenfaust (schwerer Endknoten) oder auch Stahlkarabiner zum Werfen an. Wenn das Ende über dem angepeilten Ast ist, wird es mittels Gewicht nach unten geschnippt (geflippt). Unten angelangt, wird es vom Bodenmann am Zielbaum angeschlagen und der Kletterer kann mittels Einfachseiltechnik traversieren. Da die Verankerung am Zielbaum sicher ist, braucht sich der Kletterer nicht um eine straffe Verankerung im Ausgangsbaum kümmern, sondern kann diese, so bald er will, abziehen. Alternativ kann der Kletterer eine Wurfleine »





über die Astgabel im Zielbaum werfen und zum Boden laufen lassen, wo der Bodenmann ein an der Basis angeschlagenes Seil befestigt. Beim Einholen des Seils wird die Wurfleine wieder in ihr Behältnis verstaut.

Die Enterhakentechnik (The Grapnel Method)

Eine weitere sichere Traversiertechnik wird mittels Wurfleine und einem speziellen Mini-Enterhaken wie dem Yella Grapnel (New Tribe, Grants Pass, Oregon, U.S.) durchgeführt. Sobald sich der Wurfbeutel über dem Zielast befindet, wird ungefähr so viel Leine, der Horizontalstrecke zwischen Kletterer und Ast entsprechend, ausgegeben. Dazu kann ein Slip-knot als Markierung dienen. Der Haken wird an der Leine befestigt. Da er leichter als der Wurfbeutel ist, wird er zum Ast gezogen. Er wird aber gerade so weit absinken, um unter dem Ast das andere Ende der Wurfleine zu greifen, wobei der Kletterer dann beide Enden zurückholen kann. Sobald die Wurfleine durch ein Kletterseil ersetzt wurde, kann sich der Kletterer zum Zielbaum mit Doppelseiltechnik, Einzelseiltechnik oder Seilrutsche bewegen.

Mit ein wenig Übung wird sich diese Technik als sehr wirkungsvoll herausstellen. Sie funktioniert auch in dichtem Bewuchs. Es ist nur das Wurfgewicht den aktuellen Bedingungen anzupassen. Da zum Aufbau der Traverse eine Wurfleine verwendet wird, kann der Kletterer, ohne große Sorge hängen zu bleiben, das Ende seines Kletterseils benutzen.

Ein großer Nachteil der Enterhakentechnik ist, dass im Verhältnis zur horizontalen Distanz der Traverse die doppelte Vertikale (Höhe des Zielastes) benötigt wird. Falls der Wurfbeutel nämlich auf dem Boden aufkommt, kann er nicht mehr den Wurfhaken zum vorgesehenen Ast ziehen. Für diesen Fall gibt es glücklicherweise einen Spezialtrick. Allerdings hilft der nur, solange das Verhältnis von Höhe zur horizontalen Strecke mindestens 1/1 beträgt. Statt Wurfleine auszugeben und dann erst den Haken anzubringen, kann der Kletterer ihn gleich mittels HMS und Schlüsselkarabiner befestigen.

Eine zweite Abzugsleine – ein kurzes Stück ist hier ausreichend – befindet sich am Haken. Der Enterhaken wird wie oben erwähnt zum Ast geschickt und das andere Seilende wie gewohnt gegriffen. Beim Zurückholen der Leine muss an der Abzugsleine gezogen und die Hauptwurfleine ausgegeben werden, bevor der Wurfbeutel in den Haken gezogen wird. Da der Haken mit einem HMS-Knoten an der Hauptleine befestigt ist, wird er an der Leine gleiten bis beide Enden wieder im Anfangsbaum sind. Bei diesem Verfahren ist Handhabung von Wurfleinen entscheidend und es hilft einen Falteimer im Baum zu haben.

Die Pendeltechnik (The Pendulum Method)

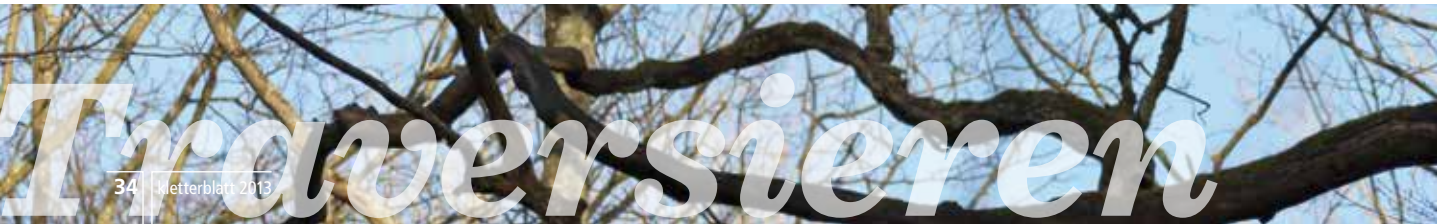
Ein Verfahren, das sich als sehr leistungsfähig herausstellen kann ist die Pendeltechnik. Hier wird ein Wurfbeutel über einen Ast geworfen und eine Pendelbewegung zurück erzeugt. Mit genügend Übung ist es sogar möglich, ihn über einen Ast in die Nähe zu bekommen. In der passenden Situation, z. B. genügend Freiraum, um ein Pendel zu erzeugen, kann das sehr wirksam sein. Auch wenn man nicht in der Lage ist, die Leine ganz zurück zu bekommen, kann man sie, falls sie nahe genug kommt, mittels Stangenwerkzeug oder mit Klettern zum Wurfbeutel erreichen.

Eine Variante (die Angelmethode) ist eine zweite Abzugsleine mit Enterhaken, mit der nach der Hauptleine geworfen und zurückgezogen wird. Dies ist in Situationen, wo man die Wurfleine zwar zurück ins Blickfeld bekommt, aber physikalisch nicht erreichen kann. In Treeverse wurden mit der Fishing Technik (Angelmethode) mehrfach Traversen von über 100 ft (30,5 m) errichtet.

Montage der Traverse (Rigging the Traverse)

Mit all den sicheren Traversiertechniken, die hier besprochen wurden, hat der Kletterer nun die Wahl, festzulegen wie er das Seil nutzt, um in den Zielbaum zu gelangen: Zur Auswahl stehen doppelte Ankerpunkte oder eine Tiroler Traverse. Unter doppelten Ankerpunkten ist einfach die Nutzung beider Ankerpunkte im Ausgangs- und Zielbaum als getrennte Systeme gemeint. Im einen System wird Seil ausgegeben, während im anderen zum Zielbaum aufgestiegen wird. Doppelte Ankerpunkte sind in der Regel einfacher einzurichten, bieten die zusätzliche Sicherheit zweier unabhängiger Einbindungen und ermöglichen die Wahl zwischen Einzel- und Doppelseiltechnik zum anvisierten Baum (die Nutzung von handelsüblichen, gezahnten Seilklemmen an nicht-vertikalen Seilen ist problematisch; Gebrauchsanleitung beachten). Da doppelte Ankerpunkte den Kletterer zwischen den Fixpunkten auf den Grund eines tiefen „V“ setzen, kann es sich in Situationen mit ausladend tiefbeasteten Bäumen als problematisch erweisen.

Die Tiroler Traverse hält den Kletterer auf einem Höhenlevel und so können Tiefäste vermieden und Kräfte gespart werden. Allerdings brauchen Seilrutschen länger zum Aufbauen und es gibt mehrere Varianten. Am einfachsten ist es, eine statische



Rundschleife zu machen, welche mittels Behelfsflaschenzug gespannt und mit einem Karabiner verbunden wird. Gewicht an einem horizontal gespannten Seil kann jedoch exponentiell größere Belastungen an den Ankerpunkten verursachen. Es ist wichtig daran zu denken, dass der Kletterer den Ankerpunkt im Zielbaum nicht prüfen kann und daher beim Bau einer Seilrutsche vorsichtig und vorausschauend sein muss.

Es wird allgemein empfohlen, nur so weit zu ziehen, bis der meiste Durchhang aus dem Seil ist, nicht weiter. Dies hilft, sicherzustellen, dass die Kräfte an den Fixpunkten angemessen bleiben und das Seil bewegt und abgebaut werden kann, sobald die Überquerung durchgeführt worden ist. Im Falle von Wind in den Baumkronen wird dadurch auch reichlich Bewegung gewährleistet.

Schlussfolgerungen

Diese Darstellung verschiedener Traversiertechniken hilft Ihnen hoffentlich dabei, Ihre Traversierfähigkeiten so weit zu entwickeln, dass Sie dieses wichtige und interessante Kletterwerkzeug in Ihre Klettertrickkiste packen können. Da die sichere Durchführung der hier beschriebenen Techniken jedoch angewandtes Wissen von Kräftevektoren bzw. Kräftediagrammen voraussetzt, sollten sie nicht von unerfahrenen Kletterern angewendet werden. Die Risiken, sich in Gefahr zu begeben, vervielfältigen sich nämlich, wenn Sie sich in den freien Raum zwischen den Bäumen begeben, wo eine Rettungsaktion extrem schwierig ist und Selbsthilfe eine ganz neue Herausforderung darstellt. Dieser Artikel bietet auch keine Anleitung über die Handhabung von Querungstechniken im Rahmen des Arbeitskletterns. Falls Sie diese Techniken beim Arbeitsklettern benutzen wollen, müssen Sie sich unbedingt über entsprechende Regelungen bezüglich Arbeitssicherheit kundig machen.

Climb on!

Übersetzt aus dem Englischen von Heinrich Stengele, Forstingenieur und Verkaufsberater bei Freeworker sowie selbst schon in Garry Oaks auf Vancouver Island/Kanada geklettert.

http://bit.ly/1H5zYTc



HEINRICH STENGELE
h.stengele@freeworker.de
Dipl. Ing. Forstwirtschaft (FH)

free worker
climb up high!
Fachhandel für Baumpflege und Seilklettertechnik
SCHNELL - KOMPETENT - ZUVERLÄSSIG
ONLINESHOP
shop.freeworker.de
FACEBOOK
facebook.com/freeworker.de
KATALOG ANFORDERN
Freeworker GmbH
St. Gilgen 15 | 82205 Gilching
Tel. 081 05 - 27 27 27
Fax 081 05 - 27 27 29
info@freeworker.de



MÜNCHNER BAUMKLETTERSCHULE MIT NEUEN KURSIDEEN

STEIGEISEN- UND ZAPFENPFLÜCKERKURS

Die Münchner Baumkletterschule besteht nun schon seit fast 16 Jahren. Wer die Schule nicht kennt, leitet aus dem Namen den Standort München und das Betätigungsfeld Baumkletterausbildung ab. So weit, so gut, aber nicht ganz richtig. Die Schule ist mit ihren Kursen in ganz Deutschland präsent und will mit ihren Ideen, Kursprogrammen und Ausbildern immer nahe bei den Kunden sein. Bernhard Schütte, Ausbildungsleiter der Münchner Baumkletterschule, schreibt über Anspruch und Selbstverständnis der Schule, ihr Verhältnis zu den Kunden und über neue Kursprogramme: Zapfenpflücker- und Steigeisenkurs. Von der ersten Idee bis zum Kursangebot.



Unsere Schule versucht immer nah am Kunden zu bleiben. Was jetzt klingt wie einer der abgedroschenen Slogans der Marktwirtschaft, hat selbstverständlich auch bei uns etwas mit dem Markt zu tun, aber noch mehr mit der Zufriedenheit des Kunden.
Das Unternehmen, das sich nicht an den Wünschen der Kunden oder den Bedürfnissen des Marktes orientiert, muss den Markt entweder manipulieren oder komplett beherrschen, wenn es bestehen will.

Den Markt manipulieren?
Das große Team der Münchner Baumkletterschule besteht in erster Linie aus Menschen, die dem gleichen Betätigungsfeld entstammen wie die Kundschaft. Ganz oft sind das angenehme, ehrliche, naturverbundene Menschen, die schon in der grünen Branche arbeiten oder gerade ihren Weg dorthin antreten. Unter den Ausbildern wie unter den Kursteilnehmern gibt es wahrscheinlich verhältnismäßig wenige Personen, deren oberstes Ziel es ist, irgendjemanden oder gar den Markt zu manipulieren. Das mag ein Vorurteil sein, aber mir fallen sofort ein paar Berufsgruppen ein, in denen das Verhältnis umgekehrt sein könnte.

Den Markt beherrschen? Zugegeben, die Münchner Baumkletterschule ist eine große Schule und sie besteht auch schon lange, aber es gibt über zwanzig Baumkletterschulen in der Republik, die jeweils auf eigene Weise versuchen, für die Kundschaft attraktiv zu sein. Eine Teilnehmerbuchung kann zustande kommen, weil man gerade zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort den gewünschten Kurs anbietet. Manchmal wählt ein Interessent eine bestimmte Schule, weil er glaubt, dass dort die inhaltlichen und zeitlichen Spielräume in der weitgehend regulierten Kletterausbildung nach seinen Wünschen gefüllt werden. Informationen darüber bekommt man bei Kollegen, die die Ausbildungen bereits absolviert haben oder bei den Schulen selbst. Wir freuen uns, dass unser Angebot so gut angenommen wird und dass wir dank der Nachfrage eine so große Schule sind.

Da sind wir wieder bei der Kundennähe und der Zufriedenheit des Kunden. Kundennähe darf hier tatsächlich auch wörtlich genommen werden. Um für unsere Kursteilnehmer lange Anfahrten und Wartezeiten auszuschließen, haben wir ein großes Netz von Kursstandorten, an denen oft mehrere Termine im Jahr angeboten werden. Kundennähe bedeutet aber auch, den Kursteilnehmern zuzuhören und Wünsche zu berücksichtigen.

Wir passen die Inhalte dem Stand der Technik an.

Es wäre nicht fair, einen SKT A-Kurs auf dem Niveau der frühen 90er Jahre zu halten und die Kursteilnehmer nach der anstrengenden Woche in den laufenden Betrieb ihrer Firma oder Arbeitsgemeinschaft zu entlassen. Natürlich kann man sich alle Augen selbst knoten, hält ein dreifacher Prusik zuverlässig, kann man sich mit einer Kurzsicherung aus gedrehtem Seil sichern. Natürlich ist es »

möglich, in einem 25 m hohen Baum mit dichter Krone einen Ringkambiumschoner vom Boden aus einzubauen, doch bekommt man damit den bestmöglichen Start in den Berufsalltag? Nein. Aber das Recht darauf hat man mit der Kursgebühr bezahlt.

Wir prüfen die Verteilung der Lehrschwerpunkte.

Unsere Ausbilder befragen die Teilnehmer nach dem Kurs zu verschiedenen Themen. Wir möchten wissen, ob die Erwartungen erfüllt worden sind. Es ist illusorisch, zu glauben, dass jeder Kursteilnehmer hundertprozentig zufrieden gestellt werden kann. Dennoch wird genau das immer unser Ziel bleiben. Die berufsgenossenschaftlich regulierten Kurse SKT A und SKT B lassen im Lehrplan verschiedene Auslegungen zu, so dass das Standardprogramm thematisch in die eine oder andere Richtung vertieft werden kann. Vor Jahren haben wir zum Beispiel auf Grund von Teilnehmerbefragungen den Anteil des Motorsägentrainings im SKT B-Kurs erhöht. Bei der Verteilung der Schwerpunkte stehen wir vor dem Problem eines zeitlich nicht dehnbaren Kursrahmens. Eine Kurswoche bleibt eine Kurswoche. Wenn wir einer Übung mehr Zeit widmen, wird für einen anderen Kursbestandteil die Zeit knapper. Außerdem können wir nicht alle Wünsche berücksichtigen. Ein Kletterer, der schon länger in den Bäumen arbeitet und nun endlich seinen SKT A-Kurs macht, möchte vielleicht doch schon die Motorsäge einsetzen und etwas über seilunterstützte Fällungen wissen. Das wird auf dem Anfängerkurs ein Tabu bleiben, denn damit verlassen wir den legalen und auch nachvollziehbaren Ablauf, den der Unfallversicherer vorgibt.

Wir bieten weiterführende Kurse an.

Alles, was nicht in die beiden Kurse SKT A und SKT B passt, von den Baumkletterern, Baumpflegern oder der Schule jedoch als wichtig angesehen wird, prüfen wir auf Kurstauglichkeit. Das sind nicht immer nur Kletterthemen, weswegen wir sogar schon darüber nachgedacht haben, ob der Name Baumkletterschule noch zu unserem Kursspektrum passt. Da das Baumklettern weiterhin unsere Kernkompetenz bleiben soll, haben wir diese Phase inzwischen überwunden. Wenn man hier im Kletterblatt den mittleren Teil aufschlägt, stellt man fest, dass es neben Aufstiegs-, Rettungs- und Riggingkursen auch Ausbildungsangebote gibt, die sich mit den Themen Baumkontrolle, Baumschnitt oder PSA-Sachkunde beschäftigen. Nicht zuletzt gibt es auch die umfassenden Ausbildungen zum European Tree Worker und European Tree Technician.

In der jüngeren Vergangenheit erreichten uns mehrfach Anfragen, die bisher mit keinem Kurs genau genug abgedeckt werden können. Die Form des so genannten Firmenkurses bietet zwar immer die Möglichkeit, über einen frei wählbaren Zeitraum vorab besprochene Inhalte zu vermitteln, sofern alle Personen der auszubildenden Gruppe die nötigen Voraussetzungen erfüllen, aber bei einem tatsächlich vorhandenen, allgemeinen Bedarf lohnt es sich, über ein neues Kurskonzept nachzudenken. Auf unserem Ausbildertreffen im Januar haben wir uns darauf geeinigt, dass zwei neue Ausbildungen demnächst unser Spektrum bereichern werden.

Zapfenpflückerkurs

Die Saatguternte ist älter als die SKT, die zumindest in ihrer heutigen Form in Deutschland in den 90er Jahren ihren Anfang nahm. Nicht jeder Baumsamen kann vom Boden aufgelesen werden. Deshalb klettern Menschen schon lange auf Bäume, um Saatgut zu gewinnen. Die technischen Mittel dafür waren früher begrenzt und das Risiko entsprechend groß. Auch meine Baumkletterkarriere fing mit einer Zapfenpflückerausbildung an. Ich bin froh, damals einen Einstieg in die Baumkletterei gefunden zu haben und genauso froh, den Einsatz der dort erlernten Techniken bis zu



meinem SKT A-Kurs überlebt zu haben. Klingt komisch, ist aber so, würde ein älterer Herr im Kinderfernsehen jetzt sagen. Ich bin nach dem damaligen Stand der Technik ausgebildet worden, der zum Beispiel darin bestand, dass man nach dem Erreichen des dritten grünen Astquirls ungesichert bis in die Oberkrone steigt und dort seine Wipfelbruchsicherung installiert. Ohne Sicherung in 40 m Höhe als Standardarbeitsverfahren? Da wird es inzwischen wohl schwierig, einen Unfallversicherer zu finden. Ganz abgesehen davon, dass man bei dieser Arbeitsmethode dem eigenen Leben keinen so großen Wert beimessen darf.

Nachdem die SKT für den Zustieg und das Arbeiten im Baum etabliert und bei der Gartenbau-Berufsgenossenschaft zugelassen war, gab es leider ein Missverständnis bei der Berufsgenossenschaft, die für den Forstbereich zuständig war. Offenbar war dort Baumklettern gleich Baumklettern und Kletterer, die sich nach der korrekten Qualifikation für das Zapfenpflücken erkundigten, erhielten die Auskunft, dass dafür ein Baumkletterkurs SKT A vonnöten sei. Wenn man sich die Techniken, die dort gelehrt werden, ansieht, erkennt man Parallelen. Der Aufstieg und die Bewegung zu den Arbeitspositionen unterscheiden sich bei der Pflege und bei der Saatguternte im Laubbaum im Normalfall nicht. Betrachtet man nun



die Gegebenheiten im Nadelbaum, dort, wo also das Pflücken von Zapfen tatsächlich stattfindet, bietet sich ein völlig anderes Bild. Auf dem SKT A-Kurs klettert man nicht in Nadelbäumen, weil Pflegeschnitte dort die Ausnahme sind. Ein Nadelbaum wird gefällt oder er bleibt stehen. Auch wenn jeder Leser dieses Artikels in seiner Umgebung nur fünf Kilometer fahren muss, um einen gekappten Nadelbaum zu finden, heißt das nicht, diese Schnittmaßnahme wäre in Ordnung oder gar fachgerecht. Ausnahmen können auch hier die Regel bestätigen. Verletzungsfreier (für den Baum) Aufstieg und Ankerpunktauswahl im Nadelbaum sind weit anspruchsvoller als im Laubbaum. Allein das ist Grund genug, den Anfang auf einem Laubbaum zu machen.

Zapfenpflücker dürfen kaum noch mit Steigeisen aufsteigen. Alternativ gibt es eine technische Vorrichtung, das Baumvelo. In der Praxis hat sich unterdessen der Stehendseilaufstieg durchgesetzt. Dass die Installation des Seils größerer Sorgfalt bedarf, belegen verschiedene Absturzunfälle. Ist man oben im Baum angekommen, wird klar, dass sich die Ernte vor allem dort lohnt, wo der Baum nicht mehr hundertprozentig bruchsicher ist. Um bei einem Bruch der Baumspitze nicht abzustürzen, muss man also unterhalb ankern, dort, wo der Baum noch dick genug ist. Beim Aufstieg in die Spitze und beim Pflücken steht man oberhalb seines Ankerpunktes. Diese Situation ist in der SKT unzulässig und wer in der Sicherungstheorie gut aufgepasst hat, weiß auch noch, dass ein Sturz mit unseren halbstatischen Seilen unter diesen Bedingungen tödliche Folgen haben kann. Der Kletterer fällt im Falle des Bruchs eine Strecke, die dem doppelten Abstand von ihm zum Ankerpunkt entspricht. Das können leicht acht bis zehn Meter sein. Dann strafft sich das Seil und der so genannte Fangstoß wirkt auf das System. Der Ankerpunkt gibt vielleicht etwas nach, die Ausrüstung hält hoffentlich und dann wirkt die Kraft auf den Körper des Kletterers. Wer ein fangstoßdämpfendes Element im Klettersystem installiert hat, liegt hier in jedem Fall ganz weit vorn. Element ist neutral formuliert, weil es durchaus verschiedene Möglichkeiten gibt. Aus der Klettersteiganwendung gibt es kompakte Dämpfer, auch die gewerblichen Anwender können im Handel im Sortiment „PSA gegen Absturz“ Artikel finden. Darüber hinaus ist der Einsatz von dynamischen Seilen denkbar und auch verbreitet, weil man bei entsprechendem Einbau einen sehr langen und effektiven Dämpfer hat, der nach dem ernsten Einsatz auch nicht sofort unbrauchbar wird. Neben derlei Taktiken gibt es auch die Philosophie, nach der Kletterer mit dem aus der SKT bekannten halbstatischen Seil arbeiten und darauf vertrauen, dass der Sturz durch die unterhalb der Sturzstelle noch vorhanden Äste ausreichend gebremst wird. Das kann funktionieren, muss aber nicht. »



Miller HandZup® – *die Antwort auf alle Positionierungsfragen in der Baumpflege*



Ergonomisch - Einhandbedienung - flexibel - stufenlos verstellbar - Kostenersparniss, da Seil durch den Anwender austauschbar - ultrastrapazierfähig - Seilkürzer aus Aluminium und Edelstahl - 12mm Kernmantelseile mit und ohne Stahlkern - Längen von 2m bis 30 m (!) - Mit und ohne Seilschutz - Karabinerauswahl mit Twistlock, Trilock und Automatikverschluss.

MILLER by Honeywell

Für weitere Informationen :
Tel.: +49 (0) 451-702740
E-Mail: info-germany.hsp@honeywell.com

www.honeywellsafety.com

Sicherheit schaffen – Bauen Sie eine nachhaltige Sicherheitskultur auf, in der Mitarbeiter selbstständig sichere Entscheidungen treffen: www.honeywellsafety.com

Honeywell

Die Saatguternte ist ein schwankendes Saisongeschäft. In der Praxis stellt sich das folgendermaßen dar. In mageren Jahren warten alle auf einen Startschuss, der nicht erfolgt. In den fetten Jahren dagegen ziehen große Kolonnen durch die deutschen Wälder, um in dem zur Verfügung stehenden kurzen Zeitfenster möglichst viel brauchbares Saatgut aus den zugelassenen Beständen zu holen. Die Gruppe der SKT-Anwender ist extrem gewachsen und deswegen kommen die meisten Kletterer, die in der Saatguternte arbeiten, auch aus diesem Lager. Da kein SKT-Kurs die besonderen Bedingungen und Risiken der Saatguternte im Nadelbaum behandelt, kommt es wahrscheinlich in erster Linie darauf an, in welchem Team man seine „Zapfentaufe" erlebt. Dort wird man sich orientieren und Techniken kopieren.



Um eine Möglichkeit zu schaffen, die Techniken für die Saatguternte im Nadelbaum auf dem heutigen Stand der Technik und mit zuverlässiger Sicherung zu erlernen, haben wir beschlossen, im Laufe dieses Jahres an mehreren Standorten den Zapfenpflückerkurs anzubieten, der neben den Kletterthemen Aufstieg, Sichern in der Krone und Rettung auch einen theoretischen Block zum Forstsaatgutgesetz enthält.

Steigeisenkurs

Die Konzeption dieses Kurses war schwieriger. Die Anfragen, die wir zum Steigeiseneinsatz als Firmenkurs hatten, wandelten sich während der Telefonate meist schnell. Ging es anfänglich um die Installation von Anker- oder Umlenkpunkten für Rückeverfahren im Wald oder um das Einbringen von Zugseilen bei Fällungen, sollten dann selbstverständlich auch der Einsatz der Motorsäge und das Abseilen von Lasten dabei sein.



Klettern mit der Motorsäge und das Abseilen von Lasten sind aber in der Unfallverhütungsvorschrift VSG 4.2 ganz klar dem Kurs SKT B zugeordnet. Wer das also nebenbei beim Steigeisenkurs mitnehmen möchte, bekommt dafür keinen SKT B-Ausweis und darf folgerichtig nicht gewerblich mit der Motorsäge in den Baum. Warum sollten wir also unseren Teilnehmern auf den Kursen etwas zeigen, das sie in der Praxis nicht einsetzen dürfen? Zumal, wenn wir wissen, nach welchem Kurs (den wir auch anbieten) das legale Arbeiten möglich ist? Diese Anfragen müssen wir also weiterhin ablehnen.

Trotzdem haben wir schon Firmenkurse gegeben, die tatsächlich von Personen gebucht wurden, die in erster Linie Zugseile anbringen müssen. Neben diesem Zweck ist es denkbar, dass auch vor dem SKT B-Kurs schon das Steigeisenklettern interessant ist. Häufiger kommen Teilnehmer auf den SKT A-Kurs, weil der Arbeitgeber verstanden hat, dass eine Rettung auf der SKT-Baustelle nur durch einen zweiten Kletterer sichergestellt werden kann. Nach dem Kurs kann der neue Kletterer den erfahrenen aber immer noch nicht mit Steigeisen vom astfreien Stamm retten. Andere Firmen haben nur gelegentlich Nadelbaumfällungen und nach dem Entfernen der Äste und der Spitze, was durchaus mit der Handsäge geschehen kann, werden die Stämme vom Boden aus gefällt. Für diese Anwendungsgebiete ist der Steigeisenkurs gedacht. Gelehrt werden das sichere Klettern mit Steigeisen und die Rettung am stehenden astfreien Stamm.

Wir hoffen, dass wir vor allem mit dem Zapfenpflückerkurs eine Lücke in der Kurslandschaft füllen und zu mehr Klarheit und Sicherheit im Kletteralltag beitragen können. Wer jetzt noch weitere Ideen hat oder sein Interesse nicht berücksichtigt findet, darf gern an uns herantreten.
Wir freuen uns auf Euch!!! K



BERNHARD SCHÜTTE
bernhard.schuette@happy-tree.de

Dipl.Ing. für Forstwissenschaft, Inhaber der Fa. happy-tree. Ausbildungsleiter im Team der Münchner Baumkletterschule


TASPO
BAUM ZEITUNG
Zeitschrift für Baumpflege, Baumfreunde und Arboristik
JETZT NEU*
6 x IM JAHR
+
2 x im Jahr mit Special Baumklettern!
*KNOWHOW IM NEUEN LOOK!
Brillante Fotos, einfache Orientierung, bessere Lesbarkeit
Gleich Probeexemplar anfordern:
Tel. +49 (0)531 38004-39 · Fax +49 (0)531 38004-63
leserservice@haymarket.de

UMFASSEND BIS HEUTE DAS KLETTERBLATTARCHIV

Alle Artikel online abrufbar



Auch digital zum Blättern!

Bis ins Jahr 1584 reicht das Kletterblatt-Archiv nicht. Aber immerhin haben wir zusammen mit vielen Baumkletterern und Baumpflegern, mit Baumgutachtern, Förstern und vielen anderen 12 Jahresausgaben geschafft. Und all sind auch heute noch zugänglich: frei und für jeden.

Das Kletterblatt hat klein angefangen und ist mit einer wesentlich kleineren Auflage gestartet. Heute hat das Kletterblatt ein Format von 19 x 27 cm und eine aktuelle Auflage von 27.000 Exemplaren. Auch die Bilder sind größer geworden. Fotografen erinnern sich bestimmt noch, was im digitalen Bereich 2004 aktuell war und wie groß die durchschnittliche Bilddatei gewesen ist. Erinnern Sie sich, wie unheimlich „groß“, aber auch teuer eine 50 MB oder sogar 500–MB-Speicherkarte gewesen ist. Und heute sind 32 oder 64-GB-Karten die Regel. Dementsprechend ist es auch einfacher, schöne seitenfüllende Bilder zu machen.



Was jedoch unverändert geblieben ist, das ist das Engagement und die Leidenschaft mit denen viele Kletterinnen und Kletterer von ihren Klettererlebnissen erzählen oder ihr Wissen an Kolleginnen und Kollegen weitergeben wollen.

Damit diese Berichte, selbst die von 2004 den Kletterinnen und Kletterern und allen Interessierten jederzeit frei zur Verfügung stehen gibt es das Kletterblatt-Archiv.

Dort finden Sie alle Ausgaben als PDF-Datei, die wie die Duruckausgaben auch geblättert werden können – wie gewohnt als *Blätter*blatt. Zusätzlich gibt es wichtige Beiträge separat als eigenständige Artikel such- und durchsuchbar aufbereitet.

Über das Suchfeld können Sie die Artikel, die Sie interessieren, aufspüren. Die Artikel sind z.T. durch Bildergalerien ergänzt. Hier ist das digitale Archiv eine hervorragende Abrundung. Bietet es doch die Möglichkeit, Ihnen Bilder zu zeigen, die es wert sind gezeigt zu werden, aber im Kletterblatt nicht abgebildet werden konnten.

Auch Videos, Verlinkungen zu anderen Artikeln oder weiterführenden Informationen ergänzen die Beiträge. Am Ende jedes Artikels gibt es die Möglichkeit, direkt zum Original-Artikel im Blättermagazin oder in die Bildergalerie zu wechseln.

Das Kletterblatt lebt durch das kreative Schreib-Engagement seiner Autorinnen und Autoren und durch die Werbung seiner Werbepartner sowie den Einträgen der Baumpflege-Firmen. Auch als Dank für dieses Engagement halten wir das Archiv aktuell.

Ihr Weg ins Archiv:

www.kletterblatt.de

DER GOLDENE SCHNITT 2015

Verleihung des Baumpflegepreises bei den Deutschen Baumklettermeisterschaften 2015

Nicht so golden wie der Oscar, so glitzernd wie der Globe oder so gewaltig wie der Bär. Aber nichtsdestotrotz so beeindruckend: ein guter Schnitt in der Baumpflege. Denn so wichtig die Baumpflege in einer verstädterten und ausgeräumten Landschaft sein wird, bleibt es dennoch eine Herkulesaufgabe, die gebotene gute Baumpflege alltäglich zu machen. Kletterblatt und Baumpflegportal wollen den vielen kompetenten und engagierten Baumpflegern ein Partner sein und den guten Schnitt öffentlich machen. Deshalb gibt es den Baumpflegepreis „Goldener Schnitt".

Zum ersten Mal waren Baumpflegefirmen aufgerufen, an Bäumen, die alltäglich gepflegt werden, zu zeigen, wie sie den guten Baumschnitt in der Praxis umsetzen. 20 professionelle Baumpfleger trauten sich, ihre Arbeiten einzureichen und sich dem kritischen Blick einer Jury aus Fachleuten zu stellen. In Anbetracht dessen, dass fast nirgendwo beschrieben wird, wie guter Schnitt auszusehen hat, ein mutiger Schritt. Dafür von unserer Seite an alle ein großes Lob für diesen Mut.

Uns ging es bei der ersten Verleihung des Goldenen Schnittes nicht darum, den Schnitt an außergewöhnlichen oder seltenen Bäumen zu bewerten, sondern wir wollten die normalen Bäume betrachten, die zur täglichen Arbeit der Baumpfleger gehören.

Sozusagen „Bäume wie Du und ich".

Mit dem Goldenen Schnitt soll auch ein positives Bild von Baumpflege gezeigt werden. Negativbeispiele findet man in jeder Straße. Wir wollen das Bild eines guten Baumschnittes weitertragen und verstärkt öffentlich machen, was heute unter Fachleuten als guter Schnitt anerkannt wird.

Im Mai 2015 ist es so weit. Der Goldene Schnitt hat Premiere und wird bei den Deutschen Baumklettermeisterschaften zum ersten Mal verliehen. Die Gewinner und eine Bildauswahl ihres Baumschnittes werden auf *www.baumpflegeportal.de* veröffentlicht.

Auf dass irgendwann alle ein Bild davon haben, wie guter Schnitt aussieht!

Der Baumpflegepreis soll zweijährlich vergeben werden. Der nächste Goldene Schnitt wird 2017 verliehen. Zeit genug, schon jetzt preisverdächtige Bilder von einem gelungenen Baumschnitt zu sammeln.



ARTENSCHUTZ UND BAUMPFLEGE

Workshop



Artenschutz geht alle an. Aber mehr als alle den professionellen Baumpfleger. Denn viele bedrohte Arten haben sich in siedlungsnahe Bereiche zurückgezogen. Dort, in Parks, Gartenanlagen, Alleen und auf alten Straßenbäumen treffen sie dann auf den Baumpfleger, der eigentlich nur Bäume pflegen will. Aber auch – gesetzlich gefordert – seltene Arten schützen muss. „Nur" Bäume pflegen geht nicht mehr. Bei Baumprofis ist der Artenschutz immer dabei. Ein Workshop von TreeConsult erleichtert den Zugang zu diesem umfangreichen Thema.

Bereits zum vierten Mal veranstaltet Brudi & Partner, TreeConsult einen zweitägigen Workshop, in dem das Thema Artenschutz in Baumpflege und Baumkontrolle im Mittelpunkt steht. Bewährter Tagungsort ist das Kloster Bernried und der angrenzende Stiftungspark mit seinen zahlreichen Baumriesen, ein Hotspot der Biodiversität, wo der Eremit ebenso zu Hause ist, wie verschiedene Fledermaus- und Brutvogelarten. Neu ist, dass der Workshop in diesem Jahr als Partnerveranstaltung mit der Münchner Baumkletterschule stattfindet. Der fachliche Austausch von praktischen Baumpflegern mit Sachverständigen und Behördenvertretern zu diesem Thema soll so weiterhin intensiviert werden.

Bäume außerhalb der Wirtschaftswälder als Lebensräume mit besonderer Bedeutung für die Tierwelt

Viele seltene Baumbewohner, die in Höhlen und absterbenden Bäumen leben, sind heute aus den Wirtschaftswäldern nahezu verschwunden. Heute finden diese Arten häufig nur noch im siedlungsnahen Bereich, in Parks oder großen Gartenanlagen mit wertvollem Altbaumbestand geeignete Lebensräume. Genau hier ist der Baumpfleger, nicht der Forstmann, tätig und hat nicht nur Gelegenheit Artenschutz zu betreiben, sondern sogar die gesetzliche Verpflichtung.

Ziele der Fortbildung

Der Baumpfleger ist derjenige, der oft als einziger die Lebensräume der Tiere entdecken kann, bevor die Bäume gefällt oder zurückgeschnitten werden. Ihm kommt daher eine besondere Verantwortung zu, potenzielle und tatsächlich genutzte Lebensstätten zu erkennen und zu schützen. Er hat auch das notwendige Know-How, durch zielführende baumpflegerische Maßnahmen Habitate langfristig zu erhalten. Ziel der Fortbildung ist es daher, jedem Baumpfleger eine Grundlage an Kenntnissen zu vermitteln, die ihn dazu in die Lage versetzen soll

- potenzielle und tatsächlich bewohnte Habitate zu erkennen,
- sensible Phasen verschiedener Baumbewohner zu kennen,
- Alternativen aufzuzeigen, wie Baumpflege im Einklang mit dem Artenschutzrecht umgesetzt werden kann,
- zu erkennen, wann das eigene Wissen nicht mehr ausreicht und gegebenenfalls Artenexperten hinzugezogen werden müssen. Dies ist besonders wichtig, denn ein zweitägiger Workshop macht einen Laien auf dem Gebiet der Biologie noch lange nicht zum Experten, so dass es auch nach dem Workshop noch Fälle geben wird, bei denen Fachexperten zu Rate gezogen werden müssen.



Die Referenten sind alle ausgewiesene Experten: **Andreas Detter** umreißt die rechtlichen Grundlagen des allgemeinen und des besonderen Artenschutzes und die Anforderungen an die Fachleute. Basierend auf seiner jahrelangen Erfahrung als Baumpfleger sowie als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger über-

setzt er die oft schwer zu fassbaren Regelungsinhalte anhand klarer Beispiele in die Praxis der Baumpflege.
„Es ist schon wichtig, sich die einzelnen Bestimmungen einmal Wort für Wort anzusehen, um Fragen, die sich in der Praxis stellen, auch beantworten zu können. In jedes Seminar bringen vor allem die Teilnehmer wieder neue Fallkonstellationen ein, die wir interdisziplinär diskutieren und für die wir Lösungen erarbeiten."

Reimut Kayser, ehemaliger Biologielehrer und seit vielen Jahrzehnten leidenschaftlicher Ornithologe, geht in seinen lebendigen Vorträgen vor allem auf die Höhlenbrüter ein. Die stellen in zweierlei Hinsicht für die Baumpflege ein „Problem" dar, da sie die Bäume ggf. in ihrer Bruchfestigkeit beeinträchtigen und zum anderen aber als mindestens besonders geschützte z. T. auch streng geschützte Arten unter das Artenschutzrecht fallen.
„In unseren Wirtschaftswäldern werden alte Bäume als Lebensraum zurückgedrängter Tierarten, z.B. Höhlen bewohnender Vögel, immer seltener. Der Erhalt älterer Bäume im Siedlungsbereich wird daher immer wichtiger – eine verantwortungsvolle Aufgabe der zeitgemäßen Baumpflege!"

Eva Kriner, Dipl.-Biologin war bisher jedes Jahr dabei und erläutert anhand der Biologie der durchwegs streng geschützten Fledermäuse deren Lebensweise im Jahresverlauf. Anders als bei den Vögeln, sind Fledermäuse das ganze Jahr über, an oder in Bäumen zu finden.
„Baumhöhlen und Verstecke in Rindenspalten gehören für unsere mitteleuropäischen Fledermausarten zu den wichtigsten Quartiertypen. Gleichzeitig sind sie oft schwierig festzustellen. Bei Baumpflege- und Fällaktionen sind sie hochgefährdet. Daher ist es wichtig, dass Baumpfleger, die bei Ihrer täglichen Arbeit am ehesten auf Fledermausquartiere in Bäumen treffen, solche Quartiere erkennen und einzuschätzen wissen. Bei dem Workshop werden die dazu erforderlichen Grundkenntnisse vermittelt."

Als dritte wichtige Artengruppe, die dem Baumpfleger regelmäßig begegnen kann, werden die xylobionten (holzbewohnenden) Käferarten in diesem Jahr wieder von **Dr. Jürgen Schmidl** vorgestellt.
„Würden Sie jemanden an sich herumschnippeln lassen, der die Biologie Ihres Körpers nicht kennt? Baumpfleger müssen den Baum als Lebensraum für Tiere erkennen und behandeln."

Die Teilnehmer erhalten ein detailliertes Teilnahmezertifikat, eine Prüfung findet nicht statt. K

Termin: 8. bis 9. Juni 2015
Anmeldung über Brudi & Partner, TreeConsult
www.tree-consult.org/index.php/seminarkalender.html
oder Münchner Baumkletterschule
www.baumkletterschule.de

GEFA Kronensicherungssysteme

Die neuen Hohlseile 2.0

MADE IN GERMANY

www.gefa-fabritz.de

Was ist neu an den GEFA Hohlseilen 2.0?

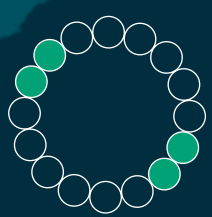
Aufgrund einer Veränderung bei der Anzahl der Fasern sowie der Flechtart ergibt sich eine noch höhere Ausgangsbruchkraft der GEFA Hohlseile. Gleichzeitig konnte eine Verbesserung der Spleißbarkeit erreicht werden. Dadurch ist sowohl ein besseres Handling als auch eine noch höhere Sicherheitsreserve gewährleistet.

- noch höhere Ausgangsbruchkräfte
- bessere Spleißbarkeit
- neue Flechtart
- besseres Handling
- jetzt auch als 8 Tonnen Variante
- innovativer Bruchkennfaden
- Spezialschutzschlauch GEFAprotect®
- Hohlseile von 2 t bis 20 t Bruchkraft
- verschiedene Dehnungsvarianten
- Gurtbandsysteme von 2 t bis 10 t

NEU im Programm - GEFA 8 t Hohlseil

Auf vielfachen Kundenwunsch haben wir zu unserer bestehenden Hohlseilproduktpalette eine weitere Tonnage hinzugefügt. Bestand sie bisher aus Hohlseilen mit 2 t, 4 t, 7 t und 10 t Bruchkraft, so wurde diese um eine neue 8 t Polyester (PES) Variante ergänzt.

Bruchkraft:	8 Tonnen
Durchmesser:	26 mm
Kennfaden:	grün
Anzahl Stränge:	16





GEFA Produkte® FABRITZ GmbH
Innovation schafft Sicherheit!

Elbestraße 12 • 47800 Krefeld • ☎ 02151/494749 • 0251/494750 • info@gefa-fabritz.de

neu betrachtet: Kunst



Jos Wilhelm verfremdet eine Graffiti aus Jerusalem und stellt es hinter eine alte Holztür.
Ausschnitt aus:
Chéwreman, 2012,
68 x 110 cm,
Auflage: 10,
Direktdruck auf gebürstetem Aluminium
Kontakt: kunst@kletterblatt.de



Zwei starke Gewinner

PETZL SEQUOIA

Mit einstellbarer Seilbrücke

Der SEQUOIA-Sitz- und Haltegurt ist für die Baumpflege bestimmt und ein alter und bewährter Bekannter. 2014 wurde er überarbeitet. Jetzt ist noch ein praktische Innovation dazu gekommen: die einstellbare Seilbrücke, mit der die Position der eingehängten Geräte schnell und präzise angepasst werden können.



STIHL MS 193 T

Kraftvoll in der Wirkung

Sparsam im Verbrauch und leicht in der Hand: Die MS 193 T von STIHL überzeugt und ist die ideale Säge für den Einsatz in der kletternden Baumpflege. Für einen feinen und präzisen Schnitt sowie eine hohe Schnittleistung sorgt die serienmäßige Schneidgarnitur mit der vibrations- und rückschlagarmen STIHL Picco Micro 3 (PM3) Sägekette in ¼''-Teilung.

Wenn Sie eine MS 193 T von STIHL oder einen SEQUOIA-Gurt mit einstellbarer Seilbrücke von PETZL gewinnen wollen schicken Sie einfach eine Mail an **Gewinnspiel@Kletterblatt.de** mit mindestens einem Stichwort: STIHL oder PETZL.

Unter allen Teilnehmern, die bis zum 1. November 2015 ihr Stichwort an Gewinnspiel@Kletterblatt.de geschickt haben, verlosen wir den Gurt oder die Motorsäge. Die Gewinner werden bis zum 15.11.2015 per Mail benachrichtigt und im Kletterblatt 2016 veröffentlicht.

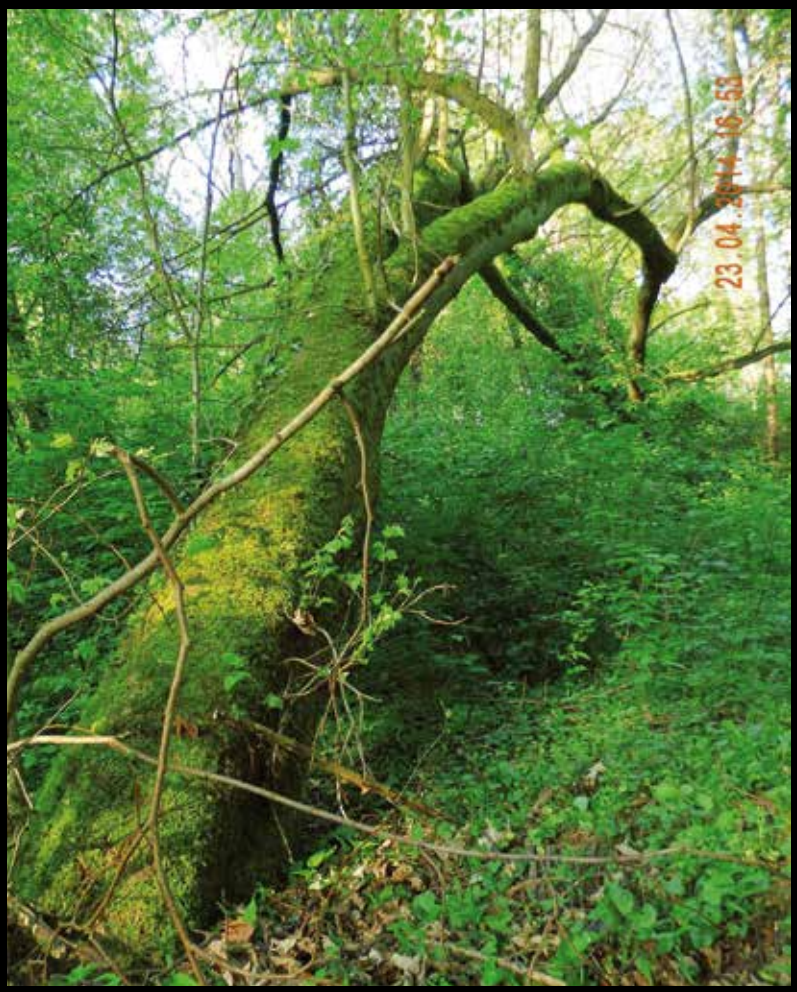
Teilnahmebedingungen Kletterblatt S. 130

FOTOS VON GEWINNERN

eine Bilderauswahl vom Kletterblatt Gewinnspiel 2014



Baumkontrolle





Baumdrachen



Wo ein Leben endet
beginnt ein neues.



Faultier

DANK

Allen, die uns für das
Kletterblatt 2015
Artikel, Fotos und Grafiken
zur Verfügung gestellt
haben, danken wir herzlich.

IMPRESSUM

Das **Kletterblatt**
wird herausgegeben von
Kletterfirmen
Media-Dienst GbR
Ablosweg 14
79341 Kenzingen
Tel. 0171 1461021

Redaktion: Stefan Bilharz
redaktion@kletterblatt.de

Anzeigen redaktionell
anzeigen@kletterblatt.de
Verzeichnis gewerblicher Kletterer:
baumpflegeportal@kletterblatt.de

Das **Kletterblatt** ist die Kurszeitschrift
der Münchner BaumKletterschule
St. Gilgen 15
82205 Gilching
Tel. (0 81 05) 272 701
Fax (0 81 05) 272 709
info@baumkletterschule.de
www.baumkletterschule.de

Projektleitung
Rhetolog
Text & Kommunikation
info@rhetolog.com

Grafik/Layout
Ruth Alber, AlberDESIGN.
Filderstadt

Münchner BaumKletterschule

... immer eine Seillänge voraus!

Weiterbildung 2015|16

Arbeitsverfahren & Arbeitstechniken

	Seite
SST P Seilsicherungstechnik-Tageskurs	52
SKT A Seilklettertechnik Stufe-A	53
SKT B Seilklettertechnik Stufe-B	54
SKT A/B Termine und Standorte	56
SKT AT Aufstiegstechniken	55
SKT RT Rettungtechniken	55
SST RM Rigging am Modell	58
SST RP Rigging Praxiskurs	58
SST S Steigeiseneinsatz neu!	59
SST Z Saatguternte neu!	60
AS I Motorsägenausbildung	61
AS II Arbeiten mit der Hubarbeitsbühne	61

Arbeitssicherheit

	Seite
CUP Climb-Update®	72
SKT Auffrischung Erste-Hilfe + Kletterworkshop	73
SKT Unterweisung	73
Spleißkurs	73
Sachkundiger für PSA in der SKT	74
Baustellensicherung für Baumpfleger	74

Baumpflege

	Seite
Fachgerechter Baumschnitt	63
Fachliche Baumbeurteilung	64
Artenschutz in der Baumpflege neu!	65
Einsatz und Verwendung von Kronensicherung	64
Zertifizierter Baumkontrolleur nach FLL	66
AM I Artenschutz	67
AM II Vertiefung Baumkontrolle	67
AM III Baumschutz & Krankheiten	67
AM IV Baumstatik & eingehende Untersuchung	67
Qualifizierter Obstbaumschnitt	68
Aufbauseminar im Obstbaumschnitt	68
Jungbaumpflege im Obstbau	68
ETW European Tree Worker	69
ETT European Tree Technician	70
FAW Fachagrarwirt	71

Supra

	Seite
Münchner Ausbildungswochen neu!	76
Inhouse Schulungen	78
SKT-Spezialkurse	78

Information

	Seite
Ausbilder der MBKS	75
Kursrücktrittsversicherung	79
Förderungen	79
Buchungsformular	80

Wir sind Partner des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Münchner BaumKletterschule

Nomen est Omen... nicht nur. Der Ausbildungs-Schwerpunkt der Münchner Baumkletterschule steckt schon im Namen: die Welt der Seilkletter- und Seilsicherungstechnik im und am Baum. Aber wie Sie wissen, ist unser Programm breiter gefächert.

Deshalb nehmen auch die Kurse zu den Themen rund um die Baumpflege und Arbeitssicherheit einen breiten Raum in unserem Kursprogramm ein. Wer sich mit dem Baumklettern befasst, merkt schnell, dass die „Seilklettertechnik“ (SKT=stehender Begriff für die umlaufende Doppelseiltechnik) auch anderen Disziplinen neue Möglichkeiten bietet. Oft wird nur ein Teil der technischen Möglichkeiten benötigt, etwa zum Anbringen von Rückeseilen im Forst oder zum Hoch- und Runtersteigen an einem Baum zur Baumkontrolle oder zur Nistkastenpflege, zur Unterstützung beim Obstbaumschnitt etc. Und in der Tat, es macht Sinn, Kurse auf diese Anwendungsschwerpunkte zu optimieren. Wir sprechen deshalb auch allgemein von „Seilklettertechnik“ im Bereich der Baumpflege und „Sicherungstechniken“ für Anwendungen unterschiedlichster Art in anderen Bereichen.

Im diesjährigen Programm bieten wir erstmalig solche anwendungsbezogenen Seilsicherungskurse für eine weitere Berufsgruppe an: Forstleute! Wir arbeiten seit Jahren mit verschiedenen forstlichen Bildungszentren zusammen. Aus dieser Erfahrung heraus haben wir spezielle Angebote für Forstleute ausgearbeitet. Zur leichteren Orientierung haben wir das Eichenblatt als Symbol für Kurse eingeführt, die aus unserer Sicht für Forstleute und deren Arbeit interessant oder auf Sie zugeschnitten sind.

Unsere Profession in der „Seilklettertechik“ ist der Antrieb für ein zielgerichtetes Angebot.



Tilo Scholze
Schulleitung

Beratungsteam & Kontakt

Tilo Scholze
Schulleitung

Merlin Fuchs
Kundenberatung und
Kundenbetreuung

Gabi Grötzinger
Buchungen und
Kursorganisation

Bernhard Schütte
Technische Leitung
und Beratung
Mobil: 0172 90908343

So erreichen sie uns im Büro:
Montag bis Freitag von 9 - 17 Uhr
Tel.: 08105 - 272701
Fax.: 08105 - 272713
Mail: info@baumkletterschule.de

Postanschrift:
Münchner Baumkletterschule
Johannes Bilharz und Bruno Erhart GbR
St. Gilgen 15
82205 Gilching

... immer eine Seillänge voraus!

Symbole & Abkürzungen

= Empfehlung für Forstleute

- **SKT** = Seilklettertechnik
- **SST** = Seilsicherungstechnik
- **AS** = Arbeitssicherheit nach VSG 4.2 der SVLFG
- **G 41** = Medizinische Eignungsuntersuchung nach Grundsatz 41, Arbeiten mit Absturzgefahr
- **G 25** = Medizinische Eignungsuntersuchung zum Führen von Maschinen nach Grundsatz 25
- **AMU** = Arbeitsmedizinische Untersuchung
- **UW** = Unterweisung (Unterweisung zum Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit)
- **PSA** = Persönliche Schutzausrüstung
- **SVLFG** = Sozialversicherung für Landwirtschaft-Forsten-Gartenbau mit Sitz in Kassel
- **VSG4.2** = Unfallverhütungsvorschrift der SVLFG, Bereich Gartenbau, Obstbau und Parkanlagen
- **GUV** = Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung

Anmeldeformular auf Seite 80

Münchner BaumKletterschule

Münchner Kurswochen

Neuigkeiten, Kletterspaß, Erfahrungsaustausch und gemeinsam einen Espresso trinken.

Ein Weg, der sich für alle lohnt.
Es wartet ein umfangreiches Weiterbildungsprogramm auf euch.

Zur Auswahl: Artenschutzseminar, Climb-Update®, Baumkontrolleure, Fachgerechter Baumschnitt, usw.

2x Mal im Jahr, damit es keine Ausreden gibt.

Wähle die sommerfrische Woche
vom 8 bis 13. Juni beim Freeworker in St. Gilgen

Oder die angenehme Kühle
vom 30. November bis 5. Dezember
Auch bekannt unter den „Nikolauskursen“

Das detaillierte Kursprogramm findet ihr auf Seite 76 und 77

Tageskurs-Baumklettern

TK

Flexibel und individuell



Neben der professionellen Ausbildung in der Seilklettertechnik (SKT) für angehende Baumpfleger eröffnet der Baumkletter-Tageskurs auch Baumkontrolleuren, Naturschützern, Wissenschaftlern und anderen Interessierten eine erste Möglichkeit, die SKT kennenzulernen und auszuprobieren.
Im Baumkletter-Tageskurs geht es vor allem um die ersten „Schritte“ hinauf in den Baum, einen Einblick in die Seilklettertechnik und die wichtigsten Punkte zur Erkennung von Gefahren am Baum. Auf dem Programm stehen das stammnahe Besteigen der Bäume, das Hinauf und Hinab sowie Basiskenntnisse zur Rettung. Es ist ausreichend Zeit die Technik zu üben und einzustudieren. Personen, die aus gewerblichen Gründen Bäume besteigen müssen, erhalten für ihren Unfallversicherer einen Ausbildungsnachweis.

Ein gut durchdachtes Kurskonzept mit übersichtlicher Ausrüstung.

Wichtiger Hinweis:
Dieser Kurs ersetzt nicht den fünftägigen SKT-A Kurs, wie er für die Anwendung in der Baumpflege von der Berufsgenossenschaft gefordert wird. Der Einsatz von Handsägen und Schneidewerkzeugen ist nicht Bestandteil des Kurses.

Aufbaukurse
im gesamten Bundesgebiet!!!!
Termine unter
www.baumkletterschule.de

Private Teilnehmer

Voraussetzungen
- Mindestalter 12 Jahre
- Körperliche Fitness
- eigene Kletterausrüstung (PSA)

Kosten:
130,- € zzgl. Mwst.

Gewerbliche Teilnehmer

Voraussetzungen
- Arbeitsmedizinische Untersuchung nach G41 (max. 2 Jahre alt)
- Ersthelferkurs (9 UE, max. 2 Jahre alt)
- eigene Kletterausrüstung (PSA)

Kosten:
185,- € zzgl. MwSt.
Inklusive Dokumentation und Zertifikat

Kurszeiten:
Beginn 9 Uhr – Ende ca. 17 Uhr

Mietausrüstung:
Eine Ausrüstung kann gemietet werden. (40,-€ zzgl. MwSt.)

Termine:

30. 04. 2015	Rhein-Ruhr-Mülheim
23. 05. 2015	Lübeck
13. 06. 2015	München-Gilching
20. 06. 2015	Bad Gandersheim
27. 06. 2015	Berlin-Großbeeren
27. 06. 2015	Rhein-Ruhr-Mülheim
10. 07. 2015	Dresden-Tharandt
23. 07. 2015	Bremen-Prinzhöfte
25. 07. 2015	Berlin-Potsdam
25. 07. 2015	Lübeck
21. 08. 2015	Dresden-Tharandt
11. 09. 2015	München-Gilching
26. 09. 2015	Bodensee-Amtzell
24. 10. 2015	Berlin-Großbeeren

Hinweis:
Bitte bringen sie geeignete Kleidung und ausreichende Verpflegung mit.

Anmeldeformular auf Seite 80

Münchner BaumKletterschule

Seilklettertechnik Stufe-A

SKT A

Einstieg zum Aufstieg



Die Seilklettertechnik (SKT) ist ein spezielles Verfahren für das Klettern in Bäumen. Der ganze Kronenbereich kann mit dieser Technik erschlossen und bearbeitet werden, ohne dass Äste brechen. Trotzdem hat man zwei freie Hände für sicheres und effizientes Arbeiten. Vornehmlich genutzt wird die Technik von Baumpflegern. Sie kann aber auch Biologen, Fotografen, Monteuren von Hochseilgärten und Forstleuten von großem Nutzen sein. Gelehrt wird das sichere und selbständige Bewegen im Baum. Deshalb werden Sie während des Kurses die meiste Zeit im Baum verbringen. Der Aufstieg und das Klettern in der Außenkrone bilden die Schwerpunkte. Auch das Retten eines verletzten Kletterers wird anfängergerecht geübt. Daneben lernen Sie Gefahrenermittlungen durchzuführen und Baustellen einzurichten. Theorieeinheiten zu Sicherung und Materialkunde tragen zum besseren Verständnis bei. Auch das Thema Baumschnitt wird angesprochen.

Kursinhalte

- **Material- und Knotenkunde**
- **Einbautechniken des Klettersystems**
- **Unfallverhütungsvorschriften**
- **Baumsicherheitsbeurteilung**
- **Aufstiegstechniken**
- **Kletterübungen in verschiedenen Sicherungssystemen**
- **Arbeitspositionierung**
- **Einsatz von Handsägen**
- **Rettungsverfahren**

Termine und Standorte auf Seite 56 und 57

Voraussetzungen:
- gültige AMU (nach G41, max. 2 Jahre alt)
- Ersthelferkurs (9 UE, max. 2 Jahre alt)
- eigene Kletterausrüstung (PSA)

Kosten:
750,- € zzgl. MwSt.
Inklusive Kursskript im Wert von 19,- €
Inklusive Prüfungsgebühr
+ Gutschein für Climb-Update® im Wert von 20,- €
+ Gutschein für Versicherte der SVLFG im Wert von 30,- €

Kursdauer:
Von Montag bis Freitag, 40 Wochenstunden
Inklusive Prüfung

Ausbilder:
Münchner Baumkletterschule

Mietausrüstung: Es besteht die Möglichkeit eine Ausrüstung zu mieten für 98,- € zzgl. MwSt. Die Ausrüstung kann nach Kursende übernommen werden. Die Höhe der Mietgebühr wird bei Kauf der Ausrüstung vom Händler angerechnet.

Seilklettertechnik-Stufe B

SKT B

Motorisiert im Baum

Dieser Kurs ist der Fortgeschrittenenkurs der SKT und so sollte er auch verstanden werden. Wer in 300 Kletterstunden die Techniken aus dem A Kurs trainiert hat und in der Kronenpflege inzwischen ohne Probleme die Äste in der Peripherie erreicht, ist gut gerüstet. Gelehrt werden verschiedene Varianten des Aufstiegs am stehenden Seil, Techniken für effizienteres Klettern im Baum und Rettungen aus dem Außenbereich der Krone. Schwerpunkte des SKT-B Kurses sind der Einsatz der Motorsäge und die Riggingtechniken. Da der Kletterer nach dem Schnitt die Arbeitsposition im Gefahrenfall nicht einfach verlassen kann, wird diesem Punkt große Bedeutung beigemessen. Das Abseilen von Lasten lernen die Teilnehmer sowohl in der Position des Kletterers als auch des Bodenpersonals.

Kursinhalte

- **Material- und Knotenkunde**
- **Verschiedene Aufstiegstechniken**
- **Unfallverhütungsvorschriften**
- **innovative Klettertechniken im gesamten Kronenbereich**
- **Baumsicherheitsbeurteilungen**
- **Aufstiegstechniken mit verschiedenen Sicherungssystemen**
- **einfache Ablasssysteme**
- **Einsatz von Schlingen, Rollen und Bremsgeräten**
- **Motorsägeneinsatz**



Voraussetzungen:
- SKT-A Zertifikat
- 300 Std. Kletterpraxis
- gültige AMU (G41 und G25, max. 2 Jahre alt)
- Ersthelferkurs (9 UE, max. 2 Jahre alt)
- Fachkunde im Umgang mit der Motorsäge bzw. AS Baum I gemäß VSG 4.2
- eigene Kletterausrüstung (PSA)

Kosten:
870,- € zzgl. MwSt.
Inklusive Kursskript im Wert von 19,- €
Inklusive Prüfungsgebühr
+ Gutschein für Climb-Update® im Wert von 20,-€
+ Gutschein für Versicherte der SVLFG im Wert von 30,- €

Kursdauer:
Von Montag bis Freitag,
40 Wochenstunden
Inklusive Prüfung

Ausbilder:
Münchner Baumkletterschule

Termine und Standorte auf Seite 56 und 57

Anmeldeformular auf Seite 80

Münchner BaumKletterschule

Aufstiegstechnik und Unterweisung

AT UW

Vielfältig und individuell



Für A-Schein-Inhaber geeignet, die nach dem Grundkurs die Gelegenheit nutzen möchten, sich noch effizientere Techniken anzueignen.
Für B-Schein-Inhaber geeignet, die einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Aufstiegstechniken haben wollen.
Bequemer, höher, schneller, weiter, besser? Im A- und B-Kurs kann aus zeitlichen Gründen nicht die ganze Bandbreite der Techniken gezeigt werden. Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, das kennen zu lernen, was für die eigenen Belange und Vorlieben am besten eingesetzt werden kann.
Unsere Ausbilder kennen die am Markt verfügbaren Techniken. Sie kennen die Tricks, die in keiner Bedienungsanleitung stehen und sie sorgen dafür, dass Sie über die Gefahren und Besonderheiten der einzelnen Techniken ausreichend aufgeklärt werden. Vom Anwender zum Spezialisten für Klettertechnik. Wir helfen Ihnen dabei.

Voraussetzungen:
- gültige AMU (max. 2 Jahre alt)
- SKT-A oder -B Zertifikat
- eigene Kletterausrüstung (PSA)

Kosten:
190,- € zzgl. MwSt.

Termine:
04.12.2015 München Gilching
siehe Climb-Update
2. Tag Seite 72

Rettung und Unterweisung

RT UW

Wissen – Training – Ausrüstung



Für viele Kletterer stellen die geforderten Rettungsübungen einen lästigen Kursbestandteil dar, der notgedrungen absolviert werden muss. Kaum im Berufsalltag angekommen, ist das Thema aus den Augen und aus dem Sinn. Solange alles gut geht, fällt die mangelnde Übung auch kaum auf. Aber wehe dem, der bei einem richtigen Unfall nicht alle Handgriffe beherrscht und sie nicht unter höchstem Stress und Zeitdruck abspulen kann.
Es ist uns ein großes Anliegen, dass Sie im Falle eines Falles souverän und sicher Ihren Kollegen retten können. Damit Ihnen das gelingt, haben unsere Ausbilder die Rettungsbanane konzipiert. In dieser Tasche sind alle Materialien enthalten, die für eine SKT-Rettung notwendig sind.
Sämtliche Rettungsszenarien können nach einem einfachen Schema durchgeführt werden: Rettung aus dem Einfach- oder Doppelseil beim Aufstieg, Rettung aus dem Außenastbereich, Rettung aus Steigeisen am Stamm oder die Rettung bei der Saatguternte. In unserem eintägigen Rettungskurs lernen Sie das Konzept kennen und trainieren die Anwendungen. Sorgen Sie vor und gehen Sie das Thema Rettung aktiv an!

Voraussetzungen:
- gültige AMU (max. 2 Jahre alt)
- SKT-A oder -B Zertifikat
- eigene Kletterausrüstung (PSA)

Kosten:
190,- € zzgl. MwSt.

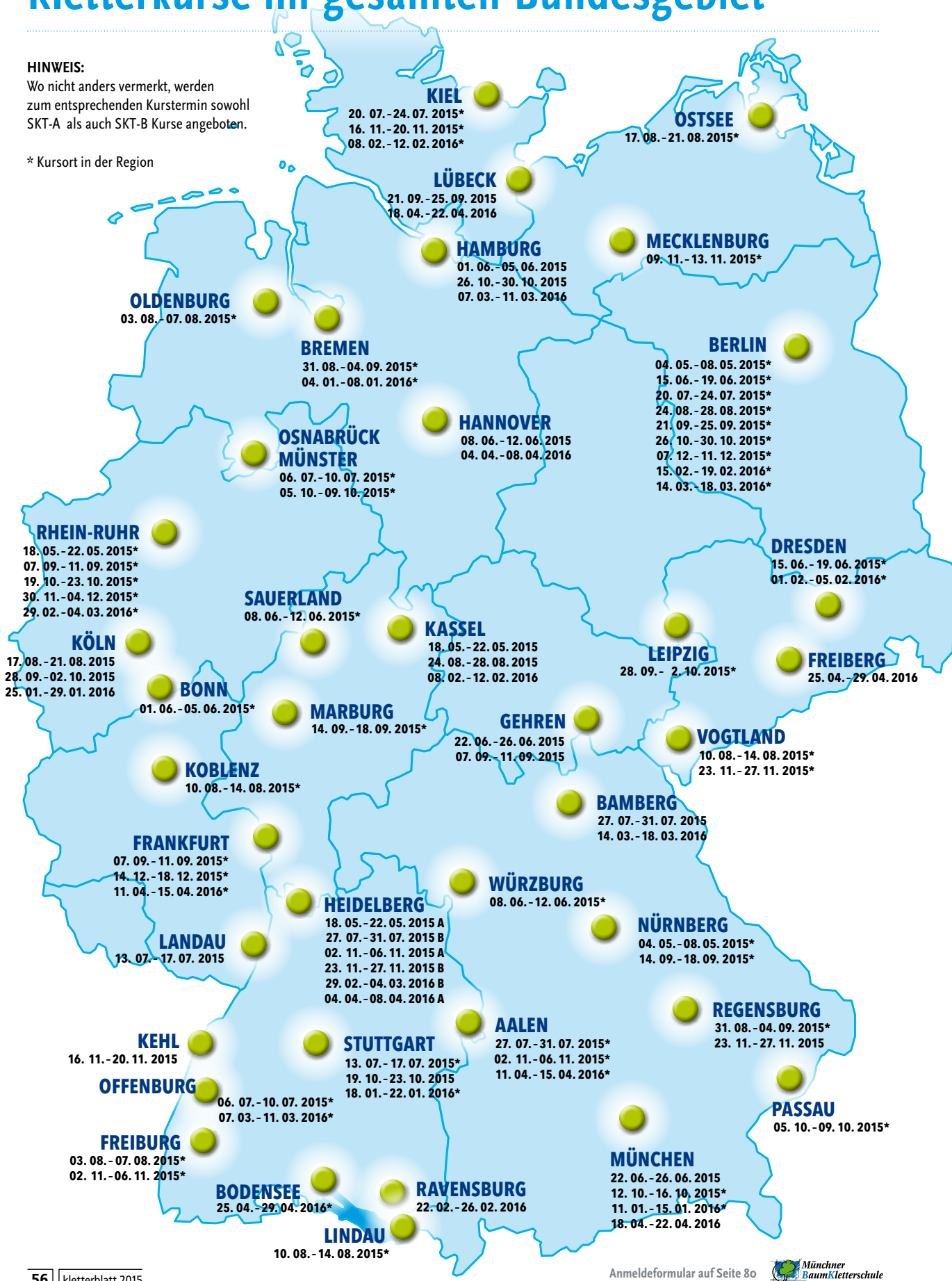
Termine:
01. 12. 2015 München
siehe Climb-Update
2. Tag Seite 72



Kletterkurse im gesamten Bundesgebiet

HINWEIS:
Wo nicht anders vermerkt, werden zum entsprechenden Kurstermin sowohl SKT-A als auch SKT-B Kurse angeboten.

* Kursort in der Region



Anmeldeformular auf Seite 80

Münchner BaumKletterschule

Kursregionen und Termine 2015/2016

Seilklettertechnik SKT A + SKT B

Mai 15																															Mai 15
	SA	SO	Berlin / Nürnberg*				SA	SO	Deutsche Klettermeisterschaften				SA	SO	Rhein-Ruhr * / Kassel, Heidelberg A				SA	Pfingstpause							SA		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	

Juni 15																															Juni 15
Hamburg / Bonn					SA	SO	Hannover, Sauerland * / Würzburg *				SA	SO	Berlin * / Dresden *				SA	SO	München / Gehren *				SA	SO							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30		

Juli 15																															Juli 15
Sommerklausur MBKS					Osnabrück * / Offenburg *					SA	SO	Landau / Stuttgart *					SA	SO	Kiel * / Berlin *				SA	SO	Heidelberg B / Aalen *, Bamberg						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	

August 15																															August 15
SA	SO	Freiburg * / Oldenburg *					SA	SO	Vogtland * / Koblenz *, Lindau *					SA	SO	Ostsee * / Köln				SA	SO	Berlin * / Kassel				SA	SO		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	

September 15																															September 15
Bremen * / Regensburg *					SA	SO	Frankfurt *, Gehren / Rhein-Ruhr *					SA	SO	Marburg / Nürnberg *					SA	SO	Berlin * / Lübeck				SA	SO	Leipzig * / Köln			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30		

Oktober 15																															Oktober 15
	SA	SO	Osnabrück * / Passau				SA	SO	München *					SA	SO	Stuttgart / Rhein-Ruhr *				SA	SO	Berlin * / Hamburg					SA		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	

November 15																															November 15
SO	Aalen *, Freiburg * / Heidelberg A						SA	SO	Mecklenburg *						SA	SO	Kehl * / Kiel *					SA	SO	Heidelberg B / Vogtland*, Regensburg					SA	SO	RR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30		

Dezember 15																															Dezember 15
Rhein-Ruhr *					SA	SO	Berlin				SA	SO	Frankfurt *				SA	SO	Weihnachtspause												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	



Januar 16																															Januar 16
	SA	SO	Bremen *					SA	SO	München *						SA	SO	Stuttgart *					SA	SO	Köln					SA	SO
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	

Februar 16																															Februar 16
Dresden *							SA	SO	Kiel * / Kassel					SA	SO	Berlin					SA	SO	Ravensburg					SA	SO	RheinRuhr * / Heidelberg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29			

März 16																															März 16
Rhein-Ruhr * / Heidelberg B					SA	SO	Offenburg * / Hamburg					SA	SO	Bamberg / Berlin *					SA	SO	Osterpause								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	

April 16																															April 16
	SA	SO	Hannover / Heidelberg A					SA	SO	Aalen * / Frankfurt *						SA	SO	Lübeck / München					SA	SO	Bodensee * / Freiberg					SA	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30		

Rigging am Modell

RG M

Anschaulich und effizient

Rigging, das ist die Kunst, Bäume mittels Seiltechniken so zu fällen, dass die Beteiligten nicht in Gefahr geraten, die Materialien geschont werden und die Umgebung keinen Schaden nimmt. Es gilt, den Baum zu fällen, ohne dass der Gartenzwerg unter dem Baum erschlagen und kein Grashalm des Zierrasens geknickt wird. Das beeindruckt nicht nur den Kunden, sondern zeichnet auch den wahren Fachmann aus. Bäume, die über Dächer ragen und auf kleinstem Raum gefällt werden müssen, sind keine Seltenheit. Mit entsprechendem Gerät und Know-How ist (fast) alles machbar.
Die theoretischen Grundlagen werden in diesem Riggingkurs an einem 2 m hohen Modell gezeigt. Daran können fast alle Riggingsituationen (z.B. Fichtenreihe, großkronige Buche, Säulenpappel) simuliert werden, ohne auf baustellenbedingte Einschränkungen Rücksicht nehmen zu müssen. Innerhalb kürzester Zeit werden so verschiedenste Techniken vermittelt.
Dieser Kurs richtet sich sowohl an Kletterer, die sich neue Anregungen holen wollen, als auch an Bodenleute, die wissen wollen, was oben im Baum vor sich geht.

Kursinhalte

- **Wichtige Regeln für das Rigging**
- **Vorstellung von Ausrüstung und Geräten**
- **Demonstration weiterführender Schnitttechniken mit der Motorsäge**
- **Aufbau von Rigging-Situationen am Modell**
- **Aufbau und Diskussion von Teilnehmerfragen**



Voraussetzungen:
- keine, eigene Riggingerfahrungen durchaus erwünscht

Kosten: 150,- € zzgl. MwSt.

Termine:
08. 05. 2015 Lübeck
13. 06. 2015 München-Gilching
25. 06. 2015 Berlin-Großbeeren
21. 09. 2015 Dresden
23. 09. 2015 Bodensee-Amtzell
03. 12. 2015 München-Gilching

Rigging Praxis

RG P

Schwere Lasten leicht bewegt

Der Kurs richtet sich an

- **Nicht-Kletterer, die als Bodenpersonal mit Rigging- und Abseiltechniken vertraut sein wollen.**
- **A-Schein-Inhaber, die auch ohne B-Kurs bei Baumfällungen schon mit anpacken wollen.**
- **B-Schein-Inhaber, die auch für komplexe Fällungen vorbereitet sein wollen.**

Die vermittelten Schnitt- und Rigging-Techniken des B-Kurses genügen, um nach einiger Übung die Herausforderungen des normalen Baumpflegeralltages zu meistern. Doch irgendwann sind die Grenzen des soliden Grundwissens erreicht.
Während dieser zwei Tage lernen Sie, Ihre Rigging-Grenzen zu verschieben. Unsere Ausbilder zeigen Ihnen, was Sie mit Pollern, Winchen und Flaschenzügen alles bewegen können. Sie werden komplexe Abseilsysteme aufbauen und Seilbahnen installieren. Sie werden mit unterschiedlichen Methoden Äste anschlagen, mit verschiedenen Schnitttechniken absägen und die Äste durch den Baum und zum Boden bewegen. Das sind Herausforderungen, die Sie und Ihre Kunden begeistern.

Sowohl für den Kletterer als auch für den Bodenmann bedeuten solche anspruchsvollen Arbeiten ein erhöhtes Maß an Wissen, Können und Aufmerksamkeit. Reduzieren Sie Ihr eigenes Risiko und machen Sie sich unter der Anleitung erfahrener Ausbilder mit diesen Techniken vertraut.

Es lohnt sich, auf unserer Homepage nach Sonderterminen zu schauen!

Voraussetzungen:
- gültige AMU
- eigene Kletterausrüstung (PSA)
- Wer mit der Motorsäge am Boden mitarbeiten möchte, benötigt den AS-I, wer im Baum mit der Motorsäge arbeiten möchte, den SKT-B-Schein.
- Teilnahme am Rigging-Modellkurs (empfohlen)

Kosten: 390,- € zzgl. MwSt.

Termine:
18. 05. - 19. 05. 2015 Lübeck
11. 09. - 10. 09. 2015 München-Gilching
08. 10. - 09. 10. 2015 Dresden-Tharandt
04. 12. - 05. 12. 2015 München-Gilching

Anmeldeformular auf Seite 80

Steigeiseneinsatz

neu!

SST S

Aufstieg am Stamm

Dieser Kurs ist für Kletterer gedacht, die mit Steigeisen klettern wollen, aber noch keine Motorsäge einsetzen. Das können A-Kletterer sein, die auf Fällungsbaustellen als Retter fungieren, aber auch solche, die Zugseile in Bäumen anbringen. Darüber hinaus lassen sich einige Nadelbäume auch vom Boden fällen, nachdem Äste und Spitzen mit der Handsäge entfernt wurden. Inhalt des Kurses ist das sichere Klettern mit Steigeisen und die Rettung eines verletzten Kollegen vom Stamm.

Voraussetzungen:
- SKT-Ausbildung
- gültige AMU
- Ersthelferkurs
- Eigene Kletterausrüstung (PSA)
  Optional Steigeisen und Einfachseilset für Sicherung am Stamm

Kosten:
190,- € zzgl. MwSt.

Termine:
12. 06. 2015 Gilching
01. 12. 2015 Gilching
Ab Sommer 2015 weitere Kurse unter www.baumkletterschule.de

Ausbilder:
Münchner Baumkletterschule

Zugseiltechniken für Forst und Baumpflege
Unsere Seilklettertechniker zeigen Ihnen moderne Lösungen. Eine maßgeschneiderte Inhouse-Schulung für Sie.
Kontakt: 08105-272701

Sicherungstechnik in der Saatguternte

SST-Z

neu!

Hoch und darüber hinaus

Schwerpunkt dieses Kurses ist die Saatguternte in Nadelbäumen.
Der Seileinbau und der Aufstieg am stehenden Seil bilden den Anfang. Kernstück ist die Sicherungs- und Arbeitstechnik oberhalb des Ankerpunktes mit entsprechenden Vorkehrungen gegen die Gefahren des Wipfelbruchs.
Außerdem wird die Rettung eines verletzten Kollegen geübt. Die Techniken für den Laubbaum, die im Wesentlichen aus dem SKT A-Kurs bekannt sind, werden aufgefrischt.
Abgerundet wird das Programm durch einen Theorieblock zum Saatgut und zum Forstsaatgutgesetz.



Voraussetzungen:
- SKT-Ausbildung
- gültige AMU
- Ersthelferkurs
- Eigene Kletterausrüstung (PSA)

Kosten:
560,- Euro zzgl. MwSt.
inkl. Zertifikat

Kurszeiten:
Von 8:30 bis 17:00 Uhr
insgesamt 24 Unterrichtsstunden

Ausbilder:
Münchner Baumkletterschule

Termine:
Ab Sommer 2015 unter
www.baumkletterschule.de

Anmeldeformular auf Seite 80

Münchner BaumKletterschule

Motorsägenausbildung AS I

AS I

Handwerkszeug für jeden Baumpfleger

Motorsägen sind hilfreiche Maschinen und ebenso gefährlich. Die SV-LFG fordert deshalb für den Einsatz von Motorsägen bei Fäll- und Baumpflegearbeiten in Kommunalbetrieben, im Galabau, im Forst und in der Baumpflege von ihren Versicherten den Nachweis der Fachkunde.



Der AS Baum-I vermittelt die geforderten Kenntnisse und Fertigkeiten. Entsprechend den Vorgaben der SV-LFG wurden die Kursinhalte um die Handhabung verschiedener Handwerkzeuge, wie Fällheber, Handsägen, Greifzüge und auch Hochentaster erweitert, so dass alle Schwierigkeitsgrade für Baumarbeiten vom Boden oder der Leiter aus abgedeckt werden. Dieser Kurs schließt mit einer Prüfung ab.

Der Kurs entspricht auch den Anforderungen der Ausbildung für Arbeiten mit der Motorsäge der DGUV Module A und B.

Voraussetzungen:
- gültige AMU (empfohlen nach G25)
- eigene PSA (Schnittschutzschuhe, -hose, Motorsägenhelm)

Kosten:
715,- € (inklusive Verpflegung)

Dieser Kurs findet in Kooperation mit der Akademie Landschaftsbau Weihenstephan statt.

Termine:
11. 01. - 15.01. 2016 Freising
18. 01. - 22.01. 2016 Freising
25. 01. - 29.01. 2016 Freising
01. 02. - 05.02. 2016 Freising
08.02. - 12.02. 2016 Freising
15. 02. - 19.02. 2016 Freising
Weitere Terminangebote unter www.baumkletterschule.de

Arbeiten mit der Hubarbeitsbühne AS II

AS II

Sicher sägen – sicher bewegen

Dieser Kurs ist speziell konzipiert für Motorsägearbeiten aus der Hubarbeitsbühne heraus. Die Berufsgenossenschaft verlangt diesen Kurs für alle, die ohne Trenngitter im Korb mit der Motorsäge arbeiten möchten. Unser Kurs ist nicht nur eine Pflichtübung. Sie erhalten ein stimmiges Ausbildungspaket für gefährliche Baumarbeiten, von der Baumbeurteilung über Einsatz der Hubarbeitsbühne und Motorsäge bis hin zum intensiven Einstieg in die Rigging-Techniken bei engen Fällbedingungen.
Bei unseren Kursen profitieren Sie nicht nur von der Erfahrung unserer Ausbilder, die praktizierende Baumpfleger und Baumkletterer und mit Rigging-Techniken bestens vertraut sind, sondern auch davon, dass der Ausbilder selbst nicht in der Hubarbeitsbühne steht und Platz blockiert. Dank Seilklettertechnik ist er außerhalb des Korbes und trotzdem hautnah am Geschehen. So können pro Hubarbeitsbühne immer zwei Teilnehmer üben.

Kursinhalte
- **theoretische Hintergründe: Rechtsgrundlage, Baumpflege**
- **Hubarbeitsbühne: technische Hintergründe, Einsatz, Rettung**
- **Arbeitsmittel, Werkzeuge: Leitern, Hand-/Stangensägen, Motorsägen**
- **Rigging: Materialkunde, Knotenkunde**

Tipp: Leute mit B-Kurs benötigen diesen Schein nicht. Sie brauchen lediglich eine zusätzliche Unterweisung für die Hebebühne. Sie können dann direkt bei der BG die Sondergenehmigung beantragen.

Voraussetzungen:
- gültige AMU (empfohlen nach G41 und G25)
- Motorsägenfachkunde
- eigene PSA (Schnittschutzschuhe, -hose, -jacke mit Bauchschutz, -handschuhe und Motorsägenhelm)

Kosten:
775,- € (inklusive Verpflegung)

Dieser Kurs findet in Kooperation mit der Akademie Landschaftsbau Weihenstephan statt.

Termine:
Weitere Terminangebote unter www.baumkletterschule.de

Der Weg zum Baumpfleger



Unser Kursangebot

Anmeldeformular auf Seite 80

Münchner Baumkletterschule

Fachgerechter Baumschnitt

FBS

Fach- und baumgerecht

Das Baumverständnis ist geweckt, Schadsymptome werden erkannt und qualifiziert beurteilt. Der erste Schritt ist getan. Doch dann kommt die Ernüchterung: Sie hängen in einem großen Baum und wissen nicht so recht, wo Sie denn nun genau schneiden sollen. Jeder Neueinsteiger kennt dieses Gefühl.
Es gibt schon zu viele Bäume, die aus Angst oder Unwissen zu „Kleiderständern" verunstaltet wurden, andererseits soll aber so viel geschnitten werden, dass hinterher die Verkehrssicherheit gewährleistet ist.
Der Schnittkurs soll Ihnen im Baum mehr Sicherheit in Ihren Entscheidungen geben.

Am ersten Tag werden Ihnen die Regeln der Schnittführung, des Schnittzeitpunktes und die Besonderheiten der einzelnen Baumarten vermittelt.

Am zweiten Tag werden Sie selbst Hand anlegen und anhand einer konkreten Situation die notwendigen Maßnahmen planen und unter fachkundiger Anleitung durchführen.
Nach diesen beiden Tagen werden Sie in der Lage sein, Schnittmaßnahmen nach den Vorgaben der aktuellen ZTV-Baumpflege selbständig auszuführen.
Ein Tag Theorie und ein Tag Praxis als Kletterworkshop im Baum!

Tipp
Der Theorietag ist als Modul 3 (Baumpflege) des FLL-zertifizierten Baumkontrolleurs anrechenbar.

Voraussetzungen:
- gültige AMU
- SKT-A oder B-Zertifikat
- eigene Kletterausrüstung (PSA)
- Vorkenntnisse: Baumbeurteilung (z.B. entsprechender Kurs der MBKS)

Kosten:
390,- € zzgl. MwSt.

Termine:
10. 06. - 11. 06. 2015 München-Gilching
09. 09. - 10. 09. 2015 München-Gilching
25. 09. - 25. 09. 2015 Bodensee-Amtzell
24. 09. - 25. 09. 2015 Dresden-Tharandt
02. 12. - 03. 12. 2015 München-Gilching



Fachliche Baumbeurteilung

BB

Grundlagenwissen Baumpflege



Dieser Kurs ist der Einstiegskurs schlechthin. Er vermittelt die absoluten Grundlagen für das Arbeiten mit und im Baum wie Kenntnisse über die Biologie der Bäume und ihre Bruch- und Standsicherheit. Wer noch nichts darüber weiß, der sollte schnellstens diesen Kurs besuchen. In diesem Kurs wird Basiswissen vermittelt:
Baumwachstum, Baumreaktionen, Vitalität, Erkennen und Beurteilen von Schadsymptomen, Abschottungs- und Wundreaktionen des Baumes und baumartgerechter Schnitt. Basierend auf einer Einschätzung der konkreten Schadsituation lernen Sie aus dem Katalog der ZTV-Baumpflege die richtigen Maßnahmen auszuwählen.
Danach ist man zwar kein ausgebildeter Baumpfleger – das nach einem Tag zu glauben, wäre vermessen – aber man weiß, wo‘s langgeht.

Voraussetzungen:
keine

Kosten:
190,- € zzgl. MwSt.

Termine:
09. 06. 2015 München-Gilching
17. 06. 2015 Bad Gandersheim
22. 07. 2015 Bremen-Prinzhöfte
08. 09. 2015 München-Gilching
23. 09. 2015 Dresden-Tharandt

Tipp
Der Theorietag ist als Modul 2 (Baumbiologie und Körpersprache) des FLL-zertifizierten Baumkontrolleurs anrechenbar.

Kronensicherung

KS

Doppelt hält nicht immer besser



Größere Baumdefekte erfordern häufig Sicherungsmaßnahmen. Entscheidet man sich für den Schnitt, den Einbau einer Kronensicherung oder eine Kombination beider Möglichkeiten? Das ist erst eine von vielen Fragen, deren Beantwortung dieser Kurs erleichtern soll.
Auch hier wird mit der Beurteilung von Schäden am Baum begonnen: Welche Schäden am Baum erfordern den Einbau einer Kronensicherung? Wo baut man die Sicherung ein? Soll sie sich dehnen oder nicht? Wie stark muss die Sicherung sein? Muss sie in mehreren Ebenen eingebaut werden?
All diese Themen werden Ihnen im Einklang mit den aktuellen Regelungen der ZTV-Baumpflege nahe gebracht. Anschließend bekommen Sie einen Überblick über alle derzeit am Markt angebotenen Produkte. Sie werden lernen, wofür sich welche Kronensicherung eignet und wie die verschiedenen Systeme eingebaut werden.

Voraussetzungen:
keine

Bitte mitbringen:
scharfes Taschenmesser
oder Schere

Kosten:
190,- € zzgl. MwSt.

Termine:
08. 06. 2015 München-Gilching
07. 09. 2015 München-Gilching
22. 09. 2015 Dresden-Tharandt
04. 12. 2015 München-Gilching

Anmeldeformular auf Seite 80

Artenschutz in der Baumpflege neu!

ARS

Wissen und Erkennen

Der Schutz unserer natürlichen Umwelt und der Erhalt der Artenvielfalt ist eine der wichtigsten Aufgaben unserer Zeit. Da Bäume häufig auch Habitate selten gewordener Tierarten sind, kann die Baum- und Grünflächenpflege einen maßgeblichen Beitrag zum Artenschutz leisten, umgekehrt kommt sie mitunter auch leicht in Konflikt mit den gesetzlichen Regelungen.

Welches sind also die Habitatsstrukturen, die von geschützten Tierarten genutzt werden?

Gibt es besonders empfindliche Phasen in deren Lebenszyklus?

Welche Strukturen sollten unbedingt erhalten bleiben?

Und was kann ich noch selbst beurteilen, wann sollte ich Spezialisten zu Rate ziehen?

Wann können Baumpfleger haftbar gemacht oder mit Bußgeldern belegt werden?

Der zweitägige Workshop bildet eine Grundlage für artenschutz-rechtliche Prüfungen in der Baumpflege. Die Lebensweisen typischer Baumbewohner werden ebenso vermittelt wie rechtliche Regelungen zu deren Schutz.

Aus der Praxis werden Problemfälle und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Seminarinhalte

- **Rechtliche Bestimmungen zum Artenschutz an Bäumen**
- **Vögel, Fledermäuse und Xylobionte Käfer an Bäumen**
- **Exkursionen (Vögel, Fledermäuse und Käfer an Bäumen, Habitatbäume und Verkehrssicherheit)**
- **Praxis der Untersuchungsmöglichkeiten**
- **Aspekte des Artenschutzrechts und ihre Auswirkungen auf die Praxis der Baumpflege und Baumkontrolle**
- **Abschlussdiskussion**

In Kooperation mit

TREECONSULT BRUDI & PARTNER

Voraussetzungen:
keine

Seminargebühr:
410,-€ zzgl. MwSt.

Referenten:
TREE CONSULT
Fachspezialisten für Natur- und Artenschutz

Übernachtung auf Anfrage im Bildungshaus

Termin:
08.06.-09.06. 2015 München-Bernried





Zertifizierter Baumkontrolleur FLL

BKO

Umfassende Kenntnis – sicheres Urteil

Auf Grundlage der Baumkontrollrichtlinie bietet die Münchner Baumkletterschule in Kooperation mit dem Dendro-Institut Tharandt und dem Sachverständigen-Büro Baum & Landschaft fachlich abgestimmte Seminare sowie Prüfungen entsprechend der Zertifizierungsordnung der FLL an und bildet die Teilnehmer zum „Zertifizierten Baumkontrolleur“ aus. Auf Anfrage verschicken wir gerne ausführliche Detailinformationen zur Ausbildung und Zertifizierung. Weitere Infos finden Sie natürlich auch auf unserer Homepage.

Modul 1
Recht und Pilze
Neben den rechtlichen Grundlagen zur Verkehrssicherungspflicht werden Aufbau und Organisation von Baumkatastern sowie die praktische Durchführung der Baumkontrolle vermittelt. Ebenfalls sind die holzzerstörenden Pilze und deren Gefahrenpotential wichtiger Seminarbestandteil.

Modul 2
Baumbiologie und Körpersprache
Baumbiologische Kenntnisse sind Voraussetzung zur Beurteilung von Baumwachstum, -reaktion und Vitalität. Nur mit diesen Kenntnissen lassen sich sinnvolle Maßnahmen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit finden und begründen. Die biomechanischen Anpassungen der Bäume und die daraus abgeleitete „Körpersprache“ der Bäume sind Schwerpunkt des Moduls. Eine der wichtigsten Fähigkeiten des Baumkontrolleurs ist es, diese Sprache zu verstehen.

Modul 3
Baumpflege
In diesem Modul erhalten Sie detaillierte Einblicke in die fachgerechten Pflege-, Sicherungs- und Sondermaßnahmen aus der aktuellen ZTV-Baumpflege. Sie lernen Schnitt- und Sicherungsmaßnahmen der ausführenden Baumpfleger richtig zu beurteilen und diskutieren anhand praktischer Beispiele verschiedene Ausführungsqualitäten.

Modul 4
Artspezifische Besonderheiten
Sie lernen anhand von häufigen Baumgattungen spezielle Symptome und Krankheiten sowie artspezifische ökologische Merkmale und Besonderheiten für die Baumkontrolle kennen und differenziert zu bewerten.

Modul 5
Intensivtag zur Prüfungsvorbereitung
Wiederholung theoretischer Schwerpunkte und praktische Übungen zur Baumkontrolle.



In Kooperation mit dem Dendro-Institut Tharandt

Voraussetzungen zur Prüfungszulassung:
- Mindestalter 18 Jahre
- Mind. 1 Jahr Praxis in der Baumpflege/Baumkontrolle
- Teilnahme an mindestens 3 Modulen
- Teilnahme am Modul 5 wird empfohlen
- Anmeldung bis 4 Wochen vor Prüfung

Prüfung:
Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlich-praktischen Teil. Der schriftliche Teil besteht aus 50 von der FLL vorgegebenen Fragen. Die anschließende mündlich-praktische Prüfung wird als Regelkontrolle durchgeführt, bei der Schadensmerkmale und ihre Auswirkungen erkannt werden müssen (Dauer 45 – 60 Min).

Kosten:
170,- € zzgl. MwSt. je Modul

Prüfung:
250,- € zzgl. MwSt.

Termine
08.06.-11.06.2015 München
07.09.-10.09.2015 München
22.09.-25.09.2015 Dresden-Tharandt
03.11.-06.11.2015 Dresden-Tharandt
01.03.-04.03.2016 Dresden-Tharandt
05.04.-08.04.2016 Dresden-Tharandt

Intensivmodul und Prüfung
07.07.-09.07.2015 Dresden-Tharandt
24.11.-26.11.2015 Dresden-Tharandt
19.04.-21.04.2016 Dresden-Tharandt

Anmeldeformular auf Seite 80

Baumkontrolleur Aufbaumodule I – IV

AM

Fundiert und aktuell

Aufbaumodul I
Artenschutz in der Baumplege

Das Aufbaumodul hat das Ziel Informationslücken im Spannungsfeld Artenschutz und fachgerechte Baumpflege zu schließen. Dabei steht der Praxisbezug im Vordergrund.

- **Darstellung rechtlicher Grundlagen**
- **Vermittlung von Grundlagenwissen über relevante Artengruppen mit ihren Lebensraumansprüchen**
- **Diskussion an Fallbeispielen**
- **Das Seminar wird durch eine Exkursion abgerundet**

Aufbaumodul II
Vertiefung Baumkontrolle

Routinefehlern bei der Baumkontrolle kann durch den fachlichen Austausch mit Kollegen in Verbindung mit Übungen an problematischen Bäumen vorgebeugt werden. Wir stellen Schadensfälle aus der aktuellen Rechtsprechung vor. Aufbauend auf das Modul 4 des Kurses „FLL-Zertifizierter Baumkontrolleur“ werden weitere wichtige gattungsspezifische Schadsymptome vorgestellt.

- **Beispiele zur Verantwortlichkeit/ Haftung bei Schadensfällen aus der aktuellen Rechtsprechung**
- **Besonderheiten bei der Baumkontrolle an Bäumen der Gattungen Ulmus, Fagus, Juglans, Prunus**
- **Intensiv-Übungen zu Schadsymptomen**

Aufbaumodul III
Baumschutz & Baumkrankheiten

In diesem Kurs vertiefen Sie Ihre Kenntnisse zu den Grundlagen und den Regeln der Technik für einen wirksamen Baumschutz und festigen Ihre Fähigkeiten zur Schadensdiagnostik. Einen weiteren Schwerpunkt bilden einfache Bestimmungsübungen nach makroskopischen Merkmalen von Fruchtkörpern holzzerstörender Pilze.

- **Baum- und Bodenschutz auf Baustellen**
- **Krankheiten und Schäden bei Stadtbäumen**
- **Pilze bei der Baumkontrolle**

Aufbaumodul IV
Baumstatik & eingehende Untersuchung

Sie lernen Grundlagen über Belastungen und Anpassungsmechanismen bei Bäumen sowie mögliche Versagensrisiken kennen. Besonderen Schwerpunkt legen wir auf eine umfassende Darstellung der aktuellen Diagnosemethoden und -geräte.
Kenntnisse über deren sinnvollen Einsatz sind für eine baumverträgliche Datenerhebung und die begründete Quantifizierung von Baumpflege- und Sicherungsmaßnahmen unerlässlich.

- **Grundlagen und Methoden zur Beurteilung der baumstatischen Situation**
- **Diagnose- und Prognosemethoden**
- **Überblick über Geräte zur eingehenden Untersuchung**
- **Vorstellung der Schalltomografie – Zerstörungsfreie Diagnose der Restwandstärke**
- **Anwendung der Tharandter Baumdiagnose**
- **Prakische Vorführung: Schalltomografie, Bohrwiderstandsmessung, Holzfestigkeitsprüfung**

In Kooperation mit dem Dendro-Institut Tharandt

Termine:

AM I
30. 06. 2015 Dresden-Tharandt

AM II
06. 10. 2015 München
01. 07. 2015 Dresden-Tharandt

AM III
07. 10. 2015 München
02. 07. 2015 Dresden-Tharandt

AM IV
08. 10. 2015 München
03. 07. 2015 Dresden-Tharandt

Kosten:
Je Modul 170,- € zzgl.MwSt



Qualifizierter Obstbaumschnitt

OS

Grundkurs Obstbaumschnitt (3 Tage)

Effektiv und baumgerecht Obstbäume schneiden. In vielen Schnittkursen werden Schnitttechniken vermittelt, die von Profis in Intensivanlagen angewendet werden.



In Hausgärten und auf Streuobstwiesen können diese Techniken zu katastrophalen Ergebnissen führen: die Bäume tragen weniger und haben einen starken Neutrieb, der viel Arbeit macht und zudem die Lebenszeit des Baumes verkürzt. Unser Schnittkurs zeigt Ihnen, wie Sie einen Obstbaum effektiv und baumgerecht schneiden können.
Im Kurs erwerben Sie baumphysiologisches Wissen, mit dem Sie bei der Baumpflege Ihre Wünsche und die Bedürfnisse des Baumes optimal austarieren können.
Sie lernen einen Schnitt, der jedem Baumbesitzer viel Obst beschert und die Pflege von Streuobstbeständen bezahlbar bleiben lässt. Auf die unterschiedlichen Anforderungen verschiedener Obstarten und Sorten wird ausführlich eingegangen. Ebenso werden Grundkenntnisse der wichtigsten Schadbilder an Obstgehölzen vermittelt.

Referent: Kai Bergengruen

Voraussetzungen: keine

Kosten: 390,- € zzgl. MwSt.

Termine:
09. 03. - 11. 03. 2016 Heidelberg LVG
11. 11. - 13. 11. 2015 Heidelberg LVG
03. 02. - 05. 02. 2016 Bad Gandersheim
22. 02. - 23. 02. 2016 Bodensee-Amtzell

Obstbaumschnitt Aufbaukurse

OSS OSJ

Jungbäume, Kirsche und Co



Aufbaukurs Sommerschnitt (2 Tage)

Im Aufbaumodul Sommerschnitt wird die Behandlung vitaler Bäume praktisch geübt. Im Focus stehen vor allem auch Kirschen und Walnüsse. Auch die Sommerbehandlung von Spalieren wird thematisiert. Auch hier werden großkronige Bäume geschnitten. Daher sind mitzubringen – soweit vorhanden Kletterausrüstung, Scheren, Sägen und wenn möglich auch Leitern.

Referent: Kai Bergengruen

Voraussetzungen:
Grundkurs Obstbaumschnitt

Kosten: 290,- € zzgl. MwSt.

Termin:
18. 02. - 19. 02. 2016 Bad Gandersheim

Aufbaukurs Jungbaumpflege (2 Tage)

Im Aufbaumodul Jungbaumpflege liegt der Schwerpunkt auf der praktischen Erziehung stabiler und langlebiger großkroniger Obstbäume. Auch die Erziehung anderer Kronenformen wird angesprochen.
Mitzubringen sind Scheren, Sägen und wenn möglich auch selbst stehende Leitern.

Referent: Kai Bergengruen

Voraussetzungen:
Grundkurs Obstbaumschnitt

Kosten: 290,- € zzgl. MwSt.

Termin:
09. 07. - 10. 07. 2015 Heidelberg LVG

Anmeldeformular auf Seite 80

European Tree Worker

ETW

Der Powerkurs in München



Der European Tree Worker (ETW) soll europaweit einheitlich die wesentlichen Arbeiten am und im Baum auf der Grundlage des aktuellen Wissensstandes unter Berücksichtigung der Belange des Natur-, Umwelt- und Unfallschutzes ausführen können. Viele öffentliche Auftraggeber verlangen als Fachkundenachweis für Baumpflegearbeiten die Qualifikation des European Tree Workers.

Der Powerkurs ist konzipiert für erfahrene Baumpfleger mit Vorkenntnissen. Hier wird an 4 verlängerten Wochenenden (je 3 Tage) kurz, prägnant und konzentriert umfangreiches Wissen über qualifizierte Baumpflege vermittelt und macht Sie fit für die Prüfung zum European Tree Worker.

Die Schulzeit ist in diesem Kurs stark reduziert, weshalb zwischen den Modulen Selbststudium angesagt ist. Der Powerkurs erlaubt es, Beruf und Qualifizierung zu verbinden. Ideal für alle, die nicht längere Zeit von zu Hause wegbleiben können und schon baumpflegerische Vorkenntnisse besitzen.

Lehrgangsinhalte

- **biologische Grundlagen (Anatomie und Physiologie des Baumes)**
- **Baum und Boden**
- **Baumschadensdiagnose und Schutzmaßnahmen**
- **Maßnahmen der Baumpflege**
- **Materialien, Werkzeuge und Maschinen**
- **Gesetze und Bestimmungen**

Modul-Kurs München

Der Kurs in München wird über 4 Module à 3 Tage angeboten.



Voraussetzungen:

- 1 Jahr Berufspraxis (für den Powerkurs ist zusätzlich ein Exposé über eine selbständig durchgeführte baumpflegerische Maßnahme erforderlich)
- Motorsägenfachkunde z.B. Forstwirt oder AS-Baum-I
- gültige AMU
- Ersthelferbescheinigung
- für den ETW-Climbing ist ein SKT-B-Schein erforderlich
- für den ETW-Plattform ist ein AS-Baum-II Schein erforderlich

Kosten:

1300,- €
Der Kurs ist mehrwertsteuerbefreit.

Prüfungsgebühr:

350,- €

Termine:

08. 10. - 10. 10. 2015 München
05. 11. - 07. 11. 2015 München
03. 12. - 05. 12. 2015 München
07. 01. - 09. 01. 2016 München

Prüfung:

Die Prüfung zum European Tree Worker kann mit Klettertechnik (ETW-Climbing) oder mit Hubarbeitsbühneneinsatz (ETW-Plattform) durchgeführt werden. Die Prüfung für beide Kursvarianten findet in Heidelberg statt.

European Tree Technician

ETT

Qualifiziert für die Zukunft



Speziell bei uns:
Der Kurs ist so angelegt, dass er für alle ausgebildeten Tree Worker ein echter Aufbaukurs ist, d.h. es gibt keine unnötigen Wiederholungen oder Überschneidungen.
Wer sich für das mittlere Management im Sektor Baumpflege europaweit bewerben möchte, hat mit dem Zertifikat European Tree Technician beste Chancen. Diese Ausbildung liefert das nötige Fachwissen und qualifiziert für Aufsichtsfunktionen in Sachen Baumpflege.
Dafür ist z.B. in den Bereichen Baumgesundheit, Verkehrssicherheit, Anforderungen des Natur- und Umweltschutzes und Arbeitsrichtlinien umfangreiches Wissen notwendig. Aber auch Fertigkeiten zur Ausführung von Arbeiten am Baum und am Baumumfeld von Stadtbäumen sind gefragt.

Der Kurs vermittelt die Fertigkeiten und Kenntnisse in Technik, Organisation und Aufsichtsfunktion.

Lehrgangsinhalte

- **vertiefende Kenntnisse in der Baumpflege (Baumphysiologie, Standortfaktoren, Sortenwahl, Arbeitsverfahren, Baumwert, Pflanzung, Baumpflegemaßnahmen, Baumdiagnose, Baumumfeldverbesserung)**
- **praktische Verfahren in der Baumpflege (Arbeitssicherheit, Gefährdungsbeurteilung, Organisation, Aufsicht)**
- **Wirtschaft, Recht und Soziales (Leistungsbeschreibung, Kostenplanung, Abnahme, Gesetze, Verbände)**

Modul-Kurs München

Der Kurs in München wird über 5 Module à 3 Tage angeboten.

Voraussetzungen:
- abgeschlossene ETW-Ausbildung (oder Ausbildung in Baumpflege, Galabau oder Forst)
- mind. 3 Jahre Berufserfahrung in der Baumpflege

Ort: Gilching

Kosten:
1850,- €
Der Kurs ist mehrwertsteuerbefreit.

Prüfungsgebühr:
350,- €

Termine:
24. 09. - 26. 09. 2015 München
15. 10. - 17. 10. 2015 München
12. 11. - 14. 11. 2015 München
10. 12. - 12. 12. 2015 München
14. 01. - 16. 01. 2016 München

Die Prüfung findet in Heidelberg statt

Anmeldeformular auf Seite 80

Fachagrarwirt Baumpflege

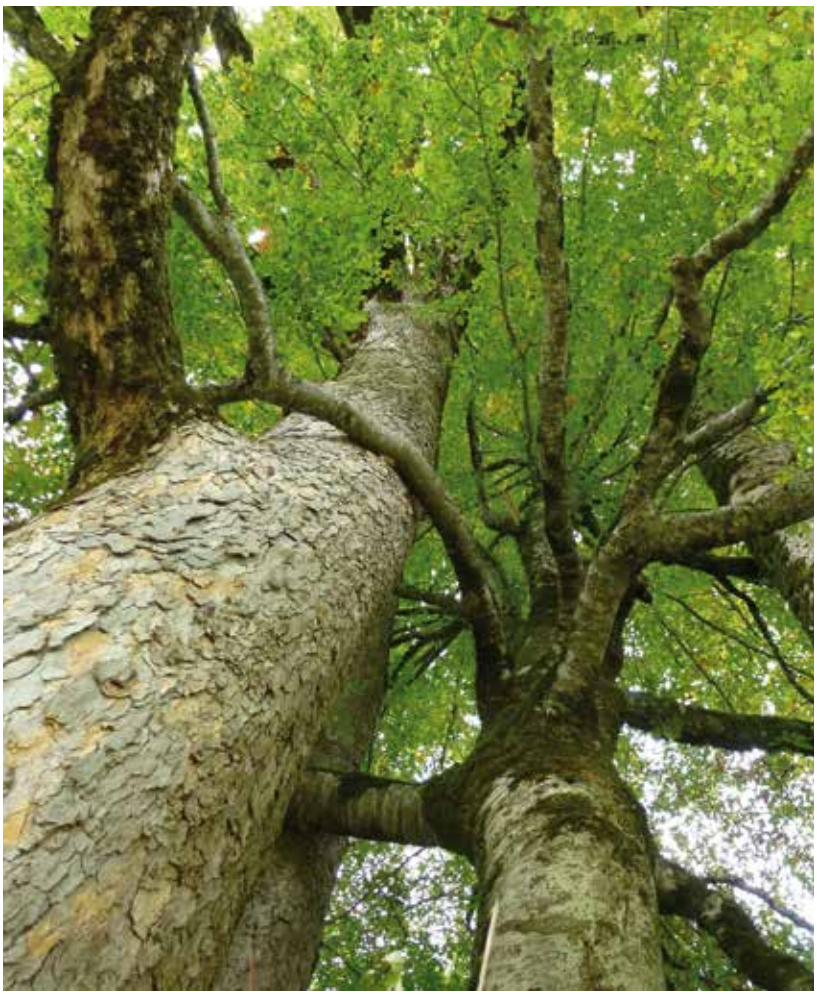
FAW

Solide in Vollzeit

Der Fachagrarwirt für Baumpflege ist das Flaggschiff der deutschen Baumpflegeausbildung.
Der Fachagrarwirt besitzt die Fertigkeiten und Kenntnisse zur Durchführung von Baumpflegemaßnahmen und Baumsanierung und kann diese selbständig unter Berücksichtigung des Umweltschutzes, der Arbeitssicherheit und einschlägiger Rechtsvorschriften planen, durchführen und beurteilen.
Dieser Kurs hat zum Ziel, den Teilnehmer zu einem dem Meister im Garten- und Landschaftsbau nahe stehenden Kolonnenführer im Bereich Baumpflege zu machen.

Lehrgangsinhalte

Der Lehrgang richtet sich nach dem im Bundesgesetzblatt veröffentlichten Rahmenlehrplan und umfasst insgesamt 600 Lehrgangsstunden. Die anerkannten Regeln der Technik sind die Grundlage des Lehrgangs. In 300 Stunden Theorie werden im Vollzeitunterricht die Grundlagen und die Maßnahmen der Baumpflege sowie Rechtsgrundlagen und Grundlagen der Betriebswirtschaft vermittelt. In 300 Stunden fachpraktischem Unterricht und enger Zusammenarbeit mit Grünflächenämtern und Fachfirmen werden die theoretischen Inhalte umgesetzt. Der Lehrgang dauert ca. 4,5 Monate.



Voraussetzungen:
- abgeschlossene Ausbildung in einem grünen Beruf plus 3 Jahre Praxis oder 8 Jahre Praxis in einem grünen Beruf
- gültige AMU (empfohlen nach G41 und G25, max. 2 Jahre alt)
- Ersthelferkurs (9 UE, max. 2 Jahre alt)
- Fachkunde im Umgang mit der Motorsäge, bzw. AS Baum I gemäß VSG 4.2

Prüfungsgebühr:
300,- €

Kosten:
keine Kursgebühr

Termine:
10. 03. 24. 07. 2015 Heidelberg
15. 09. - 29. 01. 2016 Heidelberg
08. 03. - 22. 07. 2016 Heidelberg
13. 09. - 27. 01. 2016 Heidelberg
07. 03. - 21. 07. 2017 Heidelberg
* Kursort in der Region

LVG Heidelberg

Unser Kooperationspartner in der Baumpflegeausbildung

Deutschlands erste und älteste Bildungsstätte für Baumpflege mit über 50 Jahren baumpflegerischer Ausbildungserfahrung.

interessant · kompetent · praxisnah modernster Technikeinsatz

Heidelberg ist ein sehr attraktiver Kursstandort. Am Lehrgangsort stehen Internat, Kantine und Hot-Spot zur Verfügung. Heidelberg bietet auch als Stadt ein ganz besonderes Ambiente mit Kino, Kneipen und Kultur.

weitere Informationen:
www.LVG-Heidelberg.de

Climb-Update®

CUP UW

...auch in ihrer Region

Einmal im Jahr ist Climb-Update®-Tag! Jeder Unternehmer ist verpflichtet, einmal im Jahr seine Baumkletterer zu unterweisen.

Mit unserem Climb-Update® helfen wir Ihnen, aus der Pflicht eine Kür zu machen. Regelmäßig veranstalten wir einmal im Jahr, immer im gleichen Rhythmus, direkt bei Ihnen in der Region dieses Climb-Update®.

Wir organisieren das jährliche Pflichtprogramm für Sie und Ihre Baumkletterer:

- **Auffrischung der Ersten Hilfe (alle zwei Jahre)**
- **Jährliche Rettungsübung**
- **Jährliche Unterweisung**
- **Kletterworkshop mit den neuesten Infos in Sachen Klettertechnik**
- **Optional die jährlich vorgeschriebene Sachkundeprüfung Ihrer PSA.**



Climb-Update® als Inhouse-Schulung

Das Climb-Update® kann auch als Inhouse-Schulung direkt bei Ihnen in der Firma durchgeführt werden. Oder wir organisieren das ClimbUpdate® für Sie und Ihre Berufskollegen bei Ihnen vor Ort. Neben der Rettungsübung kann der zweite Tag thematisch gezielt nach Ihren Wünschen gestaltet werden. Testen Sie neue Geräte oder Techniken, lernen Sie neue Tricks, bringen Sie sich auf den neuesten Stand. Unterweisung muss sein, langweilig muss nicht sein.

1. Kurs-Tag

- **Erste Hilfe Auffrischung für SKT Kletterer**
- **PSA- Kontrolle (wahlweise}**
- **Kletterworkshop**

2. Kurs-Tag

- **SKT-Rettungstag**
- **Jährliche Unterweisung**
- **PSA-Kontrolle (nach Zusendung bis Vortag)**

Voraussetzungen:

- Gültige AMU
- eigene Kletterausrüstung (PSA)
- SKT-A- oder SKT-B-Zertifikat

Kosten:

Zwei Tage komplett
inklusive PSA Überprüfung:
395 €[1] zzgl.MwSt.

1.Tag 165,- €[1] zzgl. MwSt.
2.Tag 195,- € zzgl. MwSt.

- Übernachtung mit Frühstück auf Anfrage.

Bitte rufen sie uns rechtzeitig an unter 08105-272701

PSA-Prüfung[2],[3] 50,-€ zzgl. MwSt.

1) Versicherte der SVLFG (ehemals GartenbauBG Kassel) werden bei Teilnahme am Erste Hilfe-Kurs mit 21.53 € gefördet. Bitte tragen Sie ihre Mitgliedsnummer im Buchungsformular ein.
2) Wer nur am 2. Tag teilnimmt, aber die PSA geprüft haben will, erhält einen Abholschein per Mail zugeschickt. Ausgedruckt wird er einfach auf dir Verpackung geklebt und an der nächsten Poststelle aufgegeben.
3) beinhaltet: 1 Helm, 2Kletterseile, 2 Kurzsicherungen (mit und ohne Stahlkern), 6 Sicherheitskarabiner, Kambiumschoner, 1 Klettergurt

Termine:

27. 04. - 28. 04. 2015 Aalen-Königsbronn
11. 05. - 12. 05. 2015 Lübeck-Stockelsdorf
18. 05. - 19. 05. 2015 Heidelberg-LVG
28. 05. - 29. 05. 2015 Hamburg-Stadt
11. 06. - 12. 06. 2015 München-Gilching
15. 06. - 16. 06. 2015 Bad Gandersheim
25. 06. - 26. 06. 2015 Berlin-Großbeeren
09. 07. - 10. 07. 2015 Offenburg-FAZ
20. 07. - 21. 07. 2015 Bremen-Prinzhöfte
24. 08. - 25. 08. 2015 Vogtland-Auerbach
14. 09. - 15. 09. 2015 Thüringen-Gehren
23. 09. - 24. 09. 2015 Bodensee-Amtzell
06. 10. - 07. 10. 2015 Dresden-Tharandt

Anmeldeformular anfordern unter info@baumkletterschule.de oder Tel. 08105-272701 Münchner BaumKletterschule

Anmeldeformular auf Seite 80

Erste-Hilfe Training + Kletterworkshop

EH KW

Regelmäßig für den Ernstfall



Erst-Hilfe funktioniert nur, wenn man im Stress auf Routine bauen kann. Denn im Stress funktioniert nur, was das Unterbewusstsein beherrscht. Das macht die Sache schwierig. Denn im Normalfall braucht man Erste-Hilfe nicht. Man soll üben, obwohl man nie weiß, ob man es jemals benötigt.

Wer schon mal auf Erste-Hilfe angewiesen war oder Erste-Hilfe leisten musste, der weiß, wie wichtig und wertvoll es ist, wenn Erste-Hilfe funktioniert.

Erste-Hilfe-Lehrgänge für Autounfälle oder Unfälle im Büro sind zwar für jeden hilfreich, aber eben nicht für Unfälle mit der Seilklettertechnik. Unsere Erste-Hilfe-Kurse sind deshalb auf die Seilklettertechnik zugeschnitten und darauf abgestimmt. Wir haben den Trainingstag im Kurs „Climb-Update“ integriert und mit einen Kletterworkshop verbunden. So lohnt sich der Tag. Was bringt mehr an Sicherheit im Ernstfall, als Regelmäßigkeit?

Voraussetzung
- Grundkurs Erste Hilfe
- eigene Kletterausrüstung (PSA)
- SKT-A oder -B Zertifikat
- Climb-Update erster Tag

Kosten:
165,- € zzgl. MwSt.

Termine:
Siehe linke Seite Tag 1

Hinweis:
Versicherte der SVLFG werden bei Teilnahme am Erste Hilfe Kurs gefördert. Bitte teilen sie uns ihre Mitgliedsnummer mit.

Spleißen

SPL

Reibung die hält

Kunst oder Handwerk? Das Spleißen ist ein altes Handwerk aus der Seefahrt. Versteht man das Prinzip von Reibung beim Spleiß eines gedrehten Seiles, so erscheinen die Spleiße bei



modernen Baumkletterseilen eher als „magic“. Einfach, schlank praktisch und schick. Dabei werden sie im Prinzip einfach nur ineinander- und übereinander geschoben. Einfache Sache, sollte man meinen. Und das hält? So einfach es auch erscheint, so ausgetüftelt ist der Weg dorthin. Und jeder Seiltyp verlangt eine andere Lösung. Doch eine Kunst?
Der Kurs zeigt die „Kunst“ des Spleißens. Er lädt ein zum Mitmachen. Möglichkeiten und Grenzen werden erklärt. Hintergründe zu Anwendungen und Zertifizierungen runden den Kurs ab. Die selbst gemachten Spleiße darf jeder mit nach Hause nehmen.

Voraussetzung:
keine

Kosten:
150,-€ zzgl. MwSt.

Termine:
11. 06. 2015 München
05. 12. 2015 München

„Same procedure as every year!“

Zwei Fliegen mit einer Klappe: Nach VSG 1.1 §3 hat der Unternehmer seine Beschäftigten mindestens einmal jährlich zu unterweisen. Unsere Kurse versorgen Sie und Ihre Mitarbeiter mit aktuellem Wissen und den neuesten Techniken. Gleichzeitig erhalten Sie die fachliche Bescheinigung für die jährliche Kletter-Unterweisung.

UW **Achten Sie auf die Kursangebote mit diesem Symbol!**



Sachkundelehrgang für SKT

PSA

Do it yourself

Die Kletterausrüstung (PSA gegen Absturz) muss mind. 1 x jährlich von einem Sachkundigen überprüft werden. Das hört sich trocken an? Im Gegenteil, Willie Freese bringt das Thema frisch auf den Tisch. Frisch heißt, in dieser 2-tägigen Ausbildung neben all den rechtlichen „trockenen" Hintergründen den „Geist der kletternden Baumpfleger" nicht zu kurz kommen zu lassen. Frisch heißt auch, nicht zu viel theoretische Hintergründe mit Unterlagen und Powerpoint durchzupauken, sondern vor allem die Vielzahl an Ausrüstungsteilen praktisch in die Hand zu nehmen und zu bewerten.



Die SKT ist im Bereich der PSA gegen Absturz die komplexeste Disziplin. Darum setzen wir auch genau hier den Ausbildungsschwerpunkt. Mit jeder Menge Exponaten und Hintergrundinfos. Natürlich werden die Teilnehmer auch in der Lage sein, die Ausrüstung aller anderen Disziplinen zu überprüfen.

Kursinhalte

- **Rechtsgrundlagen: BGG 906, BGR 198/199, Normen, CE-Kennzeichnungen**
- **Ausrüstung: Produkt-Übersicht, -Infos, konstruktive Zusammenhänge**
- **PSA-Überprüfung: Aussonderungskriterien, Bewertung, Dokumentation**

Voraussetzungen:

- keine, seiltechnische Grundkenntnisse (seilunterstützte Arbeitstechniken, Sportklettern, usw.) sind wünschenswert.
- Eigene Ausrüstungsgegenstände mit interessanten Schäden dürfen gerne mitgebracht werden.

Kosten:
380,- € zzgl. MwSt.

Termine:

08. 06. - 09. 06. 2015	München-Gilching
23. 06. - 24. 06. 2015	Berlin-Großbeeren
18. 07. - 19. 07. 2015	Heidelberg-LVG
02. 12. - 03. 12. 2015	München-Gilching
16. 01. - 17. 01. 2016	Heidelberg-LVG
03. 03. - 04. 03. 2016	Passau

Baustellensicherung

BST

Sicher durch den Schilderwald



Wie sperrt man eine Baustelle richtig ab? Baumpflegearbeiten im öffentlichen Verkehrsraum müssen fachgerecht abgesichert werden, sonst drohen Bußgelder, Punkte in Flensburg oder bei Personenschäden auch Haftstrafen. Die Polizei nennt das „Schwere Verkehrsgefährdung" .
Für Baustellen an Straßen muss ein Verantwortlicher für die Absperrung benannt werden. Dieser benötigt den Nachweis der Eignung und Qualifikation. Ohne diesen Nachweis können Sie bei Submissionsangeboten von der Wertung ausgeschlossen werden. In unserem eintägigen Kurs erwerben Sie die erforderliche Fachkenntnis zur Verkehrssicherung und erhalten darüber eine Bescheinigung.

Kursinhalte

- **Verkehrsrechtliche Anordnungen**
- **Beantragungszeiträume**
- **Regel- und Beschilderungspläne**
- **StVO, MVAS, RS**

Voraussetzungen:
keine

Kosten:
190,- € zzgl. MwSt.

Termine:

10. 06. 2015	München-Gilching
03. 12. 2015	München-Gilching
02. 03. 2016	Passau

Anmeldeformular auf Seite 80

Unser Ausbilder-Team

01 | LÜBECK
Dirk Lingens
0177-5538837
lingens@kletterdienste.de



01 | LÜBECK
Ben Lock
0176-61017053
info@benlock.de



01 | KIEL
Jan Brinkmann
0175-714 72 56
info@baumpflege-brinkmann.de



02 | HAMBURG
Tim Schröder
040-63941174
info@baumdienst-nortis.de



02 | HAMBURG
Robert Wolff
040-72370307
mail2@wolff-baumpflege.de



03 | BERLIN
Hanja Fritze
0176-24969998
baumkletterdienste@googlemail.com



03 | BERLIN
Chris Sorge
0172-3113279
Astabschneider@web.de



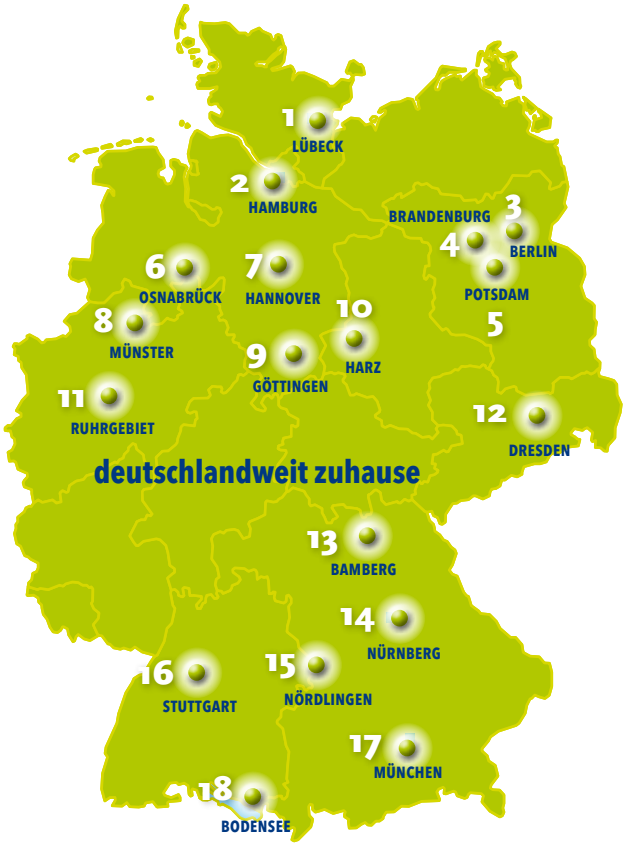
04 | BRANDENBURG
Gernot Räbel
033830-61141
baumpflege-raebel@t-online.de



05 | POTSDAM
Florian Cantner
0176-24839027
Florian_Cantner@gmx.net



... ganz in Ihrer Nähe!



07 | HANNOVER
Alexander Grote
0151-23010418
a.grote@baumrausch.de



08 | MÜNSTER
Manuel Schuster
0171-6759014
manuel.schuster@web.de



09 | GÖTTINGEN
Karsten Weller
0551-7076674
k.weller@atp-baum.de



09 | GÖTTINGEN
Andreas Piepenburg
0551-7076674
a.piepenburg@atp-baum.de



10 | HARZ
Christian Mothes
0171-4284665
christian.mothes@greenalpin.de



11 | RUHRGEBIET
Dennis Stapf
0162-4458248
galas@proximedia.de



11 | RUHRGEBIET
Peter Maroschek
0172-8466520
pmaro1001@aol.com



12 | DRESDEN
Matthias Goede
0172-9743176
info@happy-tree.de



12 | DRESDEN
Bernhard Schütte
0172-9098343
info@happy-tree.de



13 | BAMBERG
Thomas Eckert
0176-22885222
tom.eckert@berufskletterer.com



14 | NÜRNBERG
Michael Rühl
0179-5971925
baumpfleger@web.de



15 | NÖRDLINGEN
Bruno Erhart
09081-211228
Baumpflege.Erhart@t-online.de



16 | HEILBRONN
Björn Walter
0170-590 85 53
bjoern-walter-nwh@gmx.de



16 | STUTTGART
Martin Lips
0151-14139713
lipsmartin@yahoo.de



16 | STUTTGART
Ralph Mohr
0176-20442457
info@arborteam.de



17 | MÜNCHEN
Paul Howard
08105-272701
info@baumkletterschule.de



17 | MÜNCHEN
Clemens Lübbeke
0170-3881639
clemens@holzbold.de



17 | MÜNCHEN
Willie Freese
0177-3883120
willkommen@fritz.ec



17 | MÜNCHEN
Moritz Theuerkauf
089-62009253
info@baumpflege-muenchen.de



17 | MÜNCHEN
Inge Jurjevic
08142-6524160
mail@baumfreunde.com



17 | MÜNCHEN
Fabian Weber
0151-43 20 05 45
info@fafa-baumpflege.de



18 | BODENSEE
Markus Bauknecht
0177-5789781
kontakt@zweigstelle-baumpflege.de



Münchner BaumKletterschule

Wir sind Partner

Münchner

Vielfalt und Aktualität

Montag 8.Juni

Tag 1 | Artenschutz in der Baumkontrolle und Baumpflege ..... Seite 65
Tag 1 | Sachkundiger für PSA in der SKT ..... Seite 74
Einsatz und Verwendung von Kronensicherung ..... Seite 64
Baumkontrolle Modul 1, Recht und Pilze ..... Seite 66

Dienstag 9. Juni

Tag 2 | Artenschutz in der Baumkontrolle und Baumpflege ..... Seite 65
Tag 2 | Sachkundiger für PSA in der SKT ..... Seite 74
Baumbeurteilung und VTA ..... Seite 64
Baumkontrolle Modul 2, Baumbeurteilung ..... Seite 66

Mittwoch 10. Juni

Baumkontrolle Modul 3, Grundlagen der Baumpflege ..... Seite 66
Baustellensicherung für Baumpfleger ..... Seite 74
Tag 1 | Fachgerechter Baumschnitt ..... Seite 63

Wenn nicht anders beschrieben, starten wir um 9 Uhr

Donnerstag 11. Juni

Spleißkurs ..... Seite 73
Baumkontrolle Modul 4, Artspezifische Besonderheiten ..... Seite 66
Tag 1 | Fachgerechter Baumschnitt (Praxistag) ..... Seite 15
Tag 1 | Climb-Update® Erste Hilfe, Auffrischung+Kletterworkshop+PSA Überprüfung ..... Seite 72

Freitag 12. Juni

Tag 2 | Climb-Update®, Rettung, Aufstieg, Unterweisung ..... Seite 72
Seilsicherungstechnik Steigeiseneinsatz ..... Seite 59

Samstag 13. Juni

Seilsicherungstechnik Tageskurs ..... Seite 52
Seilsicherungstechnik Rigging am Modell ..... Seite 58

Wir haben für euch eine Übernachtungsliste und eine detaillierte Anfahrtsbeschreibung zusammengestellt, die ihr bequem auf unserer Homepage einsehen könnt.

Sommer

Anmeldeformular auf Seite 80

Kurswochen Winter

Die Münchner Kurswochen bieten für jeden etwas.

Ein vielfältiges Angebot aus den Bereichen Seilklettertechnik, Seilsicherungstechnik, Baumpflege und Arbeitssicherheit gespickt mit ausgewählten und interessanten Zusatz-Seminaren.
Der Kursmix verändert sich mit jedem Jahr, damit jeder die Chance hat seine Kursreihenfolge zu wählen. Und das Ganze für euch zweimal im Jahr – in der Mitte und fast am Ende, bevor es in die Winterpause geht.
Was das Programm auszeichnet, ist seine Aktualität, die wir dadurch zum Ausdruck bringen, dass nichts beim Alten bleibt – stets arbeiten wir an den Inhalten und Techniken, damit ihr mit uns ...immer eine Seillänge voraus... seid.
Die in der Münchner Kurswoche aufgeführten Angebote haben wir genauer im Kursprogramm beschrieben. Bitte beachte die Voraussetzungen für die einzelnen Kurse auf der entsprechenden Seite.

Traditionelle Nikolausfeier im Dezember und ein gemütlicher Grillabend im Sommer

Montag 30. November

Tag 1 | Saatguternte ..... Seite 60

Dienstag 1. Dezember

Seilsicherungstechnik Steigeiseneinsatz ..... Seite 59
Tag 2 | Saatguternte ..... Seite 60

Mittwoch 2. Dezember

Tag 1 | Sachkundiger für PSA in der SKT ..... Seite 74
Tag 1 | Fachgerechter Baumschnitt ..... Seite 63
Tag 3 | Saatguternte ..... Seite 60

Donnerstag 3. Dezember

Baustellensicherung für Baumpfleger ..... Seite 74
Tag 2 | Sachkundiger für PSA in der SKT ..... Seite 74
Tag 2 | Fachgerechter Baumschnitt (Praxistag) ..... Seite 63
Seilsicherungstechnik Rigging am Modell ..... Seite 58

Freitag 04. Dezember

Einsatz und Verwendung von Kronensicherung ..... Seite 64
SKT-Workshop Auffrischung Sonderkurs
Tag 1 | Rigging Praxis ..... Seite 58

Samstag 05. Dezember

Spleißkurs ..... Seite 73
Tag 2 | Rigging Praxis ..... Seite 58

Wenn nicht anders beschrieben, starten wir um 8:30 Uhr



© J. Dietl - Fotolia.com

Das richtige Paket für ihre Firma

Firmenkurse mit vielen Vorteilen

- Sie bestimmen Kursort, Zeitpunkt und stimmen mit uns auch die Kursinhalte ab.
- Wir gestalten die Inhouse-Schulung individuell für ihr Unternehmen.
  So wird die Schulung besonders effizient.
- Sie sparen Kosten für Reise und Übernachtung ihrer Mitarbeiter
- Wir fahren für sie auch in andere europäische Länder und schulen ihre Mitarbeiter vor Ort
- Wir haben die Erfahrung und das nötige Knowhow.



© Peggy Blume - Fotolia.com

Beratung unter 08105 / 272 701 oder info@baumkletterschule.de

Klettern „Spezial“

Sonderanwendungen im Baum

Es gibt neben der Tätigkeit der Baumpflege noch viele andere Gründe, im Baum zu klettern.

Wir haben schon Eventveranstalter, Naturfilmer, Baum- oder Tierforscher für das Baumklettern fit gemacht, haben Schauspieler für TV-Sendungen und Kinofilme in die Bäume gebracht, haben Hochsitzbauer, Holzrücker und Obstbaumschneider in effiziente und nützliche Kletterverfahren eingewiesen. Nutzen Sie unser Know-How in Sachen Baumklettern. Unsere zertifiziertenAusbilder gehören nicht nur zu den besten Baumkletterern, sie sind auch in ganz Deutschland zu Hause.

Nennen Sie uns die Anforderungen für Ihren Einsatz, wir erstellen ein abgestimmtes Trainingsprogramm für Sie.

Beratung unter 08105 / 272 701 oder info@baumkletterschule.de

Anmeldeformular auf Seite 80

Münchner BaumKletterschule

Kursrücktrittsversicherung

Sicher und bequem

Sie können sich die Situation vorstellen, man freut sich auf den Kurs und dann passiert es: man verstaucht sich den Fuß, bricht sich den Arm oder wird krank und kann beim besten Willen nicht am Kurs teilnehmen. Als wäre das nicht alles schon schlimm genug, möchte der Veranstalter die volle Kursgebühr, wenn die Stornofrist schon greift.
Wenn Sie bei uns einen Kurs buchen, haben Sie die Möglichkeit, eine Kursrücktrittsversicherung zu buchen. Bei einer Kursbuchung, die 30 Tage oder länger vor dem Kurstermin liegt, können Sie jederzeit bis zum 30. Tag vor dem Kurs die Versicherung abschließen. Bei einer Buchung ab 30 Tagen vor Kurstermin haben Sie 3 Tage Zeit, die Versicherung abzuschließen. Als Buchungsdatum gilt immer das Datum auf der von uns versendeten Buchungsbestätigung. Falls der Kurs von unserer Seite abgesagt wird, kümmern wir uns um die Rückerstattung der Versicherungsgebühr.
Sie können bequem von zu Hause online auf unserer Homepage die Versicherung abschließen.

Drei Versicherungsvarianten stehen zur Auswahl: Versicherung mit und ohne Urlaubsgarantie.

1. Normale Kursrücktrittsversicherung
(heißt im Online-Formular Reise-Rücktrittsversicherung). Diese greift bis zum Reisebeginn (= vor Kursbeginn).

2. Eine Kursabbruchversicherung
(heißt im Online-Formular Urlaubsgarantie). Diese greift bis zur Hälfte der Reise, also der Hälfte der Kursdauer (z.B. bei Verletzungen oder Erkrankungen während des Kurses).

3. Kursrücktritts- mit Kursabbruchversicherung
(heißt im Online-Formular Reise-Rücktrittsversicherung + Urlaubsgarantie). In diesem Fall sind die beiden obigen Versicherungen miteinander kombiniert.



jederzeit online versichern auf www.baumkletterschule.de

Falls Sie mit der Onlinebuchung nicht zurechtkommen oder sonst Fragen dazu haben, helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter. Telefon: 08105-272701

Fördermöglichkeiten

Eine Auswahl

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, unsere Kurse gefördert zu bekommen, sofern die jeweiligen Bedingungen für die Förderangebote erfüllt werden. Der Bildungsgutschein der Bundesagentur für Arbeit fördert beispielsweise Kurse, wenn Arbeitslosigkeit vorliegt oder die Sicherung des Arbeitsplatzes hierdurch gewährleistet werden kann. Die Bildungsprämie hingegen richtet sich an jeden Arbeitnehmer, der sich beruflich weiterbilden möchte. Bildung ist Ländersache.
Deshalb gibt es von Bundesland zu Bundesland noch weitere spezielle Förderprogramme. In der Tabelle sind einige der gängigen Förderprogramme aufgelistet. Wenn eine Förderung angestrebt wird, nehmen Sie bitte vor der Anmeldung mit uns Kontakt auf.

FÖRDERUNGEN	Antragsteller	
	Privat	Firma
Bildungsgutschein	X	
Bildungsprämie = Prämiengutschein	X	
Qualifizierungsangebote Kurzarbeitergeld		X
Qualifizierungsangebote Transferkurzarbeit		X
WeGebAU	X	X
Bildungsscheck BB, NRW, SN	X	
Weiterbildungsbonus HH	X	X
ESF-Richtlinie Berufliche Bildung SN		X
LASA-Brandenburg	X	X

Anmeldeformular

per Post oder direkt per **Fax: (08105) 272 709**

Alle Kurse und weitere Infos unter: www.baumkletterschule.de

Teilnehmerdaten

Vor- und Zuname

Mobil-Nr

Kurstermin

Kursort

Kursthema

Kurspreis

e-Mail

Firmen- und Rechnungsanschrift

Firma

Straße

PLZ / Ort

Tel.

Fax

Mobil

e-Mail

Datum / Unterschrift

Bei Kletterkursen bitte angeben:

☐ Mietausrüstung (98,- € zzgl. MwSt.)

☐ Eigene PSA

Unterlagen über Ausrüstung, Unterkunft und Kursrücktrittsversicherung werden ca. zwei Wochen vor Kursbeginn mit der Rechnung verschickt.

Münchner BaumKletterschule
Gesellschafter: J. Bilharz, B. Erhart GbR

St. Gilgen 15, 82205 Gilching
Tel.: (08105) 272 701
Fax: (08105) 272 709
info@baumkletterschule.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Münchner Baumkletterschule (Bilharz und Erhart GbR)

Die Seminargebühren sind nach Erhalt der Rechnung bis 7 Tage vor Kursbeginn zu überweisen. Schriftliche Abmeldungen bis 15 Tage vor Tagungsbeginn sind unentgeltlich möglich. Bei Stornierungen nach Ablauf dieser Frist sind die Seminargebühren in voller Höhe zu entrichten. Die Kosten sind auch dann fällig, wenn der Teilnehmer wegen fehlender Voraussetzungen nicht zum Kurs zugelassen werden kann. Es kann jedoch jederzeit ein Ersatzteilnehmer benannt werden. Wir behalten uns vor, Kurse in Fällen höherer Gewalt, wie z.B. aus Witterungsgründen oder Krankheit des Referenten, zu unterbrechen oder kurzfristig abzusagen. In diesen Fällen wird ein Ersatztermin angeboten oder die Kursgebühr anteilig zurückerstattet. Darüber hinausgehende Schadenersatzansprüche der Kursteilnehmer sind in solchen Fällen ausgeschlossen.

CUI BONO?

Stefan Bilharz



Frucht des Leberwurstbaumes

Wem nützt es? Cicero fragte, wer hat von einem Verbrechen den größten Nutzen. Ich nehme diese Frage aus diesem Kontext und frage: CUI BONO, wem nützt es, etwas zu wissen. Wem nützt es, zu wissen, dass im Paradies kein Apfelbaum stand. Obwohl Die Zeit im Sept. 2014 schrieb, dass der Apfelbaum schon Adam und Eva verführte. Wir wissen nicht, ob es das Paradies gab und gibt und ob ein Baum bei der Vertreibung aus eben diesem eine Rolle gespielt hat. Wir wissen aber, dass die Bibel nirgends einen Apfelbaum *(Malus)* ins Paradies platzierte und wir wissen, dass der Laubbaum in Luv, aber der Nadelbaum in Lee mehr Holz bei den Jahresringen hat (Johnson).

Aber wem nützt das? Wem nützt es zu wissen, dass sich aus den Früchten des Leberwurstbaumes *(Kigelia africana)* ein bierartiges Getränk brauen lässt. Oder wem nützt es, zu wissen, dass mit den getrockneten Blättern des Kirschbaumes, wie auch mit den Blättern des Nussbaumes und der Platane der Tabak gestreckt wurde.

Wem nützt überhaupt das Latein?

Die Rotbuche ist nicht rot, dafür eine echte Buche, anders als die Hainbuche, die zu den Birken gehört. Dafür gehört die Edelkastanie zu den Buchen. Nicht aber die Kastanien in den Biergärten. Diese reihen sich in die Familie der Seifenbaumgewächse ein. Und woran erkennt man das? An den Früchten werdet Ihr sie ... Betrachtet man z. B. eine Erdbeere genau, entdeckt man, dass es keine Beere ist, sondern auf dem fleischigen Blütenboden lauter Nüsse sitzen. Wer aber weiß, dass Gurken Beeren sind? Beeren wachsen auch auf Bäumen, wie das Beispiel der Banane zeigt. Es gibt auch Beeren, die so heißen: die Johannisbeere. Sie ist eine echte Beere, nicht aber die Himbeere. Die wiederum hat im Gegensatz zu den Edelkastanien mehr Ähnlichkeit mit Rosskastanien, denn sie ist wie diese eine Steinfrucht. Alles klar?

Voraussetzen kann man, dass ein Baumkletterer seine Technik beherrscht und sein Material kennt. Dass ein Baumpfleger weiß, wie er den Baum schneidet und pflegt, das sollte man ebenfalls voraussetzen können. Und wenn ein Baumkletterer und Baumpfleger bei seinen Kunden dazu noch mit Wissen und Geschichten um und über Bäume brillieren kann, dann hat der Kunde nicht nur einen perfekt geschnittenen Baum, sondern auch die Gewissheit, der kann's.

CUI BONO? „... den hole ich wieder!"

Nicht nur deshalb lohnt sich ein neugieriger Blick in Fachzeitschriften und auf **www.Baumpflegeportal.de**

Baumpflege im 6er-Pack!



6 Spezial-Ausgaben im Jahr von *AFZ-DerWald* rund um das Thema Baumpflege für nur 53,50 € plus Geschenk.

AFZ-BAUMPFLEGE-PAKET

X **JA!** Bitte senden Sie mir 6 Ausgaben *AFZ-DerWald*-Baumpflege im Jahresabo zum günstigen Preis von nur 53,50 € (Ausland 68,50 €). Als Dankeschön erhalte ich Schuhstulpen.

Die Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH verarbeitet meine Daten in maschinenlesbarer Form. Die Daten werden vom Verlag genutzt, um mich mit den bestellten Produkten zu versorgen.

Firma

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon E-Mail

Diesen Vertrag können Sie innerhalb von 14 Tagen widerrufen. Näheres sehen Sie unter https://aboservice.dlv.de/widerrufsbelehrung.

☐ Ich bin damit einverstanden, dass mich die Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH schriftlich, telefonisch oder per E-Mail über ihre Produkte und Dienstleistungen informiert und zu diesem Zwecke meine personenbezogenen Daten nutzt und verarbeitet. Ich kann diese Zustimmung jederzeit gegenüber der Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH, Lothstr. 29, 80797 München per E-Mail unter kundenservice@dlv.de oder per Fax unter +49 (0)89 -12705-586 widerrufen.

Datum, Unterschrift AFZ15AF 11

Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH
Leserservice ▪ Lothstraße 29 ▪ 80797 München

www.forstpraxis.de/afz-abo

dlv Die Medienkompetenz für Land und Natur

DAUER ERPROBUNG

Bevor Motorgeräte bei Ihnen zuverlässig über lange Zeit ihren Dienst tun, müssen Sie bei STIHL einen anspruchsvollen Hindernislauf an Tests bestehen. Hier ein Blick ins Entwicklungszentrum des Motorsägen- und Motorgeräteherstellers in Waiblingen.

DAUERERPROBUNG

Bevor die Geräte bei Ihnen laufen, läuft bei uns die Dauererprobung.

Geräte schlafen nicht

Wenn Sie morgens gegen 7:00 Uhr das STIHL Werk 2 in Waiblingen betreten, begegnen Ihnen so manche Frühaufsteher, die schon fleißig bei der Arbeit sind. Gar nicht mit der Arbeit aufgehört haben die STIHL Geräte in unseren Prüfkabinen. 36 technisch vollausgestattete Prüfkabinen mit Kraftstoffzuführung und Abgasabsauganlage sind allein für die Dauererprobung belegt, Tag und Nacht. Alle unsere Gerätetypen laufen hier rund 150.000 Stunden im Jahr. Abschalten gibt's nicht, sonst muss der Test wiederholt werden.

Alle Geräte müssen durch

Von der Motorsäge über die Heckenschere bis hin zum Sprühgerät – für jedes Modell unseres Sortiments gibt es einen minutiös ausgetüftelten Prüfplan. Der wird durch unser eigens entwickeltes Prüfprogramm gesteuert. Dabei simuliert die Software die typische Art der Benutzung durch den Anwender in der Praxis: Teillast, Vollast, Leerlauf. Was wir daraus lernen? Ob das Gerät einwandfrei funktioniert und auch im langen Betrieb volle Leistung zeigt. Denn schließlich soll es bei Ihnen später zuverlässig laufen und Ihnen die Arbeit erleichtern.



VIBRATIONSTEST

Bevor Sie mit unseren Bohrgeräten das Erdreich bearbeiten, arbeiten wir am optimalen Vibrationsverhalten.

Physik stellt die Herausforderung

Unsere Geräte sind wahre Kraftpakete. Sie sind, um Ihnen effektives Arbeiten zu ermöglichen, mit ordentlich Leistung ausgestattet. Die MS 880 – die stärkste Serien-Motorsäge der

Welt beispielsweise – wartet mit 6,4 kW auf. Das sind 8,7 PS – mehr als so mancher Motorroller, der auf unseren Straßen fährt. Da ist es klar, dass bei der Entfaltung dieser Kräfte Vibrationen entstehen – eine physikalische Konsequenz. Der wir im Übrigen mit Physik begegnen: Damit Sie diese Vibrationen so wenig wie möglich spüren und Ihre Kräfte geschont werden, messen wir die Vibrationen an den Handgriffen unserer Geräte.

Ingenieure finden die Lösung

Dabei dürfen die Vibrationen bestimmte Grenzwerte nicht überschreiten. Eine Herausforderung, die unsere Entwicklungsingenieure gerne annehmen. Sie konzipieren Antivibrationssysteme, bei denen Pufferelemente und Federn die Übertragung der Vibrationen des Motors auf die Griffe verhindern. So liegen unsere Geräte ruhiger in der Hand.

KLIMAKAMMER

Bevor Motorsägen bei Ihnen so richtig loslegen, geht's bei uns erst in die Klimakammer.

Für alle Klimazonen bereit

Überall auf der Welt werden STIHL Produkte verwendet. Und auf sie soll Verlass sein. Wenn beispielsweise in Sibirien die Temperaturen weit unter null fallen, muss sich unser Kunde dort sicher sein, dass seine Motorsäge anspringt. Das Gleiche gilt für Anwender in heißen Klimazonen wie Afrika oder Südamerika. Daher testen wir in unserer Klimakammer den Start und den Betrieb unserer Geräte bei extremen Temperaturen.

Kälte und Hitze helfen bei der Produktoptimierung

Die Kammer können wir auf -30 Grad Celsius abkühlen, oder auf 40 Grad aufheizen. Und damit wichtige Fragen für uns beantworten: Wie verhält sich das Kraftstoffgemisch bei diesen Temperaturen? Ist die Viskosität des Öls ideal? Verbrennen unsere Kraftstoffe rückstandsarm? Wie verhält sich die Maschine um den Taupunkt? All diese Erkenntnisse, die wir aus



der Klimakammer mitnehmen, fließen in die Entwicklung neuer Produkte ein. So stellen wir sicher, dass von Modellreihe zu Modellreihe unsere Geräte immer wieder ein Stück besser werden. Und Sie können sich darauf verlassen, dass unsere Geräte Ihnen auch bei widrigen klimatischen Bedingungen die Arbeit erleichtern.

SCHALLMESSUNG

Bevor Blasgeräte Sie mit Sauberkeit erfreuen, freuen wir uns über leise Töne.

In der Kraft liegt Ruhe

Wenn Sie den Schallmessraum im STIHL Werk 2 betreten, wird Ihnen erst einmal der Atem stocken: Denn die Stille, die hier herrscht, ist atemberaubend. Ein Erlebnis für sich. Die Ruhe hat einen guten Grund: Hier messen unsere Ingenieure aus der Akkustik-Entwicklung den Schallpegel unserer Geräte. Eine Vielzahl von Mikrofonen, die ringsum im Raum angebracht sind, nimmt den Schall auf.

Fokus auf Mensch und Umwelt

Mit den Messungen tragen wir unseren Teil dazu bei, dass Mensch und Umwelt so wenig wie möglich von Geräuschen gestört werden. So messen wir im Ohrbereich des Anwenders beispielsweise den Schalldruckpegel. Dadurch können wir beurteilen, ob für ein Gerät ein Gehörschutz notwendig ist oder nicht. Auf der Hüllfläche um die Maschine wird der Schalleistungspegel erfasst. Dieser Wert ist Maß für die Schallabstrahlung in die Umgebung. Sie finden ihn als Kennzeichnung auf unseren Geräten. So können Sie aus unserem großen Produktspektrum Ihr Wunschgerät auch nach Schallkriterien auswählen.

SÄGEKETTENTEST

Bevor Sie an Ihrer Technik feilen, feilen wir am perfekten Schneidverhalten.

Mit 20 m/s vorwärts

Da fliegen die Späne: Es ist schon ein beeindruckendes Spektakel, wenn sich unser Schneidroboter in Windeseile Zentimeter für Zentimeter durch das Holz in unserem Sägeketten-Prüfstand arbeitet. Hier wird unter realen Bedingungen getestet, was unsere selbstentwickelten Sägeketten an Schnittleistung liefern.

Feuchtes Holz – ein Muss

Reale Bedingungen, das heißt vor allem, dass das Holz, durch das unsere Sägeketten schneiden, in einer extra Berieselungsanlage gewässert wird. Denn frisches Holz ist feucht, der Baum stand ja in Saft und Kraft. Die eingelagerten Baumstämme werden also feucht gehalten, um möglichst authentische Schnittbedingungen zu simulieren.

Sägekettengeschwindigkeit trifft Schnittleistung

Die computergestützte Messung vergleicht dann die reale Performance mit den Vorgaben aus der Entwicklung. Dabei interessiert die Kollegen besonders die Schnittleistung im Holz und die Kettengeschwindigkeit auf der Schiene. Und eines können wir Ihnen sagen: für beides werden im Teststand Werte erzeugt, die Ingenieursherzen höher schlagen lassen. Doch am Ende sind Sie es, die tagtäglich davon profitieren.





Seilklettertechnik

IN DER FEUCHTEN HÖHE DES REGEN-WALDES

Ein Bericht von Witold Lapinski

Bei der Suche nach Spinnen und deren Beobachtung kann die Beherrschung der Seilklettertechnik von Vorteil sein. Insbesondere, wenn es sich bei den Spinnen um nachtaktive Jagdspinnen handelt, die in den Baumkronen des tropischen Regenwaldes leben. Das stellt aber besonders hohe Anforderungen an Kletterer und Material.

„Leben im Dach des Dschungels" so heißt das Buch des Biologen Donald Perry, das in mir den Traum von Forschung in den Baumkronen weckte. Perry spannte ein horizontales Netzwerk aus Seilen zwischen besonders hohen Almendrobäumen; in einem davon baute er sogar eine Plattform, in der er nächtigte. Schon seit meiner Jugend beschäftige ich mich mit Spinnentieren, jedoch faszinieren mich Regenwälder im Allgemeinen. Die Baumkronen immer im Hinterkopf, absolvierte ich ein Austauschstudium an der Universität von Costa Rica und der Regenwald des Bioreservates Tirimbina in der Sarapiquí Region im karibischen Tiefland zog mich in seinen Bann. Von der Hauptstadt San José aus fährt man durch den wunderschönen Bergregenwald des Braulio Carrillo Nationalparkes (Abb. 2). Tirimbina sollte mein Hauptuntersuchungsgebiet werden.

Tropische Regenwälder beherbergen extrem viele Arten von Lebewesen, welche um die begrenzt verfügbaren Ressourcen konkurrieren. Eine der Fragen, die sich Biologen stellen, ist: Wie schaffen es auf den ersten Blick ähnliche Tierarten, die also auch ähnliche Ressourcen nutzen, miteinander denselben Lebensraum zu bewohnen?

Konkurrenz um begrenzte Ressourcen

Um der Antwort auf diese Frage näher zu kommen, beschloss ich, die Ökologie großer nachtaktiver Jagdspinnen als Beispielorganismen zu untersuchen. Im Gegensatz zu Netzspinnen bauen sie keine Netze, um ihre Beute zu jagen, man kann ihren Jagdstil eher mit dem einer Katze vergleichen. In Tirimbina teilen sich die großen Jagdspinnen-Arten ihren Lebensraum ziemlich deutlich auf. Zwei der acht Arten leben in Gewässernähe (semi-aquatisch) und drei sind Bewohner des Waldbodens, die nur wenig klettern. Besonders interessant waren für mich jedoch drei pflanzenbewohnende Arten. Zwei davon kamen auf

ABB 1


ABB 2

Waldlichtungen mit sehr hohem Gras und Helikonien vor, die dritte mit dem wissenschaftlichen Namen Cupiennius coccineus (Abb. 4) jedoch war nur auf Waldvegetation zu finden. Ich nutzte die beiden Hängebrücken, die zwischen Baumkronen verlaufen (Abb. 1), um erste Daten über die Vertikalverteilung dieser Spinnen zu gewinnen. Unglücklicherweise hat man von solchen Brücken aus sehr eingeschränkte Beobachtungsmöglichkeiten. Wenigstens konnte ich so herausfinden, dass diese Spinnenart in Höhen von bis zu 11 Meter vordringt. Ich vermutete, sogar noch höher. Doch wie überprüfen, wie beweisen? Und, wenn in Bodennähe mehrere verschiedene Arten vorkommen, wie sieht das in den Baumkronen aus? Welche Parameter beeinflussen die Vertikalverteilung dieser Tiere? Diese und viele andere Fragen spukten mir im Kopf herum und ich entwarf das Thema meiner Dissertation. Dazu wollte ich diesmal auf die Regenwaldbäume klettern. So absolvierte ich im November 2009 den SKT-A-Kurs der Münchner Baumkletterschule und im März 2010 sollte es für zwei Jahre nach Tirimbina gehen.

Klettermaterial für den Regenwald

Perry und viele andere Biologen verwendeten für den Aufstieg auf die hohen Regenwaldbäume nicht das mühsame umlaufende Seilsystem. Also kaufte ich neben Klemmknotenseilen, SpiderJack und Kletterseil für das umlaufende System auch semistatische Aufstiegsseile (60 und 80 Meter) sowie Handsteigklemmen und für das Abseilen den Petzl I'D und einen Abseilachter. Statt der Big Shot benutzte ich einen Compoundbogen (Abb. 6) mit 55 Pfund Zuggewicht. Da der Bogen aus meinem Rucksack ragte, wurde ich am Flughafen angewiesen, das Gepäckstück als Sperrgepäck aufzugeben. An der Annahmestelle fragte mich der verantwortliche Angestellte, was das sei. Ich antwortete, es sei ein Bogen. Darauf der Angestellte: „Also, sowas wie eine Armbrust?" „Nein, sowas wie ein Bogen – wie bei den Indianern, nur etwas stärker." Da heutzutage jeder ein potenzieller Terrorist ist, witterte er wohl Gefahr und forderte Unterstützung von seiner Vorgesetzten an, die das Terrorproblem schnell auflöste: Der Bogen gilt als Sportgerät.

In Tirimbina angelangt, nutzte ich die Anfangszeit, um auf kleinen Bäumen meine Klettertechnik einzuüben und mich mit den Gegebenheiten auf den Regenwaldbäumen vertraut zu machen. Früh durfte ich herausfinden, dass der Stich der über zwei Zentimeter langen 24-Stunden-Ameise doch nicht so weh tut, wie der englische Name „bullet ant" suggeriert. Angeblich soll der Stich bis zu einem Tag lang schmerzen (daher der deutsche Name), oft soll die Stelle auch stark anschwellen. Trotzdem, angenehm ist er nun auch wieder nicht. Ich wusste zu diesem Zeitpunkt noch nicht, wie oft ich in den folgenden 24 Monaten dieses zweifelhafte Vergnügen haben würde. Die Ameisen sind meist nachtaktiv und klettern bis in die Baumkronen auf der Suche nach Beute, bevorzugt an Kletterpflanzen oder Lianen – ein Kletterseil hat gewisse strukturelle Ähnlichkeiten mit solchen Pflanzen.

Lebensvielfalt in den Baumkronen

Der Plan war, ca. 20 Bäume wiederholt monatlich über den gesamten Zeitraum nach Jagdspinnen und Skorpionen abzusuchen. Außerdem wollte ich die Temperatur und Luftfeuchte in Bodennähe und in den Kronen mittels dauerhaft angebrachter Dataloggern (Abb. 3) messen. Bevor es mit der Forschung richtig losgehen konnte, musste ich die Bäume „vorbereiten", d. h. einen für die Suche optimalen Ankerpunkt finden und dort eine dauerhafte Zugschnur anbringen, mit der ich das Kletterseil ohne weiteres Schießen leicht einbauen konnte. Einerseits sollte der Ankerpunkt möglichst hoch sein, andererseits sollte das Aufstiegsseil nicht zu weit vom Stamm verlaufen. Ich besorgte mir im lokalen Baumarkt Stahlbolzen, die ich auf Pfeillänge zuschneiden ließ. Sie wogen dann etwa 200 g und ich sprühte sie noch orange an, um sie auf dem Waldboden besser »





ABB 3

finden zu können. So ausgerüstet nahm ich die Bäume in Angriff. Die Blicke der Touristen verrieten, dass sie mich nicht ganz einordnen konnten. Das Zielen auf Äste in 20 bis 32 Metern Höhe durch teilweise dichte Vegetation war schon eine Herausforderung, die noch gesteigert wurde, wenn Mücken von allen Seiten ihre Chance auf eine saftige Blutmahlzeit witterten. Die dichte Vegetation zwischen mir und dem angepeilten Ast sowie der teilweise dichte Epiphytenbewuchs des Zielastes machten die Sicherheitseinschätzung vom Boden aus selbst mit einem Fernglas meist unmöglich. Wenn nach vielen schweißtreibenden Versuchen und Mückenstichen der Pfeil über den gewünschten Ast flog, war ich manchmal einen Schritt weiter. Öfter aber doch nicht, denn die vielen Epiphyten bewirkten, dass sich die Angelschnur oder die Zugschnur in das Pflanzendickicht hineinfraß. Wie sich der kletterkundige Leser denken kann, war das Spiel noch nicht zu Ende, denn das Kletterseil musste ebenfalls solche Stellen passieren. Wegen der schwierigen Sicherheitseinschätzung war der Erstaufstieg immer eine sehr spannende Sache.

Insgesamt hatte ich mit brüchigen Ästen oder Wespen nie Probleme. Bienen hingegen waren häufig und teilweise aggressiv. Glücklicherweise handelte es sich fast immer um Stachellose Bienen, so dass die Angriffe an sich nicht wirklich gefährlich, aber dennoch sehr unangenehm waren. Viele der Arten haben Nester in Baumhöhlen oder in alten Termitennestern und einige Arten sind sehr angriffslustig. Sie kommen scheinbar aus dem Nichts, krabbeln in sämtliche Körperöffnungen, verbeißen sich in Haut und Haaren. Auch wenn ich den Angriff von einigen zig Bienen problemlos aussitzen konnte, entschied ich mich bei schweren Angriffen doch für den Rückzug. Sicherheitsrelevante Probleme können eher aus überstürzten Reaktionen des Kletterers bei einem solchen Angriff resultieren. Zum Glück waren nur zwei meiner Bäume betroffen und nachts stellte sich dieses Problem nicht. Am vorläufigen Ankerpunkt angekommen, nutzte ich das umlaufende Doppelseil, um einen besseren Ankerpunkt zu suchen. Die Vielfalt an Epiphyten auf manchen Bäumen ist enorm. Da sind kleine Flechten und Orchideen, Moospolster, riesige Kletterpflanzen, Kakteen und Bromelien, von handlich klein bis spagatgroß. Und schon ging meine Fantasie mit mir durch: Welche Tiere hier wohl hausen mochten? Andere Bäume hatten wiederum kaum Epiphyten. Der Surá-Baum (Terminalia oblonga) beispielsweise wirft regelmäßig seine Borke in langen Streifen ab und damit alles, was daran haftet. Die neue Borke hat einen feinen pulverigen Überzug, was das Anhaften wohl erschweren dürfte. Beim Klettern am Tag bekam ich manchmal Besuch von neugierigen Brüllaffen und kurz vor dem Sonnenuntergang suchten Amazonen-Papageien lautstark kreischend ihre Ruheplätze auf, während aus der Ferne ein Gewitter nahte.



ABB 4

Regenwald frisst Material

Nachdem alle Bäume vorbereitet waren, konnte die Forschung beginnen. Die Nacht ist eine faszinierende Zeit im tropischen Regenwald. Das Licht der Stirnlampe leuchtet nur einen kleinen Teil des Gesichtsfeldes aus, jenseits des Lichtkegels liegt das Unbekannte und die anderen Sinne versuchen, die Augen zu ersetzen. Überall piept, zirpt oder quietscht


ABB 5

etwas. Das Leben ist überall, und ich mittendrin. Unterwegs zu meinen Bäumen muss ich immer den Sarapiquí Fluss mittels einer Hängebrücke überqueren.

Schon dort treffe ich auf manchen Waldbewohner, mal ist es eine Waschbärfamilie, mal ein Baumstachler oder ein Wickelbär. Das ewige Flussrauschen unter mir, aus der Vegetation das metallische „Tink" des allgegenwärtigen Tink-Frosches (Diasporus diastema). Ich hoffe oft genug, es möge trotz des Blitzens nicht regnen, oft genug tut es das doch, aber erst nachdem ich das Seil eingebaut habe. Bei tropischen Schauern ist klettern nicht unmöglich, aber das Forschen wird extrem behindert. Abgesehen davon verziehen sich auch die Tiere und es gibt dann nichts zu forschen. Ich breche dann ab, lege die durchnässte Ausrüstung in den provisorischen Trockenschrank. Nach einem Jahr feuchter Wärme korrodieren diverse aluminiumlegierte Teile meines Klettergurtes und einige Karabiner (Abb. 5). Selbst die Berater von Freeworker, die ich aus dem Forschungsgebiet per Mail kontaktiere, haben so etwas in ihrer langen Praxis noch nie gesehen. Ersatz muss her, Ersatz kommt – und ihm steht ein ähnliches Schicksal bevor.

Neuer Abend, neues Glück. Ich gehe an mir schon bekannten Wohnhöhlen von Vogelspinnen vorbei, immer auch auf der Suche nach Lanzenottern, die ab und zu auf den Waldwegen liegen. Beim Seileinbau in der Nacht achte ich auf die 24-Stunden-Ameisen, die gerne die Zugschnur als Weg in die Krone nutzen. Ist das Seil eingebaut, suche ich noch die bodennahe Umgebung nach meinen Spinnen ab. Ich notiere die verschiedenen Werte und dann kann es hoch gehen. Langsam kletternd und alle zwei Meter anhaltend suche ich nach Spinnen, schalte meine Stirnlampe aus und das UV-Licht ein. So kann ich die fluoreszierenden Skorpione finden. Die Höhe der Tiere über dem Boden messe ich mittels eines 50 Meter langen Messbandes, an dessen losem Ende ich einen Wurfbeutel zum Beschweren befestigt habe. Das Seil verschwindet in der Schwärze. Beim Klettern in dichter Vegetation bin ich besonders vorsichtig. Neben den schon bekannten Ameisen kommt hier oben auch die Greifschwanz-Lanzenotter (Bothriechis schlegelii) vor. Sie ist recht selten und auch kaum angriffslustig, aber wenn man ihr zu nahe kommt, beißt auch sie. Und so etwas kann ich mir nicht leisten, wenn ich gerade alleine klettere. In den zwei Jahren treffe ich beim »

BAUMPFLEGERSHOP
Kusche - Alles rund um den Baum
Shop für professionelle Baumpflege
Heidereuterstraße 33 · 13597 Berlin-Spandau
FON: 030 – 332 30 41 · FAX: 030 – 332 30 42
info@kusche-handel.de · www.kusche-handel.de
www.baumpflegershop.de



ABB 6

Klettern aber nur zweimal auf diese wunderschöne Schlange und immer bleiben die Tiere ruhig und ziehen sich zurück. Ich bin mir des potenziellen Risikos beim Alleine-Klettern bewusst und werde nie waghalsig. Letztendlich muss jeder mündige Mensch seine Fähigkeiten selber einschätzen können und sein Handeln entsprechend seinen Erfahrungen ausrichten. Eine Fahrt mit dem Fahrrad vom Reservat zum nächsten Städtchen ist bei weitem gefährlicher, weil ein Menschenleben den oft betrunkenen und manchmal ohne Fahrerlaubnis fahrenden LKW-Fahrern nicht viel Wert ist. Während ich auf einigen Bäumen auch in großen Höhen die häufige Cupiennius coccineus und noch zwei weitere kleinere und seltenere Jagdspinnenarten finde, ist die Ausbeute auf anderen Bäumen zuverlässig gering. Daneben finde ich immer wieder andere Tiere. Da sind nachtaktive Gottesanbeterinnen, die blitzschnell auf dem Stamm laufen, die Rübenschwanzgeckos klettern auch immer wieder auf denselben Bäumen und ein männlicher Tink-Frosch lockt tinkend seine Auserwählte den Stamm eines Vitex cooperi Baumes hinab. Im Nachbarbaum streiten sich lautstark zwei Wickelbären – oder balzen sie eher? Eines Nachts dringen aus der Krone eines Alchorneopsis floribunda Baums seltsame Laute. Als ich höher klettere, sehe ich nur ein erwachsenes Zweifinger-Faultier, aber solche Laute machen die doch nicht, denke ich mir. Ich suche nach der Quelle und siehe da, ein Baby-Faultier krabbelt hängend und quietschend umher. Wohl durch meine Anwesenheit verunsichert, sucht es die beruhigende Nähe seiner Mutter. Ich scanne die Umgebung nach meinen Spinnen ab und beobachte die beiden eine Weile, bis sie sich wiederfinden und vereint von dannen klettern.

Der Regenwald ist phänomenal, die berauschenden Erlebnisse füllen mich mit Energie. Ich bin nur ein Besucher dieses hochkomplexen, seit Jahrmillionen existierenden Lebensraumes und bin mir bewusst, dass ich ihn nie ganz verstehen werde. Durch meine Blutopfer an die Moskitos werde ich bleibender Teil des Waldes. Die knatternden Motorbremsen der Lastwagen durchdringen die Waldgeräusche selbst in tiefster Nacht. Der Wald in Tirimbina wird vorerst vom Geld der Touristen beschützt, viele andere Wälder hatten nicht das Glück. Doch die Wälder dieser Erde haben schon ganz andere Katastrophen überstanden.



WITOLD LAPINSKI
wito.l@gmx.de
Diplom Biologe

Weitere Bilder:
http://bit.ly/1ExwTI6

LITERATUR

- Condit R, Pérez R, Daguerre N (2011) Trees of Panama and Costa Rica. Princeton University Press.
- Hallé F, Cleyet-Marrel D, Ebersolt G (2004) Über den Wipfeln des Regenwaldes. Ein Expeditionsbericht. National Geographic, Frederking & Thaler.
- Lowman M, Nadkarni N (Hrsg.) (1995) Forest canopies. Erste Auflage. Academic Press.
- Lowman M, Rinker B (Hrsg.) (2004) Forest canopies. Zweite Auflage. Elsevier Academic Press.
- Lowman M, Schowalter TD, Franklin, JF (2012) Methods in forest canopy research. University of California Press.
- Mitchell AW, Secoy K, Jackson T (Hrsg.) (2002) The global canopy handbook. Techniques of access and study in the forest roof. Global Canopy Foundation.
- Moffett MW (1993) The high frontier. Exploring the tropical rainforest canopy. Harvard University Press.
- Perry DR (1988) Leben im Dach des Dschungels. Ein Forscher in den Kronen des Regenwaldes. S. Fischer Verlag.

„**DEGA GALABAU** ist ganz nah dran an meinem Alltag. Die Markt- und Technikübersichten finde ich besonders spannend, da hat man alles auf einen Blick.“

Bild: / Wendebourg (Verlag Eugen Ulmer)



DEGA GALABAU – das meistverkaufte Fachmagazin der Branche. Monatlich mit aktuellen Informationen und Trends, Tipps für die erfolgreiche Betriebsführung und Beispielen aus der Praxis für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau.

Das unabhängige Fachmagazin für den Garten- und Landschaftsbau. Jetzt kostenlos probelesen!

Telefon: 0711 4507 - 105 / leserservice@ulmer.de
www.dega-galabau.de/testabo

Ulmer

GALÁPAGOS INSELN

Erstellung eines Baumkatasters



Die Islas Galápagos bilden einen Archipel im Pazifischen Ozean, ca. 1000 Kilometer westlich der Küste Ecuadors. Als Provinz Galápagos gehören sie zu Ecuador. Flora und Fauna der Inseln sind außergewöhnlich, weshalb sie zum Weltnaturerbe der UNESCO gehören: Fast die gesamte Fläche der Galápagosinseln und 99 Prozent der sie umgebenden Gewässer stehen unter strengem Naturschutz. Der Zugang zu den Inseln wird streng reglementiert. Die meisten assoziieren mit Galápagos vermutlich Tiere aus einer längst vergangenen Urzeit, die sich auf diesen Inseln in einer Miniaturausgabe noch halten konnten. Meistens taucht dann vor ihren geistigen Augen eine Echse, ein Gecko oder die bekannte Galápagos-Riesenschildkröte auf. Tatsächlich kommen viele Tierarten nur auf den Galápagosinseln vor und wurden auch nach den Inseln benannt. Zum Beispiel die Galápagos-Reisratte, der Galápagos-Seelöwe, die Galápagos-Ohreule, der Galápagos-Pinguin, eine Taubenart, ebenso Bussard, Schleiereule, Leguan und viele andere.

Was aber ist mit der Flora? Wer an Galápagos denkt, denkt nicht gleichzeitig auch an deren Flora. Bezeichnend ist, dass der Artikel „Galápagosinsel" auf Wikipedia zwar ein Kapitel „Fauna" enthält, aber kein eigenes Kapitel über die Flora der Inseln. Dabei gibt es auf Galápagos auch eine außerordentlich interessante und vielfältige Flora. Darunter sind auch endemische Bäume, die es wert sind, nicht nur aus wissenschaftlicher und ökologischer Sicht genauer betrachtet zu werden.

Dies soll ein Projekt ermöglichen, das eine Auswahl dieser Bäume und Sträucher auf einer Baumroute Besuchern der Insel zugänglich macht. Dazu musste aber zuerst ein Baumkataster erstellt und eine Auswahl getroffen werden. Oriol Campana hat bei der Erstellung des Baumkatasters mitgearbeitet.

Weitere Informationen zur Route der Giganten und zu allen Bäumen der Route gibt es auch im Internet:
www.rutadegigantes.com





Im Herbst 2014 wurde ich eingeladen, beim Projekt La Ruta de los Gigantes mitzuarbeiten. Die autonome Regierung der Galápagos Inseln hatte den Quito Botanischen Garten mit diesem Projekt beauftragt.
Die technische Leitung hat jedoch verlangt, bei der Erstellung des Katasters einen erfahrenen Baumpfleger hinzuzuziehen. Aufgabenstellung des Projektes war es, eine (virtuelle) Route mit Naturdenkmälern von Bäumen, Palmen, Kakteen und Sträuchern zu erstellen. In die Route mit aufgenommen werden sollten nicht nur endemische Gewächse, sondern auch Pflanzen, die vom Festland eingewandert und aufgrund ihrer Größe oder Geschichte besonders interessant waren.

Meine Arbeit war es, das Kataster zu erstellen. Ich bekam eine Liste mit Bäumen, die von Inselbewohnern und Mitarbeitern des Parque Nacional vorgeschlagen worden waren. Diese Liste musste ich abarbeiten. Ich suchte die Bäume und nahm ihre Daten auf, wie z. B. ihre Größe, Breite, ihren Umfang, den allgemeinen Zustand und die GPS-Koordinaten.
In vier Wochen haben wir auf den bewohnten Hauptinseln Cristobal, Santa Cruz, Isabela und Floreana über 70 Bäume registriert. Da 97 Prozent der Inseln als Nationalpark geschützt sind und nicht betreten werden dürfen, haben wir nur Bäume registriert, die frei zugänglich sind wie in den Städten oder mit Erlaubnis der Besitzer, auf »







privaten Grundstücken oder in den öffentlich zugänglichen Bereichen des Nationalparks.

Nach Abschluss der Aufzeichnungen wurden 49 Bäume für die Route der Giganten (La Ruta de los Gigantes) ausgewählt. Die Route wird nun von Einwohnern und Naturreiseführern benutzt, um den Touristen auch neue, andere Sehenswürdigkeiten anbieten zu können.

Im Rahmen des Projektes haben wir auf jeder Inseln für jeweils einen Tag einen Baumpflegekurs angeboten. Angesprochen waren die Mitarbeiter der Gemeinden und des Nationalparks. In einem Tag kann man natürlich niemanden zu einem Baumpfleger ausbilden. Aber es war wichtig, dass wir auf den Weg der Giganten die Botschaft mitgeben konnten, wie essenziell es für den Nationalpark ist, Bäume zu pflanzen, zu schützen und Bestehendes zu pflegen. Es ist schon mal ein erster Schritt, wenn die Machete nur noch für Rodungsarbeiten genutzt wird und für Schnittarbeiten Scheren oder Handsägen verwendet werden. Natürlich war auch immer eine Baumkletter-Vorführung mit dabei. Das kommt überall gut an.

Galápagos, das war jedoch nicht nur Arbeit. Ich hatte genug Zeit für den Strand, für Baden und Schnorcheln mit Seelöwen im Dezember. Zeit für Wandern beim Volcanos und im Gebiet der Riesenschildkröten. Galápagos, das war ein tolles Working Holiday Erlebnis!



ORIOL CAMPAÑÁ
oriolcampana@gmx.de
Baumpfleger

Silky
Riesen Sägen



Katanaboy 500-5
Katanaboy 650-4
NEU!
65 cm Blattlänge!
www.silky-europe.com

RAL Gütezeichen Baumpflege

FÜNF JAHRE QUALITÄTSSICHERUNG

Das Deutsche Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. (RAL) ist eine unabhängige Institution, die Güte definiert und diese dann auch überwacht. Warum nicht auch die Güte und Qualität der Baumpflege? Im Januar 2010 starteten zehn Baumpflegefirmen ihr Projekt „definierte und garantierte Güte" in der Baumpflege und gründeten die RAL Gütegemeinschaft Baumpflege e. V. mit verbindlichen Güte- und Prüfbestimmungen für die Kerngebiete der Baumpflegebranche. Ein aktueller Situationsbericht der RAL Gütezeichen Baumpflege.

Warum ein Gütezeichen für Baumpfleger?

Um diese Frage zu beantworten, sollte man zunächst einen Blick in die Zeit vor dem RAL Gütezeichen Baumpflege werfen.

Wer damals einen Dienstleister in der Baumpflege suchte, stand oft vor einer riesigen und unüberschaubaren Menge an Angeboten und einer möglicherweise verwirrenden Auswahl an Qualifikationen. Oft fand und findet man Bezeichnungen wie „European Tree Worker", „European Tree Technician", „Fachagrarwirt Baumpflege und Baumsanierung" oder „Seilklettertechnik". Dieser Umstand an sich ist sehr positiv, zeigt er doch, dass die baumpflegespezifischen Qualifikationen und Techniken, welche die Grundlagen für qualitativ hochwertige Baumpflege sind, immer weitere Verbreitung finden.
Allerdings ist dies nicht sehr kundenfreundlich, denn in der Regel wissen nur öffentliche Auftraggeber mit diesen Begriffen und deren Bedeutungen etwas anzufangen. Für den privaten Baumbesitzer ist spätestens hier Verwirrung angesagt. Beiden – öffentlichem und privatem Auftraggeber – bleibt aber die Unsicherheit, ob die beauftragte Firma auch tatsächlich die erwartete Qualität produziert. Denn durch Qualifikation allein wird im Ergebnis Qualität weder definiert noch dokumentiert. Das gleiche Problem gab es auch auf Seiten der Auftragnehmer, also der Baumpflegefirmen. Den Unternehmen, die sich der Qualität verschrieben haben, blieben nur mehr oder weniger indirekte Möglichkeiten, ihren Qualitätsanspruch zu zeigen. Hochwertiges Auftreten, ein guter Internetauftritt oder gute, zeitaufwendige Kundeninformation könnten solche Möglichkeiten gewesen sein. Letztlich liefert aber auch das nur ein Indiz.

Weil also sowohl für private als auch für öffentliche Baumeigentümer Ausführungsqualität in der Baumpflege nicht auf einen Blick erkennbar war, gründeten im Januar 2010 zehn Baumpflegeunternehmer die RAL Gütegemeinschaft Baumpflege e. V. Die Entscheidungsgründe, sich unter den Schirm der RAL (Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.) zu begeben, lagen auf der Hand: Seit 1925 ist RAL die neutrale und unabhängige Institution, die Güte definiert und überwacht und damit Qualität sichert.

Der Weg zum Gütezeichen Baumpflege innerhalb der RAL

Nach Gründung der Gütegemeinschaft Baumpflege im Januar 2010 wurden zunächst die verbindlichen Güte- und Prüfbestimmungen für die Kerngebiete der Baumpflegebranche erarbeitet. Im Einzelnen sind dies die Baumpflege, Baumfällung, Baumpflanzung, Baumkontrolle und Baumgutachten. Bei der Erstellung der Güte- und Prüfbestimmungen wurde seitens der Gütegemeinschaft Baumpflege auf eine möglichst breite Beteiligung von Baumpflegepraktikern, berufsständischen Vereinen und Organisationen sowie der Wissenschaft Wert gelegt. Dadurch wurde sichergestellt, dass diese Güte- und Prüfbestimmungen objektiv sind und niemanden bevorzugen oder benachteiligen. Wie alle RAL Gütezeichen durchlief auch das RAL Gütezeichen Baumpflege im Anschluss ein öffentliches Anerkennungsverfahren, in das Behörden, Verbraucher, Wirtschaftsverbände sowie Prüfinstitutionen einbezogen wurden. Durch diese Vorgehensweise wird gewährleistet, dass keine Einzelinteressen dominieren. Als das Beratungs- und Anerkennungsverfahren abgeschlossen war, erkannte RAL die Gütesicherung an und veröffentlichte die Güte- und Prüfbestimmungen. Das neue RAL Gütezeichen Baumpflege wurde beim Deutschen Patent- und Markenamt eingetragen und im Mai 2010 im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Über den Nutzen von RAL Gütezeichen

Gütezeichen sollten vor allem eines sein: zuverlässig. RAL Gütezeichen stehen seit 1925 als Markenzeichen des Vertrauens genau dafür. Inzwischen gibt es etwa 170 verschiedene RAL Gütezeichen und über 9000 Firmen, die nach den jeweiligen Güte- und Prüfbestimmungen arbeiten. Man kann diese Gütezeichen in fast allen Bereichen des alltäglichen Lebens finden. Das am weitesten verbreitete ist wahrscheinlich das RAL-

GZ 628, „Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen“. Kein öffentliches Verkehrsschild kommt ohne dieses Gütezeichen aus. Das bekannteste seit Jahrzehnten ist vermutlich das Zeichen für Markenbutter, das auf nahezu jedem deutschen Stück Butter zu finden ist.

Jedes einzelne Gütezeichen durchlief dabei das gleiche, objektive Anerkennungsverfahren, wie es das Gütezeichen Baumpflege auch durchlaufen hat. Im ständigen Betrieb überwachen dann die einzelnen Gütegemeinschaften die Einhaltung ihrer Güte- und Prüfbestimmungen. Die einzelnen Gütegemeinschaften wiederum werden in ihrer Arbeit vom RAL Dachverein überwacht. Nur so konnte sich RAL als zuverlässiges Instrument der Gütesicherung etablieren und hohe Qualitätsstandards für ihre Mitgliedsunternehmen und für Verbraucher gleichzeitig bieten.

Mitgliedsunternehmen verpflichten sich, nach festgesetzten Güte- und Prüfbestimmungen zu arbeiten und werden in regelmäßigen Abständen vor Ort von unabhängigen Prüfern kontrolliert. Bei der RAL Gütegemeinschaft Baumpflege geschieht dies in Abhängigkeit der Betriebsgröße mindestens einmal im Jahr. In der Zwischenzeit dokumentieren die Unternehmen ihre Arbeit mit so genannten Eigenkontrollnachweisen. Verstößt ein Unternehmen gegen die Güte- und Prüfbestimmungen, verliert es im schlimmsten Fall das Recht auf Führen des Gütezeichens.

Ein weiteres, wichtiges Instrument der Güteüberwachung ist der fachlich hochwertig besetzte, außerhalb der eigentlichen Gütegemeinschaft stehende Güteausschuss. Er sorgt dafür, dass die Einhaltung der Güte- und Prüfbestimmungen kontinuierlich und angemessen überwacht wird und benennt die unabhängigen Prüfer. Der Güteausschuss sorgt auch dafür, dass alle Inhalte der Güte- und Prüfbestimmungen immer auf der Höhe der Zeit sind.

Durch dieses System der Gütesicherung stellt RAL von der Anerkennung bis zur Überwachung die Zuverlässigkeit, Unabhängigkeit, Neutralität, Transparenz und Wirtschaftlichkeit von RAL Gütezeichen sicher. Hierdurch unterscheiden sie sich von allen anderen Kennzeichen. Mit dem RAL Gütezeichen zeigen alle Mitglieder der Gütegemeinschaft ihren besonders hohen Qualitätsanspruch und ihre Zuverlässigkeit. Kunden bietet das im Vorfeld eines Auftrages eine verlässliche Orientierung. Unternehmen werden durch ihre RAL-Mitgliedschaft zu einem Bestandteil der ältesten und wichtigsten Gütesicherungsgemeinschaft in Deutschland. Die niedrigere Fehlerquote führt zudem zu geringeren Reklamationen und schafft hohe Kundenzufriedenheit.

Im Ergebnis bedeutet dies, dass die RAL Gütesicherung Alleinstellungsmerkmale enthält, die es von allen anderen Kennzeichnungen grundlegend unterscheidet. RAL stellt die Objektivität und Neutralität der Güte- und Prüfbestimmungen sicher und die Gütegemeinschaften sorgen für deren strikte Einhaltung. Dies ist ein wesentlicher Grund dafür, dass Verbraucher, Wirtschaft und die öffentliche Hand auf der sicheren Seite sind, wenn sie sich am RAL Gütezeichen orientieren.

Notifizierungen, Akkreditierungen, Zertifizierungen und QM-Systeme gehören nicht zum System der RAL Gütesicherungen. Das System der RAL Gütesicherungen ist ein gewollt eigenständiges, in sich geschlossenes und privatrechtlich organisiertes System, das im Ergebnis eine besondere GÜTE von Produkten und Leistungen durch das RAL Gütezeichen ausweist.

»



ArborCare·ca® GmbH
Herzeleid 69a
53639 Königswinter

Tel. (02244) 3233
info@arbor-care.eu
www.arbor-care.eu

RAL Gütezeichen in privaten und öffentlichen Ausschreibungen

Diese Vorteile genießen Vergabestellen, wenn sie RAL Gütezeichen in ihren Ausschreibungen als Nachweis der Bieterqualifikation und der technischen Spezifikation anerkennen:

- zuverlässige Kriterien für die Bietereignung
- Leistungsanforderungen auf dem aktuellen Stand der Technik
- Anforderungen über Normen und gesetzliche Bestimmungen hinaus
- verkürztes Ausschreibungsverfahren
- keine detaillierte Prüfung der Angebote
- zuverlässige Vertragspartner und eindeutige Lieferbedingungen

Zur Unterstützung ausschreibender Stellen kann die Broschüre „Ausschreibungen rationalisieren und sicher gestalten“ auf der Internetseite www.RAL-Baumpflege.de/Gütezeichen bei Ausschreibungen herunter geladen werden.

RAL und die VOB

Entsprechend der VOB/A ist ein Auftragnehmer vor Auftragsvergabe auf seine fachliche Eignung, seine Leistungsfähigkeit und seine Zuverlässigkeit hin zu überprüfen. Das RAL Gütezeichen Baumpflege ist hier als fachspezifischer Nachweis geeignet, da es folgende Inhalte einschließt, die regelmäßig von unabhängigen Prüfern überprüft werden:

- Ausführung der Baumarbeiten nach ZTV Baumpflege
- regelmäßige Fortbildung der Mitarbeiter
- geeignete fachliche Qualifikation der Mitarbeiter
- Einhaltung der Vorschriften zur Arbeitssicherheit
- fachlich korrekte Baumbeurteilung
- Einhaltung der naturschutzrechtlichen Vorgaben
- Schutz der Begleitvegetation im Arbeitsumfeld

Entwicklung der Mitglieder und Betriebsgrößen

Im Januar 2010 waren es zehn Firmen, die die RAL Gütegemeinschaft Baumpflege gegründet haben. Nach fünf Jahren sind es fast 100 Betriebe mit unterschiedlichen Betriebsgrößen. Die Grafik verdeutlicht die Betriebsgröße (nach Anzahl der Beschäftigten) und ihre Verteilung innerhalb des Vereins RAL Gütezeichen Baumpflege e. V.



Verteilung der einzelnen Gütezeichen

Die fünf verschiedenen Bereiche des RAL Gütezeichens Baumpflege sind unterschiedlich verteilt. Manche Firma ist nur in einem Bereich geprüft (in der Regel Baumfällung), andere in mehreren Bereichen. Dies ist abhängig von der betrieblichen Ausrichtung des Baumpflegebetriebes. Die 98 Mitgliedsfirmen nutzen gemeinsam 196 Zertifikate, die meisten davon im Bereich der Baumfällung (92 Zertifikate), gefolgt von Baumpflege (69 Zertifikate). Die Grafik stellt die genaue Verteilung der einzelnen zu prüfenden Bereiche dar.



Als Baumpfleger zum RAL Gütezeichen für Baumpflege

Der Weg zur Erlangung des RAL Gütezeichens Baumpflege in einem der fünf Bereiche (Baumpflanzung, Baumpflege, Baumfällung, Baumkontrolle, Baumgutachten) ist folgender:

- Mitgliedschaft im Verein RAL Gütegemeinschaft Baumpflege e. V. werden
- Zusenden der Güte- und Prüfbestimmungen durch den Verein
- Antrag auf Erstprüfung stellen
- Vereinbarung von Zeit und Ort für die Erstprüfung
- Erstprüfung im Büro (Einsichtnahme in die geforderten Unterlagen) und Überprüfung der Eignung direkt auf einer Baustelle (Arbeitssicherheit, Schnitttechnik, Umweltschutz), evtl. Überprüfen von bereits durchgeführten Baustellen
- bei Bestehen der Prüfung wird die Urkunde zugestellt und das neue Mitglied erhält das Recht, mit dem RAL Logo entsprechend der geprüften Bereiche zu werben
- das neu geprüfte Mitglied führt baustellenbezogen seine Eigenkontrollnachweise
- nach spätestens einem Jahr erneute Prüfung

Die Kosten für die Nutzung des RAL Gütezeichens Baumpflege sind von der Betriebsgröße abhängig. Kleinere Betriebe (1 – 3 Mitarbeiter) bezahlen 250 € im Jahr, größere Betriebe (4 – 10 Mitarbeiter) 400 € und noch größere (11 – 20 Mitarbeiter) bis zu 900 € im Jahr für die Mitgliedschaft in der Gütegemeinschaft. Dazu kommen dann noch die Kosten der Prüfung, die bei der Erstprüfung mit 350 € und bei jeder weiteren Prüfung mit 300 € berechnet werden. K



ARNE NEUENDORFF
post@ral-baumpflege.de

1. Vorsitzender der RAL Gütegemeinschaft Baumpflege und Unternehmensberater für Arbeitssicherheit

Fachinformationen

Bezugsquellen

Veranstaltungen



Beschaffungsdienst Galabau ist das Fachmagzin für das Grünflächen- & Landschaftsbaumanagement. Wir informieren Sie reglmäßig und aktuell zu Themen aus dem Garten- und Landschaftsbau.

Fachzeitschrift

Hier erhalten Sie regelmäßige Informationen über die wichtigsten Entwicklungen in der Galabau-Branche. Mit unserem Kennwortsystem können Sie bequem weiterführende Informationen bestellen.

Online-Service

unter **www.soll-galabau.de** können Sie in über **sechs**tausend News-Artikeln recherchieren, unseren RSS-Feed kostenlos abonieren, Veranstaltungen, Bezugsquellen oder Fachbetriebe suchen, und vieles mehr.

www.soll-galabau.de

Kostenlos bestellen

Sie möchten **BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU** einmal kostenlos und unverbindlich probelesen? Dann füllen Sie bitte folgende Felder aus, und senden diese Seite per Fax an uns unter **040 / 606 88 2-88**. Oder benutzen Sie unser Online-Formular unter **www.soll-galabau.de**

☒ *Ja, bitte senden Sie mir ein kostenloses Exemplar zu*

Vorname, Name:

Strasse, Nr.:

PLZ, Ort:

Rolf Soll Verlag GmbH
Kahden 17 b
22393 Hamburg

Tel.: 040 / 606 88 2-0
Fax: 040 / 606 88 2-88

eMail: info@soll.de
Web: www.soll-galabau.de

Auflage IVW-Geprüft

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

FACHMAGAZIN FÜR DAS GRÜNFLÄCHENMANAGEMENT



Zentrales Element einer funktionalen Baumpflege bei großkronigen Obstbäumen

DER SCHLANKSCHNITT

Bei der Technik des Schlankschnitts handelt es sich um eine spezielle Form eines Auslichtungsschnitts, der sich günstig auf einen Obstbaum auswirkt, zum Beispiel auf dessen Vitalität, Stabilität und Nutzbarkeit. Dabei werden gezielt baumeigene Steuerungsmechanismen eingesetzt. Von Gerhard Weyers

Viele ungepflegte Bäume haben sich zu instabilen, bruchgefährdeten und wenig vitalen Bäumen entwickelt. Lebensdauer und Baumgesundheit sind oft eingeschränkt. Fast immer sind solche Bäume schlecht zu nutzen und bringen unregelmäßige Erträge mit unzureichend versorgten und daher wenig gehaltvollen Früchten. Ein unausgeglichener Zustand eines Baumes kann ebenso durch eine unsachgemäße Kronenpflege hervorgerufen oder verstärkt werden. Ein typisches Beispiel ist ein überbordendes Triebwachstum, ausgelöst weniger durch starke, sondern vor allem durch physiologisch ungünstig wirkende Schnittmaßnahmen. In Teilen verdichtete, instabile Kronen sowie eine gestörte Fruchtbarkeit sind auch hier die Folge.

Der besondere Vorteil des Schlankschnitts liegt in seiner ausgleichenden Wirkung auf die physiologischen Prozesse des Baumes. Übermäßiges Triebwachstum wird maßvoll vermindert, vergreiste Bäume werden revitalisiert. Beim Schlankschnitt wird nicht grundsätzlich wenig geschnitten. Kronenauslichtungen im Umfang von 30 bis 40 Prozent des Fein- und Schwachastanteils sind in der Praxis nicht nur üblich, sondern oft auch notwendig, um eine stabile und für die Nutzung günstige Krone herzustellen (Bosch, 2010). Der Schlankschnitt ermöglicht dies, ohne dass es in Folge zu unerwünschten Reaktionen des Baumes kommt, z. B. zur Bildung starker „Wassertriebe“ oder zu einer Ertragsminderung.

Die Technik des Schlankschnitts kann bei fast allen Kronenformen außerhalb des strengen Formobstbaus und bei fast allen einheimischen Baumarten angewandt werden. Sehr oft bleibt die Ausdehnung der Krone dabei erhalten, der Eingriff kann aber auch mit einer Kroneneinkürzung (Absetzen auf Zugast) verbunden sein.

Wer sich bei der Obstbaumpflege auf eine bestimmte Form festlegt (z. B. Tellerkrone, Oeschberg-Krone, Hohlkrone oder Spindel), neigt dazu, bei älteren Bäumen, die nicht der angestrebten Grundform entsprechen, Eingriffe vorzunehmen, die das Erreichen der Pflegeziele verhindern, vor allem das Pflegeziel „Baumgesundheit“. Da der Schlankschnitt nicht an eine bestimmte Kronenform gebunden ist, besteht diese Gefahr hier viel weniger.

Vorgehensweise In Anlehnung an die Methode Bilharz

Um einen Ast als Ganzes schlank zu schneiden, wählt man zunächst in dessen äußeren Bereich einen Ast oder Trieb aus, der als neue Spitze definiert wird. Dieser sollte lang sein und nicht angeschnitten werden. Alle anderen Äste/Triebe im Umfeld, welche aufgrund ihrer Länge, ihres Durchmessers oder ihrer Lage im Raum eine Konkurrenz zur ausgewählten Spitze sind oder es in absehbarer Zeit werden können, werden vollständig entfernt (Wegschnitt, Triebvereinzelung), sie werden nicht eingekürzt (Rückschnitt, Anschnitt). Ebenso verfährt man mit den Ästen, die sich weiter unten (innen) befinden.

Bei Seitenverzweigungen, die nicht entfernt werden, wendet man das Prinzip des Schlankschnitts auch innerhalb dieser Seitenverzweigungen selbst an. Mit der Intensität des Schnitts kann die hierarchische Po-

sition dieser Äste in Relation zur ausgewählten Spitze und zu benachbarten Seitenästen beeinflusst werden.

Da der Schlankschnitt einen hohen Grad an Auslichtung ermöglicht, wird die statische Situation der einzelnen Äste und der gesamten Krone deutlich verbessert; Einkürzungen werden damit oft überflüssig. Ist dennoch ein Rückschnitt erforderlich, wählt der Baumpfleger zunächst bei dem einzukürzenden Ast eine Seitenverzweigung als „Zugast" aus, auf die zurückgeschnitten wird. Ein Zugast ist laut ZTV-Baumpflege ein „nachgeordneter Ast, der beim Einkürzen eines übergeordneten Astes stehen gelassen wird, um das Abschotten und Überwallen der Schnittfläche zu fördern sowie die Leitfunktion für den verbleibenden Astteil zu übernehmen" (ZTV, 2006). Damit der Zugast die Leitfunktion übernehmen kann, sollte es sich möglichst um einen relativ steil stehenden Ast handeln. Die Angabe „steil" ist nicht als feste Winkelangabe, sondern relativ zur entfernten und zur verbleibenden Astpartie zu sehen. Auch bei einer Einkürzung wird der Schlankschnitt innerhalb des Zugastes und in den übrigen, nach unten/innen anschließenden Teilen des Astes durchgeführt.

Die Anwendung des „Schlankschnitts" auf einen Hauptast oder auf den Baum als Ganzes erfordert häufig das Entfernen von relativ starken Seitenästen in den oberen und äußeren Teilen eines Baumes oder Astes. Im Hinblick auf die Gesichtspunkte Abschottung und Ausfaulen stellt sich oft die Frage, bis zu welcher Stärke die Äste noch entnommen werden können. Die Antwort darauf hängt von vielen Faktoren ab. Als ein wichtiger Anhaltspunkt gilt: Je größer eine Schnittverletzung ist, umso weiter außen in der Krone sollte sie sein. Zumeist werden die Pflegeziele bereits mit zwei bis drei Pflegeeingriffen verteilt über drei bis sechs Jahre erreicht. »



Abb. 1 ▮ Apfelbaum, Sorte „ Krügers Dickstiel": Ast als Spitze auswählen (1). Danach grundsätzliche Konkurrenzsituationen auflösen/abmildern (2).



Abb. 2 ▮ Oben Äste im Spitzen-Umfeld, die wg. Länge, Durchmesser o. Lage im Raum zum Spitzentrieb ca. gleich-/höherrangig sind, entfernen (3).

Bis in 7 m Höhe!
ARS
DIE HOHE JAPANISCHE SCHNEIDE-KUNST
ARS-Teleskopsägen
"Sägen bis 7m Höhe"
ARS-Handsägen
Rasiermesserscharfe UV-Zähne dreifach präzisionsgeschliffen
ARS-Klappsägen
Die praktischen Klappsägen mit dem superscharfen Schnitt
ARS-Scheren
Hochwertige "Leichtgewichte" - extrascharf und ergonomisch
ARS-Gartenscheren
Die rasiermessescharfen u. ergonomischen "Alleskönner"
ARS-Heckenscheren
Unsere superscharfen "Leichtgewichte"
ARS-Astscheren
Präzisionsgeschliffene Klingen, geschmiedete Zangenblätter
TIGER®
DYNAMIK & KRAFT
TIGER GMBH
Vogesenstr. 8 • 79346 Endingen
Tel: 0 76 42-93 05 05 • Fax: -06
www.tiger-pabst.de
info@tiger-pabst.de
Nur das Beste für Gartenkultur und Landschaftspflege



Abb. 3 | Mit Spitze konkurrierende Seitenäste mittig/unten entfernen (4). Seitenverzweigung (5) ggf. schlank schneiden/leicht absetzen. Konkurrenzsituation an Seitenästen auflösen (6).



Abb. 4 | Dünnere, sehr steile Äste durch Abbiegen o. Einflechten unter benachbarte Äste flacher stellen (7). Wegschneiden erübrigt sich, Blatt- u. Fruchtmasse bleiben erhalten.

Ausgewählte Wirkmechanismen Einfluss auf den Ort und die Höhe der Auxin-Produktion

Das „Schlank Schneiden" macht sich einen mit der Apikaldominanz verbundenen Regelmechanismus zunutze. Im Idealfall sorgt die oberste und äußerste Spitze eines Triebes, Astes oder Baumes dafür, dass sie die Dominanz behält. Dies funktioniert bei vielen einheimischen Nadelbäumen (z. B. Fichte, Tanne, Lärche) sehr gut. Bei Obstbäumen ist die Apikaldominanz mit Einschränkungen bei der Süßkirsche und bei einigen Birnensorten ebenfalls häufig zu beobachten. Vor allem beim Apfel ist sie fast nie genügend ausgeprägt.

Bei der Apikaldominanz sind Auxine (z. B. Indol-3-Essigsäure) nicht die einzigen, aber die wichtigsten unter den regulierenden Substanzen (Friedrich/Fischer, 2000). Diese Pflanzenhormone werden in jungen Blättern der wachsenden Triebspitzen und in wachsenden Früchten produziert und sorgen dafür, dass diese gut mit Mineralstoffen und Assimilaten versorgt werden. Dies wird auch dadurch unterstützt, dass das Hormon indirekt die Ausbildung oder Entwicklung der nachgeordneten Knospen oder Triebe hemmt. Dies bedeutet, dass der Austrieb aus einer nachgeordneten, weiter innen liegenden Knospe relativ schwach ist oder dass eine Knospe erst gar nicht austreibt.

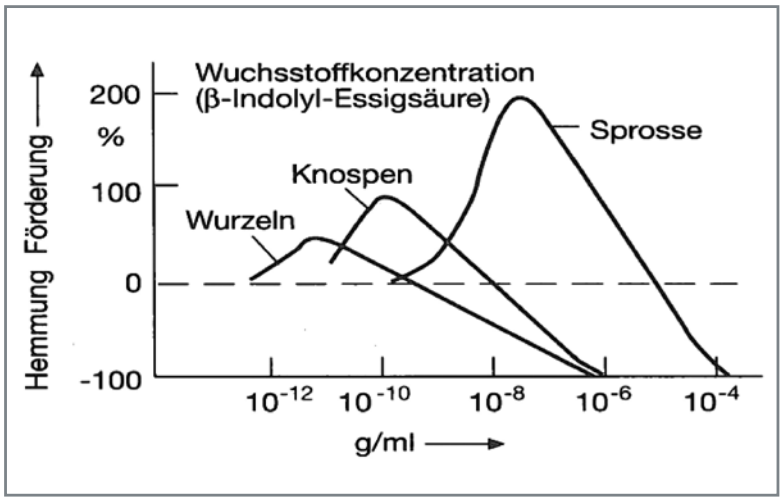
Beim Schlankschnitt wird die Zahl der Triebe/Äste im Außenbereich des Astes/Baumes deutlich vermindert. Dadurch verringert sich die Zahl der wachsenden Triebspitzen, weshalb die Orte stärkeren Wachstums zahlenmäßig begrenzt werden. Während an den ausgewählten Orten, an den herausgestellten Spitzen, das Wachstum gefördert wird, vermindert sich im Außenbereich insgesamt die Neubildung von Trieben und damit das Wachstum, weil im Nahbereich einer wachsenden Triebspitze die Ausbildung von (Seiten-)Trieben durch Auxin gehemmt wird.

Die hemmende Wirkung des Auxins stellt sich erst ab einer bestimmten Höhe der Konzentration ein und sorgt dann für eine relative Verminderung des Triebwachstums. Dagegen bewirkt diese Schnittmethode bei schwach wachsenden Bäumen durch eine maßvoll erhöhte Auxin-Produktion eine Anregung der Triebbildung, was sich günstig auf die Wurzel-, Blatt-, und Triebbildung auswirkt.

Auch auf die Blütenbildung hat die Stärke der Auxin-Produktion neben weiteren Faktoren direkt und indirekt einen großen Einfluss. Je nach Zustand des Baumes ist eine Erhöhung (beim vergreisten Baum) oder eine Verminderung der Hormonkonzentration (beim stark wachsenden Baum) günstig für die Blühinduktion und die weitere Förderung der Blütenknospen. Der Schlankschnitt wirkt sich ausgleichend auf die produzierte Menge an Auxin und anderen Hormonen aus und führt zu einer guten Versorgung des Baumes mit Assimilaten. Beides zusammen begünstigt die Höhe und Regelmäßigkeit des Fruchtertrags. Eine Regulierung der Fruchtbarkeit geschieht beim Schlankschnitt, ohne dass die fruchtenden Teile des Baumes eine festgelegte Form oder Lage von Ästen haben müssen. Dies ist besonders bei Bäumen mit einem art- und sortentypisch steilen Wuchs und starker Oberseitenförderung bedeutend.

Einfluss auf das Auxin-Cytokinin-Verhältnis

Auxine sind teilweise Gegenspieler der Cytokinine, die u. a. den Austrieb der Knospen fördern (Heß, 2008). Der Auxin-Gehalt im Baum nimmt mit zunehmender Entfernung von den wachsenden Triebspitzen ab. Da zudem die Menge an Auxin produzierenden Triebspitzen verringert wird, sind Knospen, die weiter von Triebspitzen entfernt sind, weniger gehemmt und treiben deswegen häufig aus. Auf diese Art begrünt sich ein Baum, der schlank geschnitten wird, im inneren und mittleren Bereich der Krone besonders in Jahren mit geringem Fruchtertrag. Selbst ruhende



Grafik aus Friedrich/Fischer 2000, Seite 16

Knospen (Proventivknospen) werden aktiviert, so dass sogar an Bäumen, welche im Inneren verkahlt sind, eine Wiederbegrünung im Bauminneren erfolgt. Zumeist kann dies mit einer Auslichtung nach den Prinzipien des Schlankschnitts erreicht werden, ohne dass (starke) Einkürzungen mit großen Wunden oder deutlichen Veränderungen im Habitus erforderlich sind. Auch in wachsenden Früchten werden Auxine gebildet, weshalb es oft ratsam ist, neben Ästen/Trieben auch einen wesentlichen Teil der Früchte/Fruchtknospen besonders im Außenbereich zu entfernen, um bestimmte Wirkungen zu erzielen.

Da die gewünschte Wirkung (z. B. Begrünung) u.a. davon abhängt, dass eine ausreichende Menge an Assimilaten vorhanden ist, ist bei sehr schwach wachsenden Bäumen häufig vorbereitend ein maßvoller Schlankschnitt im Feinastbereich zur Anregung der Triebbildung anzuraten. Die Cytokinine fördern nicht nur die Ausbildung der Knospen, sondern auch das Wurzelwachstum. Ein vitaler Baum, der unsachgemäß behandelt wird und deswegen sehr viele Triebe ausbildet, die nicht nur im Frühjahr, sondern auch im Sommer (nach Mitte Juni) noch deutliches Wachstum aufweisen, wird gleichsam überschwemmt von Auxin, welches dann in relativ hoher Konzentration bis in den Wurzelbereich gelangt und dort für eine Hemmung des Wurzelwachstums sorgt (Friedrich/Fischer, 2000). Die Wirkung des Auxins ist nicht nur abhängig von der Konzentration, sondern auch vom Organ bzw. vom Ort des Einwirkens. Daher sorgt eine Vermeidung sehr hoher Auxin-Mengen im ganzen Baum für ein gutes Wurzelwachstum, wenn zugleich eine gute Versorgung mit Assimilaten besteht.

Die vielfältigen Wirkungen des Schlankschnitts

Ein Beispiel soll die vielfältigen Wirkungen des Schlankschnitts verdeutlichen.

Stärkere Äste haben allein schon aufgrund ihrer Dicke und ihres relativ großen Anteils an der gesamten Stoffwechselaktivität ein hohes Attraktionsvermögen für Assimilate und Mineralstoffe. Die Entnahme von relativ starken Ästen (bis Grobaststärke) in den oberen und äußeren Teilen der Krone – zumeist in Kombination mit einem Schnitt im Schwach- und Feinastbereich – ist fast immer ein zentrales Element des Schlankschnitts. Diese Maßnahme wirkt einer Überbauung entgegen. Dadurch erhalten innere Kronenpartien mehr Licht, die Statik der Äste und des Baumes insgesamt wird verbessert und besonders bei Kernobstbäumen wird die Neubildung von Trieben gefördert. Die (Wieder-)Begrünung innerer Kronenpartien wirkt sich günstig auf die Vitalität aus und bewirkt ein verstärktes Dickenwachstum der Äste im Kroneninneren, was dann wiederum Äste stabiler macht und eine größere Intensität des Saftstroms ermöglicht. Die gleichmäßigere Verteilung des Wachstums auf die gesamte Baumkrone führt zu einem ins- »

DRAYER
Fachhandel für Baumpflege und Seiltechnik
✓ Konform mit der ZTV-Baumpflege
✓ Systembruchlasten: 2, 4, 8 und 12 Tonnen
✓ Kronensicherungssystem mit Überlastanzeige
Ihr Ausrüster für:
✓ Arboristik, Baumpflege
✓ Baumsicherung
✓ Höhenzugang
✓ GaLaBau
✓ Forst
tree save®
Kronensicherung mit JAHRESKENNSCHEIBE
www.drayer.de • info@drayer.de • Tel.: +(0)49 7684 -780

gesamt ausgeglichenen Wachstum; in Folge des Schnitts weisen die Jahrestriebe im gesamten Baum eine ähnliche und mittlere Länge auf. Die jährliche Bildung vieler Blätter an Jahrestrieben mittlerer Länge trägt wesentlich zu einer guten Vitalität und Fruchtqualität bei.

Weil der Baum im Außenbereich statisch entlastet wird und durch den angepassten Schnitt relativ ruhig bleibt (kein übermäßiges Triebwachstum), besteht bei älteren Bäumen oft über viele Jahre hinweg keine Notwendigkeit für weitere Schnitteingriffe. Durch das ausgeglichene und gemäßigte Wachstum auch nach stärkerem Schnitteingriff wird weitgehend vermieden, dass Bäume einen späten Triebabschluss haben. Triebe mit spätem Abschluss sind besonders anfällig für verschiedene Krankheiten, z. B. Feuerbrand, Mehltau, Krebs, Spätschorf und für bestimmte tierische Schädlinge, speziell beißendsaugende Insekten.

Fast immer ist es vorteilhaft, die erforderlichen oder angestrebten Änderungen im Stoffwechsel des Baumes maßvoll und über einen gewissen Zeitraum verteilt ablaufen zu lassen. Dies dient nicht nur der Baumgesundheit, sondern trägt auch dazu bei, den Arbeitsaufwand zur Korrektur unerwünschter Reaktionen im Baum gering zu halten, da extreme Stoffwechselreaktionen sehr häufig mit unerwünschten äußeren Reaktionen am Baum verbunden sind.

Das Zusammenwirken mit weiteren kulturtechnischen Maßnahmen

Die Technik des Schlankschnitts wird in der Regel in Verbindung mit weiteren Techniken, welche die physiologischen Vorgänge des Wachsens und Fruchtens berücksichtigen, angewandt.

Eine gute Vitalität wird vor allem durch eine günstige Beeinflussung des Energiestoffwechsels erreicht, wozu der Schlankschnitt wesentlich beiträgt. Es gibt daneben weitere Kulturmaßnahmen, die eine gute Vitalität fördern. Dagegen sollten Eingriffe, die den Baum deutlich schwächen können, weitgehend vermieden werden. Dies sind beispielsweise Kappungen, das Entfernen von Starkästen, Ableiten auf flach stehenden Seitenast als Regelmaßnahme, umfangreiches Entfernen von Fein- und Schwachästen (Kahlschneiden, „Ausputzen“) im Inneren der Krone. Leider sind es oft genau diese Maßnahmen, die in der Literatur zur Obstbaumpflege im Zusammenhang mit einem „Verjüngungsschnitt“ empfohlen werden. Sie sind aber tatsächlich unnötig und in vielen Fällen der Baumgesundheit abträglich.

Der Schlankschnitt ermöglicht eine relativ starke Auslichtung, ohne die Fruchtbarkeit und den Ertrag zu vermindern. Um auf Dauer einen hohen und gleichmäßigen Ertrag zu erzielen, sind jedoch weitere Kulturmaßnahmen erforderlich. Die Regulierung der Fruchtbarkeit ist ein wesentlicher wirksamer Faktor, wenn bei einem stark ungleichmäßigen Kronenaufbau das Verhältnis zwischen übergeordneten Astsystemen ohne unerwünschte Nebenwirkungen verändert werden soll.

Zusammenfassung
Ziele, die mit der Technik „Schlank Schneiden“ erreicht werden.

Mit der Technik des Schlankschnitts werden baumeigene Steuerungsmechanismen eingesetzt, um bestimmte Pflegeziele zu erreichen, ohne extreme (Stoffwechsel-)Reaktionen auszulösen. Wachsen und Fruchten findet gleichmäßig über die ganze Baumkrone verteilt statt. Die Orte hoher Auxin-Produktion werden gezielt ausgewählt und deren Zahl wird in der Regel verringert, was regulierend auf das Wachstum einwirkt. Gleichzeitig sorgt diese Technik dafür, dass selbst nach einer stärkeren Auslichtung eine übermäßige Reaktion des Baumes und die Bildung von starken „Wassertrieben“ oder Total-Reiteraten unterbleiben. Beides trägt wesentlich dazu bei, dass sich der Arbeitsaufwand für den Schnitt mittel- und langfristig deutlich vermindert. Durch die ausgleichende Wirkung auf die Auxin-Produktion können die Cytokinine an vielen Orten im Baum stärker wirken. Die damit verbundene verbesserte Blatt- und Triebbildung in den inneren/unteren Bereichen eines Astes/Baumes und die günstigen Einflüsse auf das Wurzelwachstum bewirken u. a. eine verbesserte Vitalität des Baumes.



Abb. 5 | Vorher: Bei diesem ca. 12 m hohen Birnbaum ist absehbar, dass sich die Überbauung noch verstärkt und sich die Nutzbarkeit des Baums so weiter verschlechtert. Der Schwerpunkt verlagert sich weiter nach oben. Das kann sich langfristig ungünstig auf die Standfestigkeit des Gesamtbaums auswirken.

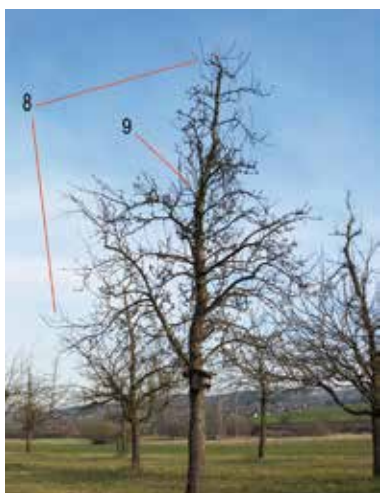


Abb. 6 | Nachher: Ein Jahr nach dem starken Eingriff sieht man, dass die Jahrestriebe in der unteren Krone ähnlich lang sind wie die Neutriebe in der Spitze (8). Nur dort, wo kein normaler Seitenast, sondern eher ein mit der Stammverlängerung konkurrierender Stämmling entfernt wurde, hat der Baum stärker reagiert (9).

Artikel ungekürzt
auf Baumpflegeportal.de

Beim Schlankschnitt bleiben normalerweise die grundsätzlichen Beziehungen innerhalb eines Astsystems und zwischen Astsystemen im Wesentlichen erhalten, allerdings versucht man, auf verschiedenen hierarchischen Ebenen für mehr Eindeutigkeit der hierarchischen Position der Äste oder Triebe zu sorgen. Dies kann bei jungen Bäumen an einzelnen Zweigen bis hinunter auf die Ebene der Knospen sinnvoll sein. Wenn aus bestimmten Zielsetzungen und Situationen heraus (z. B. starke Überbauung, angebrochener Starkast, Beseitigen von gravierenden Erschwernissen der Bewirtschaftung) dominierende Kronenteile entfernt werden müssen, ergibt sich umso mehr die Notwendigkeit, die verbleibenden Äste und Triebe untereinander hierarchisch eindeutig (neu) zu positionieren, um damit extreme Reaktionen des Baumes möglichst zu vermeiden oder zumindest abzumildern. Dies gelingt dadurch, dass auch bei starken äußeren Eingriffen die bestehenden Verhältnisse auf der hormonellen Ebene erhalten bleiben oder nur wenig verändert werden.

Der Schlankschnitt erleichtert die Betrachtung des Obstbaums in seiner Funktion für den Nutzer: hoher und gleichmäßiger Ertrag von hochwertigen Früchten, sicheres und rationelles Ernten, Langlebigkeit, Stabilität, relativ geringer Pflegeaufwand bei gleichzeitig weitgehender Beachtung der biologischen Vorgänge im Baum.

Die Ziele zusammengefasst:

- Die Vitalität des Baumes verbessert sich.
- Der Baum wird statisch entlastet, ohne dass eine (starke) Kronen-einkürzung nötig wird.
- Große, ausfaulende Wunden können zumeist vermieden werden.
- Eine Begrünung im Bauminneren erfolgt ohne Schnitteingriffe im Starkholz.
- Die Entwicklung der unteren Seitenachsen von Stämmlingen/ Hauptästen kann ohne (starken) Rückschnitt im Außenbereich gefördert werden.
- Der Baum bildet in allen Kronenteilen, auch in inneren und unteren Teilen, neue Triebe. Die Jahrestriebe sind im gesamten Baum ähnlich lang.
- Das Wurzelwachstum wird gefördert.
- Das Baumwachstum verläuft nach dem Schnitteingriff relativ ausgeglichen. Auch dadurch reduziert sich die Anfälligkeit für bestimmte Krankheiten und Schädlinge.
- Ein Sommerschnitt ist zumeist nicht erforderlich.
- Höhe und Gleichmäßigkeit des Fruchtertrags werden günstig beeinflusst.
- Eine gute Belichtung innerer Kronenteile wird erleichtert.
- Der Aufbau einer funktionalen Krone beim jungen Baum verläuft zügig.
- Der Arbeitsaufwand für die Baumpflege vermindert sich deutlich. K



http://bit.ly/194S88A

GERHARD WEYERS
gerhardweyers@aol.com

Inhaber der Fa. proland Landschaftspflege
Tätigkeitsschwerpunkte: Naturschutz/ Landschaftspflege, Gartenpflege, Baumpflege mit Schwerpunkt Obstbaumpflege.
Die Obstsortensammlung (5 ha) dient auch als Versuchs- und Beobachtungsflächen zur Kultur von Obstbäumen und Wiesen.

LITERATUR

Bosch, Hans-Thomas: Kronenpflege alter Obsthochstämme, Ravensburg (Bavendorf) 2010
Friedrich, Gerhard und Manfred Fischer: Physiologische Grundlagen des Obstbaus, Stuttgart [3]2000
Heß, Dieter: Pflanzenphysiologie, Stuttgart [11]2008
ZTV-Baumpflege, Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege, Bonn 2006

Anzeige

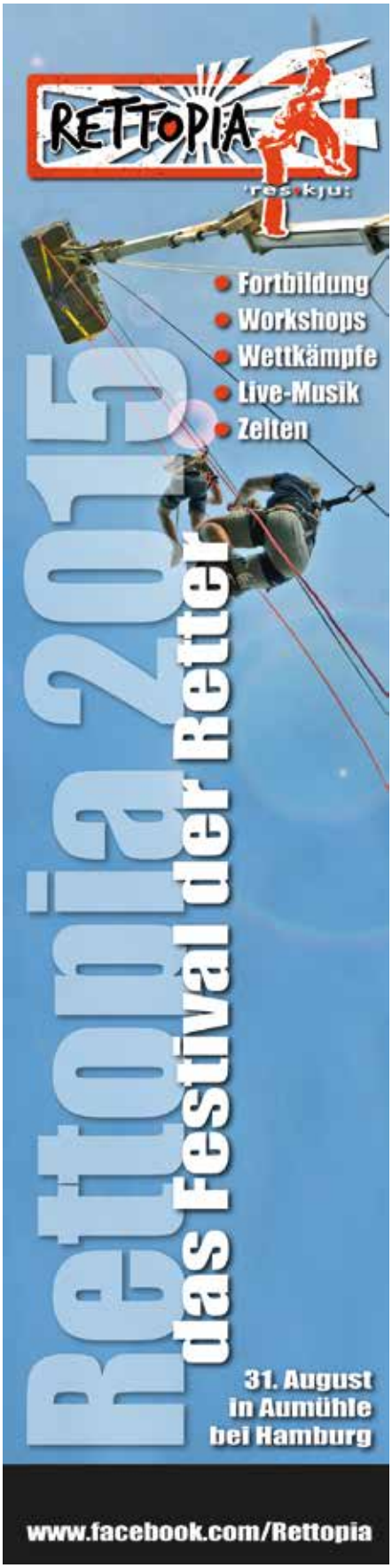
Seit 25 Jahren Baumdienst Siebengebirge
Nun schon in zweiter Generation



Weit über die Grenzen des Siebengebirge hinaus bitten Kunden Gary Blackburn um Rat, wann immer es um professionelle Pflege, den Erhalt oder die Sanierung von Bäumen und Naturdenkmälern geht. Auch Fällungen – oft auch auf engstem Raum - gehören zur täglichen Praxis der voll ausgebildeten Baumexperten. Bereits die Söhne Kevin (24) und Alexander (22) haben ihre Ausbildung zum „European Treeworker“ sowie den Lehrgang zum „Baumkontrolleur“ absolviert und leiten eigene Teams. Nun hat auch Luke Blackburn (18) die dreijährige Ausbildung im elterlichen Betrieb sowie bei Fachfirmen und Colleges im In- und Ausland begonnen. Die Tradition des angesehenen Familienunternehmens wird erfolgreich fortgesetzt!
Weitere Informationen und wertvolle Video-Expertentipps rund um die Baumpflege finden Sie auf der Homepage!

www.Baumdienst-Siebengebirge.de





Festival der Retter

RETTOPIA

Am 31. August findet in Aumühle bei Hamburg die inzwischen 4. Rettopia statt. Mit einem bunten Programm aus Fortbildungen, Wettkämpfen, Live-Musik und Lagerfeuer. Für alle Menschen, die sich für die Arbeit mit Seilen in der Höhe interessieren.

Die Idee der Rettopia

Das Projekt entstand 2012. Es ist eine ehrenamtlich organisierte Fortbildungsveranstaltung, die jährlich von Trainern für Trainer auf die Beine gestellt wird, um den fachlichen Austausch zwischen den Seilgärten zu fördern. In der vergleichsweise jungen Branche der Kletterwälder ist zwar viel Fachwissen vorhanden, ein direkter inhaltlicher Austausch findet aber allenfalls mit wenigen auf Konferenzen oder Messen statt. Diese richten sich primär an Betreiber und Firmen. Dabei sind es die Retter und Betreuer draußen in den Kletterwäldern, die viele der sicherheitsrelevanten Prozesse vor Ort umsetzen und über einen großen Erfahrungsschatz verfügen. Dennoch sind sie wenig in die Weiterentwicklungen der Branche eingebunden und oft wissen sie gar nicht, welche Möglichkeiten zur Weiterbildung sie sinnvoll nutzen könnten.

Bei zusätzlichen Arbeiten wie Reparaturen im Parcours und der Totholzentnahme in den Baumkronen geraten die Kletterwald-Retter mit ihren Möglichkeiten und oft ohne geeignetes Fachwissen an die Grenzen ihres Könnens, Seiltechnik und Risikoabschätzung betreffend.

Die Überschneidung mit den Arbeitstechniken aus SKT und SZP wird hier deutlich. Dementsprechend sollten auch die geforderten Rettungsverfahren angewendet werden. In der Praxis aber werden die Retter parkspezifisch gerade so weit ausgebildet, dass den Gästen im Kletterwald ein sicherer Aufenthalt gewährleistet werden kann. Varianten und Weiterentwicklungen verschiedener Rettungstechniken verbreiten sich nur langsam in der Szene. Hier ermöglicht die Rettopia allen Interessierten einen leichten Zugang zu aktuellen Standards und einen Einstieg in ergänzende Fachgebiete. Das Ziel ist es, durch Schnupperkurse die Bereitschaft zu fördern, in Aus- und Weiterbildung zu investieren. Im Rahmen von Workshops können die Teilnehmer das eigene Wissen auffrischen und sich Orientierung über Verfahren aus anderen Arbeitsbereichen verschaffen.

Damit bietet die Rettopia mit einem gemischten Programm aus Workshops, Wettkämpfen und Live-Musik eine attraktive und gesellige Gelegenheit für Seilgartentrainer, Baumpfleger und andere Fachleute, sich gegenseitig weiterzubilden, Kontakte zu knüpfen und den Blick über den Tellerrand des eigenen Tagesgeschäftes zu erweitern.



Dieses Jahr wollen wir die Rettopia noch aktiver mit den verwandten Fachgebieten vernetzen. Auch alle Freunde der SKT und SZP sind herzlich eingeladen, als Teilnehmer dabei zu sein oder mit eigenen Workshops und Wettkämpfen die Rettopia mitzugestalten.

Climb-Update® auf der Rettopia

Die Münchner Baumkletterschule bietet auf der Rettopia 2015 mit dem zweitägigen Climb-Update® ein Rund-um-Sorglos-Fortbildungspaket für die Baumkletterer an: Das Angebot umfasst einen speziell für den Bedarf in der SKT ausgerichteten Erste-Hilfe Auffrischungskurs, die jährliche Unterweisung, einen SKT-Rettungstag, einen Kletterworkshop und auf Wunsch auch eine PSA-Kontrolle. Beim Climb-Update® haben alle Teilnehmer auch die Möglichkeit, neue Geräte oder Techniken zu testen, neue Tricks zu lernen und den fachlichen Austausch mit Kollegen zu pflegen.

Programm und Workshops

Die Rettopia beginnt am 31. August 2015 um 10:00 Uhr. Direkt nach der Eröffnung geht es mit den Workshops weiter. Bei Redaktionsschluss für das Kletterblatt stehen die genauen Inhalte noch nicht fest, aber im Laufe des Frühjahrs werden wir die Themen auf www.facebook.com/Rettopia (ohne eigenes Facebook-Profil einsehbar) sammeln und später als Programm veröffentlichen.

Mittlerweile hat sich ein kleines Stammteam etabliert, das die Rettopia jedes Jahr mit Workshops unterstützt. Aber auch neue Referenten sind immer herzlich willkommen. Ihr seid eingeladen, eigene Workshops anzubieten. Alle Referenten auf der Rettopia unterstützen das Projekt ehrenamtlich. Wir bieten Euch dafür aber die Gelegenheit, in eigener Sache Euer Arbeitsfeld mit den dazugehörigen Angeboten vorzustellen, neue Kontakte zu knüpfen und Euch mit anderen Fachleuten auszutauschen. Darüber hinaus ist es möglich, dass Ihr auf der Rettopia eigene und evtl. kostenpflichtige Fortbildungen platziert und den gemeinsamen Rahmen für Euer Angebot nutzen könnt. Sprecht uns an, wenn Ihr Ideen für eigene Workshops habt. Über Facebook könnt Ihr weitere Themen vorschlagen und wir werden uns um geeignete Referenten bemühen.

Wettkämpfe und Live-Musik

Nach den Workshops geht es weiter mit den Kletter- und Retterwettkämpfen. Wir selbst werden zwei bis drei Disziplinen vorbereiten, jeder darf mitmachen und mit etwas Glück und Geschick könnt Ihr einen Preis mit nach Hause nehmen. So konnten sich die Gewinner der letzten Jahre über Preise von Freeworker, Aliens Outdoor, Bornack, HHBock, Seiltechnik Hannover und Dirk Lingens freuen. Vielen Dank nochmal!

Zum Ende des Tages dürft Ihr die Füße hochlegen und es Euch noch einmal gut gehen lassen. Auf unserer kleinen Bühne am Lagerfeuer wird wieder eine charmante Band aus dem Norden auftreten. Ihr könnt klönen, grillen und den hoffentlich warmen Sommerabend genießen. Wer mag, darf auf der Zeltwiese übernachten und die Rettopia 2015 am nächsten Morgen mit einem gemeinsamen Frühstück ausklingen lassen.

Mitstreiter gesucht

Da die Rettopia als Veranstaltung von Trainern für Trainer vom Engagement der Referenten und Helfer lebt, brauchen wir schon während der Planung, spätestens beim Aufbau Unterstützung. Insbesondere für die Wettkämpfe suchen wir Obleute, die diesen Programmpunkt mit uns planen und während der Veranstaltung in Eigenregie durchführen. Wir wollen eine Mischung aus Wettkämpfen anbieten, die den Spieltrieb und sportlichen Ehrgeiz möglichst vieler Teilnehmer ansprechen.

Die Eckdaten

Rettopia 2015

Wo: schnurstracks Kletterpark, Holzhof 2, 21521 Aumühle bei Hamburg (www.schnurstracks-kletterparks.de)
Wann: 31. August 2015, Start: 10.00 Uhr
Eintritt: 15 €
Veranstalter: reskju GbR - Ausbildungsbetrieb für Seilgärten (www.reskju.cc)
Weitere Infos und Anmeldung:
www.facebook.com/Rettopia

Climb-Update® 2015 bei Hamburg

Wo: schnurstracks Kletterpark, Holzhof 2, 21521 Aumühle bei Hamburg (www.schnurstracks-kletterparks.de)
Wann: 31. August (SKT Rettungstag) und/oder 1. September (Erste Hilfe Auffrischer)
Veranstalter: Münchner Baumkletterschule
Weitere Infos und Anmeldung:
www.baumkletterschule.de






TIPP

Baumschutz







Mail to:

KAMBIUMSCHONER FÜR DAS AUFSTIEGSSEIL

April 2014, herrliches Wetter, große Eschen: eine Situation, die für die meisten Kletterer mit Spaß verbunden ist. Nach einem längeren Einfachseilaufstieg komme ich an meinem Ankerpunkt an. Dieser ist so hoch gewählt wie möglich. Am Ankerpunkt angekommen fällt mir wieder etwas auf, was ich zwar schon häufig gesehen habe, aber worüber ich mir nur selten größere Gedanken gemacht habe. Im letzten Frühjahr ist es mir jedoch so häufig aufgefallen, dass ich nun unbedingt nachhaken musste: Rindenschäden am Ankerpunkt. Bei dieser Esche war die Borke nicht nur abgeschabt, sondern regelrecht aufgeplatzt. Dies ist eigentlich nicht das, was ich mir für die zu pflegenden Bäume wünsche. Soll doch die Seilklettertechnik eigentlich eine gute Möglichkeit sein, Bäume schonend, ohne Wurzelverdichtung und große Maschinerie zu pflegen. Der Baumschaden, den ich konkret sehe, hat allerdings nichts mit schonender Baumpflege zu tun. Wie Abhilfe schaffen? Ich erinnerte mich an einen befreundeten, norwegischen Baumpfleger, der ein Vorstiegssystem mit Kambiumschoner benutzte und mit diesem auch normal durch den Baum kletterte. Als reiner Kambiumschoner ein Rückschritt bei all den Rollenschonern die es gibt. Ein kurzer Telefonanruf und ich hatte den Fachhändler, bei dem ich das Gerät bestellen konnte. Eigentlich recht einfach und kostengünstig, ein Metallschlauch, mit einer schützenden Gummierung ummantelt, die Enden mit abgerundeten Muffen versehen. Hierin kann das Aufstiegsseil laufen, mit wenig Reibung und nicht auf der Borke. Der „E-Tuber“ lässt sich problemlos ein- und ausbauen, egal, ob am Einfach- oder Doppelseil. Er liegt fast immer perfekt, bleibt nie hängen und es gibt ihn in verschiedenen Längen und Durchmessern. Damit ist er einfach an das jeweilige Seil und die entsprechende Situation anzupassen. Er funktioniert am Aufstiegseil oder auch am umlaufenden System und minimiert die Kambiumschäden drastisch.

Das Mittel meiner Wahl, um Bäumen mit noch mehr Respekt zu begegnen und sie so schonend wie irgendwie möglich zu pflegen.



JÜRGEN UNGER
unger@eichhorn-baumpflege.de

Baumpfleger
Ausbilder bei der
Münchner Baumkletterschule

Finanzschutz



KLETTERLAST STATT RASENSCHNITT

Sparen kommt vor dem Gewinn. Immer wieder zeigen Baumkletterer, dass sie zu den kreativsten Berufsgruppen zählen. Aber nicht nur was ihr eigenes Material betrifft. Peter Dormann, ein Baumpfleger aus München, hat aus Teilen eines ausrangierten Rasenmähers und einer Mörtelwanne einen Materialwagen konstruiert. „Spart Geld, rollt prima auf Kies und Asphalt und rutscht leicht im Schnee.“




Baumpflege?
Wer weiß wer´s macht?
BAUMPFLEGE PORTAL.DE
Zeigt Firmen & Fakten
Schnellsuche!
Übersichtliche Einteilung
nach PLZ

Gesucht & Gefunden!

IHRE FIRMA IM NETZ!

Eintrag im Kletterblatt verpasst?

Einfach vormerken für das nächste Mal.
Von Januar **bis 15. Februar 2016** können Sie die neuen Einträge im Kletterblatt buchen.
Sagen Sie uns Bescheid, wir erinnern Sie rechtzeitig.



Es ist nie zu spät!

Online geht immer!
Ab sofort können Sie sich jederzeit in die Online-Datenbank eintragen lassen unter „Firma eintragen“ auf Baumpflegeportal.de. Der Eintrag ist dann immer aktiv bis zum 15. April. Dann wird neu gemischt. Wer drin ist, der wird von uns automatisch informiert, sobald wir die nächste Runde einläuten, inklusive Kletterblatt-Eintrag, versprochen!

Was ist das Besondere an Baumpflegeportal?

Baumpflegeportal führt schnell zum Richtigen. Fachlich strukturierte Selektionsmöglichkeiten machen es dem Kunden leicht. Mit oder ohne Selektion, der Kunde hat den Überblick und kann einfach vergleichen.



Übersicht gelisteter Verbände

Namensbezeichnung gekürzt. Genaue Angaben mit Verlinkung zur jeweiligen Homepage unter www.baumpflegeportal.de

1. Arge Naturgemäße Waldwirtschaft
2. Arge Neue Baumpflege
3. BaseG – selbstverwaltete Gartenbaubetriebe
4. BGV - Bayerischer Gärtnerei-Verband e.V.
5. DDG - Deutsche Dendrologische Gesellschaft
6. ELCA – European Landscape Contractors Ass.
7. ERCA- European Ropes Course Association
8. Fachverband geprüfter Baumpfleger
9. FISAT - Verband seilunterstützte Arbeitstechniken
10. FLL – Forschungsges. Landschaftsentwicklung
11. HLBS - Verband landwirt. Sachverständiger
12. ISA - Chapter Austria
13. ISA - Chapter Germany
14. Verband Garten-, Landschafts-, Sportplatzbau
15. ÖJV – Ökologischer Jagdverband
16. QBB – Qualitätsgem. Baumpflege/-sanierung
17. RAL - Gütegemeinschaft Baumpflege
18. SAG - Sachverständigen AG Baumstatik
19. SVK – Sachverständigen-Kuratorium
20. Vereinigung Kurpfälzer Landschaftsgärtner
21. DGG - Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.

Verzeichnis von Baumfachleuten in Deutschland übersichtlich nach PLZ

PLZ:01

happy tree baumpflege
Matthias Goede & Bernhard Schütte
Arthur-Weineck-Str. 3, 01157 Dresden
T. 0351-4275820, Mobil: 0172-9098343
info@happy-tree.de
www.happy-tree.de
B G S | ÖBV

Andreas Deppner Baumpflege
Leeraue 2, 01109 Dresden
T.: 0351 8800148 Mo.:0172 3525745
info@deppner-baumpflege.de
www.deppner-baumpflege.de
B G H S | ZBK FAW ÖBV | 2 13

Kletterer für Industrie, Fassade & Baum
Mobil: 0163/ 173 66 17
info@seilpol.de
www.seilpol.de
B H | 9

www.baumpflege-oertel.de ETW/SKTB
Dresden/ Chemnitz 0172/7450145
B S

Höhen- & Holzarbeiten Veit Herzog
Telefon: 0351 / 25930163
www.hoehen-holzarbeiten.de
B H



TREE STYLE
Baumpflege Sten Papperitz
01445 Radebeul, Tel.: 0174-3735924
papperitz@tree-style.de
www.tree-style.de
B S

Baumdienst André Funke e.K.
01097 Dresden Tel: 0351-808480
www.baumdienstfunke.de
B | 6 14

Baumdienst Menschel Richter
Ihre Baumexprerten in Dresden
www.ihre-baumexperten.de
B

Hier könnte Ihr Eintrag stehen!
Zeigen Sie Ihre Kompetenz in Sachen Baum auf www.kletterfirmen.de

Baum- & Forstdienst Marcus Trommer
Baumpflege, Fällungen, SKT
Telefon: 0174 - 45 18 104
baumspezi@web.de
B H S | ETW

Baumpflegeprofi Große 0176/62106611
Ihr Kletterprofi aus der Lausitz
info@gea-lausitz.de
B H | 9

Baumdienst Schaller
Tel. 0351 451480 Fax. 0351 4514820
www.baumdienst-schaller.de
B

Forstarbeiten & Maschinenservice
Dresden-Pirna / Mobil: 0162-9032713
forsteric@t-online.de
B S

PLZ:02

Baumdienst Andreas Harazin
Fon 03583-879853 Mobil 0172-4430924
www.baumdienst-harazin.de
B G H S | ETW | 8

Knorre Baumdienst GmbH & Co. KG
Neukircher Str. 9a
02625 Bautzen
Tel. 03591-272339-0, Fax 272339-99
info@knorre-baum.de
www.knorre-baum.de
B | ETW FAW

PLZ:04

Galabau Schilling GmbH
Die GartenManager.
mail@galabau-schilling.de
www.galabau-schilling.de
B G | ZBK | 10 14

Krahnstöver & Wolf GmbH
Baumpflege und Großbaumverpflanzung, Standortverbesserung, Wurzelbelüftung Mykorrhiza Einsatz, Tel: 034297 7540
info@krahnstoever-wolf.de
www.krahnstoever-wolf.de
B | ZBK ETW | 14 16

Seiltechnik Leese - Baumpflege
Tel: 0341-22310057 Fax: 0341-8609
www.seiltechnik-leese.de
B

BaumFAIRschnitt Andre Kupfer
046551 Bad Lausick, T: 0179/5412434
www.baumfairschnitt.de
B G | FAW







B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer 1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

baumpflegeportal.de

BAUMPFLEGEPORTAL.DE
Wer ist der Richtige für Ihr Baumproblem? Vergleichen Sie!

PLZ 04

SKT Berufskletterdienste
04924 Wahrenbrück, 0172-7946191
info@berufskletterdienste.de
www.berufskletterdienste.de
B H | 9

PLZ:06

Probaum - Baumpflege
Tel: 034636-70052, Fax: -70053
goetz-ehrhardt@gmx.de
B G S | ZBK

www.baumservice-rittershaus.de
0172-1877459
B S | ZBK

Fa. Bose, Diensleistungen, SKT-B
Die Profis für Baumpflege!
www.fa-bose.de
B

Baumpflege Hölzel 0152/ 03605647
SKT-B www.gruenservice.net
B

U. Ruprecht (SKT-B) www.baum-ok.de
(034921)20064 Kletterer seit 1996
S | ZBK

PLZ:07

Der Baummarder Dirk Schwethelm
Dipl.Ing./Fachagrarwirt Baumpflege
Carl-von-Brueger-Str.36, 07749 Jena
03641/355500
info@baummarder.com
www.baummarder.com
B G H S | ZBK ETW FAW | 8

Baumpflege und Problembaumfällung Seime
Mobil: 0151-22871347 Fax: 036424/24423
Seime5@aol.com
B | ZBK

Die Baumpfleger
Forstunternehmen Prediger
European Treeworker / SKT A+B
Fachagrarwirt Baumpflege
Pausaer Str. 69 07937 Zeulenroda
Tel: 036628 -957077; Fax: 036628 -949109
info@baumpflege-thueringen.de
www.baumpflege-thueringen.de
B G H S | ETW FAW | 8 17

PLZ:09

Grünland GmbH Hermsdorf
Tel. (03723) 668 57-0 Fax: -19
kontakt@gruenland-gmbh.de
www.gruenland-gmbh.de
B | ZBK ETW



Baumsanierung Wagler RAL- zertifiziert
Tel.: (0 37 33) 2 31 52
info@baumpflege-wagler.de
www.baumpflege-wagler.de
B G H S | ZBK ETW | 2 17

Höhenservice Straß GmbH
09114 Chemnitz Tel.: 0371/ 3365727
www.strass-hoehenservice.de
B H

PLZ:10

Pinus- Naturschutz & Baumpflege
Tel.: 0176 721 951 97 / info@pinus-ag.de
www.pinus-ag.de
B | ETW

Baumpflegeteam Berlin
Kompetenz, Leidenschaft, Baumgefühl
Netzwerk selbstständiger Fachleute
Für Baumschnitt, Baumklettern,
Baumfällungen und Obstbaumschnitt
www.baumpflegeteam-berlin.de
B G | ZBK FAW

Baumpflege Lebrecht
B.Lebrecht, European Tree Worker
10245 Berlin, Tel./Fax: 030-23888983
www.baumpflege-lebrecht.de
B S | ETW | 8

Baum & Strauch
Seilunterstützte Baumarbeiten
Tel./Fax 030-2921747
www.baum-strauch.de
B S | ZBK FAW

PLZ:12

Baumteam Schuhmann GmbH
Tel: 030/ 23461210 Fax: 030/25928229
info@baumteam-schuhmann.de
B | ZBK ETW ETT

Die HausgärtnerInnen
Baumpflege, Gartenpflege, Planung
www.hausgaertnerinnen.de
B

Betula - Baumpflege
Martin Blancke, Berlin+Brandenburg
kontakt@betula-baumpflege.de
www.betula-baumpflege.de
B G | ZBK FAW

Baumliebe GmbH
Baumpflege mit Kopf, Herz und Hand
www.baumliebe.de
B | ETW | 13

www.bittner-berlin.de
Baumpflege und Fällungen mit SKT
Tel: 0160 9167 2603
Fax: 030 / 76 10 88 15
Info@bittner-berlin.de
Geschäftsführer: Timo Bittner
info@bittner-berlin.de
www.bittner-berlin.de
B G S | ZBK ETW | 10

Baumdienst Uzun GmbH
Ihr Partner rund um den Baum
info@bdu-gmbh.de
www.bdu-gmbh.de
B G | FAW | 10 13 17

Roland Riedel GaLaBau
Baumpflege u. -sanierung, Fällungen
Tel: 030-70602230, Fax: 030-70602232
info@rolandriedel.de
www.rolandriedel.de
B G | ZBK FAW | 14 16

Baumpflege Schönherr - ETW
0177-8527827, T:030-280383-08, F:-09
baumpflege.schoenherr@gmx.de
B G S | ETW

Alpintechnik Berlin, Hr. König
Tel: 0331-2438260, M: 0162-9407489
Baumpflege,Glasreinigung,Fassaden-
Malerarb.,Dach-und Blecharbeiten
kontakt@alpintechnik-berlin.de
www.alpintechnik-berlin.de
H

PLZ:13

Baumpflege Astabschneider
Die tapferen Baumschneiderlein
Baumgerechte Baumpflege
Chrisbert Sorge Baumwart Berlin
Tel./Fax: 030-8221612
Funk: 0172-3113279
astabschneider@web.de
B S | FAW

Berolina Baumpflege GmbH
Tel: 030/63979923 Fax: 030/63979924
info@berolina-baumpflege.de
www.berolina-baumpflege.de
B G H | ETW FAW | 13 17

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer
1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

PLZ:14

Baumpflege Cantner
www.baumpflege-potsdam.de
B | FAW

www.baumkonsortium.de
post@baumkonsortium.de
Teltow: 03328/30 90 830 Fax...831
Berlin: 030/531 608 77 Fax...78
B G

Pietz Baumdienst GmbH
Auguste-Viktoria-Str. 95
14193 Berlin
Tel. 030-84725956; Fax -58
pietz@baumfachmann.de
www.baumfachmann.de
B G H | ZBK ETW FAW ETT | 8 13 17

Am Seil
Baumpflege u. Höhenarbeiten
Gernot Räbel, Tel: 0172-9581623
Ziesar, Tel./Fax: 033830-61141
baumpflege-raebel@t-online.de
B H

PLZ:16

Baumpflege Joachim Streeck
Baumarbeiten von A-Z
A-wie Abschottung bis Z-wie Zugast
Tel.: 0170-827 824 3
info@kletter-paule.de
www.kletter-paule.de
B G S | ZBK ETW ETT | 10 13

Müller - Baumpflege/ GaLa-Bau
Dipl.-Forstingenieur (FH) - SKT A/B
16348 Wandlitz
Tel.: 03337/41818 Fax: 03337/41817
mail@müller-baumpflege.de
B G S

PLZ:17

Baumpflege Seil und Säge
Dipl-Ing Landespflege (FH) L. Ludwig
Walkmüllerweg 1, 17094 Burg Stargard
Tel. 039603-27991, Fax 27992
info@seil-saege.de
www.seil-saege.de
B G | ZBK

Baumdienst Bukow Dipl.-Forsting.
prof. Baumpflege, Baumfällung und
Beratung; SKT M:0172-9971895
B H S

PLZ:18

Egide, 18146 Rostock
Beim Pingelshof 20
Tel: 0381/4997678, Fax: 4997698
B

Fa.HolzFormen Baumpflege Erik Timme
ETW SKT A+B+C Tel: 0174/1440879
B S | ETW | 8

PLZ:19

W.Schwarte, KBS Schwerin
T. 0385 797344, M: 0172 4060380
kbswolf@t-online.de
B H | 14

Hier könnte Ihr Eintrag stehen!
Zeigen Sie Ihre Kompetenz in Sachen Baum auf www.kletterfirmen.de

PLZ:19

Sachverständigenbüro Franiel
T: 03863/334056 M: 0172/6090133
www.sachverstaendiger-franiel.de
G | ETT ÖBV

Baumpflege Sievers
Tel: 038873-8016, Mob: 0172-5384137
www.baumpflege-sievers.de
B G | ETW FAW

PLZ:21

Rund ums Grün Inh. Meinert Petersen
Dipl.-Forstwirt SKT-B zertifiziert
21224 Rosengarten Tel. 04108-590846
www.rundumsgruen.de
B G

Schwormstedt GmbH & Co. KG
Garten- u. Landschaftsbau
Tel.: 040 / 790 251 97-0
info@schwormstedt.de
www.schwormstedt.de
B | 14

Baumpflege Krebsfänger
Arne Krebsfänger
European Tree Technician
Tel 040 40172118 Mobil 0176 78581398
mail@baumpflege-krebsfaenger.de
www.baumpflege-krebsfaenger.de
B G S | ETT | 8

Baumpflege Stechbarth
Fachagrarwirt der Baumpflege
Spezial Baumfällungen
Seilklettertechnik
Baumpflege u. Sanierung
Erstellung v.Baumgutachten
m.stechbarth@t-online.de
B G

Hagen Baumpflege + Hagen Baumbüro
Dipl.-Ing. Frank Christoph Hagen öbv
Tel. 04151/898633 Fax 04151/898634
info@hagen-baumpflege.de
www.hagen-baumpflege.de
B G S | FAW ARB ÖBV

Baumkletterdienst Niedersachsen
Dipl.-Ing. G. Schröder, 0172-7506975
Baumpflege, -fällung, Zapfenpflücken
www.baumkletterdienst.de
B G S | ZBK

PLZ:22

Das GrÜnwerk
Ihr Baumpflege-Spezialist
RAL-zertifizierte Baumpflege
Tel.: 04534- 204606
www.dasGruenwerk.de
B S | ZBK ETW FAW | 8 13 17

Baumdienst Nortis T. Schröder
Fachagrarwirt für Baumpflege
Tel: 040-63941174, Fax 040-63941175
www.baumdienstnortis.de
B H S | FAW

Baumpflege Heuer
Fachagrarwirt - Seilklettertechnik
22523 Hamburg; Tel. 040-25779462
www.baumpflege-heuer.de
B S | FAW

Baumthiede
www.baumthiede.de 0176/22083656
B G S | ZBK ETW

Reinhard Garber GbR
GaLa-Bau-Meisterbetrieb
SKT, Fachagrarw./Sachkundiger f. PSA
22946 Brunsbek, Tel/Fax: 04107-7341
reinhard.garber@gmx.de
B S

Dipl.-Ing. Henning Müller
öbv Sachverständiger
Sachverständigenbüro
Babenkoppel 15
22927 Großhansdorf
Tel. 04102 / 643 91
Fax 04102 / 611 18
info@baumgutachten.net
www.baumgutachten.net
G | ÖBV

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer
1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

Hier könnte Ihr Eintrag stehen!
Zeigen Sie Ihre Kompetenz in Sachen Baum auf www.kletterfirmen.de

PLZ:23

Ben Lock Baumpflege und Holzarbeit,
Ruf 017661017053 an für ein Angebot
www.benlock.de
B S | ETW

Norddeutsche Baumpflege GmbH
Tel.: 0451-2906962
info@norddeutsche-baumpflege.de
www.norddeutsche-baumpflege.de
B G S | 14

Mario Schott - Baumpflege
038827/50724 schottmario@gmail.com
B

Niedenhoff Baumpflege
Für alle Arbeiten im Baum!
T.04525-501523; Fax: 04525-501522
info@baumklettern.com
www.baumklettern.com
B G H S | ETW FAW ETT | 8 13

Thies Doelger - Stormarn
Baumfällung mit Seilklettertechnik
Holzschreddern, Wurzelfräsen
04533/791244, Mobil 0172/8635292
thiesdoelger@bauernladen-doelger.de
www.seilkletterfuchs.de
B

Firma baumgarten - Obstbaumpflege
und Grossbaumpflege
info@baum-garten.com
www.baum-garten.com
B | FAW

PLZ:24

RAPP BAUMPFLEGE Seilklettertechnik
fachgerechte Baumpflege/ Baumfällung
24119 Kronshagen (Kiel/ Rendsburg)
Tel: 0431- 3185374, Mobil: 0162- 2060050
info@rapp-baumpflege.de
www.rapp-baumpflege.de
B S | ZBK ETW

baumpflege-brinkmann.de
Jan Brinkmann – qualifizierte Baumpflege
Mobil: 0175/7147256
info@baumpflege-brinkmann.de
www..baumpflege-brinkmann.de
B | ETW

Die Baumpfleger Kiel
Arbeiten direkt vom Profi
info@baumpfleger-kiel.de
www.baumpfleger-kiel.de
B H

Forst u. Gala Service
Baumpflege u. Fällung
www.baumpflege-will.de
B | ZBK ETW

Schewe Baumpflege
Baumpflege,Baumfällungen,SKT
www.schewe-baumpflege.de
B S | ZBK FAW | 8



B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. B



BAUMPFLEGEPORTAL.DE
Wir haben nicht alle, aber mit Sicherheit einen Richtigen in Ihrer Nähe!

PLZ:25

Baum- und Gartendienste Tiedemann
Fachbetrieb Baumpflege/Baumfällung
In Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen; Tel. (04121) 21 51 4
Problemfällungen * Kronensicherung
Schreddern * Stubbenfräsen
tiedemann@baumpflege-elmshorn.de
www.baumpflege-elmshorn.de
B G H | ZBK | 9

Wilm Lucht GmbH
Landtechnisches Lohnunternehmen
mail@wilm-lucht.de
www.wilm-lucht.de
B H S | ETW ETT

PLZ:26

André Bischof
Standortunabhängige Kronenpflege,
Sicherung + Spezialfällungen
T: 0176-24234655, Fax: 0441-5704018
www.bischof-baumpflege.de
B H S | FAW

Fachagrarwirt Baumpflege
(anerkannte Fortbildung
nach Berufsbildungsgesetz!)
Lehrgang mit Prüfung
Lehrgangsdauer:
8 Wo. Unterricht – 1 Wo. Praxis
September 2015 – März 2016
Lehrgangsgebühr: 330 Euro
Lehrkräfte: Ausgebildete Lehrkräfte der Fachschule für Gartenbau mit jahrelanger Erfahrung in der Ausbildung „Baumpflege"
Vorbereitung zur Meisterprüfung GaLa-Bau
Inhalte:
- Bäume pflanzen und entwickeln
- Bäume kontrollieren und eingehend untersuchen
- Um Aufträge bewerben und kalkulieren, Aufträge vergeben, überwachen und abwickeln, abnehmen
- Bäume pflegen und schneiden
- Bäume schützen
- Gehölze erkennen und auf ihre Eignung für den Siedlungsbereich bewerten
Ansprechpartner: Carsten Venzke, venzke@jvl.de
Prüfung durch LWK Niedersachsen
Gebühr ca. 1000 €
Die Anrechnung der Lehrgangsgebühr ist möglich.
Justus von Liebig Schule
Heisterbergallee 8 · 30453 Hannover (Ahlem)
Tel: 0511/40 04 98 30 (31)
Fax: 0511/40 04 98 59

Baumbüro Schöpe
Kontrolle,Kataster,Gutachten,
Tel: 04409-920316, info@baumbuero.de
gutachten@baumbuero.de
www.baumbuero.de
G | OBV 13 18 21

PLZ:28

Hanseatic Treework GbR
Baumpflege im Norden, zert. SKT/SZT
Überregionaler Fachbetrieb seit 2000
Bremen: 0421-55 78 671,
Niedersachsen : 04202-511 641,
Hamburg: 040-32 84 78 35
info@die-kletterer.com
www.die-kletterer.com
B G H S | ETW FAW ARB ETT | 10 13 17 18

Leucht Gärtner von Eden
0421-808968
kontakt@leucht-gaerten.de
www.leucht-gaerten.de
B | 14

PLZ:29

Baumpflege Hoppenstedt
Baumpflege, Fällung, Ausbildung
05141/382843, 0175/5233134
post@baumpflege-hoppenstedt.de
www.baumpflege-hoppenstedt.de
B G S | ETW ETT | 8 13

PLZ:30

Querbeet - Andreas Böhm
Planung und Anlage von Gärten
www.querbeet.info
B

Michael Gehrke Gartengestaltung
Gartenbau und Pflege
gehrke-galabau@t-online.de
gehrke-galabau@t-online.de
B G | ZBK

Pikora
Baumpflege, Fällungen, Gutachten
Dipl.-Ing. European Tree Technician
F: 0511 999 23 12 M: 0179 12 00 194
www.pikora.de
B S | ETW ETT

Ovens Baumpflege
Kay Ovens
Hannover 0511-447036, 0171-7840616
info@ovens.de
www.ovens.de
B G H | FAW ETT | 13

Janisch Service GmbH
Tel: 0511 358870 Fax: 0511 3588740
info@janisch-galabau.de
www.janisch-galabau.de
B | ZBK ARB | 14

www.baumpflege-noerthemann.de
Seit 1998, Tel: 0511 9215630
B | ETT | 13

Klettertechnik Windisch, Baumpflege
Laatzen, info@kt-w.de
05102-8109550, 0176-64132086
www.kt-w.de
B H S | FAW | 8

Hier könnte Ihr Eintrag stehen!
auf www.kletterfirmen.de

Hackmesser +
Ersatzteile für Holzhäcksler
WEBER-WEV
Heideland-Süd 25
24976 Handewitt/Weding
Tel.: 0461/480 86 34
Fax: 0461/480 86 51
www.weber-wev.de - info@weber-wev.de
PREISGÜNSTIG DURCH DIREKT-VERSAND

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer
1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH OBV Baumgutachter

PLZ:31

biloba Baumpflege mit Sachverstand
Baumpflege & Sachverständigenbüro
Ulrich Barnstorf-Brandes, Gärtnermeister
öbv seit 1992, staatl. gepr. Baumpfleger
Zerstörungsfreie Untersuchungen
Zugversuch und Schallthomographie
Mobil: 01728310335; Tel: 050659639828
biloba-baum@web.de
www.biloba-baum.de
B G | ÖBV

Buddes Brennholz & Gartendienstleistung
Tel.: 05123 4064600
www.buddes-brennholz.de
B

Problem- & Gefahrfällungen Kwirant
Tel.: 05176-998928 + 0172-3157224
www.problembaumfällung.de
B | ETW | 8

Baum & aktiv Tel. 0517279479856
Dipl.-Ing. Matthias Böhling
baumundaktiv@stadtregio.de
B S

Baumpflege Fürstenau
FAW Baumpflege, Fällung
31552 Reinsdorf, Reinsdorferstr.17
Tel. 05043 - 405678 Fax: 405679
baumpflege-fuerstenau@t-online.de
B S | FAW | 5

Sachverständigenbüro Carsten Venzke
Am Heuskamp 18, 31832 Springe
T:05045-911707 F:911735 M:0175-7232859
post@anca-venzke.de
anca-venzke.de
G | ZBK ÖBV 18

Baumpflege Rathai
Lebensräume mit Zukunft
B.Sc. Arboristik
Fachagrarwirt für Baumpflege
Mobil: 0176 - 233 90 756
www.baumpflege-rathai.de
B G | FAW ARB ÖBV

M. Beuche, Baumpflege - Baumfällung
Unter den Eichen 4, 31311 Uetze
Tel. 05173-925323 und 0170-3445222
www.baumpflege-hannover.de
B S

Kulka-Seilklettertechnik
Baumpflege Handy 0162/2304956
gregorkulka@web.de
B

BAUMPFLEGE PORTAL.DE
Subunternehmer leicht gefunden!

Baumkletterer Daniel Zoufall
Baumfällung 0175/313 55 00 5
H

Forstwirtschaft & Baumpflege
Falk Dahms Dipl.-Ing. Forst
Tel: 05721-980717
B G S

Baumpflege Auetal
Ulrich Grupe, Ausbilder SKT
Baumkontrolle, -pflege, -fällung
Tel: 05752-180772 Mob.: 0172-4344145
baumpflege-auetal@t-online.de
B S | ETW

baumArt Baumpflege
Thomas Henjes Fachagrarwirt
Tel: 0174-9521530
Falkestr. 1, 31860 Emmerthal
B S

E.Lohmeier Baumpflegebetrieb
Tel.: 0571/ 404 13 43
Driftenweg 46 | 32425 Minden
E-Lohmeier@gmx.de
B H S

Nowicke Gartenbau
Baumpflege/Fällung&Häckselarbeiten
0171/2158866 Detmold 05231/300870
Gartenbau@nowicke.de
B S

PLZ:33

Marco Weiß, Baumpfleger &
Gärtnermeister, 33161 Hövelhof
Tel.05257-935904
info@marco-weiss.de
www.baumpflege-owl.de
B G S | ZBK FAW ETT | 8 13 17

Baum & Garten Wächter
0521 - 95961870
info@baumservice-waechter.de
www.Baum-Waechter.de
B S

Forstbüro Achterberg - Gutachten
Werther 05203 - 884901
post@forstbuero-achterberg.de
www.forstbuero-achterberg.de
G

PLZ:34

Olaf Florin, Siebertmühle 3, Vellmar
0561-8209487 ; 0172-8283980
info@olaf-florin.de
B G S | ZBK FAW ARB ÖBV 17

BAUMPFLEGE PORTAL.DE
Fachkompetenz in Partnersuche. Hier treffen sich Baum, Baumbesitzer und Baumpfleger!

Riechmann Baumpflege
Im Tal 27, 34270 Schauenburg
Tel. 05601/961421, Fax 05601/961422
kontakt@baumpflege-riechmann.de
www.baumpflege-riechmann.de
B | ETW FAW | 17

Forst- u. Gartendienstl. Bohlender
0162/3350158; 05606/532890
Sascha.Bohlender@t-online.de
B S

Rohde GmbH & Co. KG Naturschutz u.
Landschaftspflege Tel.: (0 56 95) 4 10
Forstmulcharbeiten, Baumstumpffräsen
www.rohde-landschaftspflege.de
B

PLZ:35

Neusel Baumpflege-Sanierung
Baumfällung-Baumpflege-Baumsanierung
Häckselarbeiten-Baumstumpffräsen
Ketzerbach 43, 35094 Lahntal
T: 06420/8210220 M: 0172/7050765
info@baumpflege-neusel.de
www.baumpflege-neusel.de
B | FAW | 8 13

Baumdienst Koch
Wir kamen, wir sahen, wir sägten
Fachbetrieb für Baumpflege
Forstdienstleistungen
Energieholzgewinnung
baumservice@aol.com
www.baumdienst-koch.de
B S | ETW

Baumpflege Baumfällung Blasi
35792 Löhnberg, Tel: 0171-3065509
Fax: 06471-626046
www.baumpflege-blasi.de
B S | ZBK | 8

Baumpflege Lakowski
Baumpflege-Baumfällung-Baumsanierung
info@baumpflege-lakowski.de
www.baumpflege-lakowski.de
B G S | FAW | 8

Gunther Pless Baumpflege
Tel.: 06471/7715 Mobil: 0171-2601275
guntherpless@yahoo.de
B S | ETW

henarbeiter S = Subunternehmer
an Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter
1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108

PLZ:36

TM-Forstmanagement - Thomas Müller
T: 06628-915852 M: 0170-4997742
B | ZBK

PLZ:37

ATP-Baumpflege
Pflege, Fällungen, Gutachten
37081 Göttingen, Salinenweg 2 a
Tel: 0551-7076674 www.atp-baum.de
info@atp-baumpflege.de
www.atp-baum.de
B G H S | ZBK FAW ARB

Pro Baum GmbH
Greitweg 103, 37081 Göttingen
Tel: 0551/66520 Fax: 0551/66528
info@probaum-gmbh.de
www.probaum-gmbh.de
B G H S | ZBK ETW

arbora Baumtechnik
Pflege, Fällungen, Hackschnitzel
An der Molle 6, 37133 Mollenfelde
Tel. 05504-937821, Fax 05504-937822
info@arbora-baumtechnik.de
www.arbora-baumtechnik.de
B G H S | ZBK ETW FAW ARB ETT

Harbusch-Forst-GmbH
Spezialfällungen-SKT, Baumpflege,
Kronensicherung Häckselarbeiten
Forstdienstleistungen Baumkontrolle
Tel:05602/70796 Fax:05602/913375
www.harbusch-forst.de
B H S | ETW ETT

baumrausch
in Verbindung mit Bäumen
a.grote@baumrausch.de
www.baumrausch.de
B G | ETW

Baumpflege Oberweser
Baumpflegefachbetrieb seit 1991
T: 05273-35644 M: 0151-21267626
info@baumpflege-oberweser.de
www.baumpflege-oberweser.de
B G S | ZBK FAW ETT | 13

Hier könnte Ihr Eintrag stehen!
Zeigen Sie Ihre Kompetenz in Sachen Baum auf www.kletterfirmen.de

PLZ:38

Haltern und Kaufmann, 0531-2109416
Baumpflege vom Profi
38112 Braunschweig / 38448 Wolfsburg
Ansprechpartner: Henning Buchmann
hbu@halternundkaufmann.de
www.halternundkaufmann.de
B S | FAW | 14

Geitelder Baumschule, Pothof 3, 38122 BS
T.05300/1604; www.geitelder-baumschule.de
B

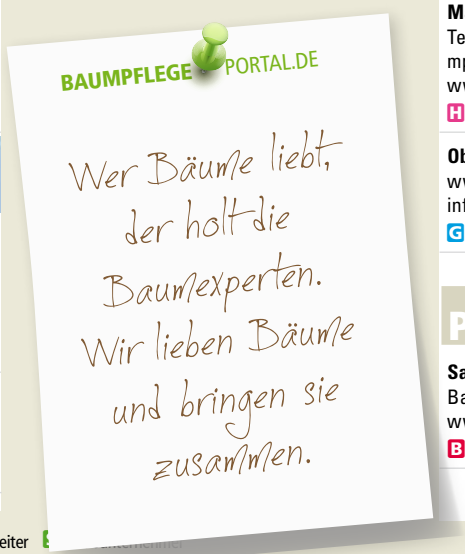
herbacor Baumpflege Tel.: 0531/2327379
Hauptstr. 56a, 38170 Schöppenstedt
www.herbacor.de
B G H S | ZBK FAW

Bittner Garten- und Landschaftsbau
Ausführung von Problembaumfällungen
kontakt@bittner-galabau.de
B G H | 14

Giardino-Baumpflege.de
Baumpflege, SKT, Steiger, Häckseln,
info@giardino-baumpflege.de
www.giardino-baumpflege.de
B

Baumpfl. & Naturschutz - A. Keßling
Mobil: 0160/94784360
B

green alpin Christian Mothes
Mühlenstraße 17c, 38871 Ilsenburg
www.greenalpin.de
B H | FAW



PLZ:39

Baumpflege Storbeck
39122 Magdeburg
Tel.: 0391-4046140 + 0172-9866606
info@storbeck.biz
www.storbeck.biz
B S | FAW ETT

Haltern und Kaufmann, 039202-6840
Baumpflege vom Profi
39179 Barleben / Anspr.: Tilman Glauer
md@halternundkaufmann.de
www.halternundkaufmann.de
B S | FAW | 14

Schutzengel und Co Baumarbeit
Eckhard Schwanholt Tel. 0176-32388827
12 Jahre Berufserfahrung
Schutzengel-und-co@web.de
B S

Baumpflege Anhalt Andreas Neumann
Zerbst Tel. 0173 5603026
B | ZBK

Baumservice René Schulz 0163/3618878
Seilunterstützter Baumschnitt/Fällung
info@baumkletterer-slk.de
www.baumkletterer-slk.de
B H S | ZBK

PLZ:40

Schöngrün Gartenkonzepte | D. Noack
Mobil: 0172 - 25 20 27 1
B

Toni Gartenbau, Mettmann
Tel. 02104/9524177 Mobil 0174/5 999 222
B S

Marc Peschel - Dachdeckermeister
Tel. 0211-9725962 Mobil 0179-5107959
mp@dachlatte.de
www.dachlatte.de
H

Obstbaumfreunde, wo seid Ihr?
www.Obstbaumpflege-Rhein-Ruhr.de fb
info@obstbaumpflege-rhein-ruhr.de
G S | FAW

PLZ:41

Sascha Hennen
Baumfällung -und Pflege
www.s-hennen.de
B S | ETW FAW ETT

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter 1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

PLZ 42

Baumpflege Johannes Mewißen
SKT Baumarbeiten, Fortsmulcharbeiten
41366 Schwalmtal, Tel: 017661658316
B S | ETW

Martin Leupold
Baumpfleger
www.mein-baumpfleger.de
B | ETT | 8 13 17

Jan Andrzejewski Forstunternehmen
41366 Schwalmtal Ndrh.
Tel: 02163-30167; Fax: 02163-578644
0177-3255471; 0174-4271469
www.stumpgrinder.de
B G S | ZBK ETW | 8

Karl Behnke Baumpflege GmbH
Brüggen/Ndrh. Fon: 02163/10163
Baumkontrolle Gutachten
Baumpflege Doppelseiltechnik
info@baumpflege-behnke.de
www.baumpflege-behnke.de
B G | ZBK ETW | 2 14 17

PLZ:42

Baum-Welt Dipl.Ing. Zeljko Erdeljac
Ausbilder SKT/ASB tel.: 01737106221
www.baum-welt.de
B G S | ZBK ARB | 13

COX Baumpflege
Tel:0202-9760563 Mobil:0171-7919060
info@baumwerker.de
www.baumwerker.de
B S | ZBK ETW | 8 10

Garten- u. Landschaftsbau M. Kloß
FLL-zertifizierter Baumkontrolleur
www.kloss-galabau.de
B | ZBK

Markus Zielke, prof. Baumpflege
0151 58817818
zielke.m@t-online.de
H S

BAUMPFLEGE PORTAL.DE
Die beste Erfindung, seit es Baumexperten gibt.

Hier könnte Ihr Eintrag stehen!
Zeigen Sie Ihre Kompetenz in Sachen Baum auf www.kletterfirmen.de

PLZ:44

Gartengestaltung Birgit Ungewitter
Baumfällungen auf engsten Raum
info@gartengestaltung-ungewitter.de
www.gartengestaltung-ungewitter.de
B S | ETT

Baumservice Wolff
Martin Wolff Forstwirtschaftmeister
Tel/Fax 0234-9766237 M 0171-5215703
info@baumservice-wolff.de
www.baumservice-wolff.de
B G S | 17

PLZ:45

GaLaS GaLaBau & Seilklettertechnik
Alle Arbeiten im und um den Baum!
PSA-Sachkundiger, Ausbilder der MBKS
45479 Mülheim, Mobil: 0162-4458248
dennis-stapf@gmx.de
www.galabau-skt.de
B G S | ZBK ETW | 13 14

Baumpflege Ecker Essen
T: 0201-8516128, 0170-3513928
B S | ZBK

Kammesheidt Essen
Baumpflege, Tel. 0201-7101370
www.kammesheidt.com
B G

Kettwiger Baumdienst Skibba GmbH
Tel.: 02054 / 83547
info@Kettwiger-baumdienst.de
B G | FAW

Benk - Baum und Boden (GmbH)
Fachbetrieb für Baumpflege
45478 Mülheim/Ruhr | 0208 740400 12
info@benk-gmbh.de
www.benk-baum.de
B G | ZBK ETW | 2 13 17

WILL Gartenbau GmbH
Baumpflege u. Fällung mit SKT
45239 Essen, Schuirweg 32
Tel: 0201-405713, Fax: -409191
info@galabau-will.de
www.galabau-will.de
B S | FAW

Baumkauz
Baumerhaltung & Höhenarbeiten
- SKT A/B/C, Ausbilder PSA -
Mühlheim/Ruhr, Tel: 0208-6564136 o.
0173-2925640, Fax: 0208-6564135

www.baumkauz.de
B G H S | ZBK ETW FAW ARB

Reckstadt GalaBau Meisterbetrieb
Baumpflege Fällungen Pflanzungen
Tel. 0201-406104 Fax 0201-409866
www.reckstadt-gaerten.de
B

PLZ:46

Gecko Baumdienst
Peter Maroschek FAW/PSA-Sachkundiger
SKT-Ausbilder/Gärtner_GalaBau
46238 Bottrop, Tel.: 0172-8466520
geckobaumdienst@aol.com
www.gecko-baumdienst.de
B S | FAW | 13

Thomas Bühnen Baumpflege
Fällung in SKT, Oberhausen
Tel. 0208-682500 oder 0163-6825000
B S

Baumdienst, Arbeitsbühnenvermietung
M. Dudda, fällt Bäume mit Kran und Klettertechnik, entfernt Baumwurzeln.
Vermietung von LKW- Arbeitsbühnen bis 58 mtr. in ganz NRW.
Gerätevermietung wie Häcksler, Baumstumpffräsen ist unsere Stärke!
Wir sind Ihr Partner rund um den Baum!
Telefon: 0208/653104
www.dudda1.de
B S

Tree-Bien J. Plenge-Baumpflege
Moderne Baumpflege / Fällungen
www.tree-bien.de
B S | FAW

Dipl.-Ing Markus Kaufmann Galabau
Baumfällung & Baumpflege
Tel.: 020455319 Fax: 02045960023
www.galabau-kaufmann.de
B | FAW | 8

Lamers Baumdienst GmbH
Schulstr. 39, 46348 Raesfeld-Erle
Telefon: 02865-204930
Telefax: 02865-204940
www.labaum.de
B G

Hier könnte Ihr Eintrag stehen!
Zeigen Sie Ihre Kompetenz in Sachen Baum auf www.kletterfirmen.de

S = Subunternehmer | 1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ETT European Tree Technician | FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege | ARB Arborist FH | ÖBV Baumgutachter

BAUMPFLEGE PORTAL.DE

Wir pflegen Ihre Bäume nicht. Wir kennen aber die Experten in Ihrer Nähe.

PLZ:47

Astthetik
T: 02065-839648 M: 0172-2199928
B G S | FAW

PLZ:48

J. Bruders; Dipl. Ing. Forst
Baumpflege und Baumfällung
0251-92454678, Mobil: 0171-2739131
www.bruders-baumpflege.de
B S

Manuel Schuster Baumpflege
+49171- 6759014
B S | ARB | 17



Eichhorn Baumpflege
Dipl.Ing. Jürgen Unger
48477 Hörstel, Tel. 05454-180249
unger@eichhorn-baumpflege.de
www.eichhorn-baumpflege.de
B G S | ARB | 10 13 17

PLZ:49

Baumdienst Garten-Straten
Profi im grünen Bereich! 0170/3200684
info@garten-straten.de
B

Schröder Baumdienste
Osnabrück 0541 - 800 95 15
info@baumkletterei.de
www.baumkletterei.de
B

Heiko Bösemann Baumpflege
Tel.: 05428-502893, Fax: - 502894
Mobil: 0160 - 1 80 00 36
info@baumpflege-boesemann.de
www.baumpflege-boesemann.de
B H S

Grüner Zweig GmbH
20 Jahre Baumpflege - Erfahrung
info@gruener-zweig-baumpflege.de
www.gruener-zweig-baumpflege.de
B G | ZBK ETW FAW | 14

Baumservice Beckmann
Mobil: 0175- 5015905
49549 Ladbergen
info@baumworker.de
www.baumworker.de
B S

PLZ:50

Grube+Räther GmbH Sven Berkowicz
Kompetente Baum + Gartenpflege in Köln
Büro 0221-16830294 Mobil 0176-31157298
s.berkowicz@antoniter.de
B | ZBK ETW | 8

Stefan Gey Forstwirt
Baumpflege / Baumfällungen
Tel.: 02275/8935 Mobil: 0172/2404761
B S

Frank Robertz
Baumpflege/Baumfällungen per SKT
50181 Bedburg Tel: 0177-3640410
robertzgartenbau@aol.com
B S

Baumpflege Stoinski
Baumpflege,-kontrolle und Gutachten
info@stoinski.eu
www.stoinski.eu
B G H | ZBK | 8 10

Treekeeper.de, -Baumpflege/Fällung-
50259 Pulheim, Tel. 0151 222 70299
B

Baumhörnchen-Express
Uwe Karl Baumpflege, Baumfällung
www.baumhoernchen-express.de
B G S | ZBK

PLZ:51

RK - Fachbetrieb Seilzugangstechnik Köln
Roland Klampfl; Höhenzugangstechnik
roland-klampfl@t-online.de
www.roland-klampfl.eu
H | 9

Astrein-Baumarbeiten
Baumpflege,Baumkontrolle,Gutachten
info@astrein-baumarbeiten.de
B | ZBK | 14

ProArbor David Koch
Baumpflege, Meisterbetrieb
Professionell, kompetent, schnell
Tel. 02207/7011480, 0173/2666663
davidkoch@proarbor.de
www.proarbor.de
B S | ZBK

Baumgesundheit.de
Dipl.-Forstingenieur T. Dörmbach
Ihr Fachmann für Baum und Wald!
www.baumgesundheit.de
B G | ZBK | 1 15

Gruenzeuch Gartengestaltung e.K.
www.gruenzeuch.de / 0163 3162267
B | ZBK FAW

PLZ:52

Aaron Falter Garten- & Landschaftsbau
Tel.: 0173/2858427
info@aaron-falter.de
B

Baum-SKT Roland Niebes
Mobil: 0157-36830645 52391 Vettweiß
imbaum@t-online.de
B S

Der Baumpflege - Treecare
Tel.: 02424 / 2029421
eppinger@der-baumpfleger.de
www.der-baumpfleger.de
B G S | FAW | 8 13

PLZ:53

Baumpflege-Bonn.de, Morten Diekmann
ETW Climbing SKT-B zert.Baumkontrolleur
Tel. 0228-9092950; M: 0172-2901865
B

Baumdienst-Wachtberg
Baumfällung-Baumpflege-Sanierungen
Tel.: 0178-8089055 + 02225-7030132
info@baumdienst-wachtberg.de
www.baumdienst-wachtberg.de
B G S | ZBK | 14



ArborCare.ca GmbH
Ch. Aepfelbach
53639 Königswinter
Tel: 02244- 3233
info@arbor-care.eu
www.arbor-care.eu
B G | ZBK ETW FAW ARB ETT | 17

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer 1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

PLZ 53

BonnerBaumdienst
Herkenrath Baumdienst
www.BonnerBaumdienst.de
B S | ZBK ETW | 8

PLZ:55

Forstunternehmen Michael Rott
Baumpflege, SKT & Holzeinschlag
55411 Bingen, Mobil: 0179/1007724
B

Uwe Sirrenberg Vertikalist
40 Jahre Kompetenz
Sanfte und nachhaltige Baumpflege,
Präzisions- und Schwerlastfällung,
Gutachten, Habituserhaltung,
Felssicherung und -Sanierung,
Hochbau, Industrie und Höhenmontage,
Kletterkurse, Veranstaltungsrigging,
Kombinierte Einsätze m. Kran,
Gerüst und Hubschrauber
sirrenberg@klettertech.de
www.klettertech.de
B G H S

KS Baumpflege Mainz
Tel: 06131/7209476; Fax: 06131/7209508
Baumpfleger gesucht, 16 € brutto
info@ks-baumpflege.de
www.ks-baumpflege.de
B

PLZ:56

Tannen Müller GmbH
56072 Koblenz, Metternicher Weg 7
Tel: 0261-21483, Tel/Fax 0261-210017
Handy: 0170-5334490
Baumpflege, -sanierung u. -fällung
baumpflege-koblenz@arcor.de
B S | ETW FAW ETT

Florentin Becker Baumpflege mit SKT
Meister GaLaBau
Zertifizierte Baumkontrolle
M. 0177-5535549, T.06766-961673
www.arboristik-florentin.de
B S | ZBK | 8 13

BAUMPFLEGE PORTAL.DE
Subunternehmer, Baumgutachter, Baumpfleger, Höhenarbeiter? Übersichtlich und vergleichbar.

Forstservice J. P. Krämer
Hochstr. 12, 56317 Linkenbach
Tel. 02689958616, mobil 0175-4457847
B

Baumpflege Burk
Professionelle Baumpflege
www.baumpflege-burk.de
B S | FAW ETT

PLZ:57

Daub Garten- & Landschaftsbau GmbH
FAW, ETW, SKT Tel.: 0 27 32 / 2 64 85
www.daub-gartenbau.de
B

PLZ:58

Forest N.K.
Baumpflege, Fällung, Wurzelfräsen
Häckseln, PSA-Prüfung
Baumkontrolle, Baumkataster
Tel.: 02302-9 61 53 49
Mobil: 0177-49 44 508
58454 Witten
forest-n.k@gmx.de
www.forest-nk.de
B S | ZBK | 8 10

www.Arborcare.de / Adem Keles / ETW
Baumpflege,-fällung T: 0170-1125876
B

H. W. Turk GmbH ...seit 1961
58553 Halver - Tel. 02353-9121-0
www.turk-baumpflege.de
B

Charlet - Seilklettertechnik
Tel. 02332-917690 Mobil:0178-2930999
SKT - Baumpflege - Baumfällung
Inh.: S.Charlet - www.charlet-skt.de
B S

Gartenbauliche Dienstleistungen
Gärtnermeister S.Krebber 01725616732
Baumpflege, Wurzelfräsen, Häckseln
www.gartenservice-rundum.de
B G S | ZBK

PLZ:59

STAMM & AST GbR
Baumpflege, Baumfällung, SZT
0152/33914931 Hamm/Westf.
Info@stamm-und-ast.de
B G H S | ETW FAW

Weise Baumpflege
Mobil: 0177-9693226 Tel.: 02381/987564
weise.baumpflege@web.de
www.weise-baumpflege.com
B S | ZBK ETW

BAUMPFLEGE PORTAL.DE
Große Auswahl an Fachfirmen mit genauen Infos zum Leistungsangebot.

Baumpflege Willms, Notfalldienst
Tel: 0176 78 11 88 99
kontakt@baumpflege-willms.de
baumpflege-willms.de
B H S

Baumpflege STRUWE 0157/78093454
Kontrolle / Pflege / Fällung
B S | FAW ETT

Baumservice Grotegut
0174/8219577 | 59555 Lippstadt
info@baumservice-grotegut.de
www.Baumservice-Grotegut.de
B G S | ZBK

Felix Müller GmbH & Co. KG
Gärtnermeister GaLa-Bau Tel.: 0291/82315
LKW zertifizierter Baumkontrolleur
info@felixmueller-gartenbau.de
www.felixmueller-gartenbau.de
B | ZBK | 8

PLZ:61



Schönberger - Der Baumpfleger
61239 Ober-Mörlen Tel. 06002-92990
www.Schoenberger-DerBaumpfleger.de
B | 8

PLZ:63

Baumpflege - Fällung
prof. Ausführung - Komplettservice
G.Lorenz, 63073 Offenbach-Bieber
Tel:069-58808676 Mobil 0174-3053627
g-j-l@gmx.net
B S

Baumpflege & Fällung OnTop; B. Rase
Kompetenz am und im Baum !
Suchen Mitarbeiter zu Spitzenzeiten
Tel: 06074-7294436;Fax:06074-7294437
www.ontop-baumpflege.de
G H S | ZBK FAW

arbeiter S = Subunternehmer
1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
opean Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

GaLa-Bau Robert Ferg in Obertshausen
Garten+Baumpflege+Fällung+Fräsung
Tel.: 0163/ 818 51 68
robert.ferg@web.de
B S

Fred Wozinowski Meisterbetrieb
Baumpflege+Fällung+Fräsung+
Forstarbeiten,FLL-Baumkontrolleur
Garten-und Landschaftsbaubetrieb
M:0173-3040198
www.Gartenbau-Langen.de
B S | ZBK

Freelance Baumpflege GmbH
Baumarbeiten aller Art
Tel: 06103-602552, Fax: -602553
www.freelance-baumpflege.de
B H

Fa. Rund um den Baum
Dipl.-Ing. Sebastian Idecke
Sanierung,Fällung,Pflege,Gutachten
Tel. 06074-4803582 + 0172-6106786
www.rundumdenbaum.de
B G S | ZBK

Forstbetrieb Gebert T. 06182-220393
Ihr Fachbetrieb rund um den Baum
www.forstbetrieb-gebert.de
B S

BAUM-aktiv D. Nabert, Baumpflege
Fällung SKT Baumkontr. 06051-470332
mail@baum-aktiv.de
B S | ZBK | 8

Ga-La-Bau Amend GmbH
Tel: 06047/953348 Fax: 06047/953347
galabau-amend-gmbh@t-online.de
B

Mewi Baumpflege, Raum Aschaffenburg
0175-5676113 merget@mewi.info
www.mewi.info
B S | ARB

Jakob Baumpflege & Gartengestaltung
Tel: 0151/61009166
www.Jakob-Baumpflege.de
B S | ETT

Kai Hungerland-Baumpflege
Tel: 0170-1863671, Fax: 09371-3639
63897 Miltenberg am Main
info@baum-gartenservice.de
www.baum-gartenservice.de
B S | ETW FAW ETT | 8

PLZ:64

Baumpflege Schaffner
Baumpflege/Fällungen/Wurzelrodung
uschaffner@freenet.de
www.baumpflege-schaffner.de
B G S | ZBK

Odenwälder Baumpflege Hutzl Thaler
Tel: 06254 2422
Info@odenwaelder-baumpflege.de
B | FAW

Firma Wagnerdienst
Baumpflege/-fällung, Gartenpflege
www.wagnerdienst.de
B S

PLZ:65

Pascal Schmitt
Baumpflege & Diagnose
Mobil: 0176 787 10 950
schmitt@ps-baumpflege.de
B G H S | ZBK ETW ARB | 8

Baumpflege Bieger
Casteller Str. 29, 65719 Hofheim
Tel.: 06192-206595; F: 06192-206594
cbieger@t-online.de
B G S | ZBK ETW

Baumpflege J. Stingl
Raum FFM, Tel: 06192-23288
Wir machen Baumarbeiten aller Art!
www.baumpflege-stingl.de
B G S | ETW

MB Baumdienste GmbH
Diplom-Forstwirt Matthias Bauer
Die Fällkranspezialisten Bundesweit!
Wir sind präqualifiziert 010 030090
Kontakt: (0 61 98) 307 55 40
service@mb-baumdienste.de
www.mb-baumdienste.de
B G | 16

Baumpflege Bechstein GmbH
06192-44 2 44 info@bechstein-baum.de
www.bechstein-baum.de
B | 8 10 14 16

Immo Herbst Baum GmbH
Silostrasse 54-58, 65929 Frankfurt
Baumpflege/Fällung/Wurzelstockfräsen
Kataster/Gutachten Tel. 069/308330
www.immo-herbst.de
B G S | ZBK ETW FAW ETT

Gebr. Bernd & Markus Krämer
Dipl. Ingenieur, Gärtnermeister
Baumpflege, Fällungen, Rodungen
Tel:069/373705 Mobil:0171/7543423
info@gebr-kraemer.de
www.gebr-kraemer.de
B | ETW FAW ARB | 10 14

Hier könnte Ihr Eintrag stehen!
Zeigen Sie Ihre Kompetenz in Sachen Baum auf www.kletterfirmen.de

PLZ:66

Baumpflege Flöhl
Baumarbeiten mit SKT T: 06806-609548
www.baumfloh.de
B | ETW | 8

Waldemar Ruffing GmbH - Forstbetrieb
Tel: 06841/ 7 17 51; Fax:06841/68 700 39
info@forstbetrieb-ruffing.de
B

Simon & Bosslet GbR
Fachbetrieb Baumarbeiten
Tel. 06841-67731
info@simon-bosslet.de
www.simon-bosslet.de
B | ZBK FAW | 8

Baumprofis Baumpflege und Fällung
Notdienst bei Bruch oder Sturz
www.baumprofis.com
B | ETW

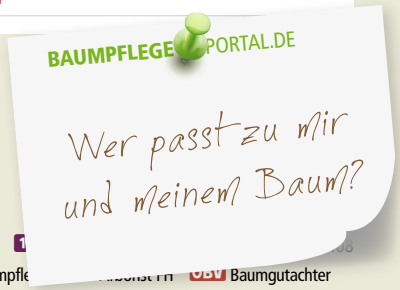
PLZ:67

Baumpfleger Speyer
Arbeitsgemeinschaft
www.baumpfleger-speyer.de
B | ETW FAW

Hinkelbein Baumpflege
Spezialfällungen, Wurzelstockfräsen
Mobil: 0171-2 14 23 18
Tel.: 0 63 47- 6 08 08 30
sascha.hinkelbein@t-online.de
www.hinkelbein-baumpflege.de
B

Fa. forst- bein
Spezialfällungen, Baumpflege,
Baumgutachten, Wurzelstockfräsen
Mobil: 0173/9559302; Tel: 06344/6526
gunter.bein@web.de
www.forst-bein.de
B G

Udo Dannenfelser GmbH
Baumfällungen und Baumpflege
Gartenbau ;Tel. 06247/991701
Mobil: 0170/2052580
67591 Mörstadt
info@gartenbau-dannenfelser.de
www.gartenbau-dannenfelser.de
B



B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpfle… … Baumgutachter

PLZ:68

Goos Baumpflege
68219 Mannheim
Tel: 0621-8619676, Fax: -8995832
www.goos-baumpflege.de
B S | FAW

Baumpflege Huy
68623 Lampertheim
Tel: 06241-80455, Fax: -80042
www.baumpflegehuy.de
B S

PLZ:69

Baumpflege mit Sachverstand
Baumpflege, Fällungen, Galabau
ProNatur, 69123 HD, 06621-705995
info@pronatur-garten.de
www.pronatur-garten.de
B

Gartengestaltung Heidelberg
Ihre Kletterer im Rhein-Neckar-Raum
Tel: 06221-375766, Fax: -375767
info@gghd.de
www.gghd.de
B G | FAW

Baumpflege Bender
Pflege,Fällung,Baumstumpfentfernung
Tel: (06221) 863962 --- 0177 7249090
www.bender-baumpflege.de
B G S | FAW | 13 20

PLZ:70

arboa tree safety
boa Kronensicherung
arbofix pat. Pfahlwurzel aus Eisen
Beratung Baumsicherung
boa Grangelfreiheit
boa das mehr an Dynamik
boa getestet langzeitfest
boa optimal für ZTV Baum 2006
boa Patent 500 000 mal weltweit
Tel.: 0711 / 6744362
boa@arboa.com
www.arboa.com
B G | 10 13

Blattwerk Gartengestaltung GmbH
Bäume pflanzen, pflegen, fällen
info@blattwerk-gartengestaltung.de
www.blattwerk-gartengestaltung.de
B G | FAW | 3 8 14

SCHWEIZER
Baumpflege - Baumerhaltung
Wilhelmstraße 42, 70794 Filderstadt
07158 / 65556
Schweizer-Baumpflege@t-online.de
www.schweizer-baumpflege.de
B G | ZBK ETW FAW ETT | 8

M+M Bender GbR, 0711428915
Baumpflege&Baumfällen in jeder Lage
Baumkontrolle und Gutachten
info@bender-gartengestaltung.de
www.bender-gartengestaltung.de
B G S | ETW | 8

www.mobilsaege-bw.de
Ich säge bis 150 cm Durchmesser!
B

Jörg Schiller
Garten- und Landschaftsbau
Baumpflege, Seilklettertechnik
70736 Fellbach
Tel: 0711-5170185, Fax: 0711-5170186
info@schillergartenbau.de
www.schillergartenbau.de
B | ETW | 14

Harald Hummel
Baumpflege mit SKT
70736 Fellbach Telefon 0711-515981
info@hummel-schoener-schnitt.de
B | FAW

Garten- u. Baumpflege
Erfolgreich mit dem Vogt Geo Injektor
Tel.: 0172 / 76 16 299
info@gaertner-reinhold.com
www.gaertner-reinhold.com
B G

Helmut Nanz GaLa-Bau
Tel: 0711/807809 Mobil: 0171-9908722
info@nanz-gartenbau.de
www.nanz-gartenbau.de
B

PLZ:71

Schmidt Gartengestaltung
Profi-Service rund um den Baum:
Pflege, Fällung, Rodung, Pflanzung
71069 Sindelfingen, Tel. 07031-818503
info@schmidt-gartengestaltung.de
www.schmidt-gartengestaltung.de
S

Baumwerk - Thiemo Spieß
Baumpflege,Baumsanierung,Fällungen
0170/3803695
thiemo.spiess@baumwerk.org
www.baumwerk.org
B G S | FAW ETT | 8

www.baumpflege-dongus.de in Stuttgart
& Umgebung B.-Pflege & Fällung in
SKT mit Kompetenz & Verantwortung
0173/4265520
B S | FAW

Weber - Baumpflege, Murr
Baumpflege, Baumschnitt, Fällungen
SKT, Raum Ludwigsburg, 01727128347
Motorsägenlehrgänge
info@weber-baumpflege.de
www.weber-baumpflege.de
B

Karl Walker GmbH Galabau
Baumpflege und Baumfällungen
info@walker.de
www.walker.de
B

Arbeiten in Klettertechnik
Problemfällungen-Industriekletterei
www.neinhardt-dienstleistungen.de
H

Andreas Schneider Baumpflege
Fon 07151-94484 - 12 Fax -13
info@baumpflege-as.de
www.baumpflege-as.de
B G H | ZBK ETW

Baumpflege Leiber
Baumpflege/ Problembaumfällung/ SKT
Baumpflege-Leiber@web.de
B H S | 7 14

Teamgalabau Tel: (07042) 8392504
Fachagrarwirt Baumpflege, Forstwirt
www.teamgalabau.de
B S | ETW FAW

PLZ:72

Bühler Baum und Garten: 07022/36060
Baumpflege, Baumfällung
Standortverbesserung, Stubben fräsen
www.baum-und-garten.de
B | ZBK ETW FAW | 13 14

Hier könnte Ihr Eintrag stehen!

Zeigen Sie Ihre Kompetenz in Sachen Baum auf www.kletterfirmen.de

BAUMPFLEGE PORTAL.DE
Sie kennen keinen Baumfachmann? Wir schon!

B = Baumpfleger G = Gärtner S = Subunternehmer 1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter



Morlion Garten- & Baumpflege
T: 07457/9467916 M: 0177/6697787
raphael.morlion@gmx.de
B | FAW

Hartmut Hirsch Baumpflege & GaLaBau
Kontakt: 07072/ 92 13 75
hirsch-garten@gmx.de
B | FAW | 3

Felix` Baumpflege
Tel: 0172 / 30 58 209
www.felix-baumpflege.de
B S | FAW

Marc & Peter Weber GbR; webergbr.de
Gartenbau, Gartenpflege, Baumpflege
info@webergbr.de
B S | FAW

Baumteam Donautal 0171 / 5377386
Sigmaringen 07570 / 951325
info@baumteam-donautal.de
B H | ETW FAW

Pro Arbor >Für den Baum<
Leistungen rund um den Baum
0151-53105230 - info@pro-arbor.de
www.pro-arbor.de
B S | FAW ETT

Baumkletterteam Bernd Strasser
...unterwegs für Baum und Mensch
Großbaumpflege, Seilklettertechnik, Spezialfällungen
Erfahrung mit Bäumen seit über 20J.
07385-965713 m:0172-7135257
beddes@baumkletterteam.com
www.baumkletterteam.com
B H | ETW | 2 13

Baumpflege+Fällungen in SKT
Joachim Hauser, Tel.: 07382-941438
B S

www.Alles-am-Baum.de Mack
T. 07127-52 52 55 o. 0151-402 68 620
info@alles-am-baum.de
www.alles-am-baum.de
B | FAW | 13

Axel Noll Baumpflege
Seilklettertechnik, Spezialfällungen
Tel: 07022-250266, 0173-6750607
info@baumpflege-noll.de
www.baumpflege-noll.de
B | FAW

Der Grünspecht - Baumarbeiten
www.dergruenspecht.de
B | ETW

Brandt Bäume & Gärten e.K.
Tel: 07443 173755, 0152 2870 34 85
kontakt@frieder-brandt.de
www.brandt-gaerten.de
B S | FAW

Dr´Boomschneider Baumpflege
Tel.0151-52413217 zokab@t-online.de
Baumpflege,Fällungen,Obstbaumpflege
B S

PLZ:73

ArborTeam c/o Ralph Mohr
Fachbetrieb für Baumpflege
Großraum NT, ES, S, RT, TÜ
0176-20442457
info@arborteam.de
www.arborteam.de
B H S | FAW | 13 17

J.Heinrich Baum & Garten Schorndorf
Info@jhbaumpflege.de, 07181 4823182
B | FAW

Baumpflege Geistdörfer
07153-895101
info@baumpflege-geistdoerfer.de
www.baumpflege-geistdoerfer.de
B | FAW

Mirko Ivsic Fachagrarwirt
Sie suchen erfahrene Fachleute für Ihre Bäume, Gärten, Landschaften?
Tel: 07021-6945, Fax: 07021-76048
www.gruenbau-kirchheim.de
B G H S | ZBK FAW

Freiraum&Garten Baumpflege
Baumsanierung und Fällung SKT-B
Weishaarstr.12 73257 Köngen
Tel. 07024/40 95 310 Fax-311
www.freiraum-garten.de
B | FAW

Sven Halm FORSTTEAM GmbH
Seit über 20 Jahren die Profis am Baum!
Tel: 07334 / 920120, 73326 Deggingen
info@forstteam.eu
www.forstteam.eu
B S | ETW FAW ETT

Gartendesign Dreßler
Spezialfällung-Naturstein-Teichbau
Reiner Dreßler Tel: 07174/804520
www.gartendesign-dressler.de
B

Baumfällung/Rückschnitt Peter Fuchs
www.hausrepair.de 07175/923298 Leinzell
H

BlattWald GmbH
Baumpflege & Sachverständigenbüro
Wurzelfräsen - Standortverbesserung
73614 Schorndorf - Fon 07181-259330
info@blattwald.com
www.blattwald.com
B G | ZBK ETW ETT | 8 13

PLZ:74

TANJASACHS
BAUM-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Tanja Sachs Phone 0175/2081367
Fax 07949/940513, 74629 Pfedelbach
www.arboristic.de
G | FAW

Hier könnte Ihr Eintrag stehen!

Zeigen Sie Ihre Kompetenz in Sachen Baum auf www.kletterfirmen.de

TANJASACHS
BAUM-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

» Gutachten
» biolog. & techn. Prüfung der Verkehrssicherheit
» Gehölzwertermittlung
» Baumkataster &-kontrolle
» Planung & Bauleitung
» Maßnahmenbeurteilung
» Ausschreibung

AM HERRNGREUT 26 • 74629 PFEDELBACH, GERMANY
Phone ++49 (0) 1 75/208 13 67 • Fax ++49 (0) 79 49/94 05 13
Mail INFO@ARBORISTIC.DE • Web WWW.ARBORISTIC.DE

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer
1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

PLZ 74

Dipl.-Ing. Claus Henne
öbv Sachverständiger
74653 Künzelsau 07940/59811
B G | ÖBV

Baumpflege Jochen Kröper
info@herr-der-luefte.de, 07957 1377
B S

Markus Schieck
Dipl.-Bauing. M. Schieck, LV
Problemfällungen, Pflege, Kranarbeit
Bauwerks- u. Brückengutachten
Industrie+Werbemontage, 07263-400988
www.diehoehenprofis.de
B H S

PLZ:75

FS Dienstleistungen
Baumpflege und Spezialfällungen mit SKT
75339 Höfen Tel.07081 / 955708
info@fs-dl.de
www.fs-dl.de
B

Gauch Joachim Baum-Sachverständiger
T: 0177 2970310, www.baum-erleben.de
G

Forstbetrieb Hartmut Gauß
Problemfällung mit SKT
75323 Bad Wildbad, 07081-38366
0172-7343628
www.forstbetrieb-gauss.de
B S | ETW

Frank Enthofer
Risikofällungen + Baumpflege
75323 Bad Wildbad/Calmbach
Mobil: 0175/ 87 67 881
Tel.: 07081/9527972 Fax: 07081/9527973
B H S

BAUMPFLEGE PORTAL.DE

Fachkompetenz in Partnersuche. Hier treffen sich Baum, Baumbesitzer und Baumpfleger!

P. Burghardt Mobil: 0160- 94774450
Forstwirtschaftliche-Dienstleistung
H

Forstbetrieb Brandhuber
Baumpflege, Holzernte
info@forstprofi.com
www.forstprofi.com
B H S | FAW

PLZ:76

Baumpflegeteam Bretzinger
Kompetente und professionelle
Baumpflege seit 15 Jahren
Pflege, Fällung, Wurzelfräsen,
Baumsanierung, Helikopterfällung,
Rodungen, Landschaftspflege,
Mäharbeiten, Tel: 07221-60406
www.baumpflegeteam-baden.de
B S | FAW ETT | 13 17

Marc Rehm Baumpflege
Baumpflege und Fällungen
Wurzelfräsen Tel: 07240 / 942991
baumpflege@marc-rehm.de
www.marc-rehm.de
B G S | FAW | 8 14

Ralf Schirmann Baumpflege
SKT-B, 0173-8904724, KA u. Umgebung
ralfschirmann@web.de
B S | ETT

Gartenbau Schulz Baumdienste Karlsruhe
Tel.: 0721 483518 Fax: 0721 4835
info@gartenbauschulz.de
www.gartenbauschulz.de
B S

GartenFritz Bad Herrenalb
FAW Baumpflege, GaLaBau-Techniker
T. 0173-9505789, www.Garten-Fritz.de
www.Garten-Fritz.de
B | FAW

Hofmann Rüdiger, Baumpflege
Jungbaumschnitte; Tel: 0172-6550219
info@baumpflege-hofmann.de
www.baumpflege-hofmann.de
B

Thomas Fischer Gartengestaltung
Baumpflege Tel.: 07221/ 70 22 604
B

Baum- und Landschaftspflege
Alexander Hautz Tel.: 06341/388 33 25
B G H | ZBK ETT

Oesterle Gartenbau
Baden-Baden, Tel: 07221-804395
kontakt@oesterle-gartenbau.de
B

Giglberger Baumpflege
European Treeworker
Baumpflege,Häcksel- und Fräsarbeiten
Tel: 07271-51308, Fax: -5816
info@giglberger-schloss.de
www.giglberger-schloss.de
B S | ETW | 13

PLZ:77

Der Baumkletterer - Manuel Hasel
Baumpflege zur Erhaltung Ihrer Bäume
Problemfällungen, Rodungen, Baumpflege
Lichtraumprofilschnitt, Mäharbeiten
Neu: Wurzelstockfräsen bis 1,5 m Ø
Entsorgung&Häckslerdienst,Gartenpflege
Baufeldräumung, Tel. 0179 - 6121660
info@derBaumkletterer.de
www.DerBaumkletterer.de
B S | FAW

Forst und Baumpflege Torsten Volk
Tel:07826/9662525, Mobil: 0176/ 20674166
baumpflege-volk@web.de
www.baumpflege-volk.de
B | FAW ETT | 17

PLZ:78

Astgabel, Gudrun Schwab
Gaußstr. 6, 78532 Tuttlingen
07461/74520
g.schwab@freenet.de
www.astgabel.de
B S

Baumpflege Niefer
Tel: 0741/48001826 78628 Rottweil
www.baumpflege-niefer.de
B S | FAW ETT

Baumpflege Jochen Bürk
Mobil 0171 / 858 4334
jochen.buerk@gmx.de
B S | ETW

Gartenforum
Dipl.-Ing. FH Eva Eisenbarth
Pflanzung Pflege Sanierung Fällung
Garten- und Landschaftsbauarbeiten
Landkreis Konstanz u. Bodenseekreis
Kantone Thurgau, St.Gallen, Zürich
Weiherstr. 20, Konstanz-Dettingen
Telefon +49 (0)7533 / 94977-0
post@gartenforum.com
www.gartenforum.com
B | ETW | 10 14

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer
1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

BAUMPFLEGE PORTAL.DE
Fachkompetenz in Sachen Baum überall in Deutschland.

PLZ:79

Pfefferer BAUMkultur GmbH
Tel: 07631-13057; Fax 07631/14916
info@baumkultur.de
www.baumkultur.de
B G | ZBK FAW | 13 14

Forst & Baumpflege Michael Koch
79650 Schopfheim, Tel: 0162 7387006
mikoel@web.de
www.mikoel.de
B

Markus Hügel Baumpflege
79595 Rümmingen, Tel. 07621 48195
www.huegel-gartenbau.de
B | ZBK FAW | 14

Baumpflege-Team Hochrhein
Jörg Matt & Markus Voigt
info@baumpflege-team.com
www.baumpflege-team.com
B S

Garten & Anlagenbau Lichtnow
Baumkletterdienst
Lichtnow Danny
79793 Wutöschingen
Tel.0151/43240083
Danny@hausmeister-lichtnow.de
www.lichtnow.de
B H S

PLZ:80

Probaum-München / 089-44374421
Netzwerk für Baumpflege
probaum-muenchen.de
B G | ZBK ETW FAW

Willi Kamps Baumpflege
Kontakt 089 - 89 22 35 94
B

Baumpflege Luciani
Fachbetrieb für Baumpflege, SKT Fällungen, Wurzelstockfräsen
80337 München, mobil: 0170-5235183
baumpflege-luciani@gmx.de
B S | ETW FAW ETT | 8

Baumpflege Stephan Feser
Tel 089 89 06 82 82 Fax 089 06 79 53
80636 München- Neuhausen
B S | FAW

Kerger-Gartenbau
Baumarbeiten jeder Art!
Seit 25 Jahren in München
Beratung kostenlos, T: 089-50096601
kerger-gartenbau@t-online.de
B G H S | ZBK FAW

Baumpflege Peter Dormann
80937 München, Tel: (089) 69307395
B S | ETW

Münchner Baumpflege Zentrale GmbH
Dachauer Str. 334a/Rgb, München
Tel.: 089-878081, Fax.: 089-873337
www.baumpflege.com
B | ZBK ETW ETT

Frank Schulz GaLaBau Meisterbetrieb
Fachgerechte Baum- & Gartenpflege
089 15891680
info@schulz-gala.de
www.schulz-gala.de
B

PLZ:81

Kärtner & Theuerkauf
Haderunstraße 2, 81375 München
Tel: 089-62009253, Fax 089-62009702
info@baumpflege-muenchen.de
www.baumpflege-muenchen.de
B G H | ETW FAW ETT

Münchner Baumpflege GmbH
Elmar Urban, 81375 München T.089-7912836
urban-elmar@web.de
www.baumpflegemuenchen.com
B G | ZBK

Noder Galabau - Wurzelstockfräsen
Wurzelstockfrässdienst aller Größen
Mobil: 0151/ 419 02 021
info@noder-galabau.de
S

Büro Bencharki_089/6511 5231
Baumbeurteilung und -pflege
info@gartenberatung-muenchen.com
www.gartenberatung-muenchen.com
B

Andreas Hecher - Baumpflege
Kontakt: 01 72 / 8 11 58 13
aphecher@t-online.de
B S

BAUMBUA Baumpflege Sascha Reisch
Mobil:0171/6272305
www.baumbua.de
B S | ZBK

Eisenbahnstraße 16 · 79379 Müllheim
Tel. 07631-13057 · www.baumkultur.de



B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer
1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

PLZ 81

Gartenfreude Weß
Gartenbau, Großbaumpflege, Fällungen
korbinian.wess@t-online.de
B



Der Baumspezialist
Dornberg Strasse 7, 81673 München
Baumpflege+Spezialfällungen
Internationale Erfahrung
Mobil 0176-84413892
Tel 089-12075090 Fax 089-12071233
derbaumspezialist@yahoo.de
www.derbaumspezialist.com
B S

PLZ:82

ARBORIS Baumpflege, Meisterbetrieb
82024 Taufkirchen, Tel. 089-69375190
info@arboris.org
www.arboris.org
B H S | ZBK FAW | 13

John Larsen 0179-1039148
Pfleger-Auslichtungen-Fällungen
Abfuhr-Wurzelstockentfernung
82064 Straßlach-Dingharting
johnlarsen@web.de
www.baumpflege-johnlarsen.de
B

Baumpflege A. Heyse (Dipl.Ing.)
T: 08170/286953 www.baumexpert.de
B | ETT

Peter Wilpert Baumpflege
Tel./Fax:089/89404325 Mobil:0179-9486209
B S

Brudi & Partner TreeConsult
öbuv Sachverständige für Bäume
Tel. 089 - 75 21 50
Fax 089 - 759 12 17
info@tree-consult.org
www.tree-consult.org
G | ÖBV | 7 18

Luckis Haus- und Garten-Service
Pflege von Gärten und Grünanlagen
Tel. 089-8990884, Fax 089-89398454
B

Baum- und Gartenpflege Brüderle
Telefon 0162/1797400
www.bruederle-hug.de
B S

Baumfreunde Baumpflege
Inge Jurjevic + Mark Drew GbR
Mobil: 0160 6866710
www.baumfreunde.com
B G | FAW ETT | 8

Grünwerk - Baumarbeiten
Dipl. Ing. Tassilo Trauner
Baumpflege und Fällung mit SKT,
Wurzelstockfräsen
Bodenbelüftung & Wurzeldüngung
Augsburgerstr. 16, 82194 Gröbenzell
08142-6526238
www.gruenwerk-baumarbeiten.de
B G S | ZBK ETW FAW | 8

PLZ:822

Baumpflege Ring Mobil: 0151-43200545
Fachfirma für die Herstellung der
Verkehrssicherheit an Bäumen
info@fafa-baumpflege.de
B G S | ETW ETT | 13 17

Baumfällarbeiten Fürst
Baumschnitt & Baumfällung, SKT
Wurzelstockfräsen, Gartenpflege
Häckselarbeiten, PSA Prüfung
82205 Gilching, Tel: 08105-8779
B

Baumpflege / Schw. Fällungen / BplusS.eu
München-West / Amper, Würm Gebiet
info@BplusS.eu
www.BplusS.eu
B

Urban Münchner Baumpflege GmbH
Sturmbruch Notfall Nr.0160/2856306
urban-elmar@web.de
www.baumpflegemuenchen.com
B G | ZBK | 14

Baumpflege, Gartengestaltung, ETT
Peter Mauerer, 82211 Herrsching
Tel: 0172-2824023, 08152-969505
service@baumpflege-mauerer.de
B S | ETW ETT

Thomas Sack Baumpflege 0151-67716123
Baumpflege, Baumfällung + Baumkontrolle
thomassack1@aol.com
B S | ETW

Hier könnte Ihr Eintrag stehen!
Zeigen Sie Ihre Kompetenz in Sachen Baum auf www.kletterfirmen.de

Simon Behmenburg
Dipl.-Ing. Wald und Forstwirtschaft
Forst- und Baumservice
Sachverständiger Tel: 0176-21688261
info@privatfoerster.de
www.privatfoerster.de
B G | ZBK FAW | 8 11

Baumpflege Marchner
W.Marchner, Seefeld 0179-7331447
www.baumpflege-marchner.de
B | ETW

Wurzelstockfräsen
Sowohl für Sie als Subunternehmer
Wie auch direkt für Auftraggeber
Von 90 cm Durchgangsbreite bis
Zur Großbaumstockfräse
Rudi Keckeis, Moorenweis (FFB)
Tel: 08146-382
www.keckeis-langwied.de
S

Willis+Zwölfer Baumpflege/ Fällung
Grafrath,08144-997151
www.willis-zwoelfer.de
B

Baumpflege Schünemann
Grafrath 08144 / 989019
www.baumpflege-schuenemann.de
B | ZBK

PLZ:823

Baumspezialisten Bruns
Reent Bruns, staatl. gepr. Baumpfleger
82335 Berg, Tel + Fax: 08171-29190
bruns@baumspezialisten.de
www.baumspezialisten.de
B G | FAW | 5 13

GARTENPFLEGE STIEGER
82346 Andechs, Mobil: 0176 31477601
mail@gartenpflege-stieger.de
www.gartenpflege-stieger.de
B S | ETW

Kaltenegger K-Forest seit 1985 Team
Baumfällungen/Baumpflege/Wurzelfräsg.
08158/922698
hans.kaltenegger@t-online.de
www.hans-kaltenegger.de
B

Schollmeyer Baumpflege GmbH
European Tree Technician, SKT-B
82335 Berg am Starnberger See
Tel: 08151-657388 oder 0179-5051037
info@schollmeyer-baumpflege.de
www.schollmeyer-baumpflege.de
B G H S | ETW ETT

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer
1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

Hier könnte Ihr Eintrag stehen!

Zeigen Sie Ihre Kompetenz in Sachen Baum auf www.kletterfirmen.de

Martin Bichler - Wurzelstockfräsen
T: 08152/967659 Fax: 08152/40945
Mobil: 0171/3764990
S

Christian Schick Baumpflege
82396 Pähl Tel.: 08808/ 921703
info@baumpflege-schick.de
www.baumpflege-schick.de
B G | FAW

Baum Forst Garten Suttner
Dipl.Forst-Ing.+FAW Baumpfl. Suttner
Baumsanierung,SKT-B,Hebebühne 30m
Tel: 08851-615163 + Fax -615663
anita.suttner@baumpflege-suttner.de
www.baumpflege-suttner.de
B G S | ETW FAW | 8

Forst-Ing FAW Flori Schwarzfischer
Baumpflege - Bodensanierung-Forst
Bodenbelüftung-Entwässerung-Düngung
SKT-B;Hubarbeitsbühne;Fällung;Pflege
Kronensichern,Stockfräsen; Häckseln;
Gutachten, Baumkontrolle u.-Kataster
82487 Oberammergau, Franzosengasse 8
T/F 08822-4922; Mobil:0170-6347547
info@flori-forst.de
www.flori-forst.de
B G | FAW | 8

BAVARIA Baumpflege GmbH
Tel. 0800 - 285 2000 (kostenfrei)
info@bavaria-baumwelt.de
www.bavaria-baumwelt.de
B G | ZBK ETW FAW ETT

PLZ:83

Baumpflege Sebastian Hans
Tel.: 0172/8269476
www.sebastianhans.de
B S | ETW

Reichhofer Baumpflege/Forstarbeiten
Tel: 08662/9285 Mobil: 0151/17422477
info@reichhofer.de
www.reichhofer.de
B | FAW

Baum-,Wurzel-, Windbruch Sprengung
Kultursprengarbeiten@ifp-gmbh.com
www.ifp-gmbh.com
H S

Baumpflege Kiesl
Am Sportplatz 14, 83052 Bruckmühl
Tel.08061-342685 Mobil 0171-6864046
info@baumpflege-kiesl.de
baumpflege-kiesl.de
B G | ETW

Baumpflege Weigl - 0171 / 95 92 333
Baumpflege - Fällung & mehr
info@baumpflege-weigl.de
www.baumpflege-weigl.de
B | ZBK ETT | 8

Baumpflege Görgmeier
Tel.: +498681-45202 Mobil +49175-2472441
info@baumpflege-goergmeier.de
www.baumpflege-goergmeier.de
B G S | ZBK FAW ETT

A.Heilmann Dipl.-Ing.(FH) 086291550
Pflege u. Fällung, Gartengestaltung
www.gartenheilmann.de
B | ZBK | 14

Forstwirt. Lohn. Kendlbacher Hubert
83367 Petting Lemperholzen 1 a
Hubert-Kendlbacher@gmx.de
B S

Baumkönig
Hauptstr. 13b, 83623 Dietramszell
Info@baumkoenig.com, 0151/52469619
info@baumkoenig.com
www.baumkoenig.com
B

OBERLAND BAUMPFLEGE
Untersuchung - Kataster - Pflege
Christian Mark 0170 2119230
Anton Linsinger 0170 2775156
www.oberland-baumpflege.de
B G S | ETW FAW ETT | 8 13

Gartenbau & Baumpflege Schweiger
* Baumpflege * Baumfällungen *
* Wurzelstockfräsungen * Häckseln *
Mob: 0175 2562069 Tel: 08031 3916892
B

Hier könnte Ihr Eintrag stehen!

Zeigen Sie Ihre Kompetenz in Sachen Baum auf www.kletterfirmen.de

BAUMPFLEGEPORTAL.DE
Sie kennen keinen Baumfachmann? Wir schon!

Aichhorn Gartendesign
Tel. 08654-5889141
kontakt@aichhorn-gartendesign.com
www.aichhorn-gartendesign.de
B

PLZ:84

Baumpflege Ache
Tel: 08704-575, Mobil: 0171-3814584
www.baumpflege-ache.de
B

Baumpflege Haseneder
84180 Loiching; 08731/396678
B | ETW

Jürgen Widl 08561/71956
Baumpflege und Baumfällung
info@widl-garten.de
www.widl-garten.de
B | 14

Rothlehner Liftverleih 08671-957970
Baumpflege & Baumfällung
info@rothlehner-k.de
www.rothlehner-k.de
B H

Das Baumteam Albert Kasmannshuber
Raum Mühldorf am Inn 0174-411 58 32
B



B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer
1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

PLZ:85

Alan Whittaker H N D Arb.
Fachagrarwirt für Baumpflege
28 Jahre SKT Bayern - Ingolstadt
Mobil: 0172-8552521, T. 08442-958547
alan@baumpflege-whittaker.de
www.baumpflege-whittaker.de
B | FAW ARB | 13

Sam's Baumpflege
Robert-Koch-Str. 8, 85521 Ottobrunn
mail@samsbaum.de
www.samsbaum.de
B S | ETW FAW ETT | 8

Trinkgeld Gmbh, Tel: 08139/99 66 49
Garten- & Landschaftsservice
service@trinkgeld-gmbh.de
www.trinkgeld-gmbh.de
B | ZBK

Guido Baudach - Gartengestaltung
T: 08134-6297 M: 0173-4648395
guido.baudach@t-online.de
B S | FAW ETT | 8

Gartengestaltung philipp hagspiel
Baumpflege durch Subunternehmer
info@gartenkun.st
www.gartenkun.st
B | ETW FAW ETT

Baumpflege Elster
Sturmschädenbeseitigung, 0152/31098812
service@baumpflege-elster.de
B | 9 14

Baumpflege Klaus Staudinger
Pflege Fällung Wurzelfräsdienst
www.garten-staudinger.de
B | 14

Bauroth Baumgutachten Baumpflege
0 81 65- 99 98 10 ; info@bauroth.eu
www.bauroth.eu
B G H | FAW | 8 13

Baumpflege Veitengruber
Baumpflege, -sanierung, -fällung
mit SKT oder eigener Arbeitsbühne (30m)
85354 Freising
www.baumexperten.de
B G S

Die-Baumexperten Fa. Hans Lachner
Problemfäll.,Gartenpfl.,Stockfräsen
Tel. 089-900 597 70 Tel. 08762 5752
www.die-baumexperten.de
B G H | FAW

Hier könnte Ihr Eintrag stehen!
Zeigen Sie Ihre Kompetenz in Sachen Baum auf www.kletterfirmen.de

Baumpflege Anton Gruber
Tel.:089/4701245 oder 08762/1870
FAX 08762/5170
info@gruber-baumpflege.de
www.gruber-baumpflege.de
B | ETW

Kommutec Bayern
Michael Steinhauser
Baumpflege - Höhenarbeiten
Spezialfällungen - Wurzelstockfräsung
Mobil 01718563489
Abt-Häfele-Str. 45a, 85560 Ebersberg
info@kommutec-bayern.de
B H S

Superplants Klaus Gerstenkorn
Baum- & Gartenpflege, Fällungen,
Kronenreduktion, Obstbaum- Strauch-&
Heckenschnitt Tel: 0172/8151604
info@superplants.de
www.baumpflege-muc.de
B S

Der Dachs pflegt Ihre Bäume!!!
Gartenpflege Dachs; Tel:089/9037465
www.gartenpflege-dachs.de
B S

Baumpflege Neumann
Baumpflege & Spezialfällung
Waldsiedlung 16, 85649 Brunnthal
T. 08104-666796, Mobil: 0173-6324310
hneumann54@aol.com
B S

PLZ:86

Baum, Garten und mehr ...
Baumpflege und Fällung in SKT
Gartengestaltung, Gartenbau Reinsch
86343 Königsbrunn, T. 08231/9574191
reinschgalabau@gmx.de
B S

Garten Veh Baumpflege
Baumpflege und Baumfällungen
86368 Gersthofen 0170-270-7619
info@gartenveh.de
www.gartenveh.de
B S | ETW

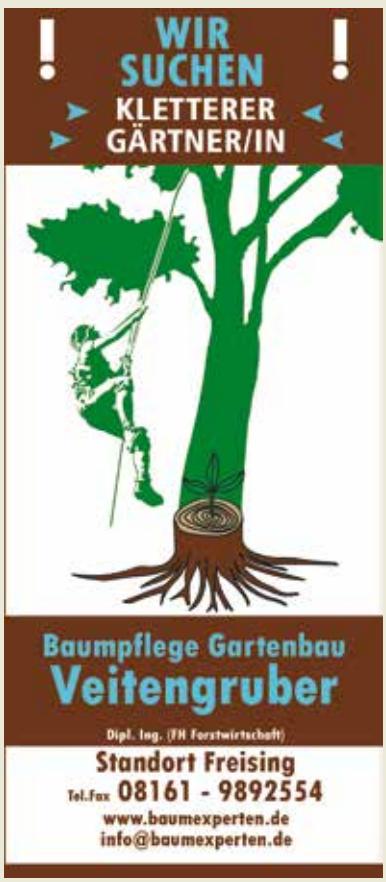
Baumpflege Michael Kraus
Land- & Forstwirts. Lohnunternehmen
Mobil: 0179 / 73 09 401
kraus.mi@t-online.de
B S



Baumpflege Gebele, Baumfällung
08283-999977, www.baumkletterer.net
B G S | ZBK ETW



Fahn GmbH & Co. KG
Kompetenz in grün
www.fahn.de; Tel: 08443/ 92650
Garten Neu und Umgestaltungen
Faszinierende Blütenteppiche,
Stauden und Zwiebelpflanzungen.
Hotel- und Gartenpflege, eigene
Gärtnerei in München und Hohenwart
Überwinterungspflanzenservice
gala@fahn.de
www.fahn.de
B | 4 14



B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer
1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

PLZ:866

W. Lettenbauer, Dipl.-Ing.
Baumpflege & Baumsanierung
Scheyringstr. 29, 86650 Wemding
0171-3540429 +Tel./Fax 09092-911993
B G S | ZBK

Stoll-Baumpflege, Asbach-Bäumenheim
0906 2960040, stoll.2002@gmx.de
B | FAW | 8

Bruno Erhart
Baumpflege & Baumsanierung
PSA-Sachkundiger, funk 0171-5117482
Praktikumsbetrieb für SKT-300-Std.
Tel: 09081-211228, Fax: 09081-275441
www.baumkletterschule.de
B G | FAW | 8

W. Schröppel & Partner GmbH
25 Jahre Baumpflege, Standortsanierung
Wurzelstockfräse, Hubarbeitsbühne 28 mtr
Baumkontrolle, Gutachten, Kataster
Tel. 09081-290 62 56 Fax 290 62 57
www.schroeppel-baumpflege.de
B G | ZBK ETW

Gerd Jeschke, Forstingenieur
Baumservice, Tel.: 08243-421
jeschke-wald-garten@gmx.de
B | FAW

Baumschreiber
Henrik Schreiber, FAW, ETT,BCMA
Baumpflege, -sicherung, -fällung
Hübschenrieder Str. 8 A, 86911 Diessen
Tel: 08807-948880, 0172-9042529
henks@gmx.net
B G S | FAW ETT | 13

Das Baumteam Nellen
Baumpflege - Spezialfällung
Gutachten - Kataster
Tel: 08807-4188, Fax: 08807-91773
dbtnellen@t-online.de
www.das-baumteam-nellen.de
B G | ZBK FAW

Baumservice Christoph Reidl
Tel: 0172-7874452
Problemfällung u. Baumschnitt
Kranarbeiten, Wurzelstockfräsung
B H

Ludwig Borchert, Tel: 0821 6088-870
Borchert@gartenleben.info
B

Konze & Laur GbR
Augsburg / Landsberg am Lech
Tel.: 0821-99 84099 Fax: 0821-99 85086
info@konze-laur.de
www.konze-laur.de
B G S | ZBK ETW FAW ETT | 8

MK-Dienstleistungen e.K.
Markus A. Kleber
Schleifenstr. 61
86343 Königsbrunn
Tel: 0160/7249874 Fax: 08231/959513
postfach@markus-kleber.de
www.markus-kleber.de
B S

Pfau Baumpflege
Tel. 08806-959413 Mobil 0179-1351893
info@der-pfau.de
www.der-pfau.de
B G | ZBK FAW ETT | 8 13

Maschinenring Oberland AG
Baumpflege, Spezialfällungen
info@oberland-ag.de
www.oberland-ag.de
B G | ZBK

PLZ:87

Baumsicht I baumsicht.de
Kontrolle, Kataster, Gutachten
mail@baumsicht.de
http://baumsicht.de
G | ZBK ARB

Baumpflege Meyers
Tel.016099140301 Mobil.01706888080
Kaufbeurerstrasse 8 1/2
87437 Kempten
info@meyers-baumpflege.de
www.meyers-baumpflege.de
B S | ETW ETT

Hier könnte Ihr Eintrag stehen!
Zeigen Sie Ihre Kompetenz in Sachen Baum auf www.kletterfirmen.de





B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer 1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

BAUMPFLEGE PORTAL.DE
Große Auswahl an Fachfirmen mit genauen Infos zum Leistungsangebot.

PLZ 88

Baumpflege Steinhauser
Schmalholz 7, 87496 Untrasried,
Tel: 08372-9238379, M. 0177-2811797
B S

Baumpflege Hubert Guggemos
Panoramaweg 11, 87497 Wertach
info@baumpflege-hugug.de
www.baumpflege-hugug.de
B S

Johannes Ott -87629 Füssen (Allgäu)
Fon: 08362 9261214 oder 0163 4414726
info@seilsteiger.de
B H S | ETW | 8

Lohn-Forstarbeiten Alex Neubert
Baumpflege und Problemfällung
baumpflege.oa@web.de
B

Steffen Roessle Treeservice
Pflege, Fällung, SKT-B M.: 0151/12415003
steffenroessle@kabelmail.de
B S

PLZ:88

Zweigstelle - Markus Bauknecht
Baumpflege & Seilklettertechnik
www.zweigstelle-baumpflege.de
B G S | FAW ETT | 13

Allgaeuer - Baumpflege - Roland Kranz
Ihre Bäume sind uns wichtig
Tel 08387/924742 Fax 08387/924743
www.allgaeuer-baumpflege.de
B | ETW FAW ETT

Pro Baum Baumpflege Bernhard Zauner
Stauferstr. 37, 88239 Wangen
Baumpflege + Fällung mit SKT
Tel. 0171-7640070 Fax 07528/927244
B G | ETW

Baum-im-weg.de
Florian Vollmer
Baumkontrolle, Baumpflege,
Spezialfällungen.
Tel: 0151-11736368
Email: F.Vollmer@baum-im-weg.de
www.baum-im-weg.de
B S

Baumpflege Grabler
Tel.: 07357-1830; Fax:07357-917821
baumpflege.grabler@t-online.de
B G | FAW | 8

HIRDES Bäume & Waldgärten
Tel: 07551 8479075
hirdes@gmx.com
www.baumpflege-überlingen.de
B | ZBK FAW | 8

Baumpflege/Sachverst.büro Bodensee
V.Genenz, öbv Baumsachverständiger
Baumpflege mit Seilklettertechnik
Salem 07553/828212 und KN 939755
www.baumpflege-bodensee.de
B G | ÖBV

Proland G.Weyers
Baumpflege u. Landschaftspflege
Der Spezialist für Obstbaumpflege
gerhardweyers@aol.com
B | FAW

Baumpflege Röller ETW
88326 Aulendorf, Tel: 0172-7146340
B S | ETW | 8

Garten Kreutner
Baumpflegefachbetrieb
Raum Bodensee Oberschwaben
Tel: 07578-933147, Fax: -933437
post@garten-kreutner.de
www.garten-kreutner.de
B G S

PLZ:89

Ulmer Baumpflege
Michael Schilling, 0731/ 1408181
info@ulmer-baumpflege.de
www.ulmer-baumpflege.de
B S | FAW ETT | 8



Baumsachverständiger Udo Kaller
Forstgutachten und Holzuntersuchung
Pfarrer-Vogg-Straße 3 | 89358 Kammeltal
Tel.: 08223/967677, Fax: -967678
info@baumdoctor.com
www.baumdoctor.com
G

BAUMPFLEGE PORTAL.DE
Wer ist der Richtige für Ihr Baumproblem?
Vergleichen Sie!

PLZ:90

Baumdienst Döge
Nürnberg, Tel: 0911-3224788
www.doege-baumdienst.de
B G H S | ZBK ETT

Michael Rühl Baumpflege, Prüfung
Ausbildung - Mobil: 0179-5971925
baumpfleger@web.de
www.king-loui-baumpflege.de
B S | ETW

Baumpflege Conrad Schweinesbein
Mobil:0170-6445664;
European Tree Worker
conrad.schweinesbein@web.de
B S | ETW

Baumpflege - Baum Joachim
Baumpflege & Baumsanierung
Dinkelsbühl Mobil 0171- 8317325
Baumpflege-Baum@t-online.de
B | ETT | 17

PLZ:91

HIGHLINE Höhenarbeit
Lösungen am Seil für Baum & Gebäude
einhannes@web.de
B H | 9

Garten & Baum Freund
Baumpflege+Fällungen. T:09153/ 9707483
B S | ETW

PLZ:92

Peters Baumpflege 0151-28439207
petersbaumpflege@gmail.com, ETW, SKT/
HUB
B

PLZ:93

Baumpflege Marcus Klemm
Wilhelm Busch Str. 3 93051 Regensburg
macatalpa@web.de
B G S | FAW

Baumpflege Braun RAL-Zertifiziert
Fällung Wurzelfräsen Bioturbation
93055 Regensburg
Tel. 0941-566730, 0175-5477007
www.baumpflege-braun.de
B S | 2 17

Baumpflege Preisler
93161 Sinzing, Mobil 0176-23151886
Tel. 09404 / 95243 -25 Fax. -26
www.baumpflege-preisler.de
B S | ETW | 8

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter 1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worke … European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

Hier könnte Ihr Eintrag stehen!

Zeigen Sie Ihre Kompetenz in Sachen Baum auf www.kletterfirmen.de

Baumpflege Lachmann
Regensburg - Weiden
www.baumpflege-lachmann.de
B G

Ihr Gartenzwerg Josef Berger
Mobil: 0176- 67659949
Josef.Berger@ihr-gartenzwerg.de
B S

PLZ:94

Christian Hartl
Baumpflege u. Problemfällungen (SKT)
+ seilunterstützte Höhenarbeiten
94267 Prackenbach
Telefon: +49 (0)171 -8824272
chartl@industrieklettern-baumpflege.de
www.industrieklettern-baumpflege.de
B H S | ZBK | 4

Kompetenz für Bäume
Baumpflege und Spezialfällungen
Thomas Rein, Schulstraße 9
94518 Spiegelau, Tel. 0160-96222821
www.baumpflege-rein.de
B G S | FAW

Baumpflege Huber, 94036 Passau
Tel.: 0171-42 50 133
www.baumpflege-huber.de
B G | FAW | 8

Lentner Baumpflege & Industrieklettern
Mobil: 0151-17876581
www.meinbaumpfleger.de
B G H S | ETW

PLZ:95

Baumpflege Wolfrum
Fachagrarwirt für Baumpflege / SKT-B
Mobil: 0178 / 1 82 17 90
B G S | FAW

der baumbutler Bayreuth
!! Anruf genügt !! T:0174-3668807
baumbutler@web.de
B S | ZBK FAW

Baumpflege und Holzkunst Michael Schütt
95463 Bindlach, 0179/8190212
Ausbilder SKT-A & B u. AS-Baum 1
baumpflege-holzkunst@gmx.de
www.baumpflege-holzkunst.de
B S | FAW

a Baamkletterer
Stefan Nicklas Baumpflege
95482 Gefrees, 0171-1486497
baamkletterer@googlemail.com
B S | ETW

Baumpflege Renz
Tel.: 09254/ 326959 Mobil: 0160- 7208772
info@baumpflege-renz.de
www.baumpflege-renz.de
B | ETW

Alexander Mark
Mobil:0157-73969072od.09233-400642
B S

PLZ:96

Baumflitzer Bamberg - Tom Eckert
Mobil: 0176 / 22 885 222
www.baumflitzer.de
B H S | ETW ETT | 13

Baumpflege Dauven, Tel: 09505 804751
info@gartenpflege-bamberg.de
B | ETT

Baumpflege Hofmann-Röckelein
Tel.:0951/2095456
B S

B.G.G.
Baum- und Gartenservice Gerstner
96342 Stockheim, Tel. 0172/8589248
bgg.gerstner@googlemail.com
B G S | ZBK

Albersmeier

Sachverständigenbüro Albersmeier
Leopoldstr. 17 a 96450 Coburg
info@baumgutachter-albersmeier.de
www.baumgutachter-albersmeier.de
G | FAW

Baumservice aller Art
Wurzelstockentfernungen, GaLa-Bau
Pflasterarbeiten
T: 09561-7099049 M: 0170-8342661
baumpflege-sauerbrey@mail.de
www.baumservice-neustadt.de
B | 8 13

PLZ:97

Baumpflege Lenz
SKT-Hebebühnen
Baumpflege/ Problemfällung/ Fällung
www.baumpflege-lenz.de
B G S | FAW | 8

Problembaumfällung Elleser
Baumpflege und Problemfällungen
97953 Königheim 0179/9105714
klettermax80@web.de
www.problembaumfällung-elleser.de
B S

Hier könnte Ihr Eintrag stehen!

Zeigen Sie Ihre Kompetenz in Sachen Baum auf www.kletterfirmen.de

BAUMPFLEGE PORTAL.DE

Wer die Wahl hat,
hat die Qual.
Wir haben viel Auswahl
und Vergleichsinfo.
Damit finden Sie
einfach und schnell
den einen,
der zu Ihnen passt!
Eine Wahl ohne Qual!

baumpflegeportal.de

Günther Hahn - Baumpflege
T: 07933-7239 M: 0160-2952126
B H

R. Gerber, Diplom-Biologe, Gutachter
Mobil: 01520- 7732449, 97437 Haßfurt
www.baumgutachten.rainergerber.de
G

PLZ:98

Forstdienstleistung Hollandt GmbH
Tel: 036847/48421; Fax: 036847/31177
FDL-Hollandt@t-online.de
www.forst-dl.de
B S | ETW

PLZ:99

BaumPartner - Erfurt
Baumpflege und Fällung,
Obstbaumschnitt, Wurzelfräsung
T. 0361-5189447, www.baum-partner.de
B S | ETT

Hier könnte Ihr Eintrag stehen!

Buchen Sie rechtzeitig
Ihren Firmeneintrag für 2016
auf www.kletterfirmen.de

Zeigen Sie Ihre Kompetenz in Sachen Baum - jetzt auch online!

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer 1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

HÄ[illegible]ELGUT

Weitere Bilder:

http://bit.ly/1xhLurs

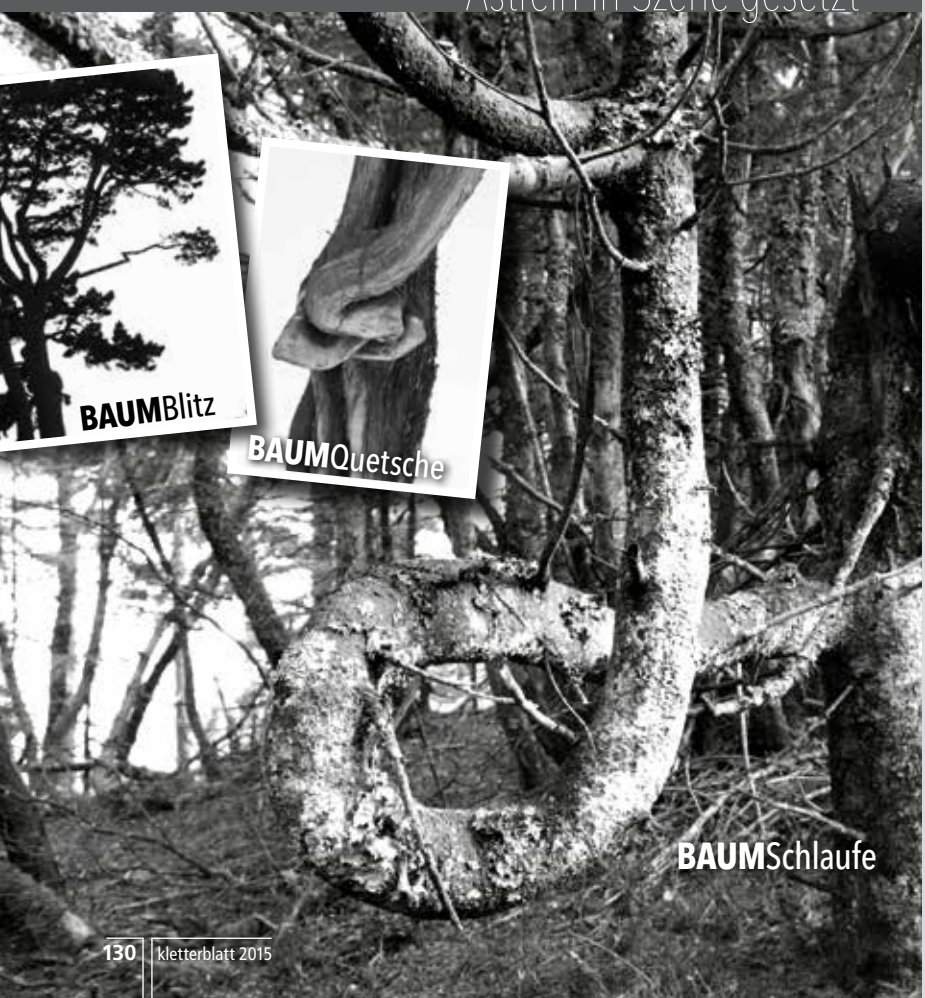


Flussgeist und Berggigant. Da stehen sie, die beiden holzigen Gesellen, an Plätzen, die unterschiedlicher nicht sein können. In den Elbauen steigt der Flussgeist aus den Nebeln empor. Der Berggigant steht noch fest im Alpenvorland, mit Blick auf die ersten Bergriesen. Tief atmet er nochmals durch, um gleich danach mit weit ausladenden Schritten Richtung Blüemlisalpmassiv zu marschieren.

Wer die Skulpturen geschaffen hat, wissen wir nicht. Sie sind da und jede passt an den Ort, in die Elbauen bei Dessau oder ins Voralpengebiet des Berner Oberlandes. Und wie jeder Künstler mit Farbe oder der Holzstruktur seine Figur in Szene setzt ist großartig.

BAUMKunst

Astrein in Szene gesetzt



Kletterblatt Gewinnspiel

Adresse und Teilnahmebedingungen

Wenn Sie am Gewinnspiel teilnehmen wollen schicken Sie bis zum 15. November 2015 eine Mail an: Gewinnspiel@Kletterblatt.de. Die Gewinner werden auf baumpflegeportal.de und im Kletterblatt 2016 veröffentlicht. **Viel Glück!**

Teilnehmen kann jede/jeder mit Ausnahme der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kletterfirmen Media-Dienst GbR. Grundsätzlich gilt: Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



BAUMSpruch

Schon dreimal am Ast gesägt und immer noch zu kurz!

BAUMWeisheit

Wenn einer, der mit Mühe kaum
Gekrochen ist auf einen Baum,
Schon meint, dass er ein Vogel wär,
So irrt sich der.

W. Busch

free worker

climb up high!

Fachhandel für Baumpflege und Seilklettertechnik

SCHNELL - KOMPETENT - ZUVERLÄSSIG



ONLINESHOP

shop.freeworker.de

BLOG

www.freeworker.de



BLÄTTERKATALOG

freeworker.de/support/katalog_2015/de/

FACEBOOK

facebook.com/freeworker.de

Freeworker GmbH
St. Gilgen 15
82205 Gilching

Bestell-Hotline:
+49 (0) 81 05 - 27 27 27

Faxbestellung:
+49 (0) 81 05 - 27 27 29

Öffnungszeiten:
Mo - Fr | 8 - 18 Uhr

... oder kostenlos Katalog anfordern!



bi_GaLaBau

Fachzeitschrift für den Garten- und Landschaftsbau

Alles, was die Branche braucht.

- _ aktuelle Markttrends
- _ exklusive Testberichte
- _ praxisnah und kompetent



Jetzt Gratis-Exemplar anfordern!

service@bi-medien.de

bi medien
Für alle, die mehr wollen.

www.bi-medien.de

Faluner Weg 33 | 24109 Kiel
Telefon: (0431) 53592-77
Telefax: (0431) 53592-28